

USER GUIDE

Medit Scan for Clinics (Reveision 17) 2024.04



Table of Contents

Medit Scan > Medit Scan for Clinics

Einführung	7
Medit Scan for Clinics	7
Verwendungszweck	7
Kontraindikationen	7
Qualifikationen des Bedienung Benutzer	7

Medit Scan > Medit Scan for Clinics > Installation

Systemanforderungen	9
Empfohlene Systemanforderungen	9
Mindestanforderungen an das System	9
Installation von Medit Scan for Clinics	11
Installation	11
Aktualisierungen	12
Software-Aktualisierung	12
Firmware-Aktualisierung	12
Scanner-Verbindung	15
Scanner-Status	15
Hub-Status	16
Kopplungs-Manager	17
Wechseln & Scannen	20
Scanner-Kalibrierung	23
Intraorale Scanner-Kalibrierung	23
So kalibrieren Sie (i500, i600, i700, i700w)	23
So kalibrieren Sie (i900)	27

Medit Scan > Medit Scan for Clinics > Erste Schritte

Benutzer-Schnittstelle	32
Übersicht	32
Titelleiste	33
Hauptsymbolleiste	34
Formularinformationen	34
Info-Box	34
Scanstufen	35
Modell-Ansicht	35
Scan-Informationen	35
Datenbaum	36
Seitliche Symbolleiste	37

Scanstufe-Symbolleiste	37
Live-Ansicht	37
Scan-Tiefe	39
Grundlegende Bedienung	41
3D-Datensteuerung	41
3D-Datensteuerung mit einer Maus	42
3D-Datensteuerung mit Maus und Tastatur	43
3D-Datensteuerung mit Scanner-Tasten (i700/i700W)	43
3D-Datensteuerung über die Touch-Schnittstellen (i900)	43
3D-Maus-Unterstützung	44
Scanvorgang	44
Einstellungen	46
Programmeinstellungen	46
Allgemein	46
Schnittstelle	47
Daten anzeigen	48
Scannen Unterstützung	48
Scannen Leistung	50
Nachbearbeitung	51
Hochauflösende Datenverarbeitung	52
Scanner	53
Scan-Taste Aktionen	54
Touch-Gesten (nur i900)	55
Im Batterie-Betrieb (nur i700 wireless)	55
Wenn eingesteckt	55
Analyse der Scandaten	56
Intelligenter Scan-Überblick	56
Präparation überprüfen	56
Abstand	56
Tiefe der Zahnreduktion	57
Scannen Grundlagen	58
Scan-Checkliste	58
Übungsmodus	58
Aufrufen des Übungsmodus	59
Scannen üben	64
Touch Schnittstelle Tutorial	66
Indikation beim Scannen	68
Intelligente Pfeile	68
Intelligente Scan Anleitung	71

Medit Scan > Medit Scan for Clinics > Scanstufen

Phase Verwaltung	73
------------------------	----

Stufen Verwaltung	73
Scanstufen	73
Stufe hinzufügen/entfernen	75
Als Standard-Arbeitsablauf speichern	77
Stufen-Reihenfolge ändern	80
Prä-Op für Oberkiefer/Unterkiefer	82
Stufe Prä-Op für Oberkiefer	82
Stufe Prä-Op für Unterkiefer	82
Zusätzliche Werkzeuge in der Stufe Prä-Op	83
Oberkiefer/Unterkiefer	84
Stufe Oberkiefer	84
Stufe Unterkiefer	84
Zusätzliche Werkzeuge in der Stufe Oberkiefer/Unterkiefer	85
Scankörper	86
Stufe Oberkiefer-Scankörper	86
Stufe Unterkiefer-Scankörper	86
Zusätzliche Werkzeuge für das Scankörper Stufe	86
Vorhandene Daten replizieren	87
Zahnloser Oberkiefer/Unterkiefer	91
Stufe Zahnloser Oberkiefer	91
Stufe Zahnloser Unterkiefer	91
Zusätzliche Werkzeuge für das zahnloser Stufe	92
Oberkiefer-/Unterkiefer-Prothese	93
Stufe Oberkiefer-Prothese	93
Stufe Unterkiefer-Prothese	93
Okklusion	95
Stufe Okklusion	95
Zusätzliche Werkzeuge für die Okklusionsstufe	95
Mehrfache Okklusion	96
Okklusionsziel für den Oberkiefer/Unterkiefer	101
Mit der Okklusionsebene ausrichten	102
Unterkieferbewegung	105
Gesicht	112
Stufe Gesicht	112
Zusätzliche Werkzeuge für das Gesicht Stufe	112
Zusätzliche Daten	114
Zusätzliche Daten Stufe	114
Intelligenter Scan-Überblick	117
Stufe Intelligenter Scan-Überblick	117
Intelligenter Scan-Überblick Bericht	117
Werkzeuge für Intelligenter Scan-Überblick	118
Intelligenter Scan-Überblick-Prozess	119
Vervollständigen	124

Vervollständigen	124
------------------------	-----

Medit Scan > Medit Scan for Clinics > Werkzeuge und Funktionen

Scanstufe Werkzeuge	127
Grundlegende Scannen-Werkzeuge	127
Hochauflösender Scan	127
Scandaten importieren	128
Filtern Werkzeuge	130
Intelligenter Scanfilterung	130
Intelligente Farbfilterung	131
Intelligentes Heften	133
Erweiterte Werkzeuge	137
Hauptsymbolleiste Werkzeuge	139
Trimmen Werkzeuge	139
Polylinie trimmen	139
Trimmen mit Pinsel	140
Manuelles Trimmen von Stördaten	141
Automatisches Abschneiden von Stördaten	142
Schnelles Trimmen	142
Funktion Werkzeuge	143
Sperrbereich	145
Unterschnitt-Analyse	146
Unterschnitt-Analyse mit automatische Richtung	147
Unterschnitt-Analyse mit manuelle Richtung	148
Oberkiefer und Unterkiefer tauschen	149
Ergebnisvorschau	149
Randlinien	150
Intelligente Datenbereinigung	154
Scan erneut wiedergeben	157
HD Kamera	159
Abutments anmelden	160
Intelligente Farbton Anleitung	167
Seitliche Symbolleiste Werkzeuge	173

Medit Scan > Medit Scan for Clinics > Fall- und Arbeitsabläufe-Beispiele

Prothese Scan	176
Vollprothese	176
Erfassen von zahnloser Scandaten	176
Scan der unterfütterten Prothese	178
Duplikat Prothese	180
Implantatgetragene Prothese	181
Prä-Op Scan	183

Wie Sie den Prä-Op Scan benutzen	183
Wie Sie den Prä-Op Scan mit Trimmen Werkzeuge benutzen	184
Wie man den replizierten Prä-Op Scan löschen und neue Daten scannen kann	187
Abdrucksscan	191
Wie man den Abdrucksscan erfasst	191
Wie man den Abdrucksscan für Ränder benutzt	193
Wie man den Abdrucksscan für den Wurzelstift Fall benutzt	195
Wie man den Abdrucksscan für den Okklusions-Fall benutzt	197
Abutment-Bibliothek Matching	199
Wie Sie das Abutment-Bibliothek Matching benutzen	200
Abutment-Bibliothek zuordnen	200
Abutment-Bibliothek ausrichten	203
Scankörper-Bibliothek Matching	206
Wie Sie den Scankörper-Bibliothek Matching benutzen	207
Scankörper-Bibliothek zuordnen	207
Scankörper-Bibliothek ausrichten	210
Präparation überprüfen	212
Wie Sie die Präparation überprüfen benutzen	213
Präparation überprüfen Einstellungen	213
Benutzen der Vorbereitung überprüfen-Werkzeuge	214

Einführung

Medit Scan for Clinics

Medit Scan for Clinics ist ein Softwareprogramm, das eine benutzerfreundliche Arbeits-Schnittstelle für die digitale Erfassung topografischer Merkmale von Zähnen und des umgebenden Gewebes mit dem Scanner bietet.

Verwendungszweck

Das System ist ein 3D-Dental-Scanner, der zur digitalen Erfassung der topographischen Merkmale von Zähnen und des umgebenden Gewebes benutzt wird. Das System erstellt 3D-Scans für das computergestützte Design und die Herstellung von Zahnrestorationen.

Das System ist für Patienten gedacht, die 3D-Scans für zahnärztliche Behandlungen benötigen, wie z.B.:

- Einzelnes individuelles Abutment
- Inlays & Onlays
- Einzelne Krone
- Veneer
- 3-gliedrige Implantat-Brücke
- Brücke mit bis zu 5 Gliedern
- Kieferorthopädie
- Implantatführung
- Planungsmodell

Der Scanner kann auch für Ganzmund-Scans benutzt werden. Allerdings können Faktoren wie die intraoralen Gegebenheiten, der Kenntnisstand des Technikers und der Herstellungsprozess der Prothese das Endergebnis beeinflussen.

Kontraindikationen

Dieser Scanner ist nicht für die Aufnahme von Bildern der inneren Struktur der Zähne oder der unterstützenden Skelettstrukturen konzipiert.

Qualifikationen des Bedienung Benutzer

Dieser Scanner sollte von geschulten Zahnärzten und Zahntechnikern benutzt werden. Der Benutzer dieses Scanners ist allein dafür verantwortlich, zu entscheiden, ob dieser Scanner für einen bestimmten Patienten-Fall geeignet ist oder nicht. Der Benutzer ist allein für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der mit dem Scanner und der dazugehörigen Software gewonnenen Daten verantwortlich. Der Benutzer muss die Genauigkeit und Angemessenheit der Ergebnisse für eine angemessene Behandlung überprüfen. Das System muss in Übereinstimmung mit dem Benutzerhandbuch und den Vorsichtsmaßnahmen benutzt werden. Außerdem sollte der Benutzer das System nicht bearbeiten oder ändern. Unsachgemäßes Benutzen oder Behandeln des -Systems führt zum Erlöschen der Garantie. Weitere Informationen darüber, wie Sie das System richtig benutzen, erhalten Sie von Ihrem Händler vor Ort.

Systemanforderungen

Empfohlene Systemanforderungen

	Windows		macOS
	Laptop	Desktop	Laptop/Desktop
CPU	Intel Core i7 - 13700H Intel Core i7 - 12700H AMD Ryzen 7 7735H AMD Ryzen 7 6800H	Intel Core i7 - 13700K Intel Core i7 - 12700K AMD Ryzen 7 7700X AMD Ryzen 7 5800X	M1 Pro (10-core CPU, 16-core GPU) M2 (8-core CPU, 10-core GPU) M2 Pro (10-core CPU, 16-core GPU)
RAM	32 GB		24 GB
Grafiken	NVIDIA GeForce RTX 4060 (VRAM 8 GB oder höher) NVIDIA GeForce RTX 3070 (VRAM 8 GB oder höher) NVIDIA RTX A3000 (VRAM 8 GB oder höher) * AMD Radeon wird nicht unterstützt		-
OS	Windows 10 64-bit Windows 11 (empfohlen für 12th Generation oder Intel Core Prozessoren)		Monterey 12 Ventura 13

Mindestanforderungen an das System

	Windows		macOS
	Laptop	Desktop	Laptop/Desktop
CPU	Intel Core i5 - 13500H Intel Core i5 - 12500H AMD Ryzen 5 7735HS AMD Ryzen 5 6600H	Intel Core i5 - 13400 Intel Core i5 - 12400 AMD Ryzen 5 7500 AMD Ryzen 5 5600	M1 (8-core CPU, 7-core GPU) M2 (8-core CPU, 8-core GPU)
RAM	16 GB		16 GB
Grafiken	NVIDIA GeForce RTX 4050 (VRAM 6 GB oder höher) NVIDIA GeForce RTX 3060 (VRAM 6 GB oder höher) NVIDIA RTX A2000 (VRAM 6 GB oder höher) * AMD Radeon wird nicht unterstützt.		-
OS	Windows 10 64-Bit Windows 11 (empfohlen für 12. Generation oder spätere Intel Core Prozessoren)		Monterey 12 Ventura 13

Hinweis

Medit i500 wird unter macOS nicht unterstützt.

Installation von Medit Scan for Clinics

Installation

Medit Scan for Clinics wird als Paket mit Medit Scan for Labs installiert, wenn Sie Medit Link installieren.

Bitte lesen Sie [Medit Link > Installation > Installation unter Windows](#) oder [Installation unter macOS](#) für Installationsanweisungen.

Vorsicht

Der Scanner funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sie Ihren PC nach der Installation nicht neu starten.

Aktualisierungen

Software-Aktualisierung

Wenn Sie Medit Link ausführen, sucht das Programm nach Aktualisierungen. Die neueste Version wird automatisch aktualisiert, wenn Sie eine Internetverbindung haben.

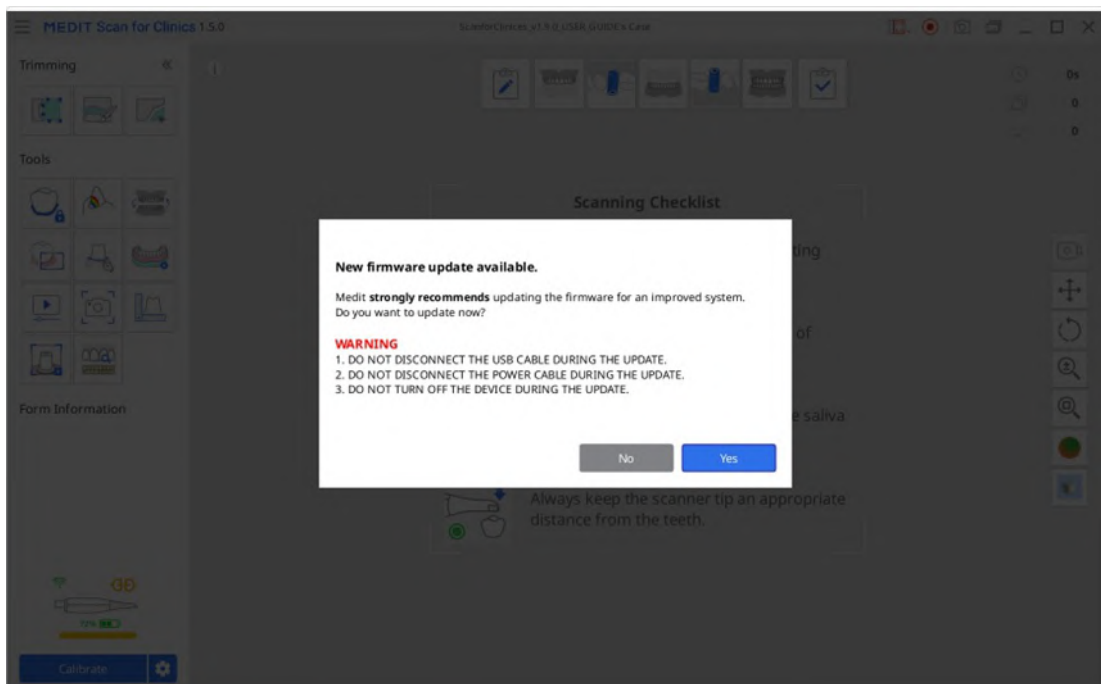
Medit Scan for Clinics und Medit Scan for Labs werden auf die neueste Version aktualisiert, wenn ein neues Medit Link installiert wird.

Firmware-Aktualisierung

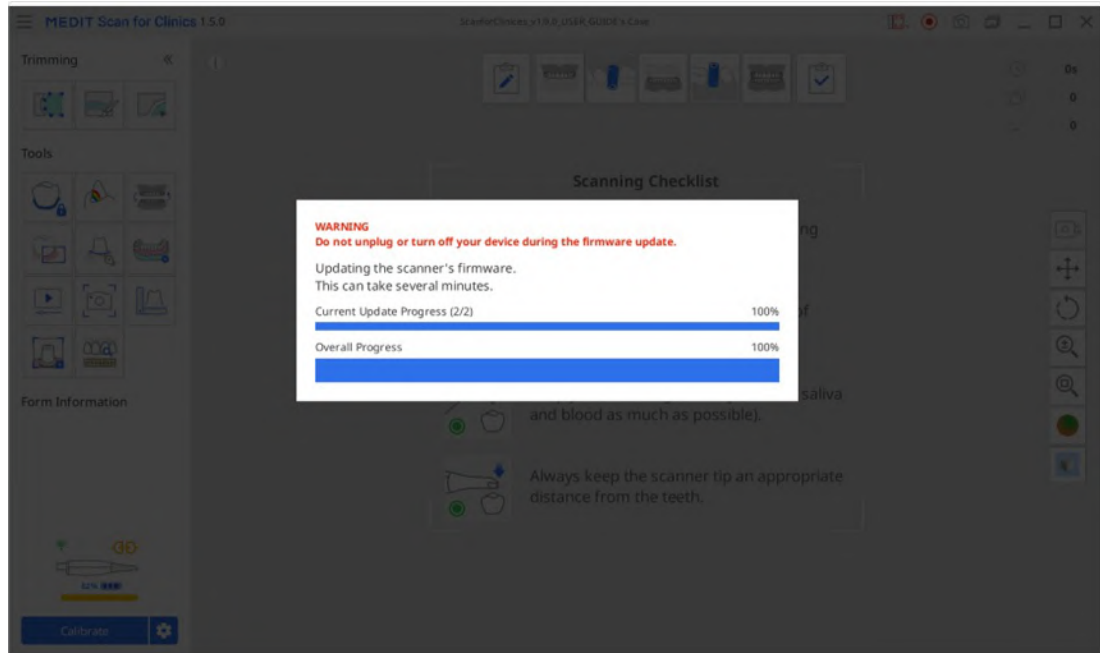
Wir empfehlen Ihnen, die Firmware-Version Ihres drahtlosen Hub auf dem neuesten Stand zu halten, um neue Funktionen und Verbesserungen zu benutzen. Sie können die vorhandenen Funktionen auch dann benutzen, wenn Sie nicht sofort mit der Firmware-Aktualisierung fortfahren.

Das Programm installiert automatisch die neueste Firmware, wenn eine neue Aktualisierung verfügbar ist, und zwar wie folgt:

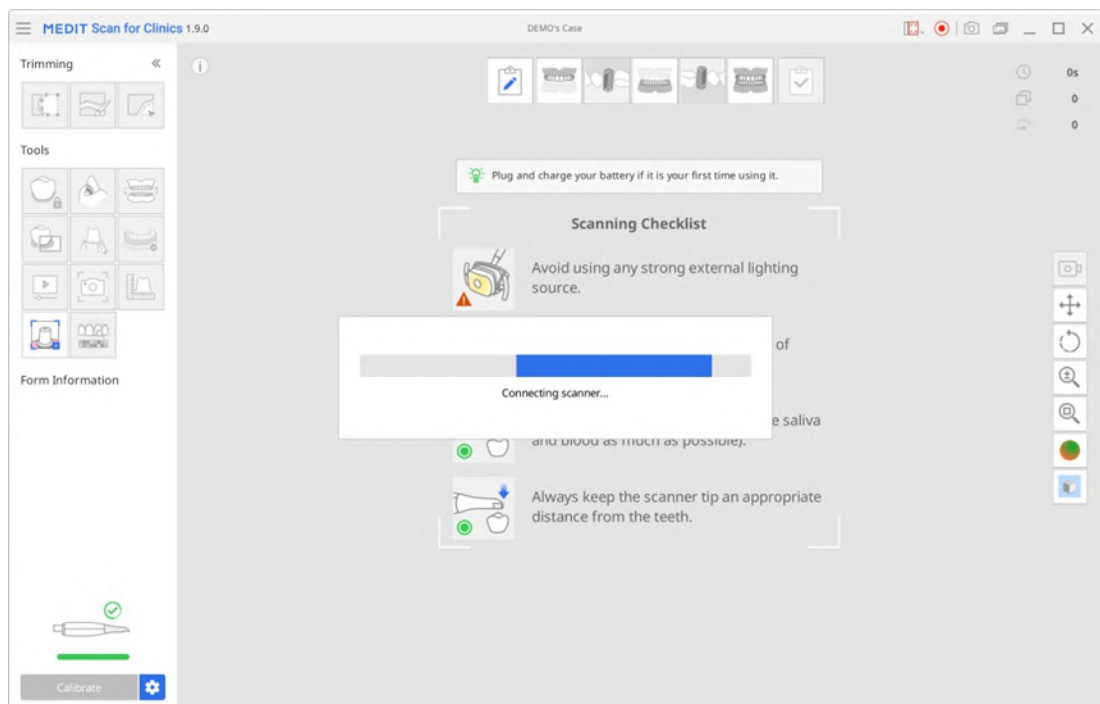
1. Wenn Sie einen drahtlosen Scanner benutzen, verbinden Sie den drahtlosen Hub und den PC mit einem Kabel und überprüfen Sie, ob Ihr Scanner mit dem drahtlosen Hub verbunden ist.
2. Medit Scan for Clinics ausführen.
3. Der folgende Dialog erscheint, wenn eine neue Firmware verfügbar ist.



4. Klicken Sie auf „Ja“, um die Firmware-Aktualisierung fortzuführen.



5. Wenn die Firmware aktualisiert wird, versucht das Programm erneut, den Scanner zu verbinden.



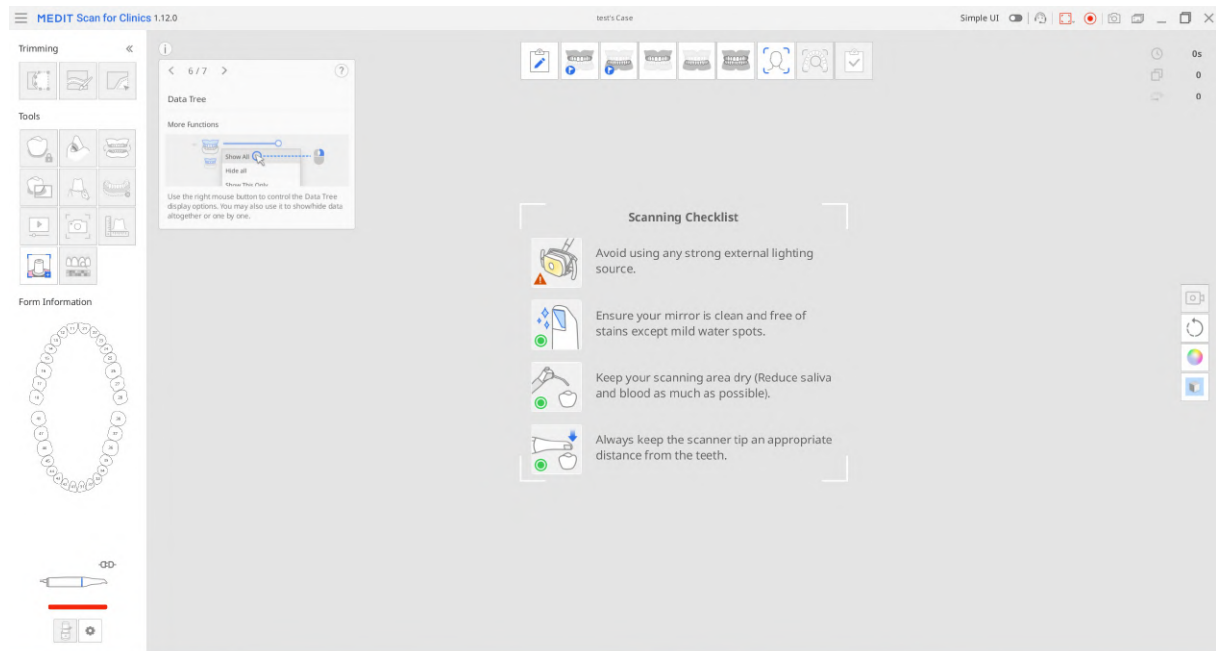
6. Sie können Ihre aktuelle Firmware-Version unter Menü > Über > Firmware-Version überprüfen.

Hinweis

- Bei drahtlosen Scannern kann die Aktualisierung unterbrochen werden, wenn der Hub nicht mit dem lokalen PC verbunden ist oder der Scanner eine schwache Batterie hat. In diesem Fall können Sie die Firmware aktualisieren, indem Sie den Hub wieder mit dem PC verbinden und das Programm erneut ausführen.
- Bei kabelgebundenen Scannern kann es vorkommen, dass Sie eine Fehlermeldung erhalten, wenn Ihr Scanner nicht neu startet, obwohl die Firmware-Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde. In diesem Fall empfehlen wir, den Scanner neu zu starten, indem Sie das Kabel abziehen und wieder einstecken und dann den Scanner-Status überprüfen.

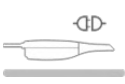
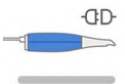
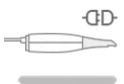
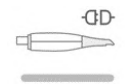
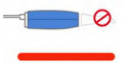
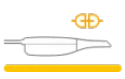
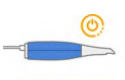
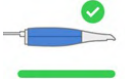
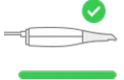
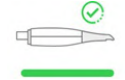
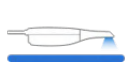
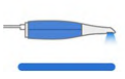
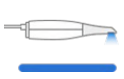
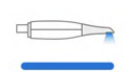
Scanner-Verbindung

Wenn Sie Medit Scan for Clinics ausführen, können Sie den Status Ihres Scanners und, wenn Sie einen drahtlosen Scanner benutzen, den Status des Drahtloser Hubs in der unteren linken Ecke des Bildschirms überprüfen.



Scanner-Status

Im Folgenden finden Sie die Hinweise auf den Scanner-Status:

Status	Beschreibung	i500	i600	i700	i700 wireless	i900
Nicht verbunden	Der Scanner ist nicht verbunden.					
Kein Scannerkopf	Die Spitze ist nicht montiert.	Nicht verfügbar				
Verbindung	Der Scanner versucht, eine Verbindung herzustellen.					
Neubooten	Der Scanner wird neu gestartet.					
Kalibrierung erforderlich	Der Scanner muss kalibriert werden.					
Bereit	Der Scanner ist bereit zu benutzen.					
Scannen	Der Scanner ist gerade dabei, zu scannen.					
Ruhezustand	Der Scanner ist im Ruhemodus.		Nicht verfügbar	Nicht verfügbar		
Überhitzung	Der Scanner ist überhitzt.					

Hub-Status

Wenn Sie einen drahtloser Scanner benutzen, wird der Status des drahtloser Hub wie unten dargestellt angezeigt:

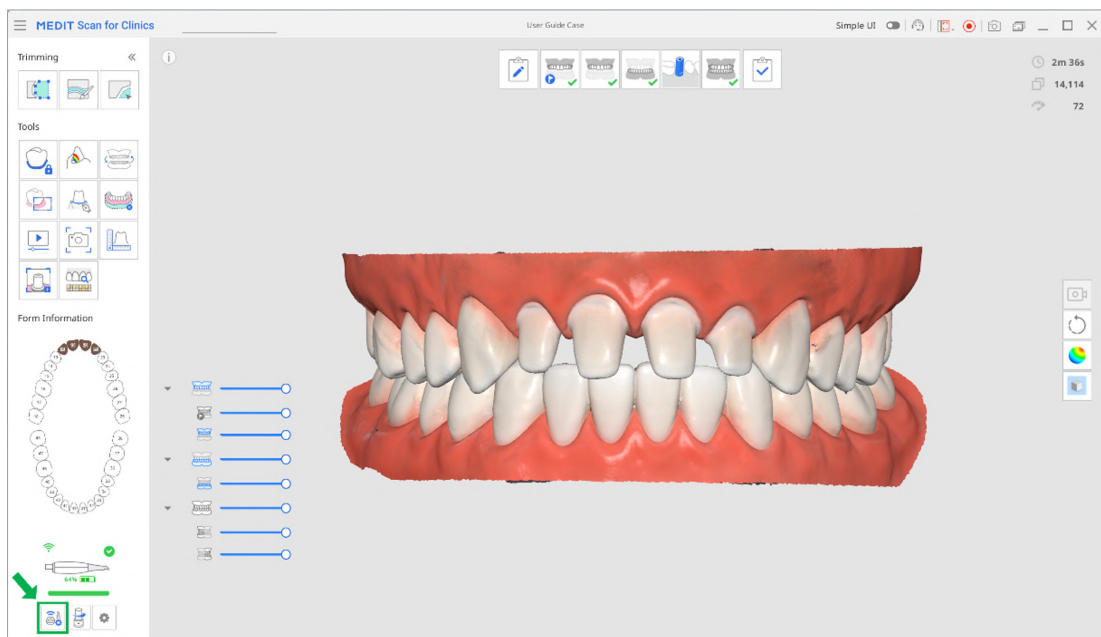
Hub Verbunden	Der Hub ist mit einem Scanner verbunden.	
Verbindung	Der Hub ist mit dem PC verbunden.	
Scanner getrennt	Der Hub ist von einem Scanner getrennt.	

Kopplungs-Manager

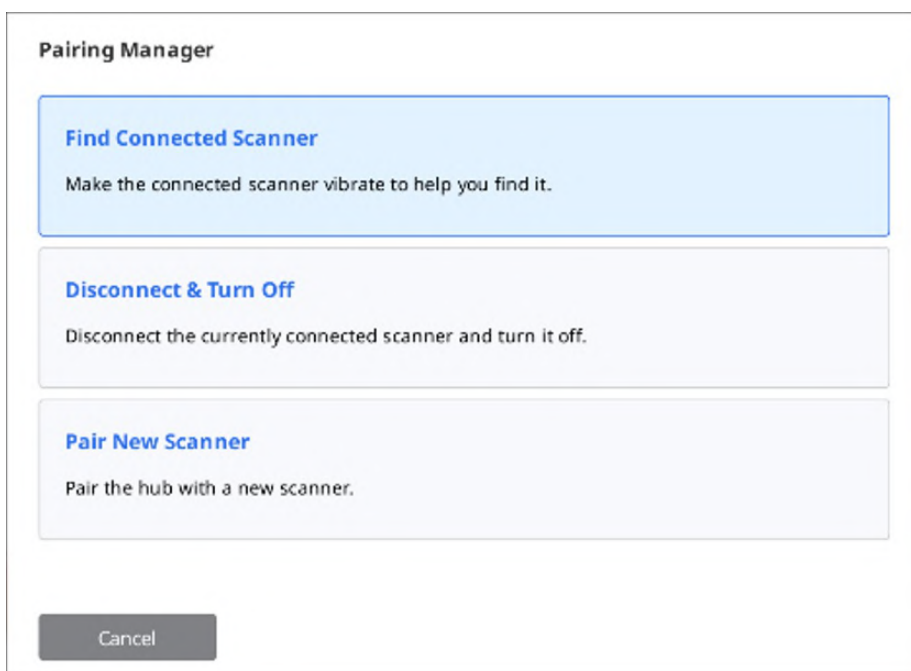
Hinweis

Diese Funktion ist nur für den i700 wireless verfügbar.

1. Schließen Sie einen drahtloser Hub für den i700 wireless an und das folgende Symbol erscheint unter dem Scanner-Statusbild.

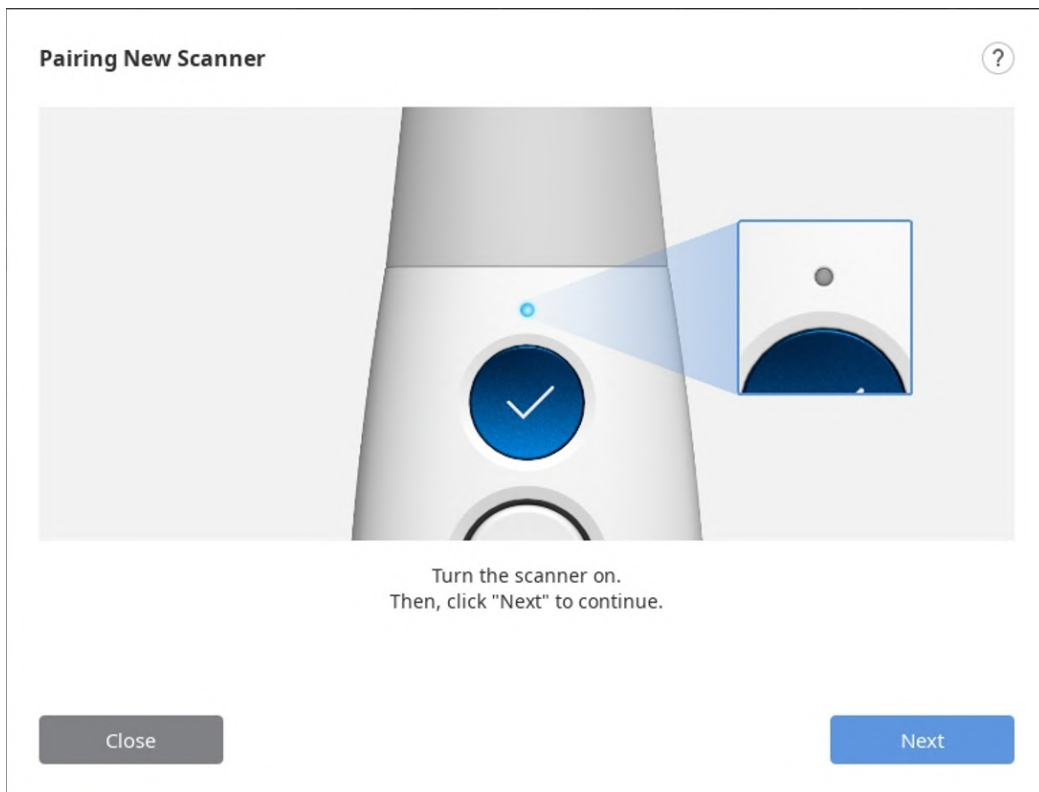


2. Klicken Sie auf das Symbol „Kopplungs-Manager“, um die folgenden Optionen anzuzeigen.

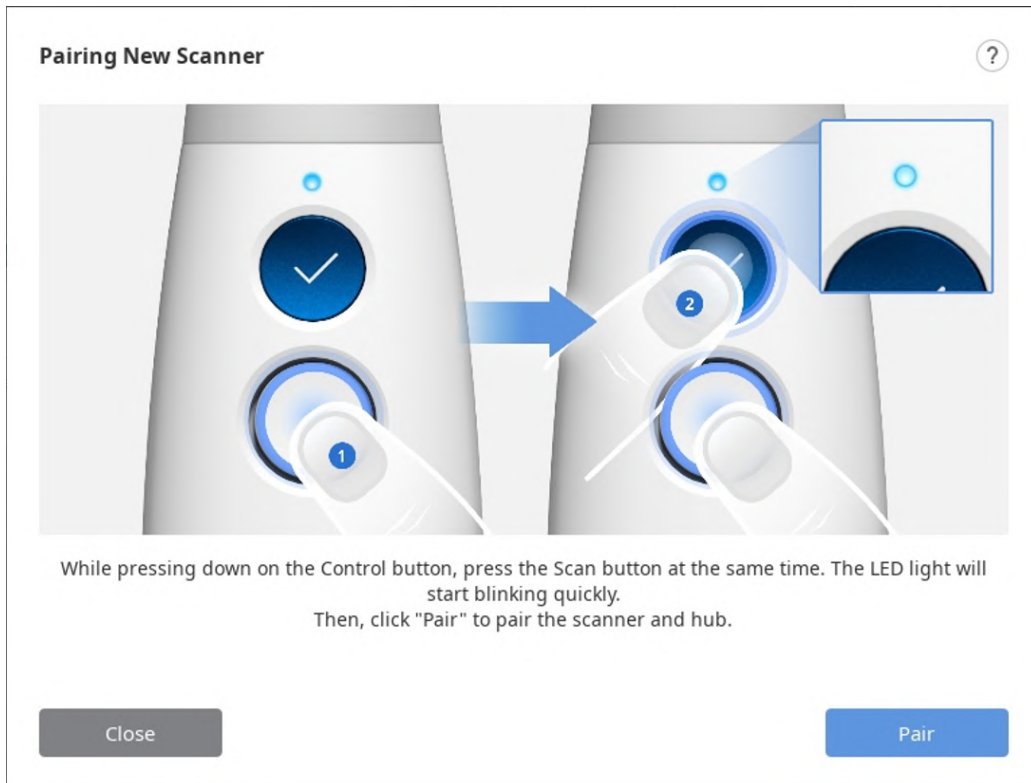


Verbundenen Scanner finden	Stellen Sie den gekoppelten Scanner auf Vibration, damit Sie ihn leichter finden können.
Trennen & Ausschalten	Trennen Sie die Verbindung mit dem aktuell gekoppelten Scanner und schalten Sie ihn aus.
Neuen Scanner koppeln	Koppeln Sie den drahtloser Hub mit einem neuen Scanner.

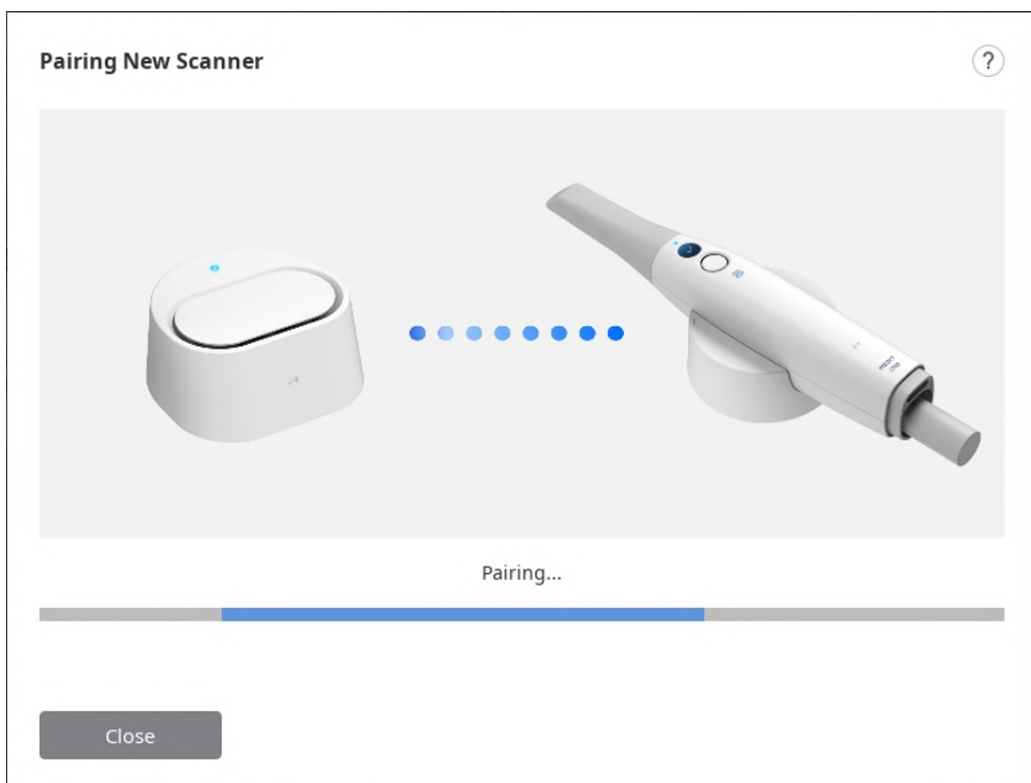
3. Wählen Sie die Option „Neuen Scanner koppeln“.
4. Einschalten des Scanner und klicken Sie auf „Weiter“.



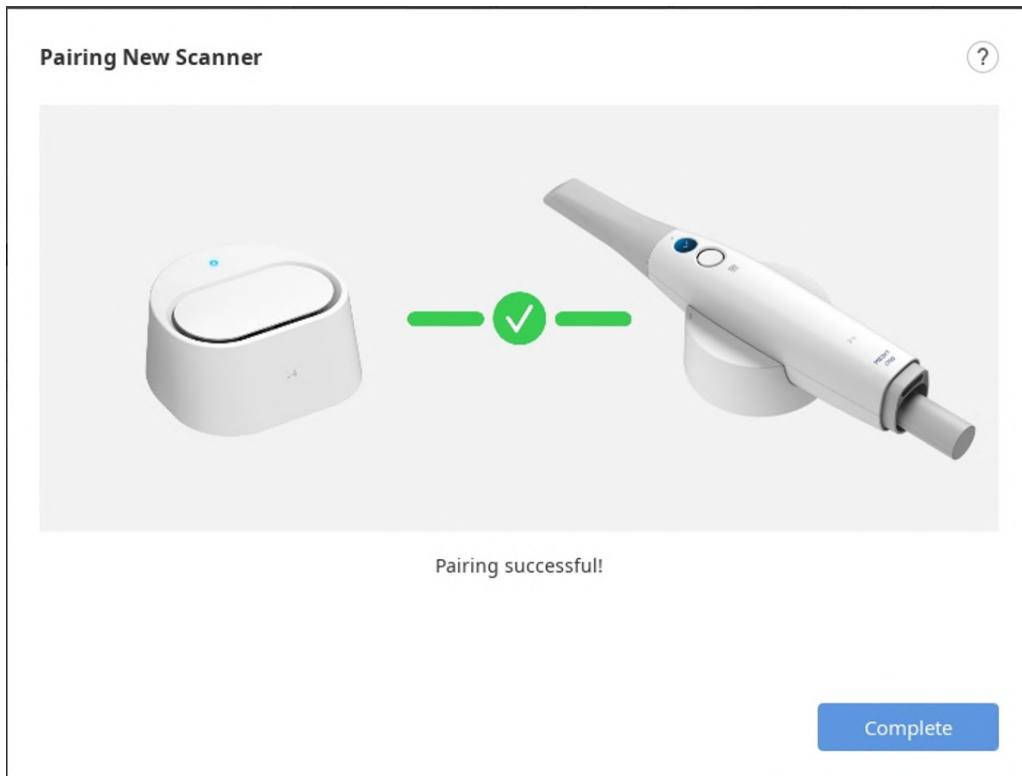
5. Halten Sie zunächst die Steuerung-Taste des Scanners gedrückt und drücken Sie dann gleichzeitig die Scan-Taste. Wenn die LED des Scanners schnell blinkt, lassen Sie Ihren Finger von beiden Tasten los. Klicken Sie auf die Schaltfläche Koppeln auf dem Bildschirm. Der Scanner beginnt, sich mit dem Hub zu koppeln.



6. Versuchen Sie, die Kommunikation zwischen dem Scanner und dem Hub nicht zu stören, während Sie versuchen, die Kopplung durchzuführen. Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Batterie des Scanners entfernen oder den Hub von Ihrem PC abtrennen.



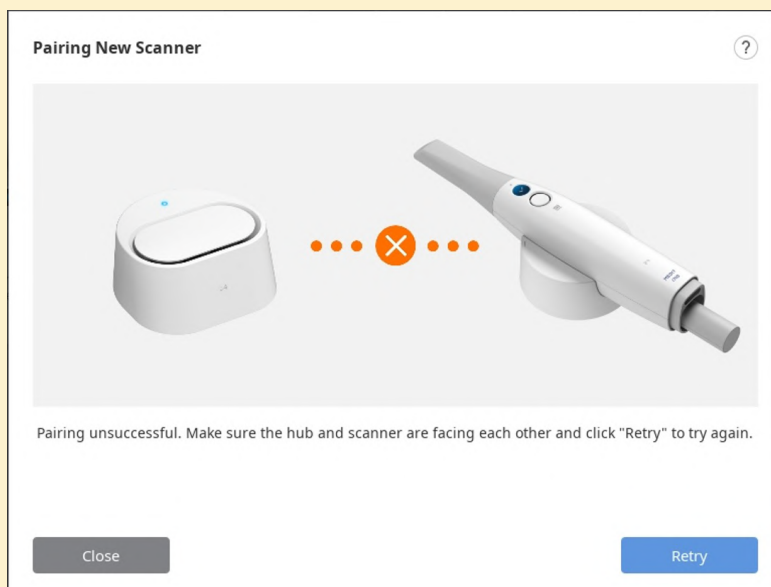
7. Klicken Sie auf „Vervollständigen“, wenn die Meldung „Koppeln erfolgreich!“ erscheint.



8. Überprüfen Sie den Scanner-Status unten links.

Vorsicht

Die Fehlermeldung wird möglicherweise angezeigt, wenn die Verbindung instabil ist oder der Scanner nicht mit dem Hub koppeln kann. Starten Sie dann die manuelle Kopplung von Anfang an.



Wechseln & Scannen

Wechseln & Scannen ist es, einen einzelnen Scanner an zwei oder mehr drahtloser Hub anzumelden und die Verbindungen zwischen den Hubs zu wechseln. Mit dieser Funktion können Sie einen Scanner von Raum zu Raum tragen und mit jedem drahtloser Hub in Ihrer Praxis verbinden.

Zunächst müssen Sie die Geräteinformationen Ihres Scanners und des drahtloser Hub durch manuelle Kopplung anmelden. Unregistriert Scanner und drahtloser Hub können sich nicht miteinander verbinden, egal wie stark das Verbindungssignal ist.

Hinweis

Diese Funktion ist nur für den i700 wireless verfügbar.

1. Stellen Sie sicher, dass Ihre Firmware auf dem neuesten Stand ist, bevor Sie die Wechseln & Scannen-Funktion benutzen.
2. Wenn Sie eine Verbindung mit einem neuen Hub herstellen, der noch nie mit Ihrem Scanner verbunden war, ist ein manuelle Kopplung erforderlich, um den Scanner am neuen Hub zu anmelden.
3. Beide Stellen Sie sicher, dass sowohl Ihr Scanner als auch der Hub, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, eingeschaltet sind. Sie können den Scanner und den drahtloser Hub verbinden, ohne Medit Scan for Clinics auszuführen.
4. Drücken Sie die Mitte der Steuerung-Taste für mehr als zwei Sekunden.
5. Der Scanner wird dreimal kurz vibrieren. Das bedeutet, dass Sie Wechseln & Scannen benutzen können.
6. Der Scanner erzeugt eine kurze Vibration, wenn er erfolgreich mit einem drahtloser Hub verbunden ist.
7. Führen Sie das Programm aus und beginnen Sie mit dem Scannen.

Vorsicht

- Wenn Sie mehrere drahtloser Hub in einem nicht abgeschlossenen Arbeitsbereich haben, kann es sein, dass der Scanner mit einem anderen Hub verbunden ist als dem, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
- Wenn Sie versuchen, eine Verbindung zwischen zwei drahtloser Hub herzustellen, kann es sein, dass der Scanner mit einem anderen Hub verbunden ist als dem, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
- Wenn der Scanner keine Verbindung herstellen kann, nähern Sie sich dem drahtloser Hub, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen, indem Sie die Mitte der Steuerung-Taste länger als zwei Sekunden drücken.

Scanner-Kalibrierung

Intraorale Scanner-Kalibrierung

Hinweis

Es wird empfohlen, das Gerät regelmäßig zu kalibrieren.
Gehe zu Menü > Einstellungen > Scanner, und konfigurieren Sie den Kalibrierungsperiode in der Option Kalibrierungsperiode (Tage).

Kalibrierung wird empfohlen, um eine ordnungsgemäße Scannen und Leistung des Geräts.

Bitte kalibrieren Sie den Scanner, wenn:

- Die Qualität der Scandaten hat sich im Vergleich zu den vorherigen Scannen verschlechtert.
- Die äußeren Bedingungen, wie z.B. die Gerätetemperatur, haben sich während des Benutzens geändert.
- Der konfigurierte Kalibrierungsperiode ist bereits überschritten.

Vorsicht

Das Kalibrierungspanel ist ein empfindliches Bauteil. Bitte berühren Sie es nicht.
Wenn die Kalibrierung fehlschlägt, überprüfen Sie das Panel und wenden Sie sich an den Dienstleister, wenn es verschmutzt ist.

Bitte beachten Sie, dass sich die Genauigkeit der Scandaten erhöht, wenn die Scanner-Temperatur während der Kalibrierung ähnlich hoch ist wie beim Scannen.

Lassen Sie Ihren Scanner vor der Kalibrierung aufwärmen, damit er die gleiche Temperatur wie beim Scannen erreicht.

So kalibrieren Sie (i500, i600, i700, i700w)

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie mit dem i700 kalibrieren können. Andere Medit intraorale Scanner, mit Ausnahme des i900, können auf die gleiche Weise kalibriert werden. Für den i900 lesen Sie bitte [Kalibrierungs-Assistent \(i900\)](#).

Hinweis

Der Benutzer kann „Weiter“ oder „Vervollständigen“ wählen, indem er die „Scannen“-Taste am Scanner drückt.

1. Einschalten des Scanner und Verbinden des Scanners mit der Software.
2. Klicken Sie auf das Symbol „Kalibrieren“ in der unteren linken Ecke des Programms.

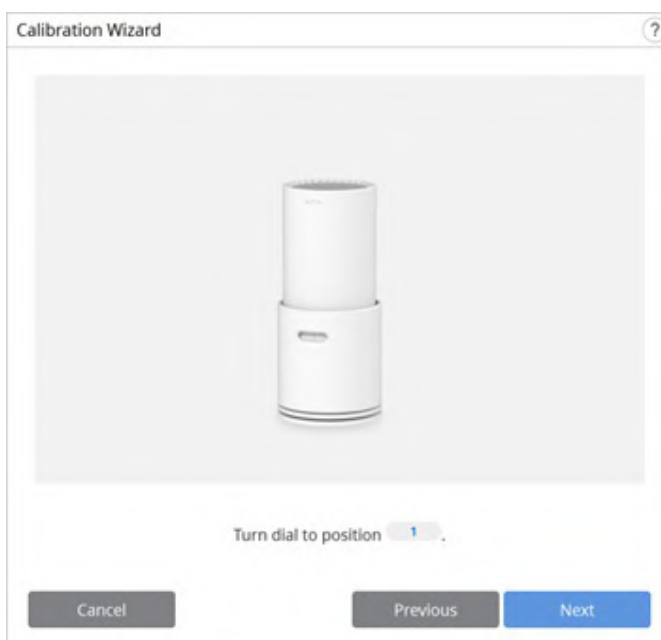
Sie können den Scanner einfach in das Kalibrierungswerkzeug einführen, um die Kalibrierung zu beginnen. (nicht verfügbar mit i500)



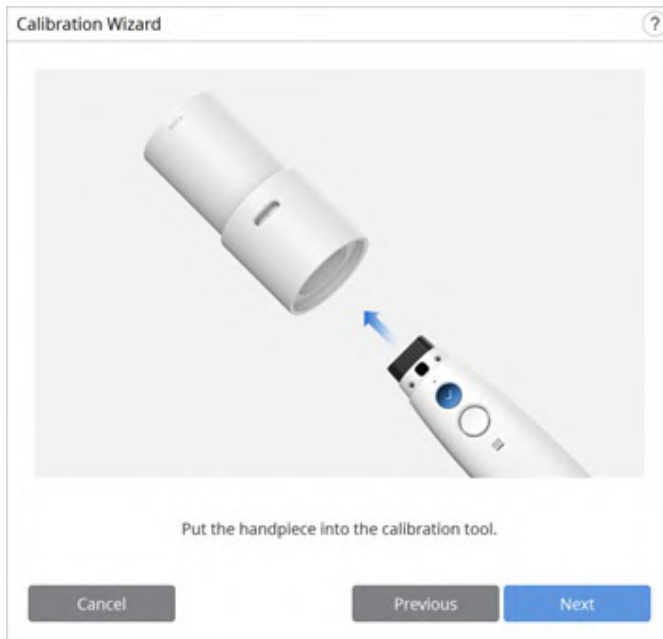
3. Bereiten Sie das Kalibrierungswerkzeug vor und klicken Sie auf „Weiter“, um den Kalibrierungsprozess zu beginnen.



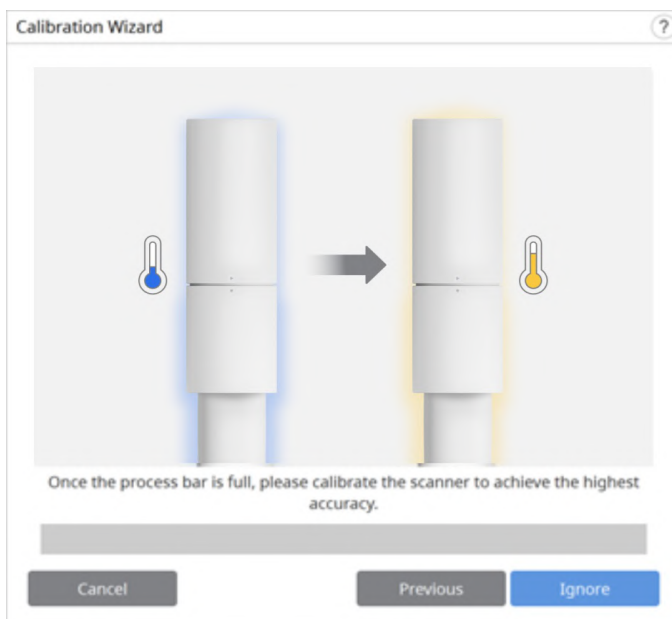
4. Stellen Sie den Drehknopf des Kalibrierungswerkzeug auf Position 1.



5. Setzen Sie das Handstück in das Kalibrierungswerkzeug ein.



6. Klicken Sie auf „Weiter“, um den Kalibrierung zu beginnen.
7. Wenn die Scanner-Temperatur zu niedrig ist, ist ein Vorheizen erforderlich, um die beste Leistung zu erzielen.



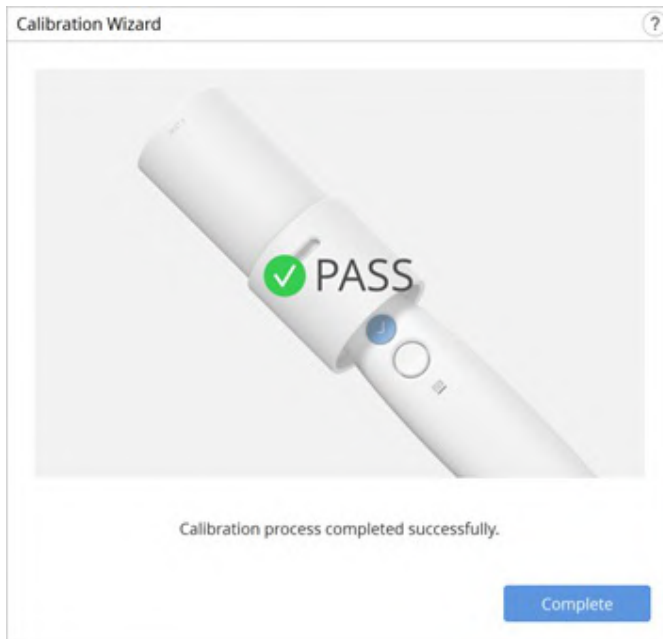
8. Wenn das Handstück korrekt montiert ist, nimmt das System die Daten automatisch an Position 1 auf.



9. Nachdem Sie die Datenerfassung an Position 1 abgeschlossen haben, drehen Sie das Rad entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm auf die nächste Position.



10. Wiederholen Sie den obigen Vorgang für die Positionen 2 bis 8 und die LAST Position.
11. Nachdem die Datenerfassung an der LAST Position abgeschlossen ist, wird das Kalibrierungsergebnis angezeigt.



So kalibrieren Sie (i900)

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie mit dem i900 kalibrieren können. Für andere Scanner lesen Sie bitte [Kalibrierungs-Assistent](#).

Hinweis

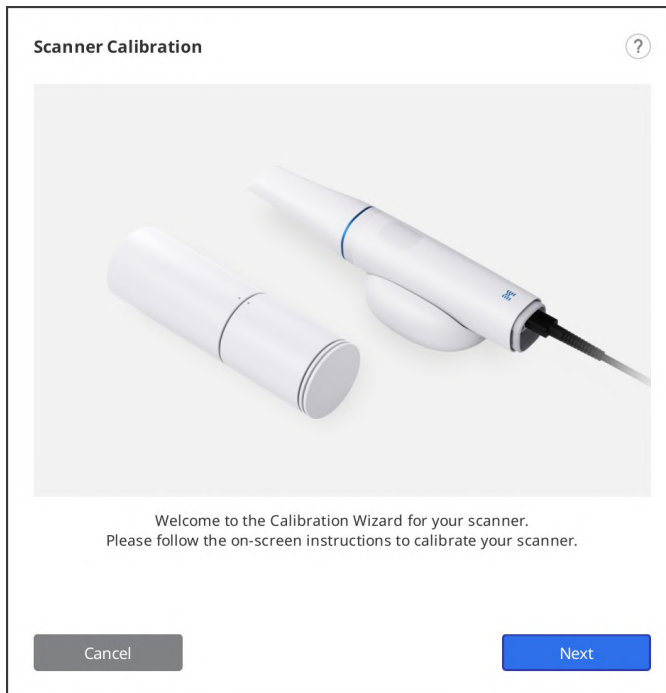
Sie können „Weiter“ oder „Vervollständigen“ wählen, indem Sie lange auf die Menü-Taste tippen.

1. Einschalten des Scanner und Verbinden des Scanners mit der Software.
2. Klicken Sie auf das Symbol „Kalibrieren“ in der unteren linken Ecke des Programms, um den Kalibrierungs-Assistent zu starten.

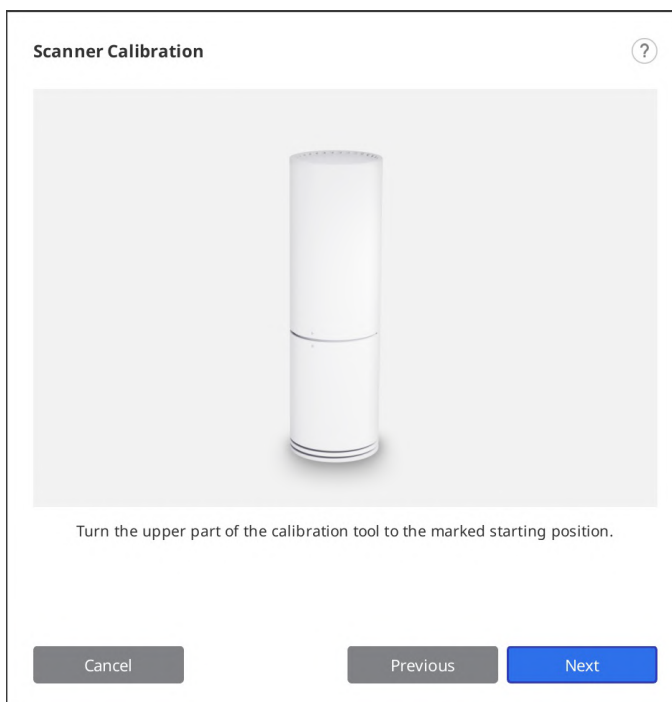
Sie können den Scanner einfach in das Kalibrierungswerkzeug einführen, um die Kalibrierung zu beginnen.



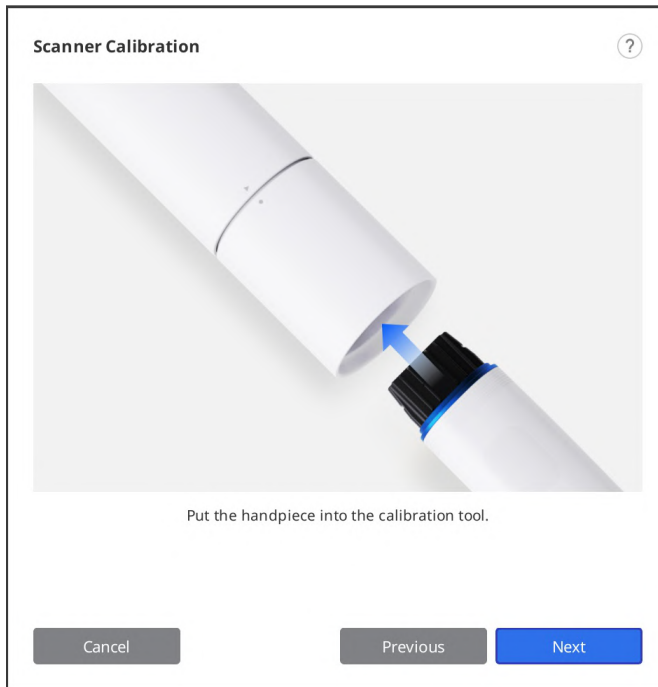
3. Bereiten Sie das Kalibrierungswerkzeug vor und klicken Sie auf „Weiter“, um den Kalibrierungsprozess zu beginnen.



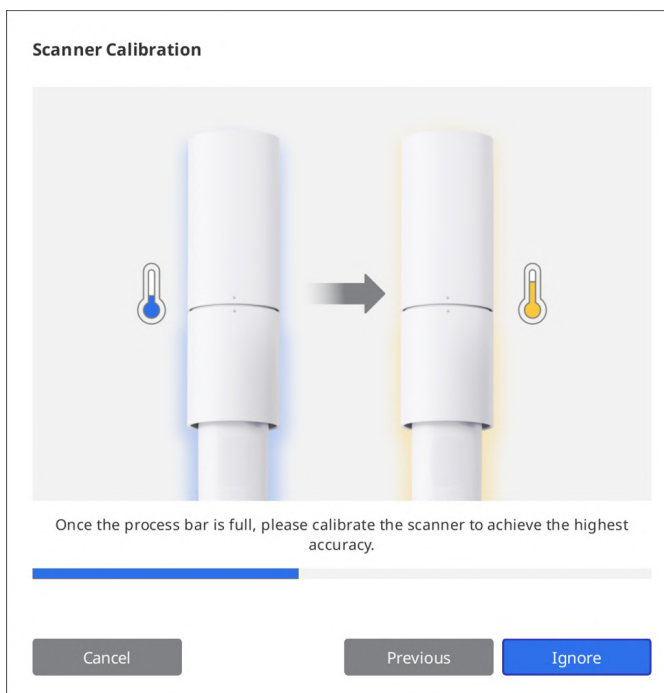
4. Stellen Sie den Drehknopf des Kalibrierungswerkzeugs auf die Ausgangsposition.



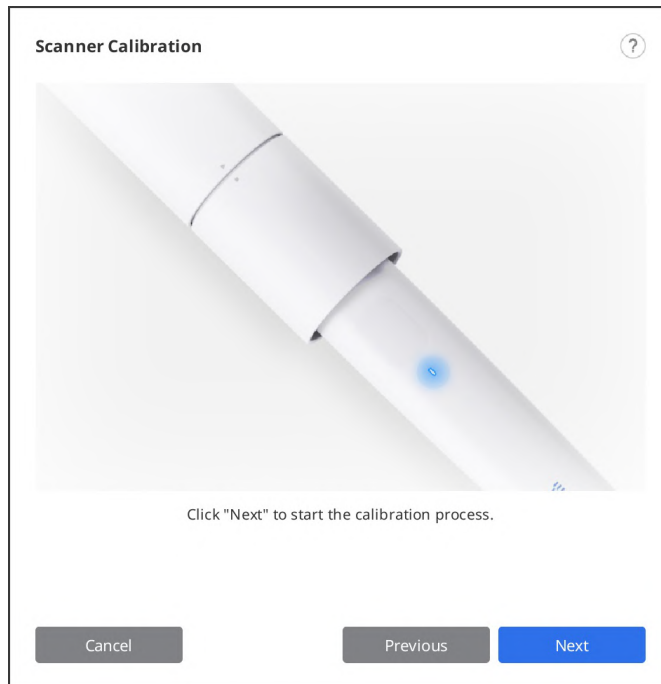
5. Setzen Sie das Handstück in das Kalibrierungswerkzeug ein.



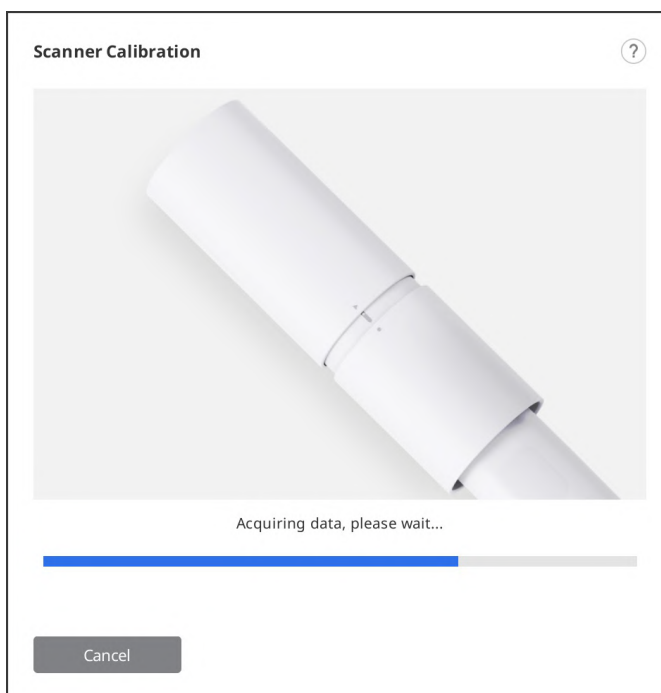
6. Klicken Sie auf „Weiter“, um den Kalibrierung zu beginnen.
7. Wenn die Scanner-Temperatur zu niedrig ist, ist ein Vorheizen erforderlich, um die beste Leistung zu erzielen.



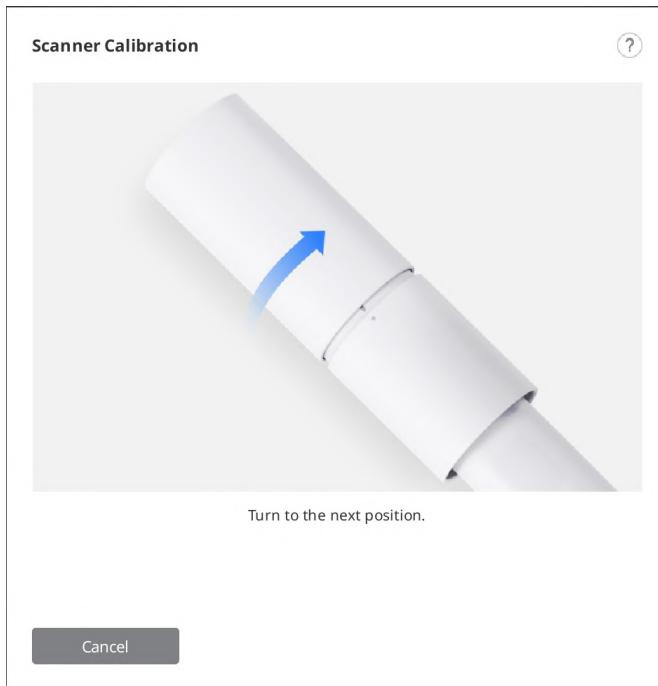
8. Klicken Sie auf „Weiter“, um den Kalibrierungsvorgang zu beginnen.



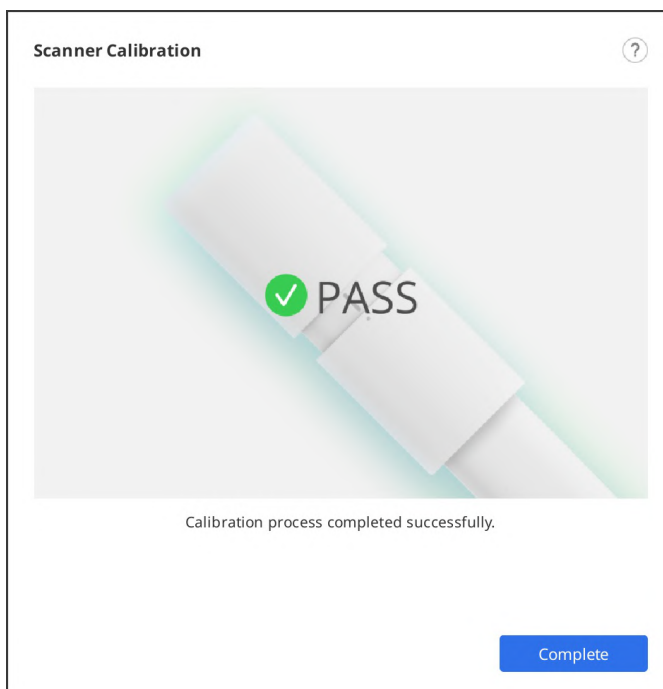
9. Wenn das Handstück korrekt montiert ist, erfasst das System die Daten automatisch.



10. Nachdem die Datenerfassung in der Ausgangsposition abgeschlossen ist, drehen Sie das Kalibrierungswerkzeug gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm in die nächste Position.

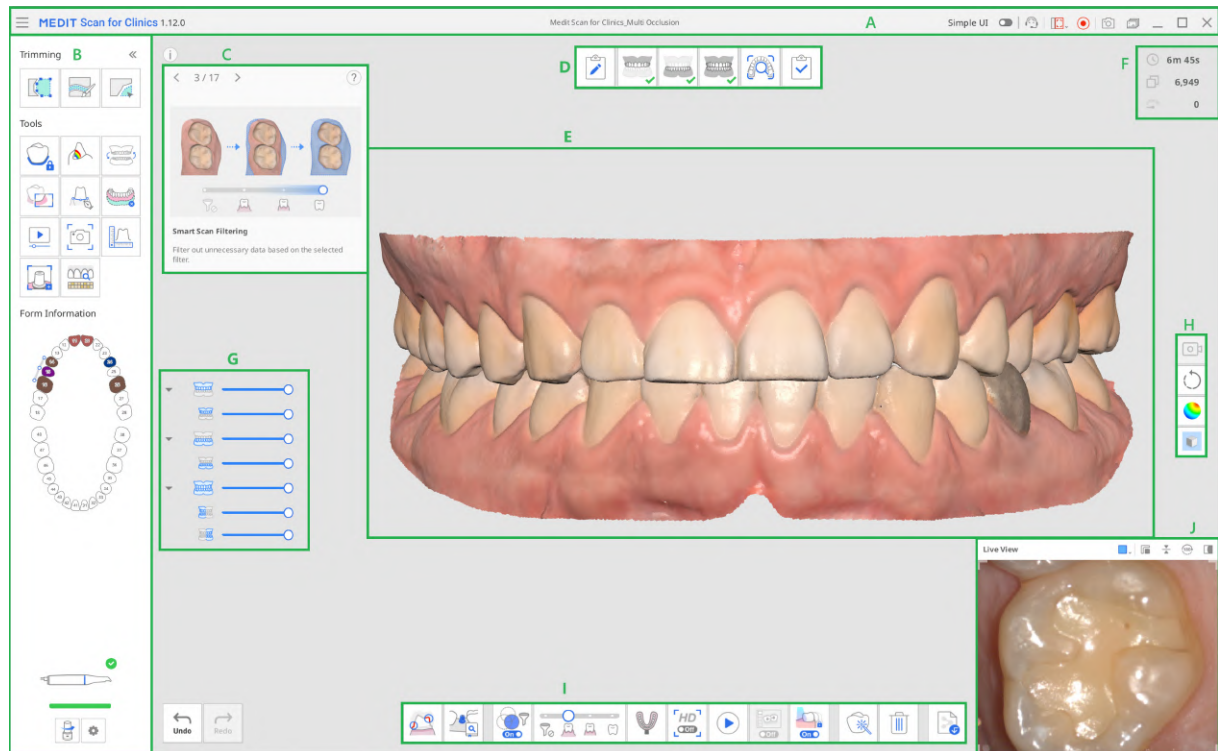


11. Wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang bis zur letzten Position.
12. Nachdem die Datenerfassung an der letzten Position abgeschlossen ist, wird das Kalibrierungsergebnis angezeigt.



Benutzer-Schnittstelle

Übersicht



A	Titelleiste
B	Hauptsymbolleiste
C	Info-Box
D	Stufen (Arbeitsablauf)
E	Modell-Ansicht
F	Scan-Informationen
G	Datenbaum
H	Seitliche Symbolleiste
I	Scanstufe-Symbolleiste
J	Live-Ansicht

Hinweis

Die Titelleiste kann unter macOS anders aussehen, und das Bild kann je nach Bildschirmauflösung in unterschiedlichen Größen erscheinen.

Titelleiste

Die Titelleiste besteht aus den folgenden Optionen.

	Menü	Bietet grundlegende Programmfunktionen wie Speichern, Einstellungen, Benutzerhandbuch und Über.
	Einfache UI	Eine Umschalttaste, um zur einfachen Benutzeroberfläche zu wechseln.
	Hilfsantrag einreichen	Landen Sie auf einer Seite des Medit Hilfe-Center, um eine Support-Anfrage zu stellen.
	Videoaufnahmebereich auswählen	Wählen Sie aus, welcher Bereich des Bildschirms das Video aufnehmen soll. Der Benutzer kann das gesamte Programmfenster oder nur den Bereich aufnehmen, in dem 3D-Daten angezeigt werden.
	Videoaufzeichnung Beginnen/Anhalten	Beginnen oder anhalten Sie die Videoaufzeichnung. Die aufgezeichnete Videodatei kann die Kommunikation zwischen dem Patienten, der Praxis und dem Labor unterstützen.
	Bildschirmfoto	Erfassen Sie den gesamten Bildschirm oder nur den Bereich der 3D-Datenanzeige der Scan-Software. Die aufgezeichnete Videodatei kann die Kommunikation zwischen dem Patienten, der Praxis und dem Labor unterstützen.
	Bildmanager für Screenshots	Verwalten Sie die erfassten Bilder. Bildschirmfotos werden automatisch auf Medit Link gespeichert. Der Benutzer kann sie löschen oder auf dem lokalen PC im JPG-, JEP-, PNG- und BMP-Format speichern.

Wenn Sie auf das Symbol „Menü“ klicken, werden die folgenden Optionen angezeigt:

	Speichern	Speichert alle Änderungen im aktuellen Fall.
	Einstellungen	Siehe Optionen für Umgebungs-Einstellungen, wie Scan-Optionen.
	Benutzerhandbuch	Das Benutzerhandbuch öffnen.
	Über	Geben Sie detaillierte Informationen über das Softwareprogramm, den Scanner und das Unternehmen an.

Hauptsymbolleiste

Weitere Informationen zum Benutzen der Werkzeuge in der Hauptsymbolleiste finden Sie unter [Hauptsymbolleiste Werkzeuge](#).

Formularinformationen

Die von Medit Link registriert Formularinformationen bieten einen Übersicht über die zu behandelnden Zähne.



Info-Box

Die Scannen- und Bearbeitungsvorgänge werden von kurzen Erklärungen und visuellen Hilfen begleitet, um die wichtigsten Funktionen zu erläutern und die Werkzeuge vorzustellen, die in diesem Stufe nützlich sein können.

Bei allgemeinen Scanstufen werden die Informationen in einer zufälligen Reihenfolge angezeigt, um den Benutzern verschiedene Funktionen zu zeigen.



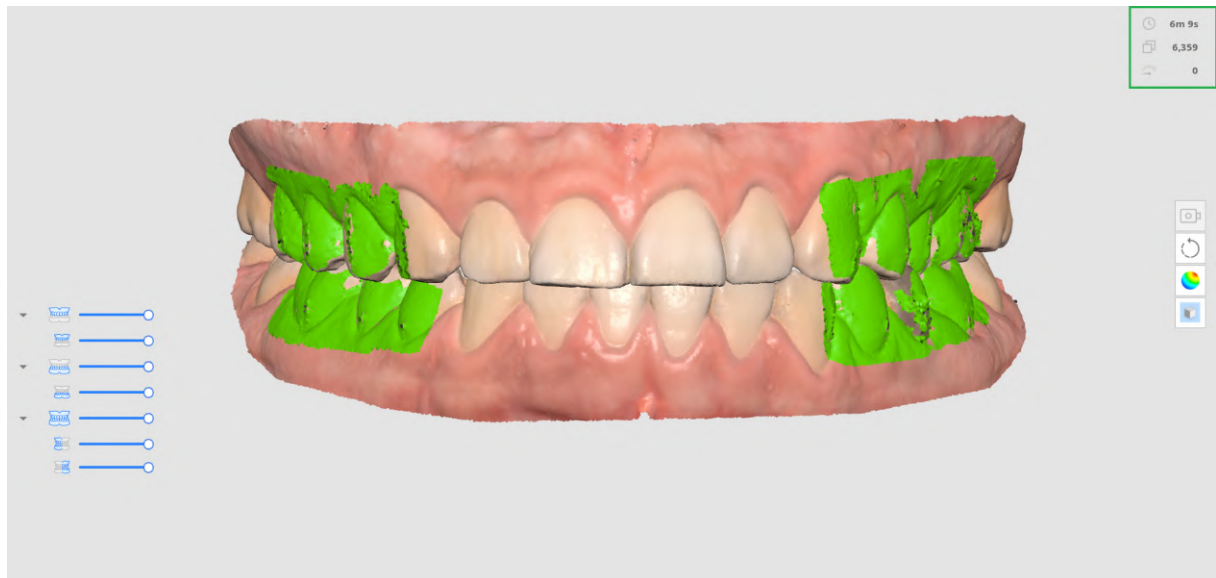
Scanstufen

Weitere Informationen über die Einstellung des Scan-Arbeitsablaufs finden Sie unter [Stufe Verwaltung](#).

Modell-Ansicht

Die Scandaten, die dem ausgewählten Stufe des Falls entsprechen, werden im Anzeigebereich für 3D-Daten angezeigt. Sie können die in diesem Bereich erfassten Daten auch beim Scannen in Echtzeit anzeigen.

Scan-Informationen

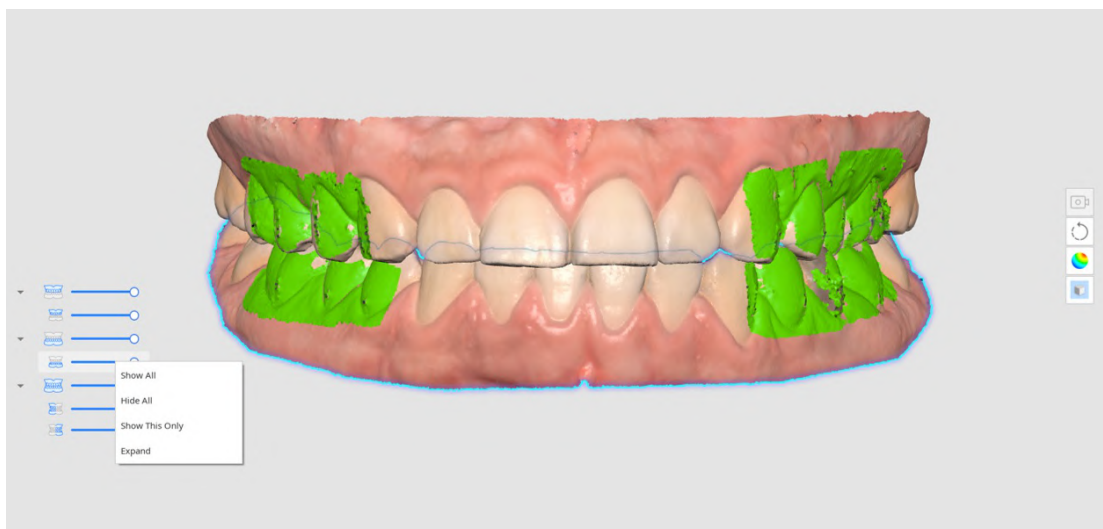


▪	Scan-Zeit	Zeigt die Zeit an, die für jeden Scanstufe und alle Scanstufen benötigt wird.
▪	Anzahl der Frames	Zeigt die Anzahl der Bilder an, die beim Scannen für jeden Scanstufe und alle Scanstufen aufgenommen wurden.
▪	Scangeschwindigkeit	Zeigt die aktuelle Scangeschwindigkeit an.

Datenbaum

Der Datenbaum auf der Übersichtsebene ermöglicht die Steuerung der Daten anzeigen-Optionen.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Datenbaum, um die folgenden Optionen anzuzeigen:



- Alle anzeigen
- Alles ausblenden
- Nur Auswahl anzeigen

- Erweitern/Einklappen
- Benutzen Sie den Schieberegler, um die Opazität der einzelnen Daten zu steuern.
- Wenn Sie den Mauszeiger über das Symbol der einzelnen Daten bewegen, wird der entsprechende Bereich hervorgehoben. Sie können die Daten, die Sie untersuchen möchten, einfach unterscheiden und untersuchen.

Seitliche Symbolleiste

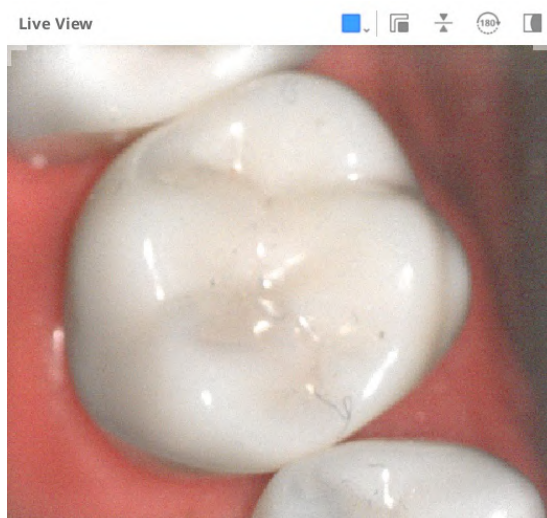
Weitere Informationen zu den Werkzeugen der seitlichen Symbolleiste finden Sie unter [Seitliche Symbolleiste Werkzeuge](#).

Scanstufe-Symbolleiste

Weitere Informationen darüber, wie Sie die Werkzeuge benutzen, die am unteren Rand des Bildschirms für jede Stufe erscheinen, finden Sie unter [Scanstufe Werkzeuge](#).

Live-Ansicht

Das Live-Ansicht-Fenster zeigt das vom Scanner erhaltene 2D-Bild an und benutzt nützliche Werkzeuge.



Die folgenden Werkzeuge werden in der Titelleiste des Live-Ansicht-Fenster angezeigt:

	Benutzerdefinierter Scanbereich	Passen Sie den Bereich für die Erfassung von Scandaten an. Sie können zwischen den von uns angebotenen Modi wählen oder sie nach Ihren Wünschen anpassen.
	Live-Ansicht-Fenster abtrennen	Lösen Sie das Live-Ansicht-Fenster von der festen Position. Die Fenstergröße kann geändert werden, wenn das Fenster gelöst ist.
	Live-Ansicht-Fenster zurücksetzen	Bringen Sie das Live-Ansicht-Fenster auf die Standardposition und -größe.
	Bild spiegeln	Drehen Sie die Scandaten auf den Kopf. Dies ist nützlich, wenn Sie intraorale Scans von der Oberseite des Kopfes des Patienten durchführen.
	Um 180° rotieren	Rotieren Sie die Scandaten um 180 Grad, um die Richtung der Zahndaten auf dem Bildschirm an Ihren Blickwinkel auf die Zähne des Patienten anzupassen.
	Maskierung einblenden/ausblenden	Schalten Sie die Sichtbarkeit des nicht scanbaren Bereichs ein oder aus. Der nicht scanbare Bereich wird mit einer blauen Maskierung dargestellt.

Wenn Sie auf das Symbol „Benutzerdefinierter Scanbereich“ klicken, werden die folgenden Optionen angezeigt, mit denen Sie die Größe des Live-Ansicht-Fensters einstellen können:

Groß (nur i900)	Standard	Klein	Extra klein	Benutzerdefiniert
				

Wenn Sie auf das Symbol „Maskierung einblenden/ausblenden“ klicken, wird der nicht durchsuchbare Bereich wie folgt ein- oder ausgeblendet:

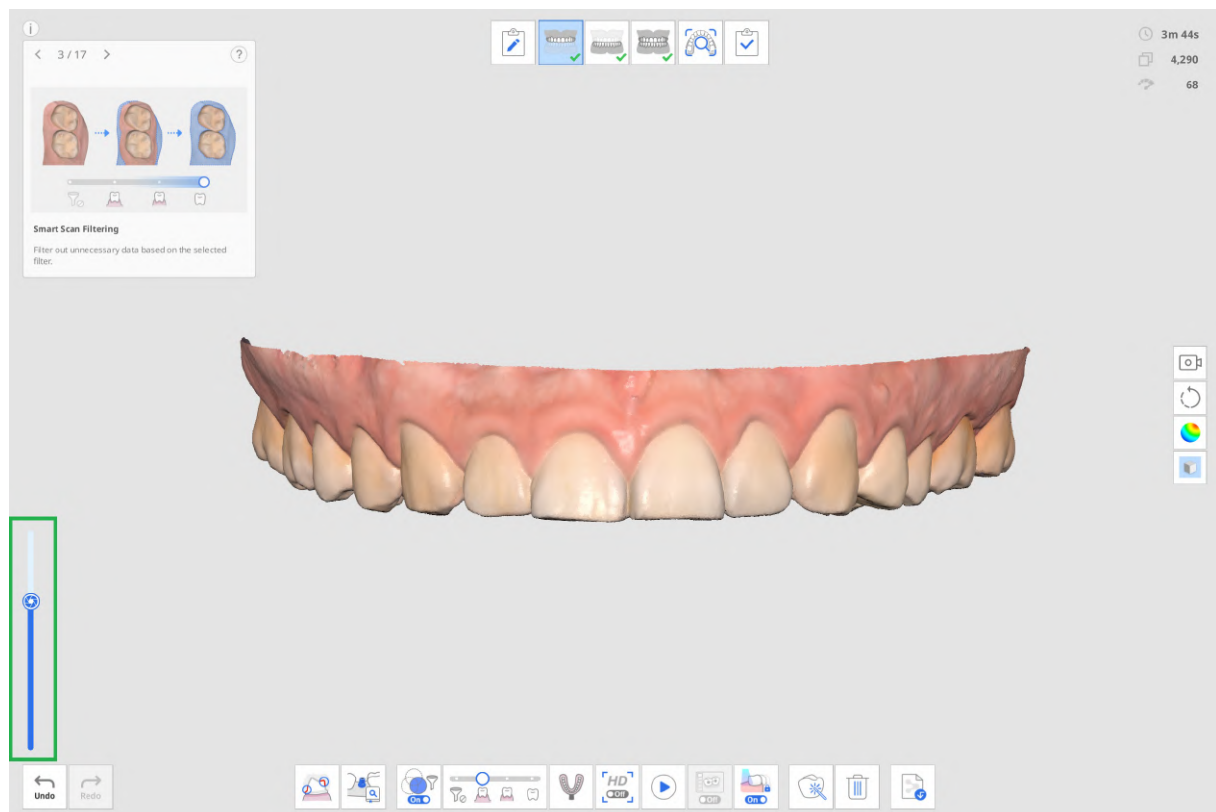


Scan-Tiefe

Die Scan-Tiefe kann je nach Scanner-Typ wie folgt eingestellt werden:

- i500: 12(mm)-21(mm)
- i600, i700, i700 wireless, i900: 12(mm)-23(mm)

Eine größere Scan-Tiefe kann für fast alle allgemeinen Scanarbeiten verwendet werden. Eine geringe Scan-Tiefe ist nützlich, um verrauschte Daten herauszufiltern, z. B. überflüssige Weichteile.

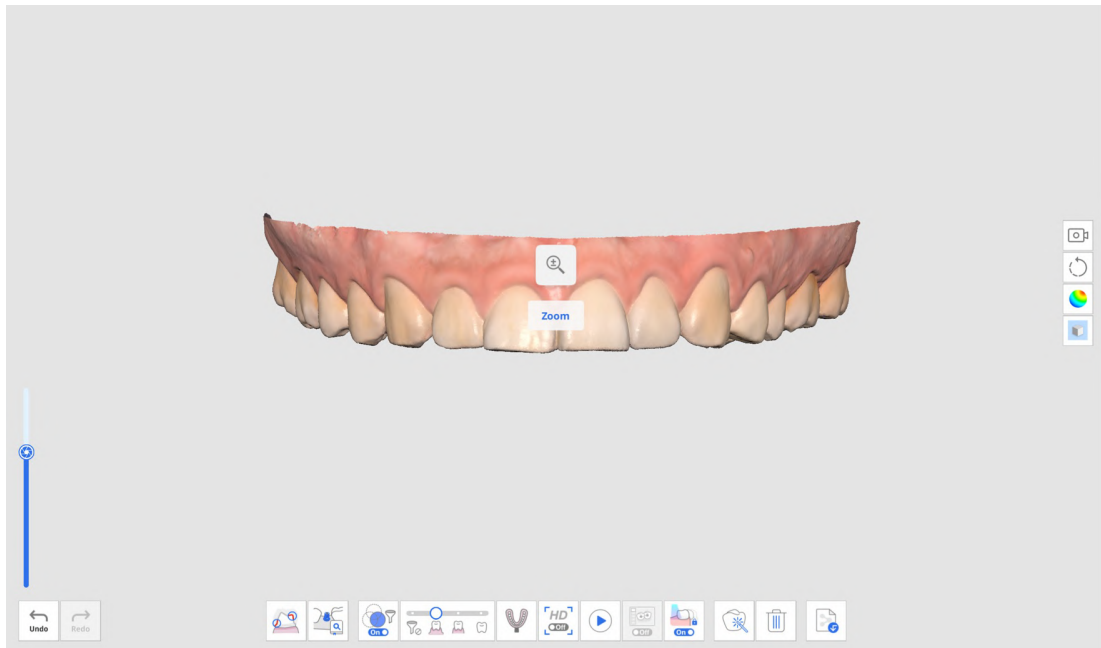


Grundlegende Bedienung

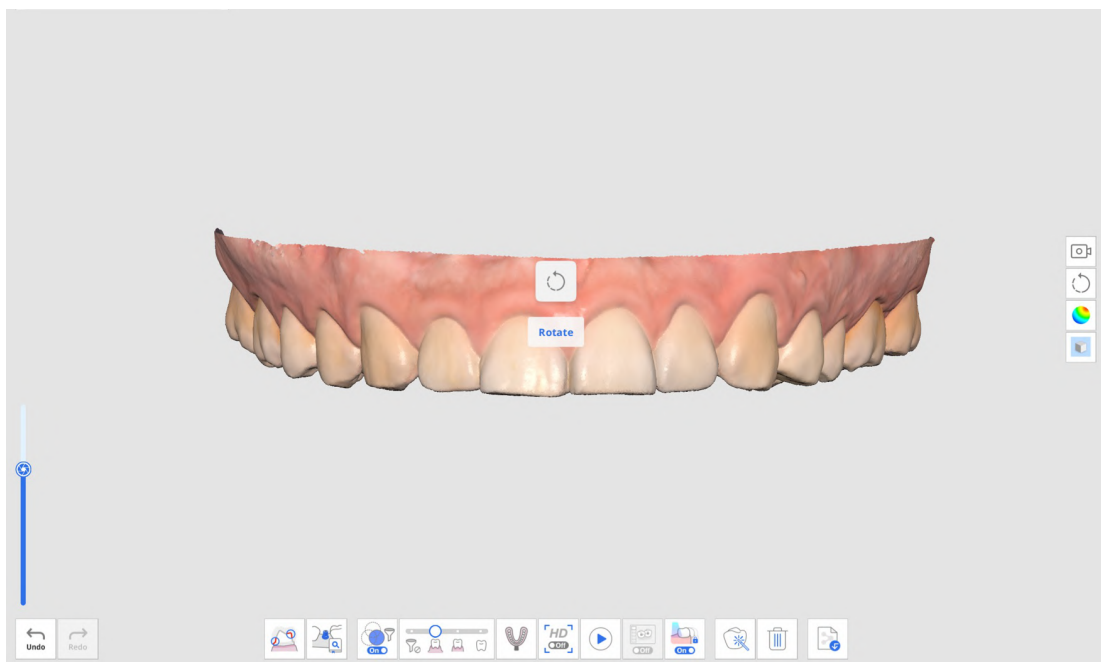
3D-Datensteuerung

Medit Scan for Clinics unterstützt drei Datensteuerungsmodi: Rotieren, Schwenken und Zoomen.

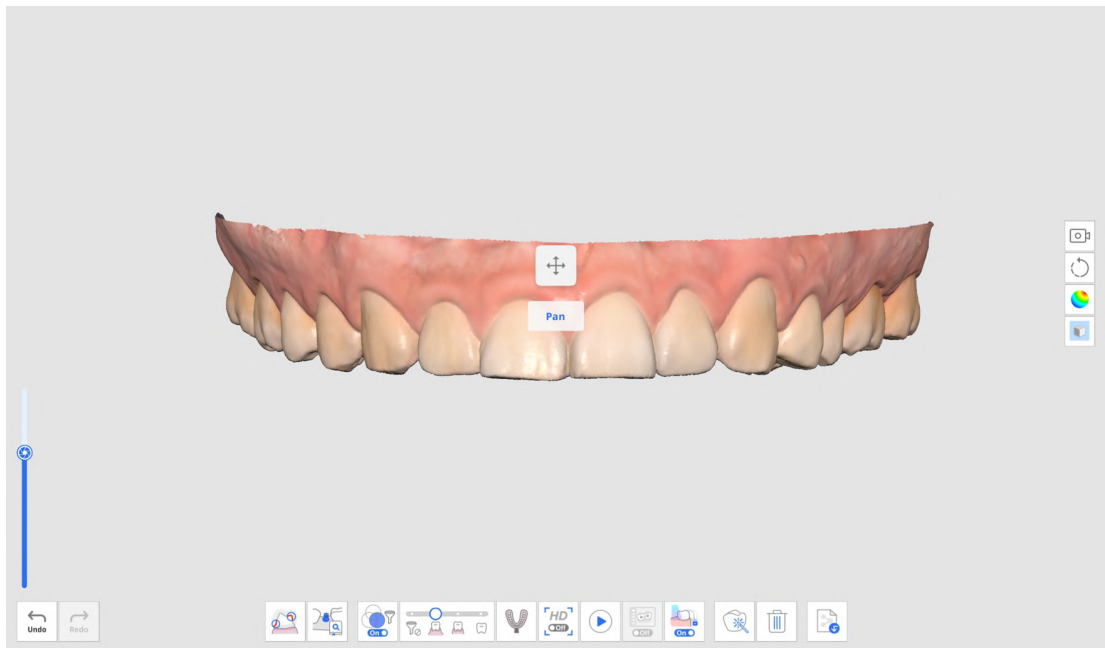
- Zoomen



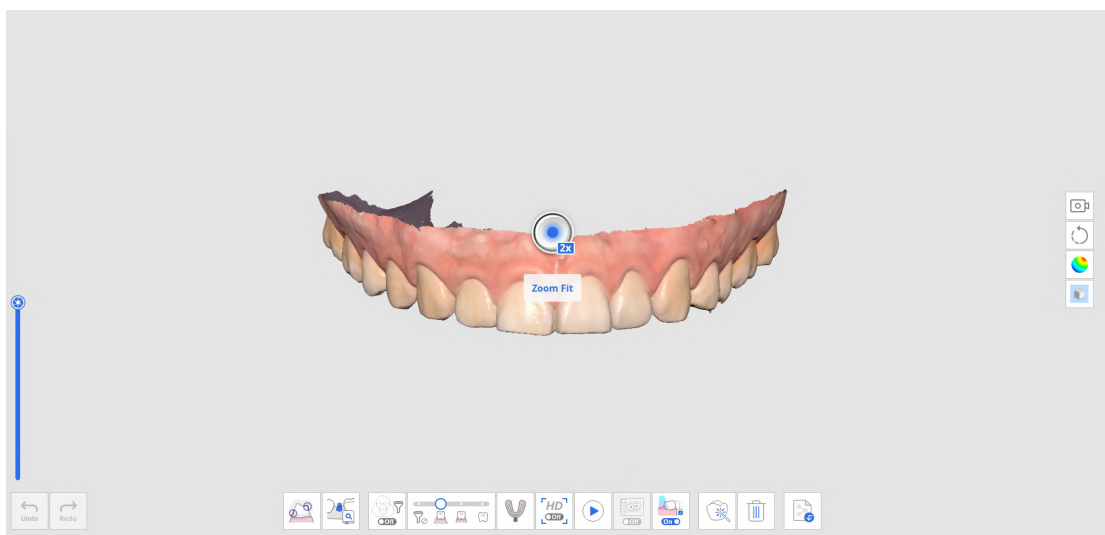
- Rotieren



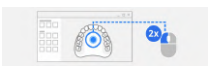
- Schwenken



- Zoom anpassen: Doppelklicken Sie auf die Steuerung-Taste, um die Daten in der Mitte des Bildschirms auszurichten.



3D-Datensteuerung mit einer Maus

	Bild	Beschreibung
Zoomen		Drehen Sie das Mausrad.
Zoom-Fokus		Doppelklicken Sie auf die Daten.
Zoom anpassen		Doppelklicken Sie auf den Hintergrund.
Rotieren		Ziehen Sie die rechte Taste.
Schwenken		Ziehen Sie das Mausrad.

3D-Datensteuerung mit Maus und Tastatur

	Windows		macOS	
Zoomen				
Rotieren				
Schwenken				

3D-Datensteuerung mit Scanner-Tasten (i700/i700W)

	Bild	Beschreibung
Datensteuerung-Modus wechseln		Klicken Sie einfach auf die Steuerung-Taste.
Zoom anpassen		Doppelklicken Sie auf die Steuerung-Taste.
Zoomen		Drücken Sie auf die Steuerung-Taste nach oben/unten.
Rotieren		Drücken Sie die Steuerung-Taste nach oben/unten/links/rechts.
Schwenken		Drücken Sie die Steuerung-Taste nach oben/unten/links/rechts.

3D-Datensteuerung über die Touch-Schnittstellen (i900)

	Bild	Beschreibung
Datensteuerung-Modus wechseln		Tippen Sie kurz auf die Menü-Taste.
Zoom anpassen		Doppeltippen Sie auf die Menü-Taste.
Zoomen		Tippen Sie auf dem Touch Band und ziehen Sie es nach oben/unten.
Rotieren		Tippen Sie auf dem Touch Band und ziehen Sie es nach oben/unten/links/rechts.
Schwenken		Tippen Sie auf dem Touch Band und ziehen Sie es nach oben/unten/links/rechts.

3D-Maus-Unterstützung

Medit Scan for Clinics unterstützt das Benutzen einer 3Dconnexion 3D-Maus.

Die Entwicklungswerkzeuge für 3D-Eingabegeräte und die zugehörige Technologie werden unter Lizenz von 3Dconnexion zur Verfügung gestellt. © 3Dconnexion 1992 - 2013. Alle Rechte vorbehalten.

Scanvorgang

Beginnen/Anhalten mit der Scan-Taste

Sie können den Scanvorgang beginnen oder anhalten, indem Sie die Scan-Taste am Scanner drücken.



Beginnen/Anhalten mit Touch Band (nur i900)

Sie können den Scanvorgang beginnen oder stoppen, durch Doppeltippen auf das Touch Band des Scanners.



Beginnen/Anhalten durch Anheben/Setzen des Scanners (nur i900)

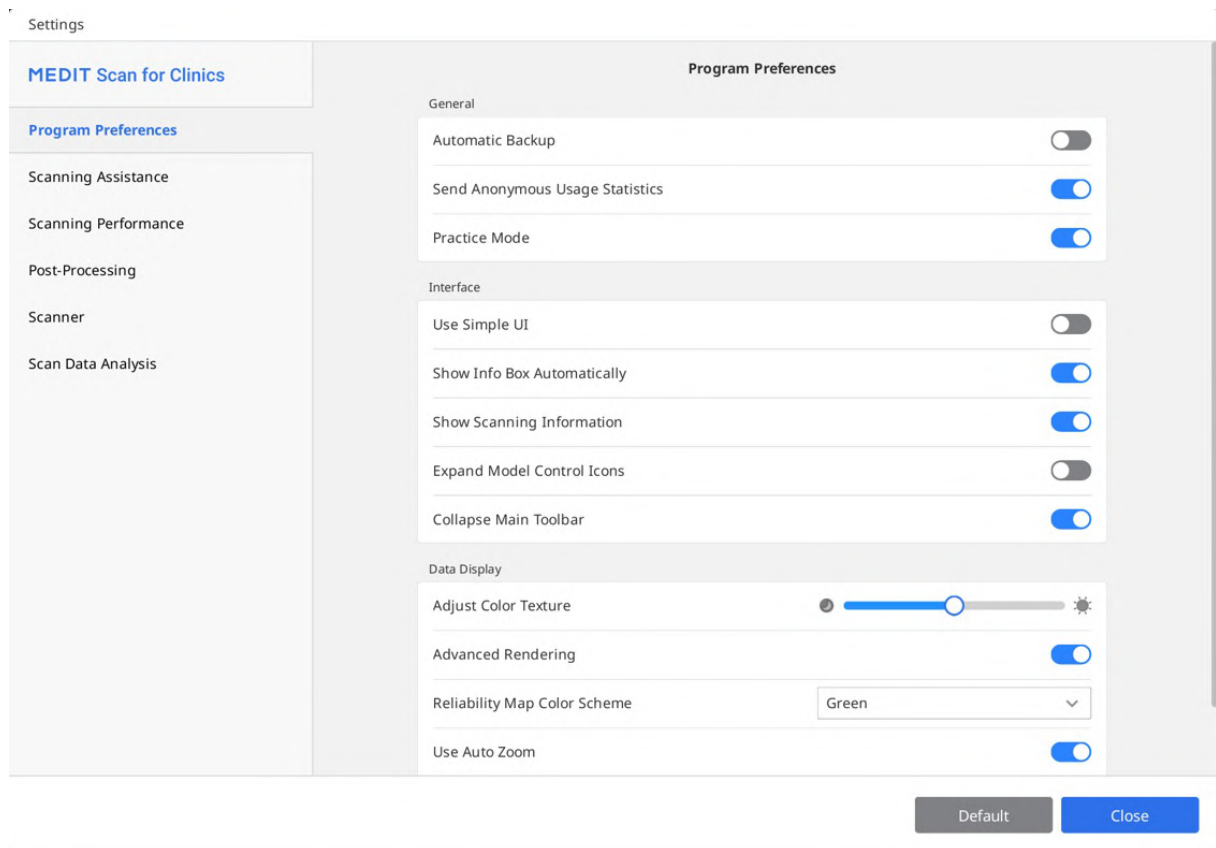
Sie können den Scanner einfach anheben, um zu scannen, oder den Scanvorgang anhalten, indem Sie ihn in die Halterung setzen.

Hinweis

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Option „Automatische Scan beginnen“ unter Einstellungen > Scanner aktiviert ist.

Einstellungen

Gehe zu Menü > Einstellungen, um das Dialogfeld Einstellungen für Medit Scan for Clinics zu öffnen.



Hinweis

Wenn Sie auf die Schaltfläche „Standard“ klicken, werden alle konfigurierten Parameter auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

Programmeinstellungen

Allgemein

Automatisches Backup	Speichern Sie die aktuelle Arbeit vorübergehend. Die Sicherungsdaten werden für die Wiederherstellung benutzt, wenn das Programm unerwartet ohne Speichern stoppt.
Anonyme Nutzungsstatistiken senden	Legen Sie fest, ob anonyme Nutzungsstatistiken an Medit gesendet werden sollen. Anonyme Statistiken sammeln Medit ist bestrebt, das Produkt und die Benutzererfahrung ständig zu verbessern, indem wir bestimmte Informationen sammeln, wie z.B.: • Hardware- und Softwarekonfigurationen, wie Betriebssystem, Grafikkarte usw. • Muster und Trends bei der Benutzung unserer Software, wie Häufigkeit und Leistung. • Diagnostische Informationen. Die Nutzungsstatistiken helfen dem Entwicklungsteam, die Anforderungen der Benutzer besser zu verstehen und Verbesserungen für zukünftige Versionen zu stellen. Wir werden niemals persönliche Informationen wie Ihren Name, Unternehmen-Namen, Ihre MAC-Adresse oder andere Informationen zur persönlichen Identifizierung sammeln. Wir können und werden keine gesammelten Daten zurückverfolgen, um spezifische Einzelheiten über Ihre Projekte zu finden.
Übungsmodus	Bieten Sie Scannen-Schulungen für Benutzer an, die ein Übungsmodell benutzen. Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Banner „Übungsmodus“ im Vollbild angezeigt, wenn keine Scandaten erfasst wurden. * Nicht verfügbar mit i500

Schnittstelle

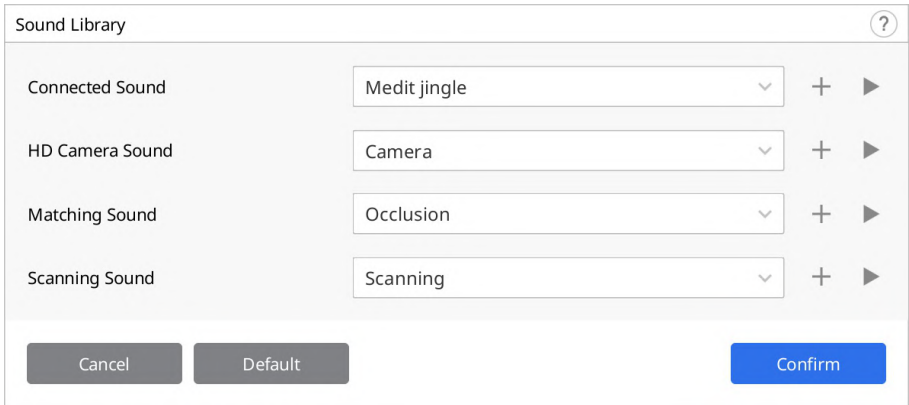
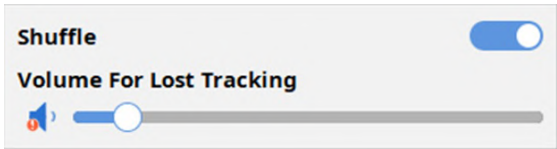
Einfache UI benutzen	Wenn diese Option aktiviert ist, wechselt das Programm von der Standard-Schnittstelle auf die einfache Schnittstelle um. Die einfache Schnittstelle bietet minimale Funktionen zur Erfassung und Verarbeitung von Scandaten.	
Infobox automatisch anzeigen	Wenn eingeschaltet, zeigt das Programm automatisch das Info-Box in der oberen linken Ecke des Fensters an, während Sie mit dem Programm arbeiten.	
Scan-Informationen anzeigen	Scan-Zeit	Zeigen Sie die Scanzeit für jede Stufe oder die gesamte Scan-Zeit an.
	Anzahl der Frames	Zeigen Sie die Anzahl der vom Scanner aufgenommenen Bilder für jeden Schritt oder die Gesamtzahl an.
	Scangeschwindigkeit	Zeigen Sie die aktuelle Scangeschwindigkeit an.
Modellkontrollsymbole einblenden	Wenn eingeschaltet, werden die 3D-Modell-Steuerungssymbole zum Schwenken, Rotieren, Zoomen und Zoom anpassen zur seitliche Symbolleiste hinzugefügt.	

Daten anzeigen

Farbtextur anpassen	Passen Sie die Helligkeit des 3D-Modells an. Die Farbe des 3D-Modells wird für die Bilderfassungssoftware optimiert. Wenn Sie Daten mit einer anderen Software benutzen, können die resultierenden Farben leicht von denen der Bilderfassungssoftware abweichen.
Erweitertes Rendering	Zeigen Sie lebendige 3D-Daten mit fortschrittlicher Technologie an.
Zuverlässigkeitskarte Farbschema	Stellen Sie die Farbe der zuverlässigen Daten zwischen Grün, Blau und Grün/Gelb ein.
Automatischen Zoom benutzen	Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Zoom-Vergrößerung automatisch entsprechend der Größe der aktuellen Scandaten eingestellt.
Zoom-Vergrößerung	Stellen Sie den Zoom-Vergrößerung manuell ein, wenn die Option „Automatischen Zoom benutzen“ deaktiviert ist.

Scannen Unterstützung

Intelligente Scan Anleitung	Identifizieren Sie alle ungewöhnlichen Aktionen beim Scannen und geben Sie entsprechende Hinweise.
Intelligente Pfeile	Zeigen Sie blaue Pfeile an, um anhand der gesammelten Scandaten Bereiche mit geringer Zuverlässigkeit anzuzeigen.

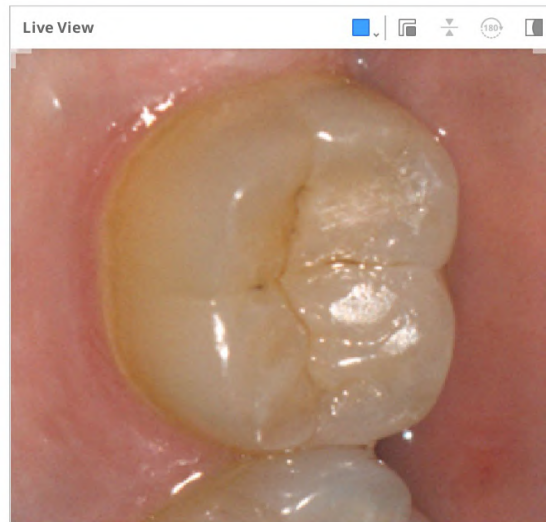
Warnung für externes Licht	Zeigen Sie eine Warnung an, wenn eine externe Lichtquelle den Scanvorgang beeinträchtigt. * Nicht verfügbar mit i900
Warnung für okklusalen Daten	Wenn der Benutzer nach dem Scannen der Daten auf „Vervollständigen“ klickt, prüft das Programm die Daten und den Ausrichtungstatus, die während der Okklusions-Scanstufe erfasst wurden.
Audio-Feedback aktivieren	Zeigen Sie den Scanner-Status durch verschiedene Sounds an.
Sound-Bibliothek	Wählen Sie die Tondatei für das Audio-Feedback, das den Geräte-Status anzeigt. Audiodateien in verschiedenen Formaten, einschließlich .wav, .mp3 und .wma, können zur Tonliste hinzugefügt werden.  Für den Scan-Sound sind zusätzliche Optionen wie „Zufallswiedergabe“ und „Lautstärke bei verllorener Verfolgung“ vorgesehen. 
Live-Ansicht Bildstabilisierung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die automatische Bildstabilisierung beim Scannen in der Live-Ansicht angewandt, um dem Benutzer stabilisierte Bilder mit verbesserter Klarheit und Stabilität zu bieten. * Nur i900

Live-Ansicht-
Fenster
Voreinstellung

Legen Sie die Standard-Einstellungen für die Optionen des Live-Ansicht-Fensters fest, wie z.B. Fenstergröße, Fenster abtrennen/zurücksetzen und Maskierung einblenden/ausblenden. Wenn Sie die Einstellungen im Voreinstellung Fenster ändern, werden die Änderungen auf das Live-Ansicht-Fenster angewandt, das erscheint, während Sie die Scandaten erfassen.

Live View Window Preset

You can save your preferred settings of the Live View window by checking or unchecking the icons on the preset dialog below. The saved settings will be applied to the Live View while scanning.



Scannen Leistung

GPU benutzen	Benutzen Sie diese Option, um die Gesamtleistung der GPU (Grafikprozessor) zu verbessern.
Fehlausrichtung von Scandaten verhindern	Richten Sie Scandaten mit Hilfe zusätzliche Informationen aus, wenn Sie Scandaten mit aktivierter Intelligenter Scanfilterung Option erfassen.
Erweitern Sie den Dynamikbereich	Benutzen Sie periphere Daten, um das Scannen von schwer zu scannenden Bereichen zu erleichtern.
Intelligentes Heften Intervall	Stellt das Intervall für die Erfassung neuer Scandaten für Intelligentes Heften ein.  Wenn die Funktion Intelligentes Heften aktiviert ist, können Sie nicht zusammenhängende Bereiche als separate Daten erfassen und speichern. Die zusammenhängenden Bereiche werden später ausgerichtet, wenn Sie mehr Daten dazwischen erfassen. Ein kürzeres Intelligentes Heften Intervall führt dazu, dass der Scanvorgang für nicht zusammenhängende Daten früher beginnt. Gleichzeitig wartet ein längeres Intelligentes Heften Intervall ein wenig länger, bis der Benutzer zusammenhängende Daten erfasst hat, bevor er diskontinuierliche Daten akzeptiert.
Glitch-Filterung in der Live-Ansicht benutzen (Beta)	Filtern Sie das beim Scannen erfasste störende Bild. Die Ergebnisse können von der Stärke des Scanner-Verbindungssignals beeinflusst werden. * nur i700W
Umfassende Weichgewebsfilterung	Löschen Sie Weichgewebe- und Rauschdaten. Die Umfassende Weichgewebsfilterung wird beim Scannen, beim Verschieben zu einer anderen Scanstufe und beim Beenden durchgeführt.
Aktive Geräusch-Filtern (Beta)	Entfernen Sie effektiv verrauschte Daten, die beim Scannen erfasst wurden.
Okklusionsfehlstellung verhindern (Beta)	Überprüfen Sie die Richtung der Okklusions- und Unterkieferdaten, um eine Fehlausrichtung bei der Erfassung von Okklusionsdaten zu vermeiden.
Metall-Scan	Aktivieren Sie diese Option, um automatisch Parameter anzuwenden, die für Metall-Scans optimiert sind, wenn Metallprothesen, wie z.B. Kronen, mehr als eine bestimmte Menge des Scanbereichs einnehmen.

Nachbearbeitung

Dateigröße automatisch einstellen	Aktivieren Sie diese Option, um automatisch die optimale Dateigröße für die Scandaten anzuwenden.
Dateigröße	Passen Sie die Größe der Ergebnisdatei an.  Wenn Sie den Schieberegler nach links stellen, wird die Berechnung schneller und die Ausgabe kleiner. Benutzer können die Dateigröße auf der Grundlage des beabsichtigten Gebrauchs der Ergebnisdatei bestimmen. Kleinere Ergebnisdateien sind für Kieferorthopädie Fälle geeignet.
Okklusionsausrichtung optimieren	Wenn eingeschaltet, optimiert das Programm die Okklusionsausrichtungsdaten.  Setzen Sie den Schieberegler nach links, um die Bissausrichtung von Oberkiefer und Unterkiefer zu lockern, während Sie den Schieberegler nach rechts setzen, um die Bissausrichtung von Oberkiefer und Unterkiefer zu straffen.
Benachbarte Farben für gefüllte Öffnungen benutzen	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die leeren Stellen in den Scandaten mit der Farbe der angrenzenden Daten auffüllen möchten.
Datenschichtung bereinigen (Beta)	Identifizieren und entfernen Sie Bereiche mit doppelter oder mehrfacher Schichtung automatisch, während Sie die Scandaten optimieren.
Hintergrundverarbeitung benutzen	Verarbeiten Sie Daten im Hintergrund für Stufen, in denen keine Daten erfasst oder manipuliert werden.
Optimieren nach Okklusionsausrichtung	Optimieren Sie automatisch die Ober- und Unterkiefer-Daten, wenn die Okklusionsausrichtung abgeschlossen ist. Die optimierten okklusalen Beziehungen ermöglichen Ihnen eine Vorschau auf den okklusalen Zustand der endgültigen Ergebnisdaten.
Scandaten automatisch optimieren	Optimieren Sie automatisch während der Erfassung der Scandaten.

Hochauflösende Datenverarbeitung

Anwenden auf	Beide SD und HD Scan-Daten	Wenden Sie die hochauflösende Datenverarbeitung auf alle SD- und HD-Scandaten an, wenn HD-Daten vorhanden sind.
	Nur HD Scan-Daten	Wenden Sie die hochauflösende Datenverarbeitung nur auf HD-Daten an.
Auf präparierte Zähne-Daten anwenden (Beta)	Schalten Sie diese Option ein, damit das Programm automatisch die präparierte Zähne-Daten erkennt und die hochauflösende Datenverarbeitung auf die präparierten Zahndaten anwendet. Wenn diese Option eingeschaltet ist, kann der Zahnbereich für Zahnnummern, die von Medit Link registriert wurden, in der Intelligenter Scan-Überblick-Funktion ausgewählt werden. Auch, wenn Randlinien angegeben sind, werden die Zähne mit Rändern als hochauflösende Daten verarbeitet.	

Scanner

Automatische Scan beginnen	Das Programm beginnt automatisch mit dem Scannen, wenn Sie die Scanstufen eingeben, ohne dass Sie irgendwelche Aktionen zum Beginnen des Scans ausführen müssen. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, können Sie den Scanvorgang durch Drücken der Scan-Taste oder, bei i900, durch Doppeltippen auf das Touch Band beginnen.
Kalibrierungsperiode (Tage)	Legen Sie den Kalibrierungsperiode des Scanners fest.
Scan im HD-Modus einleiten	Legen Sie fest, dass der Scanvorgang standardmäßig im HD-Modus gestartet wird.
Scanlicht	Legen Sie fest, ob Sie blaues oder weißes Licht als Scanlicht benutzen wollen.
Minimale Scannertemperatur Benachrichtigung	Die Scanner-Temperatur wird überprüft, wenn der Benutzer mit dem Scannen beginnt. Wenn die Scanner-Temperatur unter den Mindestwert fällt, beginnt der Scanner mit dem Vorheizen. * Nicht verfügbar mit i500
UV automatisch einschalten	Legen Sie fest, dass das UV-Licht automatisch eingeschaltet wird, wenn der Scanner angeschlossen ist oder der Scanvorgang beendet wird. Das UV-Licht wird automatisch nach der für die Option „UV-Betriebszeit“ festgelegten Zeit oder bei Beginn des Scanvorgangs ausgeschaltet. * Nicht verfügbar bei i500, i600
UV-Betriebszeit	Legen Sie die Zeitdauer für die Option „UV automatisch einschalten“ fest. * Nicht verfügbar mit i500
Einschalten der Vibrationsrückmeldung während des Scannens	Benachrichtigung des Benutzer durch Vibrieren des Scanner im Falle einer Fehlausrichtung usw. * Nicht verfügbar bei i500, i600
Anti-Beschlag-Lüfter-Modus	Wählen Sie einen Lüftermodus zwischen "Stiller Modus" und "Höchstleistungsmodus", um das Beschlagen des Spiegels bei niedrigen Scanner-Temperaturen zu entfernen.
Scan-Erlebnisse	Wählen Sie, ob der Bildschirm flüssiger angezeigt werden soll oder ob die Scandaten mit der besten Leistung erfasst werden sollen.. * nur i700, i700W, i900

Scan-Taste Aktionen

Doppelklick	Definieren Sie die Doppelklick-Aktion der Scan-Taste auf dem Scanner. * Nicht verfügbar mit i900
Dreifach Klick	Definieren Sie die Dreifach Klick-Aktion der Scan-Taste auf dem Scanner. * Nicht verfügbar mit i500, i900
Langer Klick	Definieren Sie die Langer Klick-Aktion der Scan-Taste auf dem Scanner. * Nicht verfügbar mit i900

Touch-Gesten (nur i900)

Touch Schnittstelle Tutorial	Führen Sie das Dialogfeld Touch Schnittstelle Tutorial aus, um zu üben, wie man Touch Schnittstellen benutzt, einschließlich Touch Band, Touchpad und Menü-Taste.
Touch Band - Nach links Wischen	Definieren Sie die Aktion nach links Wischen mit dem Touch Band auf dem Scanner.
Touch Band - Nach rechts Wischen	Definieren Sie die Aktion nach rechts Wischen mit dem Touch Band auf dem Scanner.
Touchpad - Doppeltippen	Definieren Sie die Doppeltippen-Aktion mit dem Touchpad auf dem Scanner.
Menü-Taste - Langes Tippen	Definieren Sie die Aktion Langes Tippen der Menü-Taste auf dem Scanner.

Im Batterie-Betrieb (nur i700 wireless)

Wechseln Sie in den Ruhemodus nach	Der Scanner geht in den Ruhemodus über, wenn er für die eingegebene Anzahl von Minuten nicht benutzt wird.
Ausschalten des Scanner nach	Der Scanner wird ausgeschaltet, wenn er nach dem Eintritt in den Ruhemodus für die eingegebene Anzahl von Minuten nicht benutzt wird.

Wenn eingesteckt

Wechseln Sie in den Ruhemodus nach	Der Scanner geht in den Ruhemodus über, wenn er für die eingegebene Anzahl von Minuten nicht benutzt wird. * nur i900
Ausschalten des Scanner nach	Der Scanner wird ausgeschaltet, wenn er für die eingegebene Anzahl von Minuten nicht benutzt wird, wenn er eingesteckt ist. * Nicht verfügbar mit i500

Analyse der Scandaten

Intelligenter Scan-Überblick

Aktivieren Sie die Stufe Intelligenter Scan-Überblick	Aktivieren Sie diese Option, um die Stufe Intelligenter Scan-Überblick im Arbeitsablauf anzuzeigen.
Richten Sie sich mit der Okklusionsebene aus, wenn Sie die Intelligenter Scan-Überblick-Stufe betreten	Aktivieren Sie diese Option, um die Daten an der Okklusionsebene auszurichten, wenn Sie die Stufe Intelligenter Scan-Überblick aufrufen, bevor Sie mit der Datenüberprüfung beginnen.
Überprüfen Sie die Tiefe der Zahnreduktion für die Präparation überprüfen	Aktivieren Sie diese Option, um die Tiefe der Zahnreduktion zu überprüfen, wenn Sie die Funktion Präparation überprüfen in die Stufe Intelligenter Scan-Überblick benutzen.
Überprüfen Sie den Abstand zu Antagonist für die Präparation überprüfen	Aktivieren Sie diese Option, um den Abstand zu Antagonist zu überprüfen, wenn Sie die Funktion Präparation überprüfen in die Stufe Intelligenter Scan-Überblick benutzen.
Überprüfen Sie den Abstand zu angrenzenden für die Präparation überprüfen	Aktivieren Sie diese Option, um den Abstand zu Nachbarzähne zu überprüfen, wenn Sie die Funktion Präparation überprüfen in die Stufe Intelligenter Scan-Überblick benutzen.

Präparation überprüfen

Abstand

Legen Sie die nachstehenden Werte als Kriterium fest, um zu bestimmen, ob die Zahnreduktion ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Die eingestellten Werte werden auch als Referenz für Intelligenter Scan-Überblick benutzt.

Minimale Abstand zu Antagonist (mm)	Legen Sie den Mindestwert für den Abstand zu Antagonist fest.
Minimale Abstand zu Angrenzer (mm)	Legen Sie den Mindestwert für den Abstand zu Nachbarzahn fest.

Tiefe der Zahnreduktion

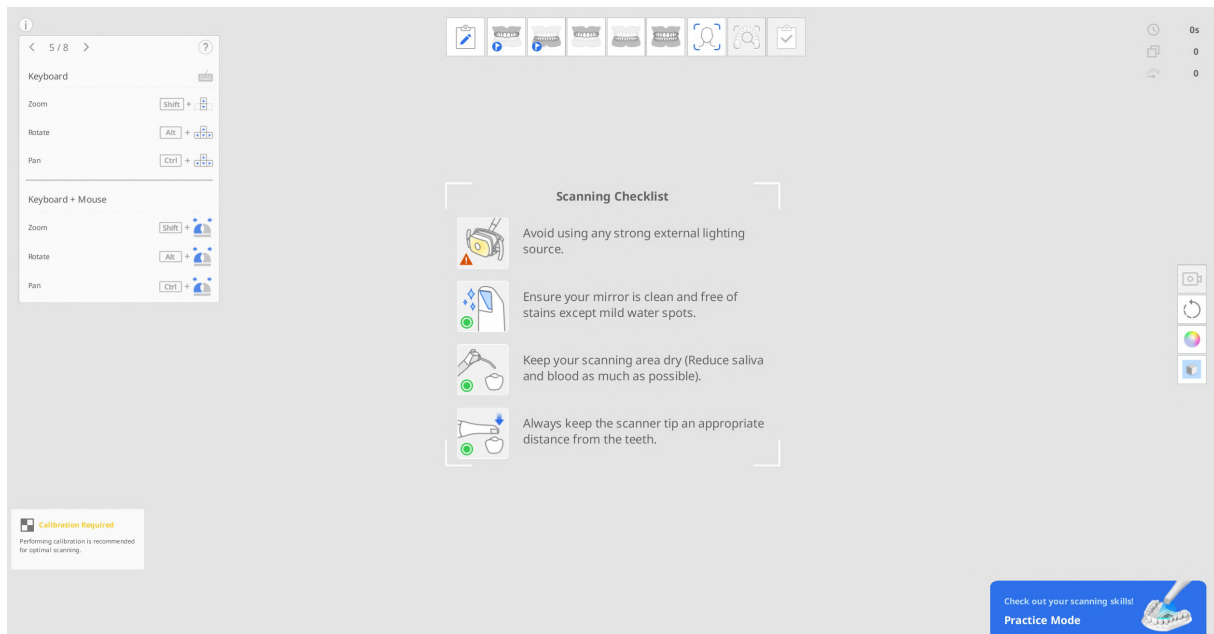
Legen Sie die nachstehenden Werte als Kriterium fest, um zu bestimmen, ob die Zahnreduktion ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Die eingestellten Werte werden auch als Referenz für Intelligenter Scan-Überblick benutzt.

Einheitlich Zahnreduktion anwenden	Aktivieren Sie dies, um eine einheitliche Zahnreduktionstiefe als Referenz für alle Richtungen anzuwenden. • Wenn eingeschaltet, wird die „Minimale Reduktionstiefe (mm)“ auf alle Richtungen angewandt. • Wenn Sie diese Option ausschalten, werden die Werte „Labial/Bukkal (mm)“, „Palatal/Lingual (mm)“, „Interproximal (mm)“ und „Okklusal (mm)“ auf jede Richtung angewandt.
Minimale Reduktionstiefe (mm)	Legen Sie den Mindestwert für die Tiefe der Zahnreduktion für alle Richtungen fest.
Labial/Bukkal (mm)	Legen Sie den Mindestwert für die labiale/bukkale Reduktionstiefe fest.
Palatal/Lingual (mm)	Legen Sie den Mindestwert für die palatale/linguale Reduktionstiefe fest.
Interproximal (mm)	Legen Sie den Mindestwert für die interproximale Reduktionstiefe fest.
Okklusal (mm)	Legen Sie den Mindestwert für die okklusale Reduktionstiefe fest.

Scannen Grundlagen

Scan-Checkliste

Wenn noch keine Scandaten erfasst wurden, zeigt der Hauptbildschirm die Scan-Checkliste an.



Bevor Sie den Scanvorgang starten, sollten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Benutzen Sie keine starke externe Lichtquelle.
- Stellen Sie sicher, dass der Spiegel sauber und frei von Flecken ist.
- Achten Sie darauf, dass der Scanbereich trocken bleibt und so wenig Speichel und Blut wie möglich vorhanden ist.
- Halten Sie immer einen angemessenen Abstand zwischen der Scannerspitze und den Zähnen ein.

Übungsmodus

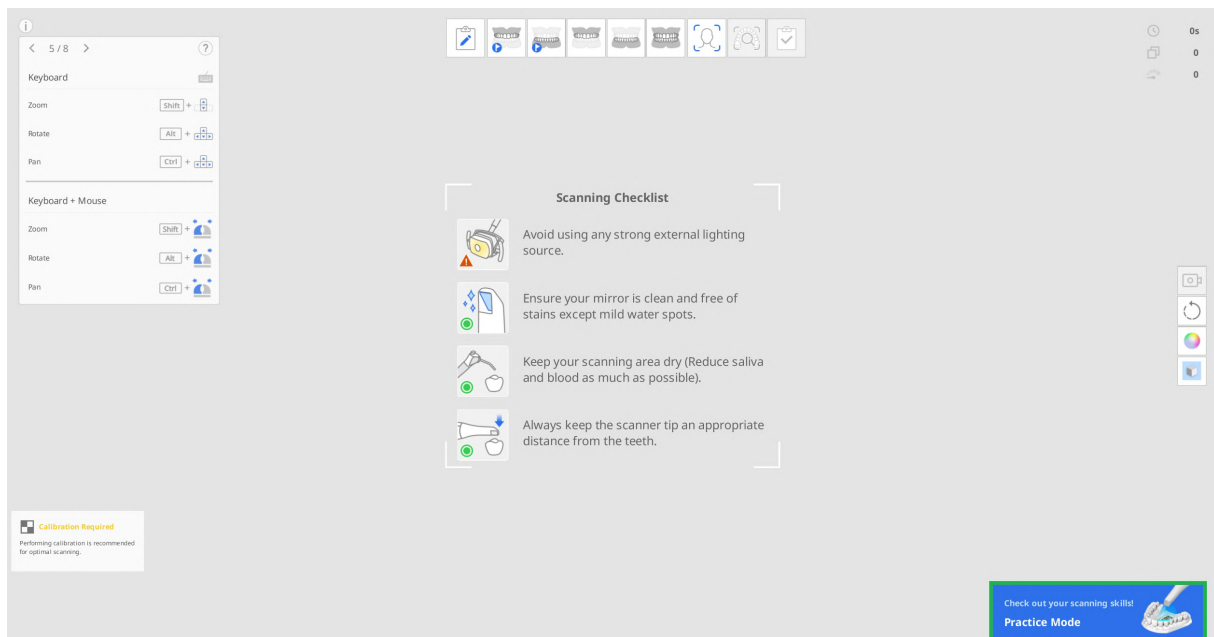
Der Übungsmodus soll den Benutzern helfen, anhand eines Übungsmodells zu lernen, wie man korrekte Scans durchführt.

Sie können den dem Übungsmodell beigefügten QR-Code scannen, um die Beispieldaten herunterzuladen, oder wenn Sie sie bereits heruntergeladen haben, können Sie die gespeicherten Beispieldaten abrufen und benutzen.

Die im Übungsmodus erfassten Daten werden nicht gespeichert, wenn Sie den Modus schließen.

Hinweis

- Gehe zu Einstellungen > Programmeinstellungen > Allgemein und aktivieren Sie die Option „Übungsmodus“, um das Banner für den Übungsmodus anzuzeigen.
- Das Banner für den Übungsmodus wird nur im Vollbild angezeigt, wenn keine Scandaten erfasst wurden.
- Der Übungsmodus ist mit dem i500 nicht verfügbar.



Der Übungsmodus bietet drei Trainingsstufen mit jeweils unterschiedlichen Bewertungskriterien.

- Anfänger: Eine Stufe für unerfahrene Benutzer von intraoralen Scannern
- Mittelstufe: Eine Stufe für Zwischenbenutzer, die damit vertraut sind, einen intraoralen Scanner zu benutzen
- Fortgeschrittene: Eine Stufe für erfahrene Benutzer, die die höchste Stufe über die Mittelstufe hinaus erreichen wollen.

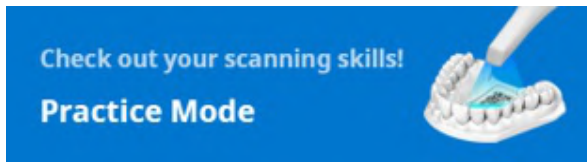
Die erfassten Scandaten werden gelöscht, wenn der Schwierigkeitsgrad beim Scannen geändert wird.

Aufrufen des Übungsmodus

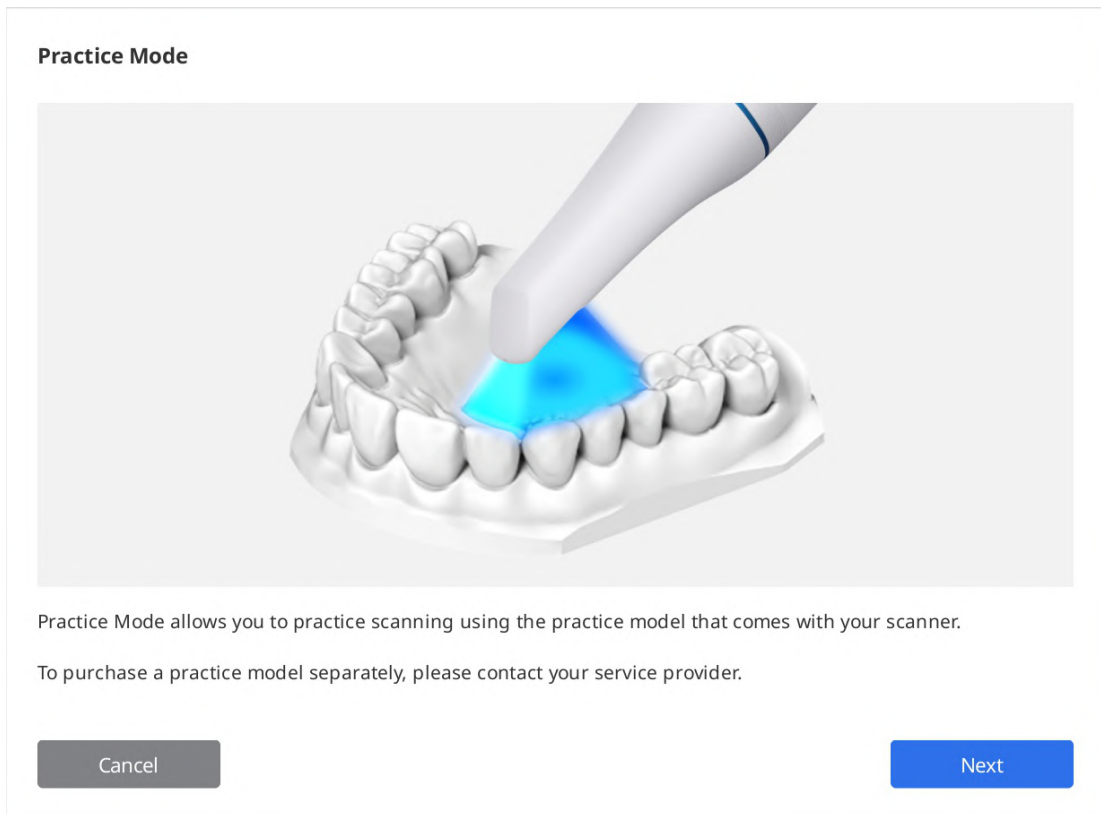
1. Bereiten Sie das Übungsmodell vor, das im Scanner-Paket enthalten ist. Wenden Sie sich bitte an Ihren lokale Dienstleister, wenn Sie weitere Geräte einkaufen

möchten.

2. Führen Sie Scan for Clinics aus und klicken Sie auf die Symbol „Übungsmodus“ unten rechts auf dem Bildschirm.



3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



4. Klicken Sie auf „Daten herunterladen“, um Beispieldaten für Ihr Übungsmodell vom Server herunterzuladen.

Hinweis

Sie können auch die auf Ihrem Computer gespeicherten Übungsmodell-Daten benutzen, wenn Sie sie bereits heruntergeladen haben. Wählen Sie in diesem Fall die Seriennummer, die mit der auf Ihrem Übungsmodell übereinstimmt.

Practice Mode - Load Data



Open Data

Select a practice model data stored on your computer.

21J2A291



Download Data

Scan the QR code on the practice model to download data.

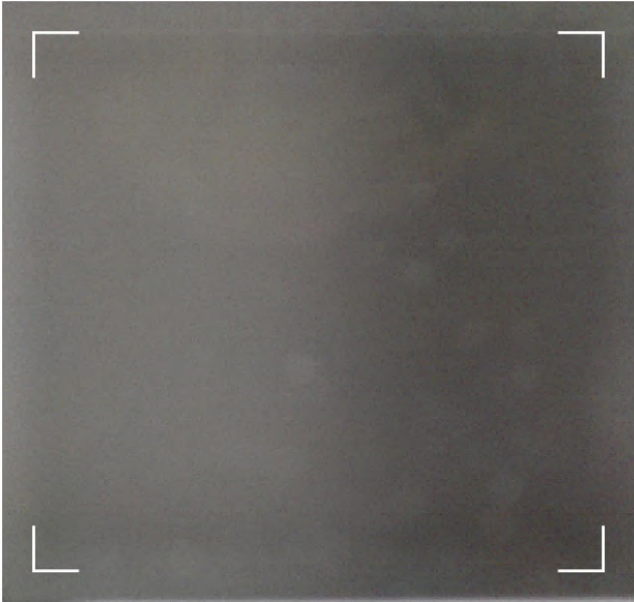
Cancel

Previous

Next

5. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Scanner.
6. Wenn sich die Kamera einschaltet, wird sie den QR-Code erkennen. Sie können die Seriennummer auf dem Aufkleber eingeben, wenn der QR-Code beschädigt wurde.

Practice Mode - Load Data



Scan the QR code or enter the serial number on the practice model.

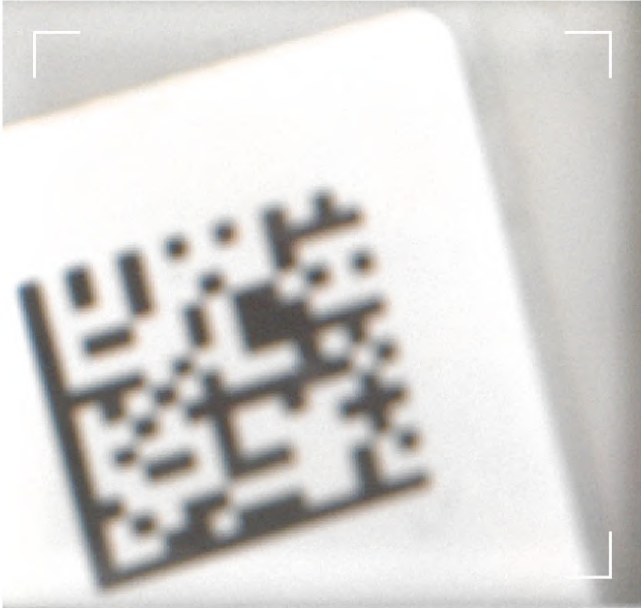
Cancel

Previous

Next

7. Klicken Sie auf „Weiter“, sobald die Seriennummer bestätigt ist.

Practice Mode - Load Data



Scan the QR code or enter the serial number on the practice model.

Serial number valid.

8. Beim Herunterladen wird ein Informationsvideo über das Scannen des Übungsmodells angezeigt.

Practice Mode - Load Data

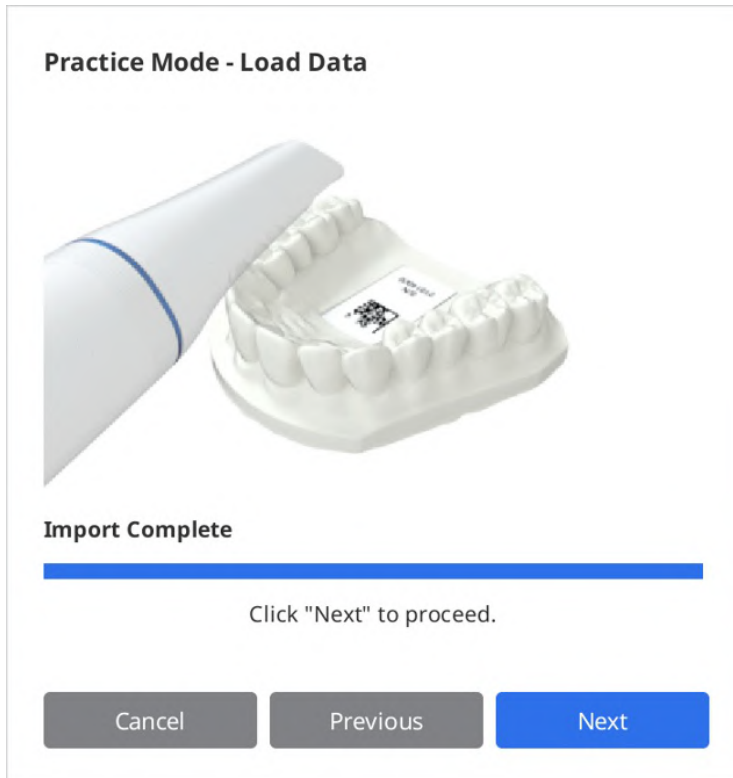


Importing...

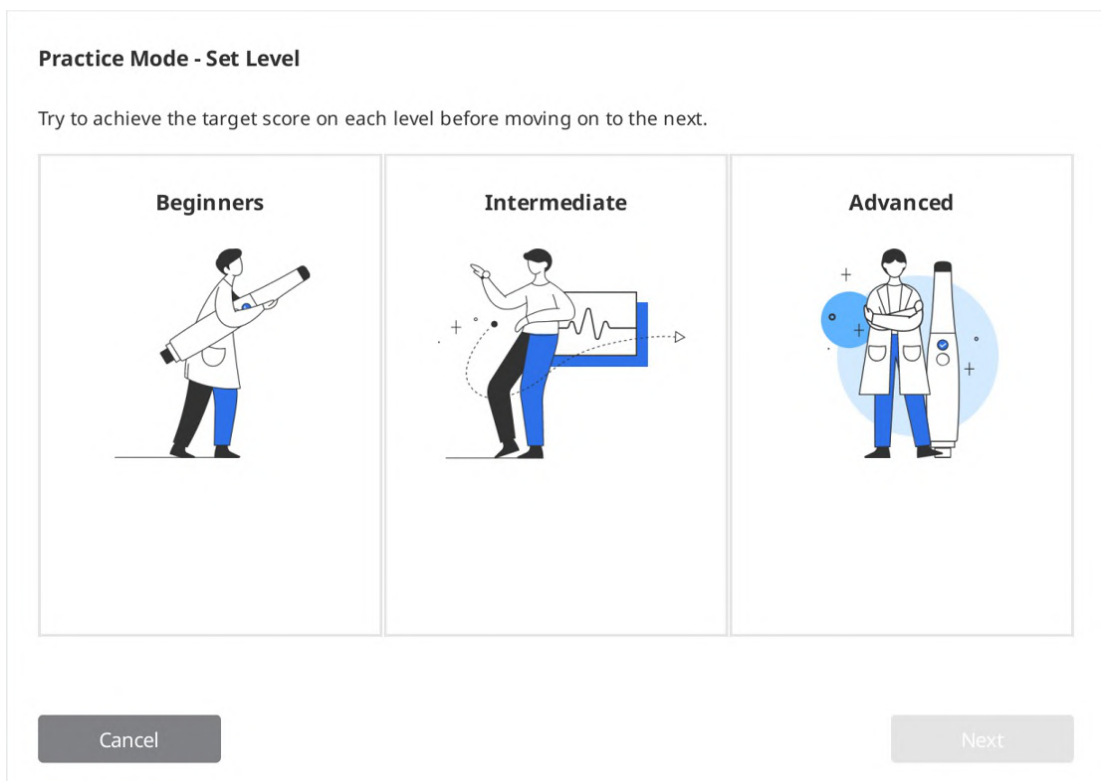
Please wait...

9. Wenn der Herunterladen abgeschlossen ist, klicken Sie auf „Weiter“, um eine Stufe

auszuwählen.



10. Wählen Sie einen Schwierigkeitsgrad zwischen „Anfänger“, „Mittelstufe“ und „Fortgeschritten“ und klicken Sie auf „Weiter“.



11. Überprüfen Sie die Ziele, die Sie für den gewählten Schwierigkeitsgrad erreichen müssen, und klicken Sie auf „Weiter“, um mit dem Scannen zu beginnen. Sie können auf „Vorherige“ klicken, um zurückzugehen und den Schwierigkeitsgrad zu ändern.

Practice Mode - Set Level

				
Scan Time	Progress Rate	Data Reliability Ratio	Number of Major Holes	Matching Rate
2m 0s ↓	100 %	90 % ↑	2 ↓	90 % ↑

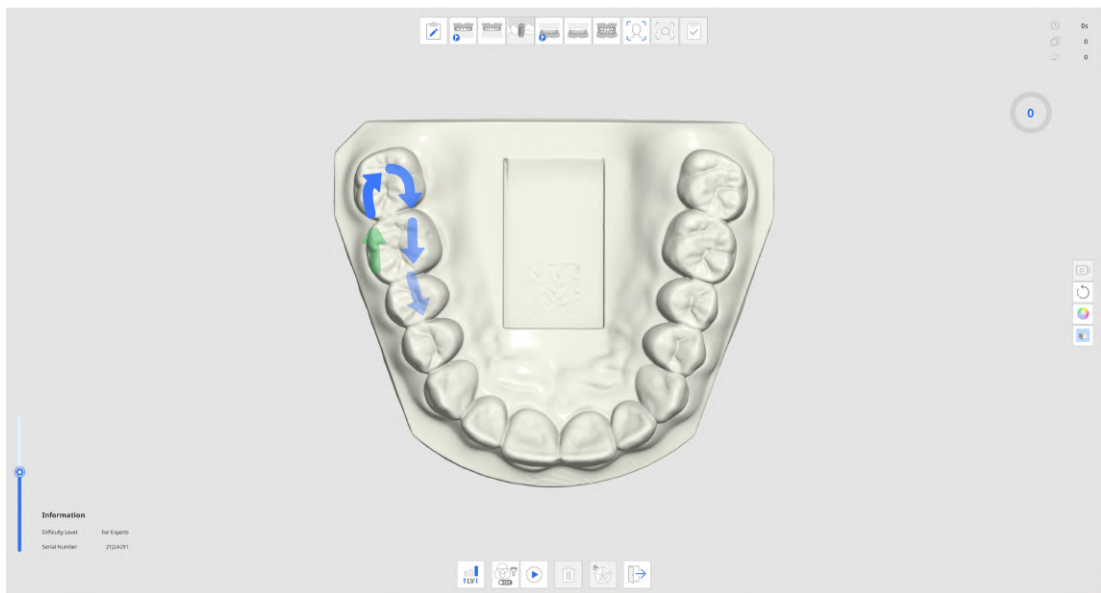
Do you think you can scan as accurately as possible within the target scan time above?
If not, don't worry! Practice makes perfect.

You can practice acquiring accurate data by following the scanning guidelines provided in Practice Mode and learn how to remove major holes and improve your data reliability by acquiring additional data.

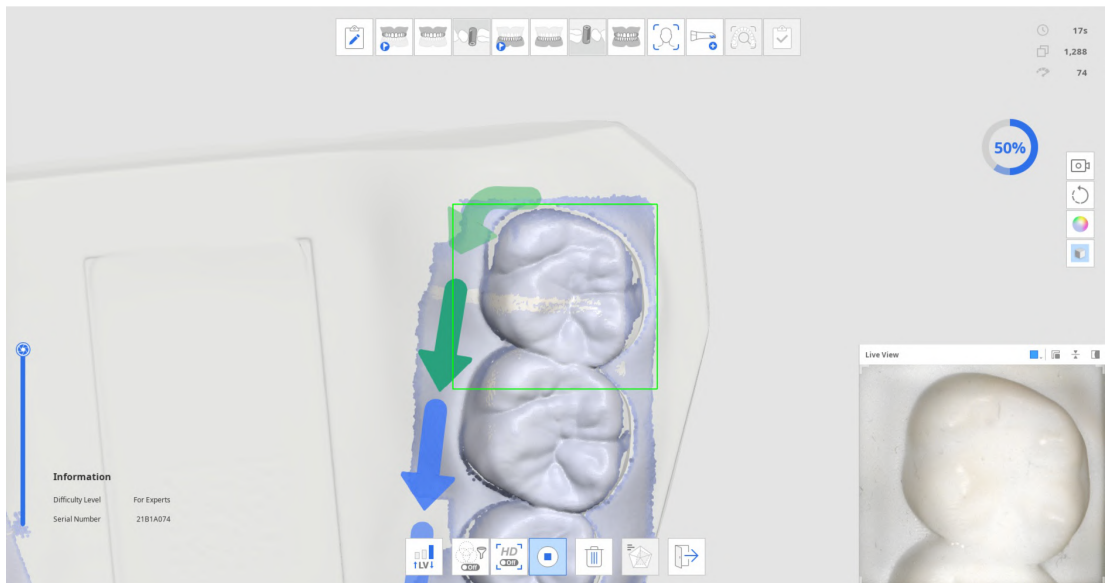
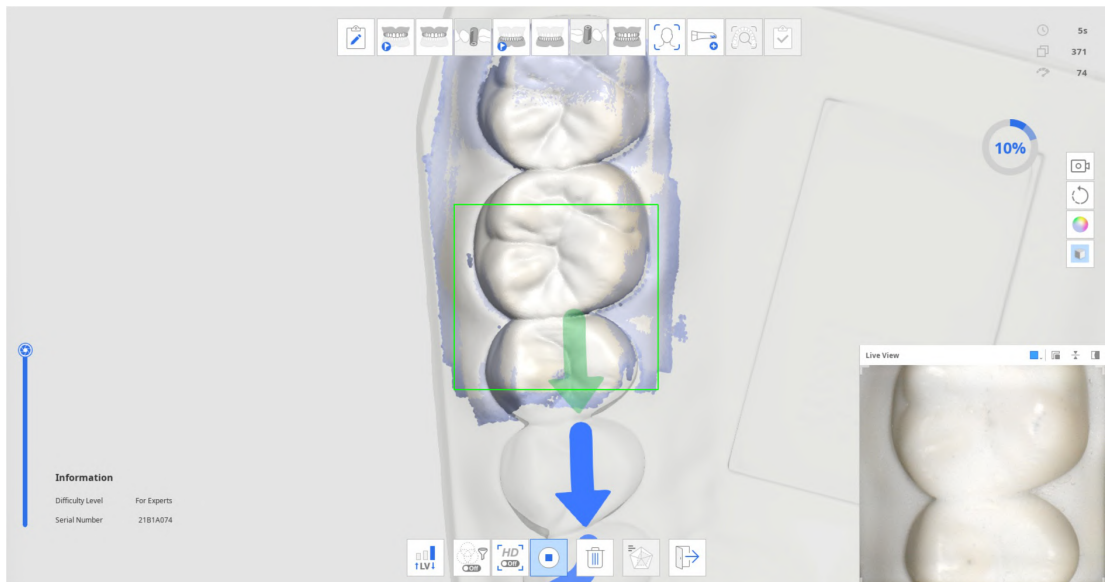
Also, we provide you with the resulting data to review the reliability of your data based on the acquired sample data.

Scannen üben

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Scannen“, um zu beginnen, sobald die heruntergeladenen Beispieldaten auf dem Bildschirm angezeigt werden.



2. Folgen Sie den Anweisungen und Pfeilen, um das Übungsmodell zu scannen.
3. Überprüfen Sie die Scan-Informationen und den Fortschritt bei der Erfassung von Daten für Ihre effektive Scanübung.

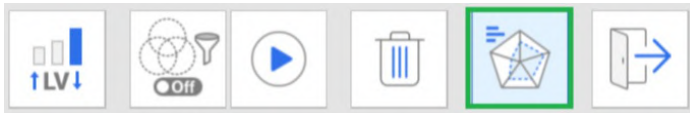


4. Wenn eine bestimmte Menge an Scandaten erfasst wurde, verwandelt sich der Fortschritt in ein Häkchen, und das Symbol „Ergebnisse des Übungsmodus prüfen“ am unteren Rand wird aktiviert.

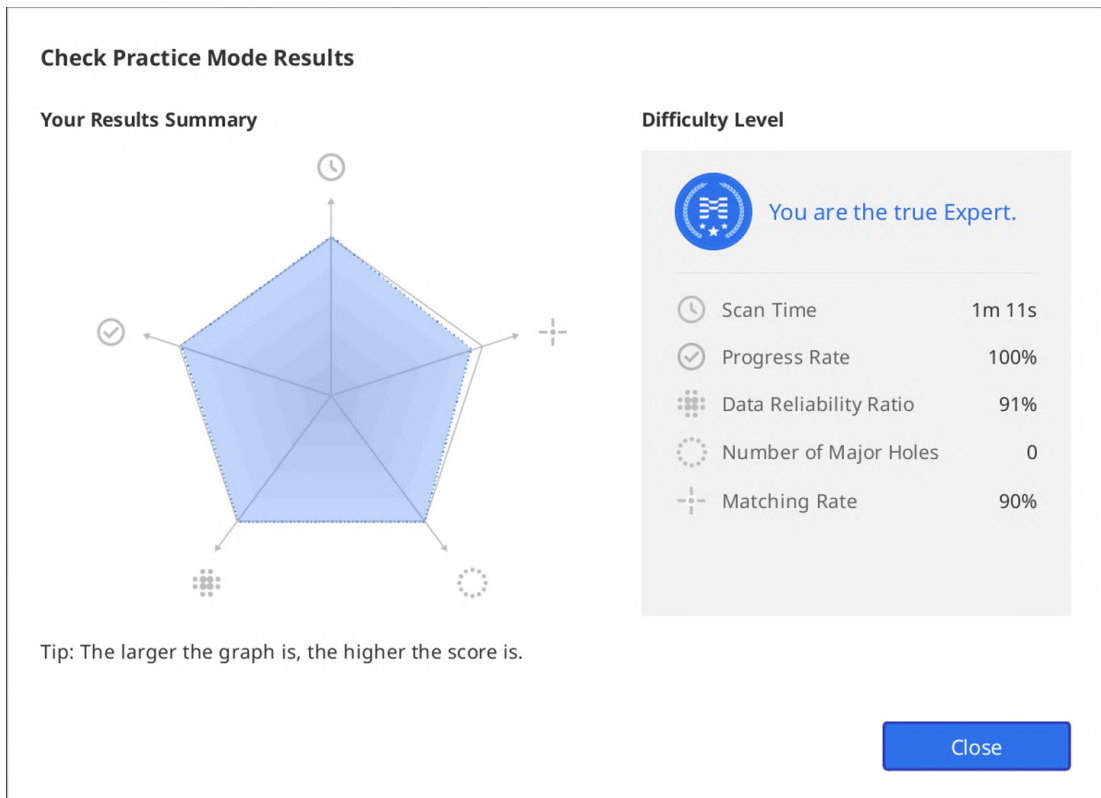


5. Klicken Sie auf das Symbol „Ergebnisse des Übungsmodus prüfen“, um die Punktzahl

zu überprüfen.



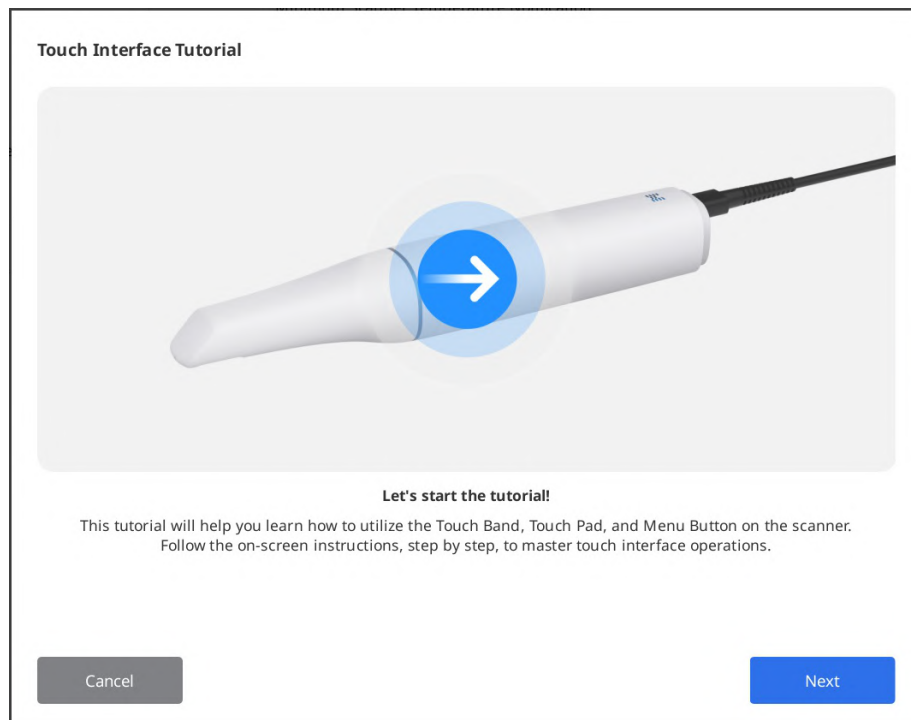
6. Das Ergebnis basiert auf dem gewählten Schwierigkeitsgrad, der Scan-Zeit, der Fortschrittsrate, der Daten Zuverlässigkeits-Verhältnis usw.



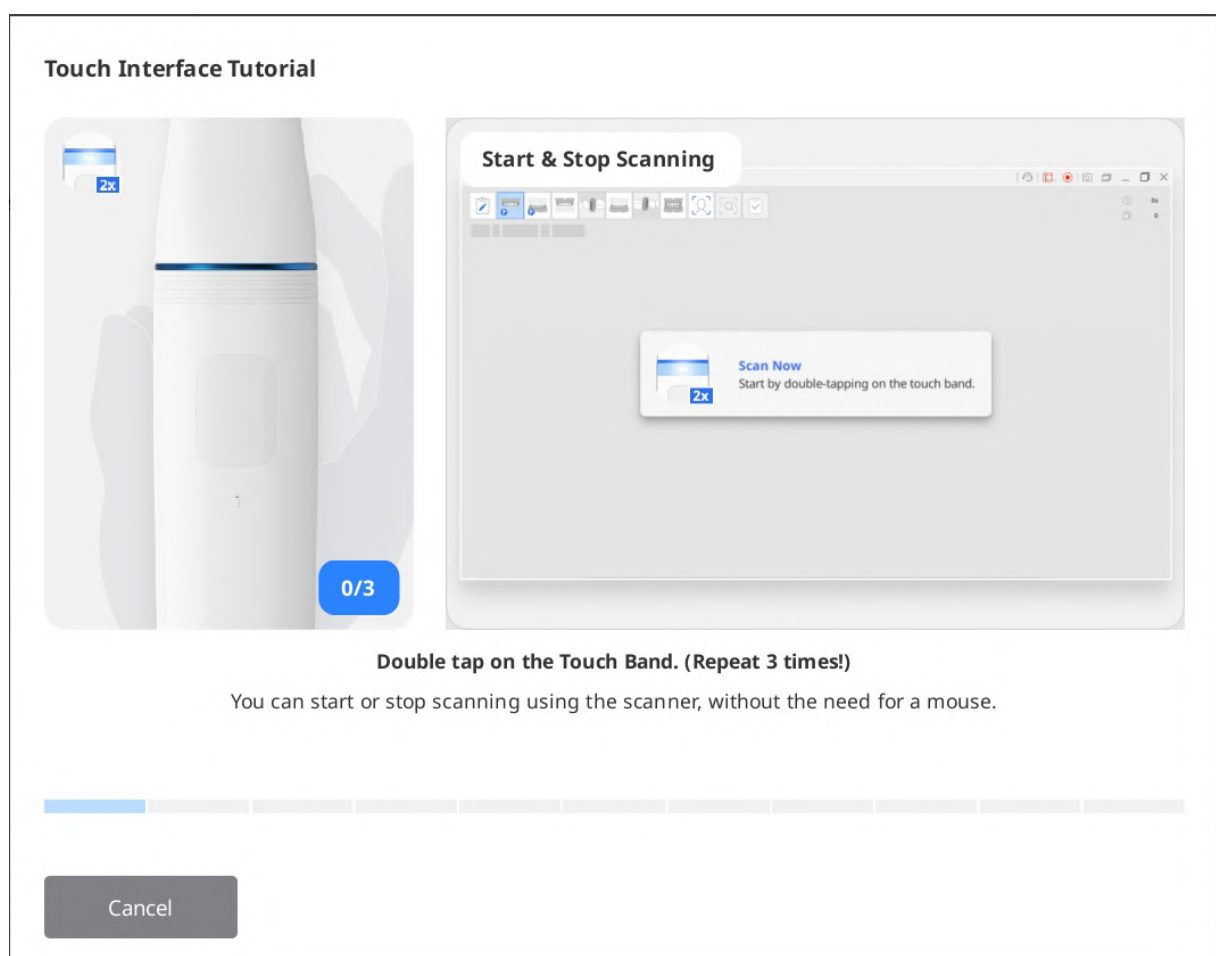
7. Sie können nach dem Anzeigen der Ergebnisse weitere Scans durchführen und die Ergebnisse anhand der Daten nach den zusätzlichen Scannen erneut überprüfen.

Touch Schnittstelle Tutorial

Das folgende Dialogfeld Touch Schnittstelle Tutorial erscheint, wenn das Programm zum ersten Mal eine Verbindung mit dem i900 Scanner herstellt.



Folgen Sie den Anweisungen im Dialogfeld, um zu lernen, wie Sie die Touch Schnittstelle nutzen können, so dass Sie mit minimaler Maus- und Tastaturinteraktion scannen können.

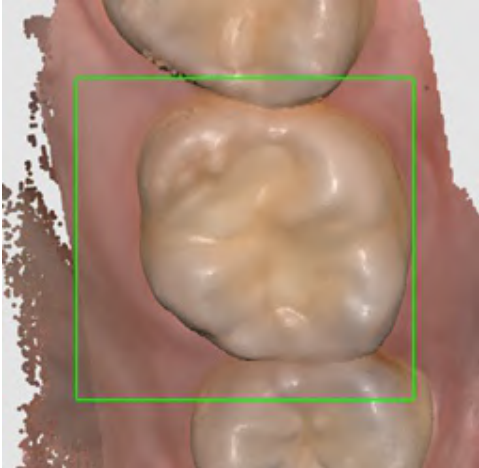
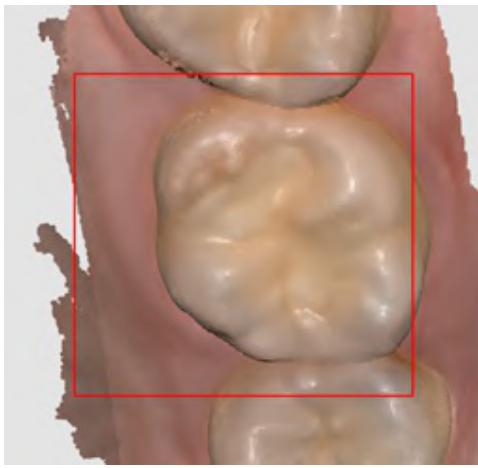


Hinweis

Um das Tutorial erneut zu starten, gehen Sie zu Einstellungen > Scanner und klicken Sie auf die Schaltfläche „Ausführen“ neben der Option „Touch Schnittstelle Tutorial“.

Indikation beim Scannen

Die Farbe des rechteckigen Kästchens, das beim Scannen erscheint, zeigt den Scan-Status an.

	
Das Scannen und die Verfolgung verlaufen normal.	Verlorene Verfolgung beim Scannen. Sie müssen die Scannerspitze neu ausrichten, um von der Stelle aus weiter zu scannen, an der Sie aufgehört haben.

Intelligente Pfeile

Der Intelligente Pfeile zeigt Bereiche mit geringer Zuverlässigkeit der erfassten Scandaten an.

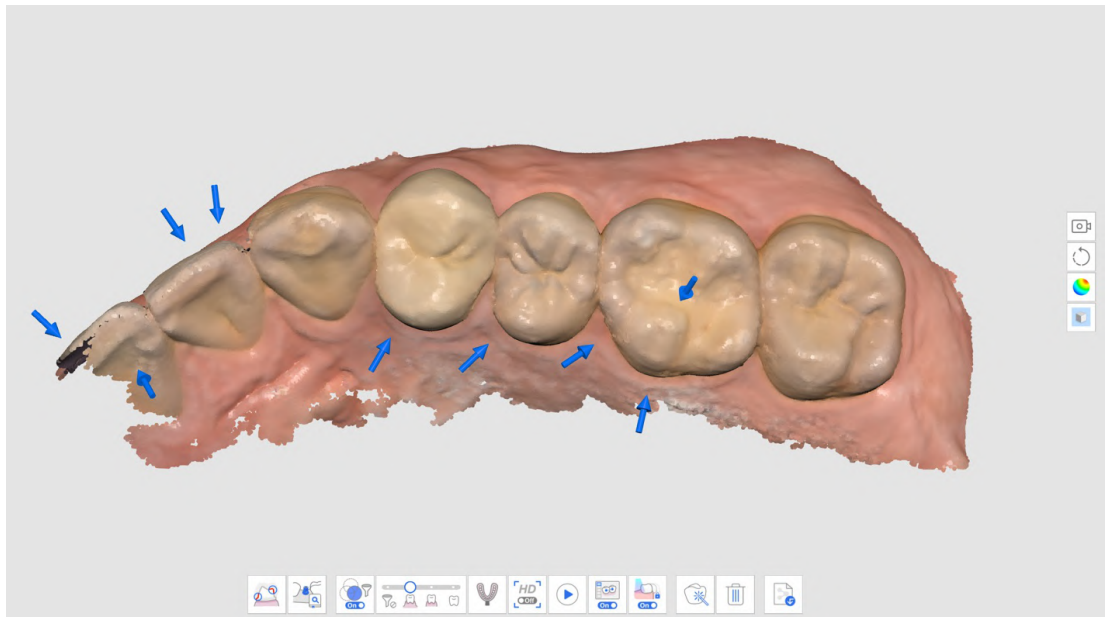
Wenn Sie den Scanvorgang beenden, zeigt ein blauer Pfeil auf den Bereich mit unzureichender Zuverlässigkeit. Die Pfeile verschwinden, wenn sich die Zuverlässigkeit der Daten durch zusätzliches Scannen verbessert.

Diese Funktion wird nur in den Scanstufen unterstützt:

- Prä-Op für Oberkiefer
- Prä-Op für Unterkiefer
- Oberkiefer
- Unterkiefer
- Intelligenter Scan-Überblick

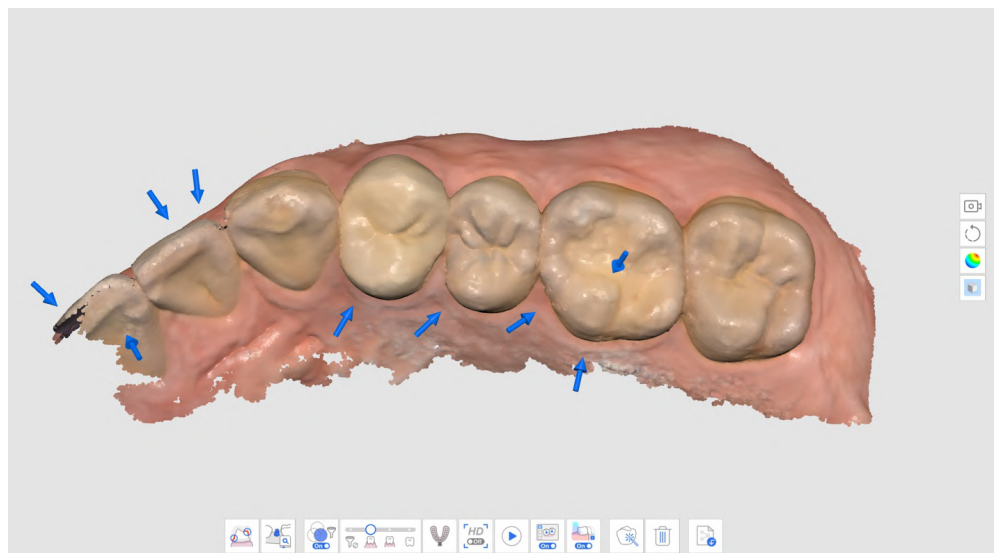
1. Scannen Sie Daten in einer der unterstützten Scanstufen.

2. Wenn der Scanvorgang stoppt, werden blaue Pfeile angezeigt, die auf Bereiche mit geringer Datenzuverlässigkeit hinweisen.

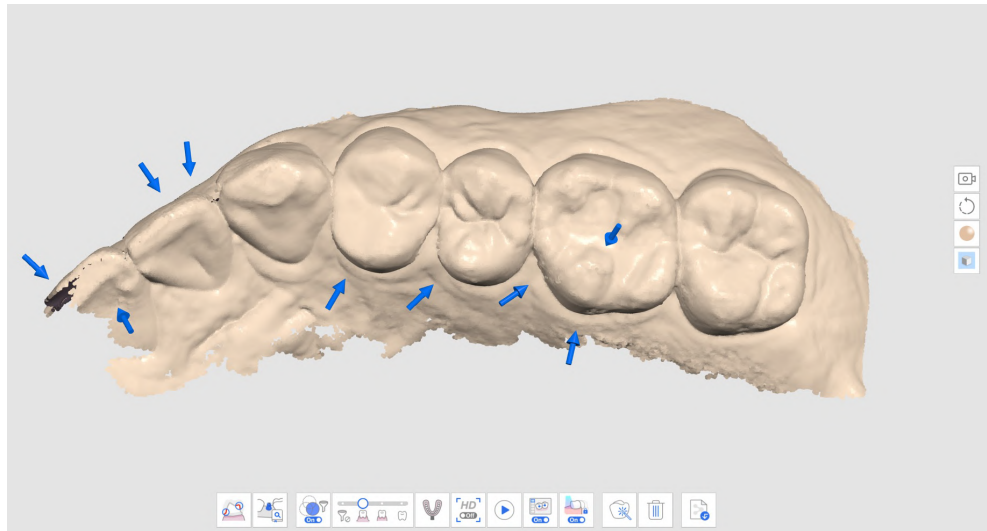


3. Überprüfen Sie die Scandaten, indem Sie die markierten Bereiche überprüfen. Sie können den Bereich in größerer Einzelheit untersuchen, indem Sie die „Zuverlässigkeitskarte“ oder „Textur ein + Zuverlässigkeitskarte“ für den Modell-Anzeigemodus auswählen.

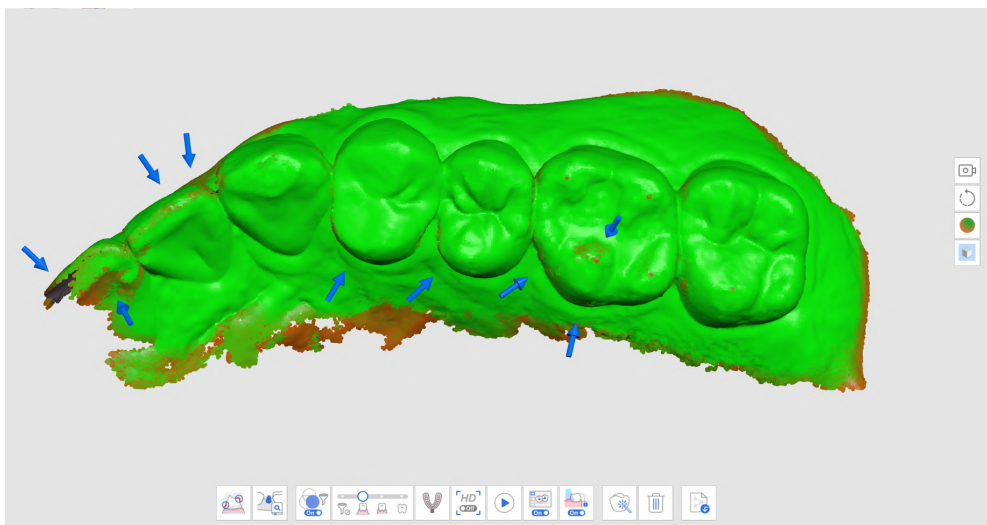
- Textur ein



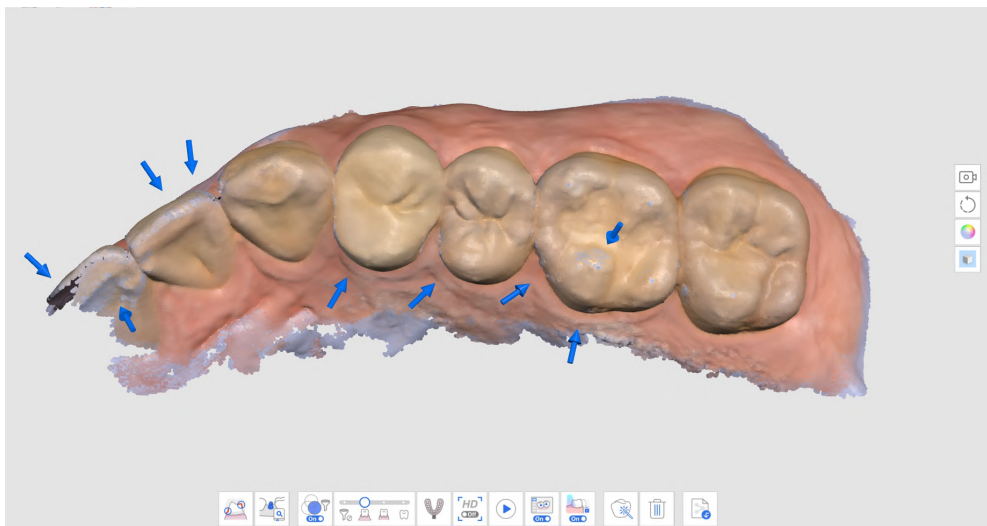
- Textur aus



- Zuverlässigkeitskarte



- Textur ein + Zuverlässigkeitskarte



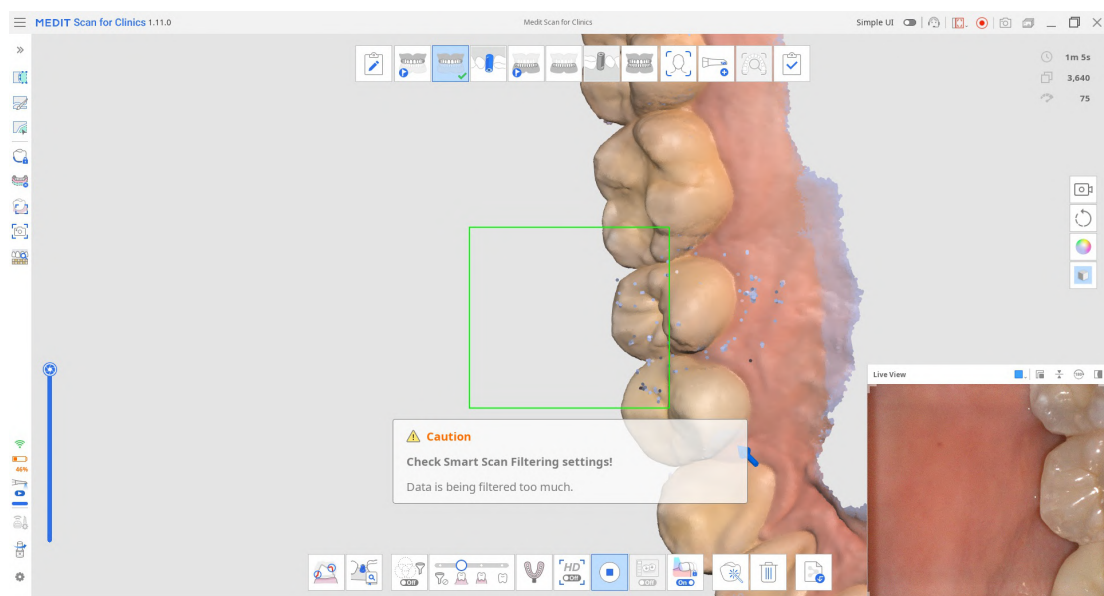
4. Scannen Sie zusätzliche Daten, um die fehlenden Bereiche zu ergänzen. Verschieben Sie den Scanner in mehrere Richtungen und scannen Sie Daten aus verschiedenen Winkeln, um die Zuverlässigkeit der Daten zu verbessern.
5. Der Pfeile verschwindet, wenn genügend zuverlässige Daten erfasst wurden.
6. Scannen Sie gründlich, um alle Pfeile um die Bereiche, die Sie interessieren, zu

entfernen (z.B. wenn Sie eine Restauration erstellen, konzentrieren Sie sich auf die Ränder und die Nachbarzähne) und verschieben Sie zum nächsten Scanstufe.

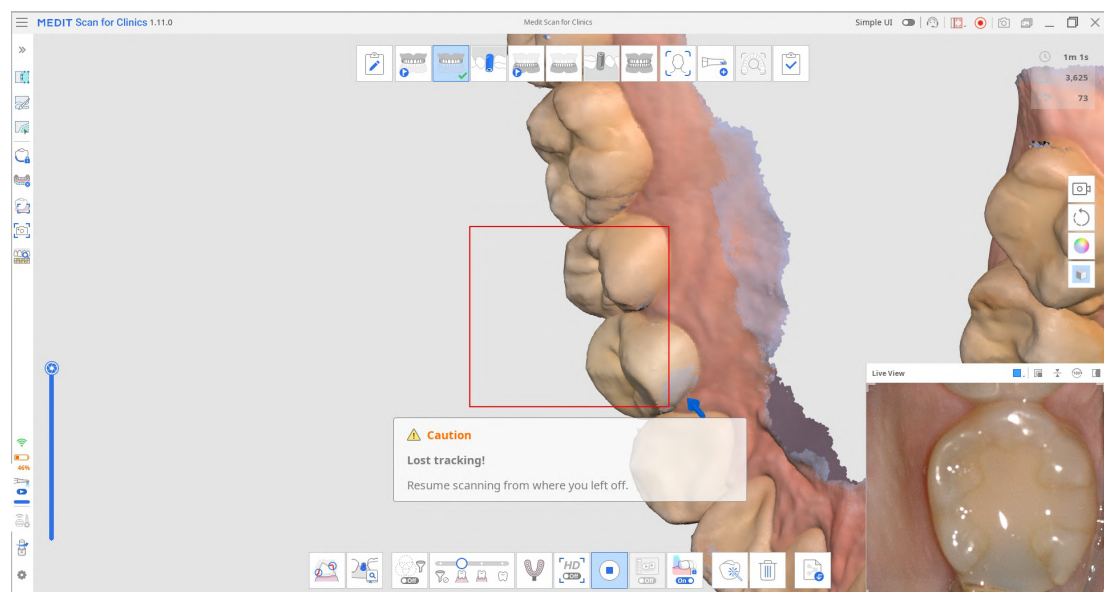
Intelligente Scan Anleitung

Der Intelligente Scan Anleitung identifiziert ungewöhnliche Aktionen beim Scannen und gibt entsprechende Hinweise. Die Meldung verschwindet automatisch nach einem Zeitraum oder wenn die Situation behoben ist.

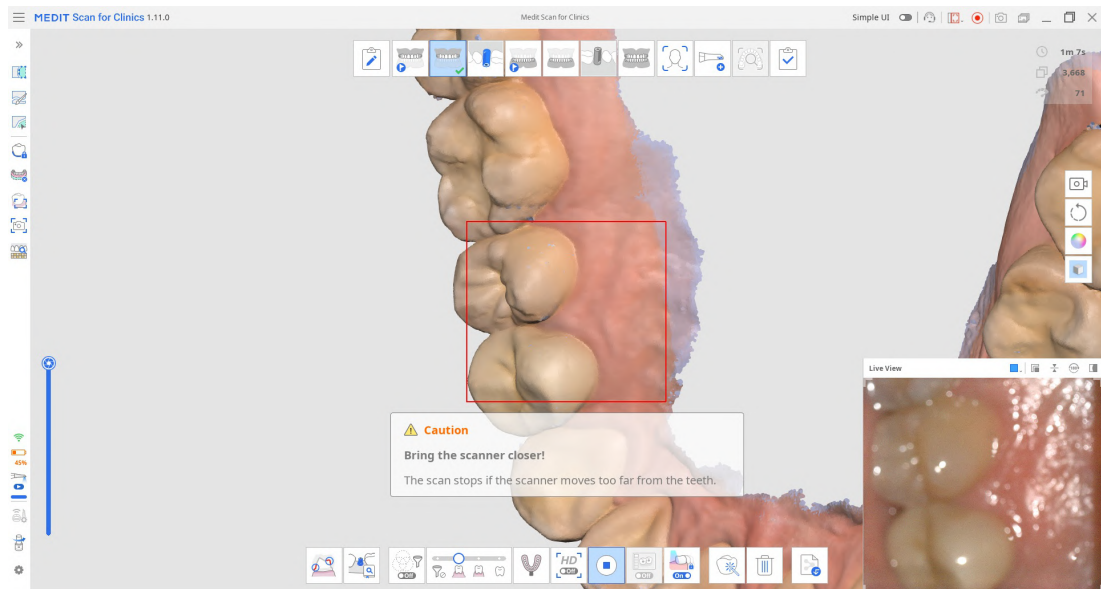
- Wenn beim Scannen mit Intelligenter Scanfilterung zu viele Daten herausgefiltert werden



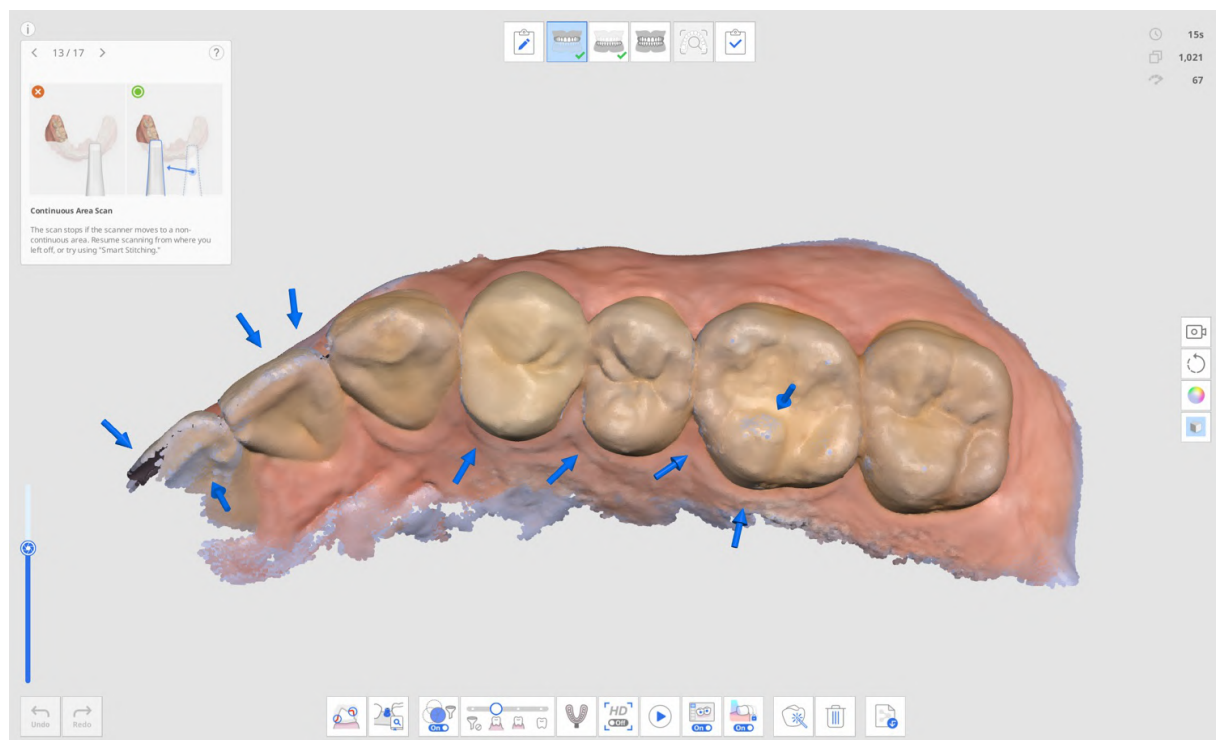
- Wenn der Scan inkonsistent ist und der Scan an einer neuen Stelle fortgesetzt wird (wenn Intelligentes Heften ausgeschaltet ist)



- Wenn der Scanner nicht nah genug an den Zähnen ist



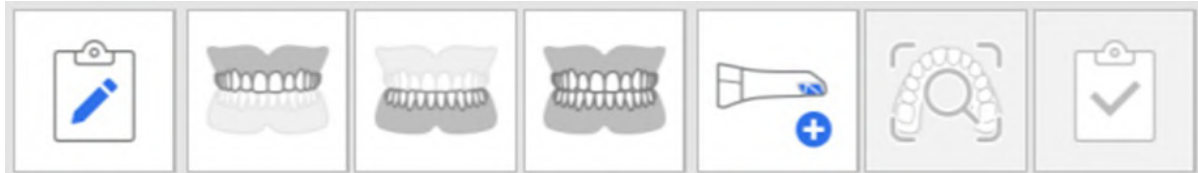
Wenn der Scanvorgang gestoppt wird, werden in der Info-Box in der oberen linken Ecke zusätzliche Anleitungen angezeigt.



Phase Verwaltung

Stufen Verwaltung

Scan for Clinics bietet Oberkiefer, Unterkiefer und Okklusion als Standard-Scanstufen.



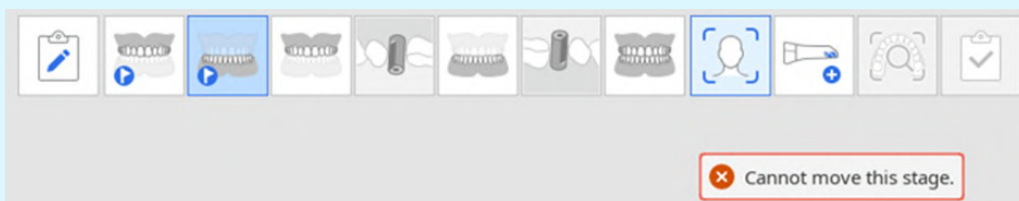
Das Symbol Stufe Verwaltung ermöglicht es Benutzern, Stufen zu ihrem Arbeitsablauf hinzuzufügen oder daraus zu löschen und die Reihenfolge zu ändern, unabhängig von den Formularinformationen, die in Medit Link registriert sind.



Im Dialogfeld Stufe Verwaltung können Sie Ihren Arbeitsablauf konfigurieren, indem Sie Stufen hinzufügen oder entfernen.

Hinweis

- Sie können die Reihenfolge der Stufen Gesicht und Zusätzliche Daten im Arbeitsablauf nicht ändern.



- Sie können die Reihenfolge der Stufe Intelligenter Scan-Überblick nicht ändern, aber Sie können die Stufe unter Einstellungen > Analyse der Scandaten> Intelligenter Scan-Überblick entfernen.
- Sie können die Reihenfolge der Stufe Vervollständigen nicht ändern oder die Stufe Unterkiefer/Oberkiefer entfernen.

Scanstufen

Die folgende Scanstufen kann in der Stufe Scan-Verwaltung eingestellt werden:

	Prä-Op für Oberkiefer	Erfassen Sie ein 3D-Bild der Prä-Op für den Oberkiefer.
	Prä-Op für Unterkiefer	Erfassen Sie ein 3D-Bild der Prä-Op für den Unterkiefer.
	Oberkiefer	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Oberkiefer.
	Oberkiefer-Scankörper	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Scankörper von Oberkiefer.
	Unterkiefer	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Unterkiefer.
	Unterkiefer-Scankörper	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Scankörper von Unterkiefer.
	Zahnloser Oberkiefer	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Zahnloser Oberkiefer.
	Oberkiefer-Prothese	Erfassen Sie ein 3D-Bild der Oberkiefer-Prothese.
	Zahnloser Unterkiefer	Erfassen Sie ein 3D-Bild des Zahnloser Unterkiefer.
	Unterkiefer-Prothese	Erfassen Sie ein 3D-Bild der Unterkiefer-Prothese.
	Okklusion	Erfassen Sie ein 3D-Bild der Okklusionsausrichtung.

	Gesicht	Erfassen Sie 3D-Daten von Zähnen, Mund, Nase usw.
	Zusätzliche Daten	Erfassen Sie zusätzliche Daten für den Scanvorgang. Sie können die vorhandenen Restaurationen des Patienten, provisorische Versorgung Restaurationen usw. scannen.

Hinweis

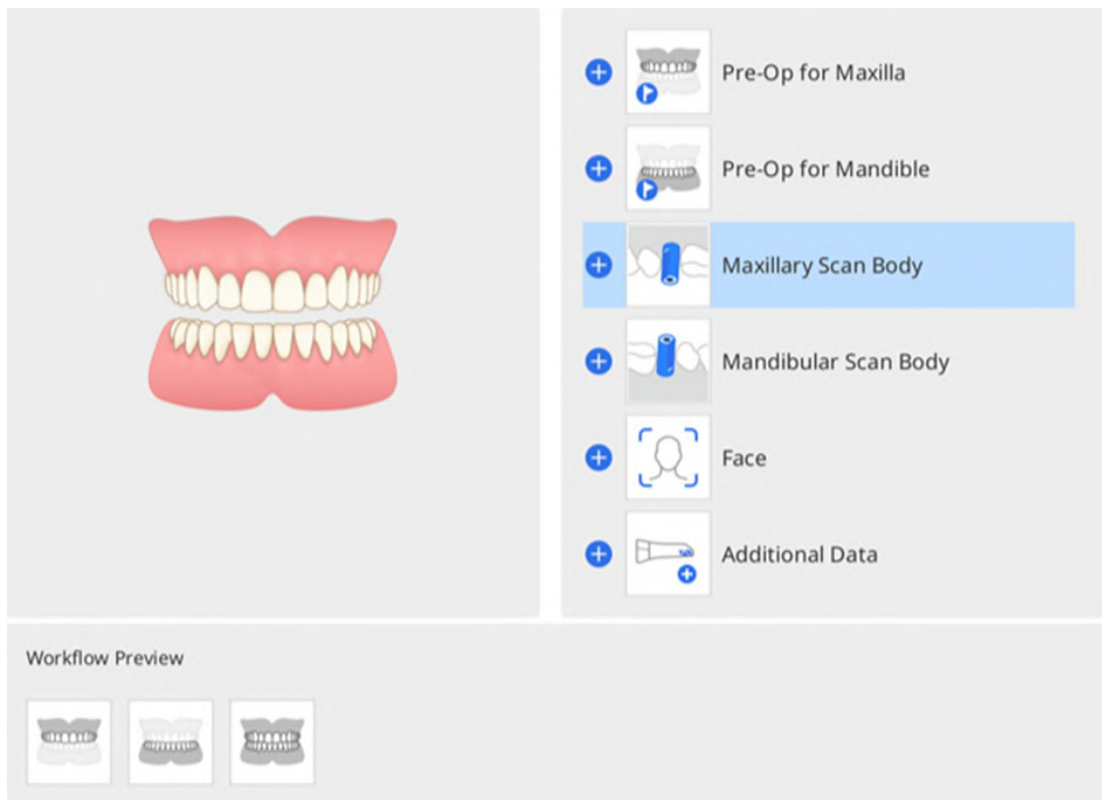
- Die Stufe Oberkiefer-/Unterkiefer-Prothese ist verfügbar, wenn in den Formularinformationen auf Medit Link Vollprothese, Replica-Prothese oder implantatgetragene Prothese angegeben ist.
- Die Stufe Zahnloser Oberkiefer/Unterkiefer ist verfügbar, wenn in den Formularinformationen auf Medit Link Vollprothese oder implantatgetragene Prothese angegeben ist.

Stufe hinzufügen/entfernen

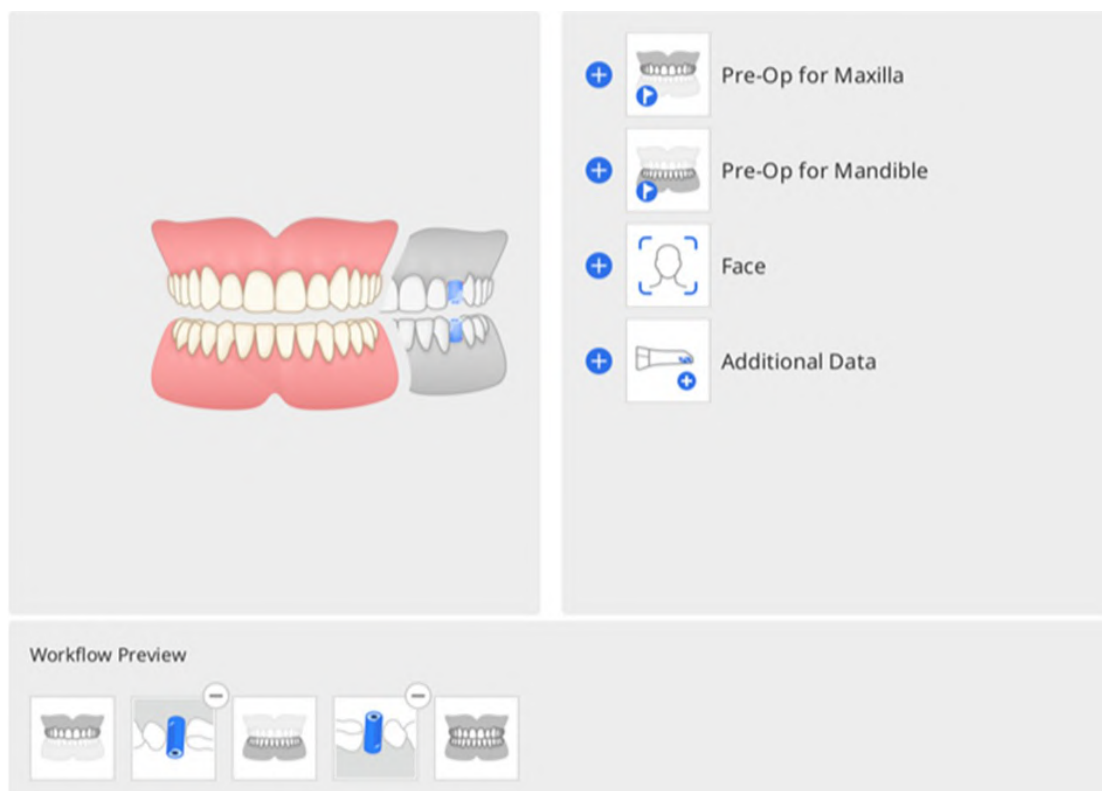
1. Klicken Sie auf das Symbol Stufe Verwaltung.



2. Das Dialogfeld Stufe Verwaltung wird angezeigt.
3. Klicken Sie in der Liste im rechten Bereich auf die Stufen, die Sie hinzufügen möchten.



4. Die ausgewählte Stufe wird unten im Abschnitt Arbeitsablauf-Vorschau hinzugefügt.



5. Sie können die Reihenfolge der Stufen im Arbeitsablauf ändern, indem Sie die Stufensymbole in der Arbeitsablauf-Vorschau verschieben. Wenn Sie auf ⊖ in der oberen rechten Ecke des Stufensymbols klicken, wird die Stufe aus dem Arbeitsablauf gelöscht.



6. Klicken Sie auf „Bestätigen“, um den geänderten Arbeitsablauf zu speichern.
7. Das Dialogfeld Stufe Verwaltung wird ausgeblendet und die Stufensymbole am oberen Bildschirmrand werden entsprechend dem geänderten Arbeitsablauf aktualisiert.



Als Standard-Arbeitsablauf speichern

1. Klicken Sie auf das Symbol Stufe Verwaltung, um die Stufe Verwaltung auszuführen.

Stage Management





- +  Pre-Op for Maxilla
- +  Pre-Op for Mandible
- +  Maxillary Scan Body
- +  Mandibular Scan Body
- +  Face
- +  Additional Data

Workflow Preview





2. Fügen Sie die gewünschten Stufen aus der Stufenliste zur Arbeitsablauf-Vorschau hinzu.

Stage Management





- +  Pre-Op for Mandible
- +  Maxillary Scan Body
- +  Face

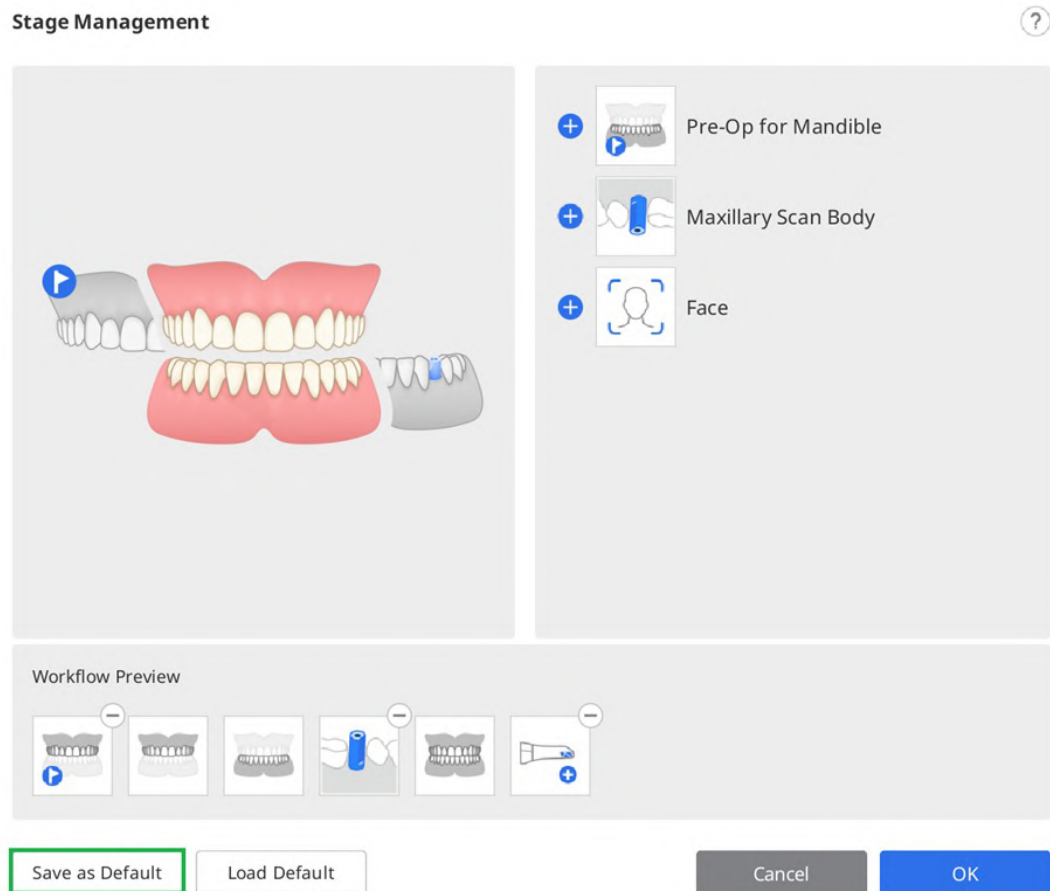
Workflow Preview



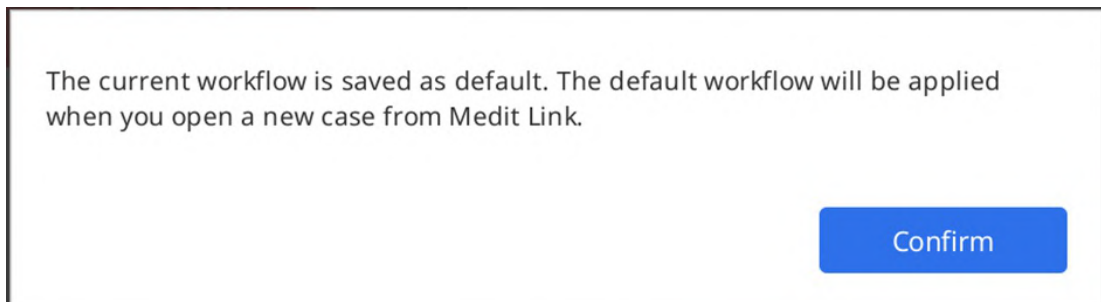





3. Klicken Sie unten auf „Als Standard speichern“, um den geänderten Workflow zu speichern.



4. Klicken Sie auf „Bestätigen“, um fortzufahren.



5. Die Standard-Scanstufen werden oben auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Sie einen neuen Fall öffnen.



Stufen-Reihenfolge ändern

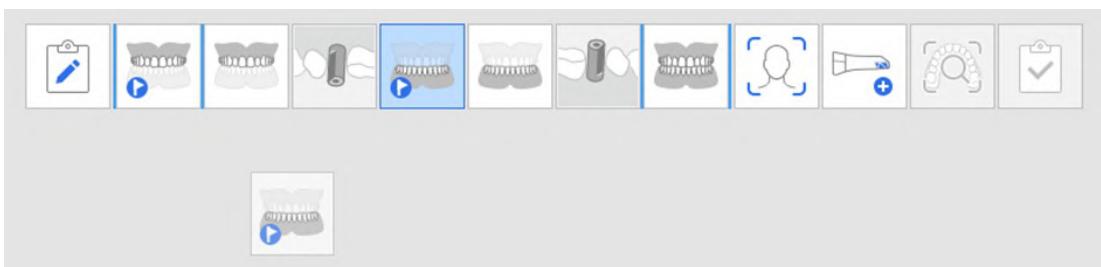
Sie können ein Stufensymbol an die gewünschte Position verschieben, an der blaue Balken erscheinen.

Nehmen wir an, Sie möchten die Stufe für den Unterkiefer an die vorderste Position bringen.

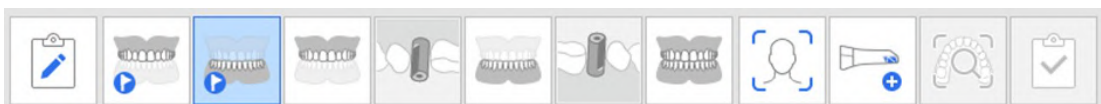
1. Überprüfen Sie die Stufensymbole oben auf dem Bildschirm.



2. Klicken und ziehen Sie das Symbol für die Unterkiefer-Stufe. Dann erscheint der blaue Balken an der Stelle, an der die Scanstufe verschoben werden kann.



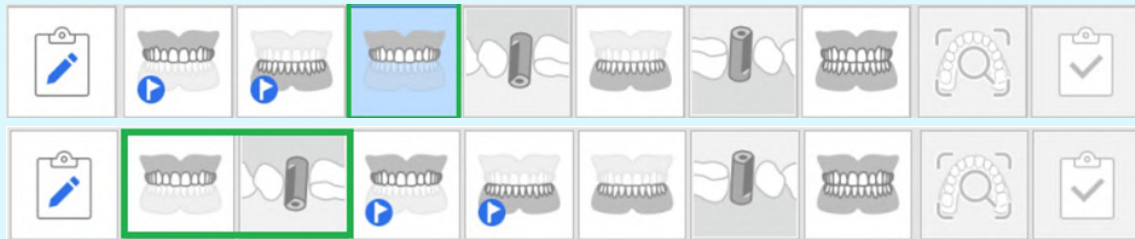
3. Verschieben Sie den Scanstufe an die gewünschte Stelle.



4. Nach der Änderung wird das Programm von nun an mit der geänderten Reihenfolge beginnen.

Hinweis

Die Scankörper-Stufe verschoben mit der Unterkiefer/Oberkiefer-Stufe.
Wenn Sie zum Beispiel die Unterkiefer-Stufe in die äußerste linke Position ziehen, verschiebt sich die Unterkiefer-Scankörper-Stufe mit ihr, wie unten gezeigt.

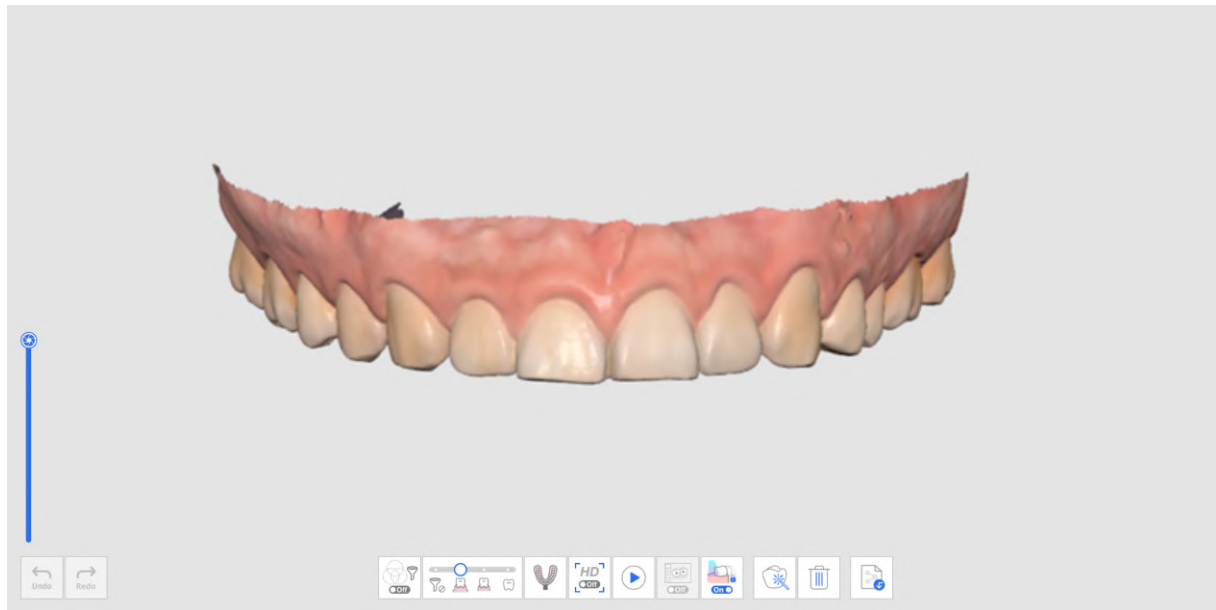


Prä-Op für Oberkiefer/Unterkiefer

Stufe Prä-Op für Oberkiefer



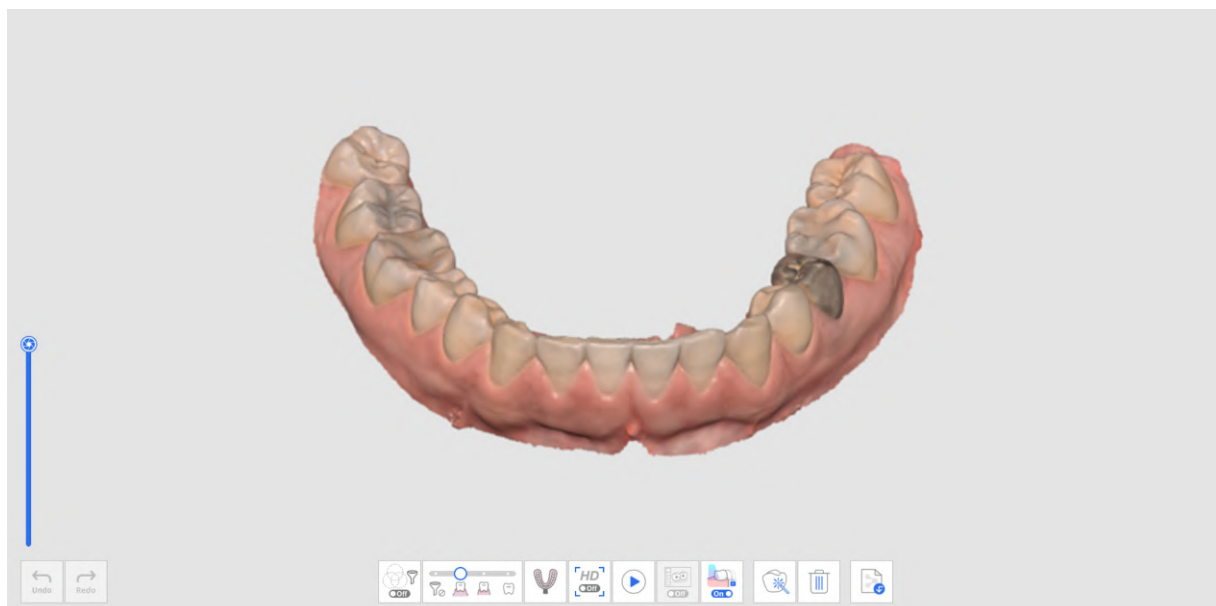
Erfassen Sie ein 3D-Bild der Prä-Op für den Oberkiefer.



Stufe Prä-Op für Unterkiefer



Erfassen Sie ein 3D-Bild der Prä-Op für den Unterkiefer.



Zusätzliche Werkzeuge in der Stufe Prä-Op

Weitere Informationen darüber, wie Sie die Werkzeuge benutzen, die am unteren Rand des Bildschirms für jede Stufe erscheinen, finden Sie unter [Scanstufe Werkzeuge](#).

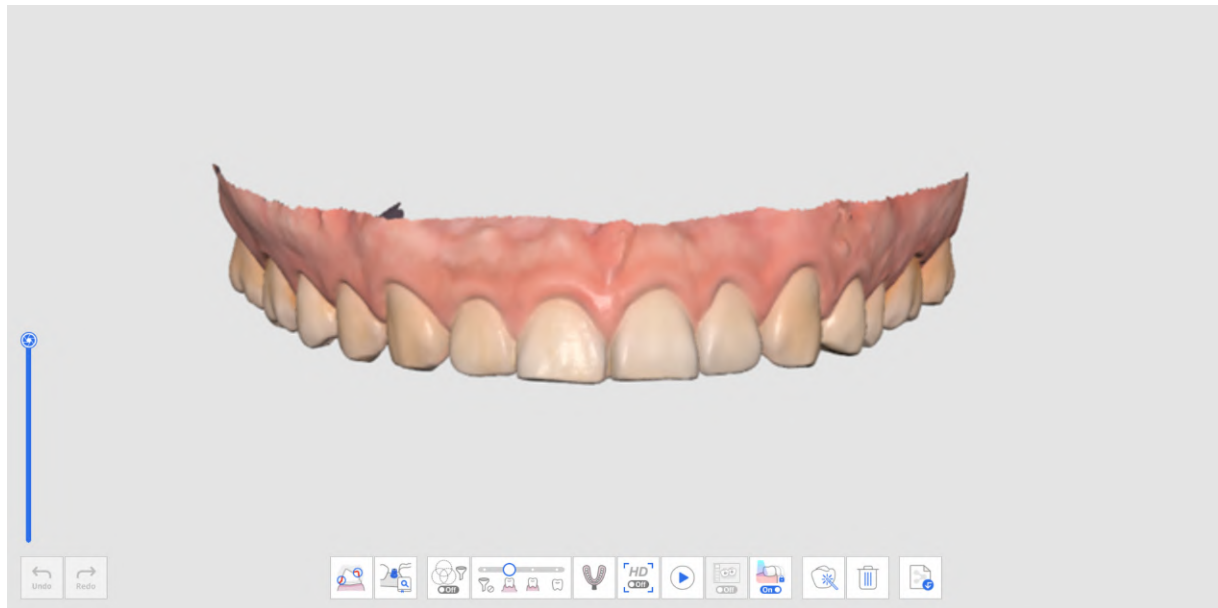
	Abdrucksscan	Erfassen Sie Abdruck-Daten und gleichen Sie diese in Echtzeit mit intraorale Scandaten ab.
---	--------------	--

Oberkiefer/Unterkiefer

Stufe Oberkiefer



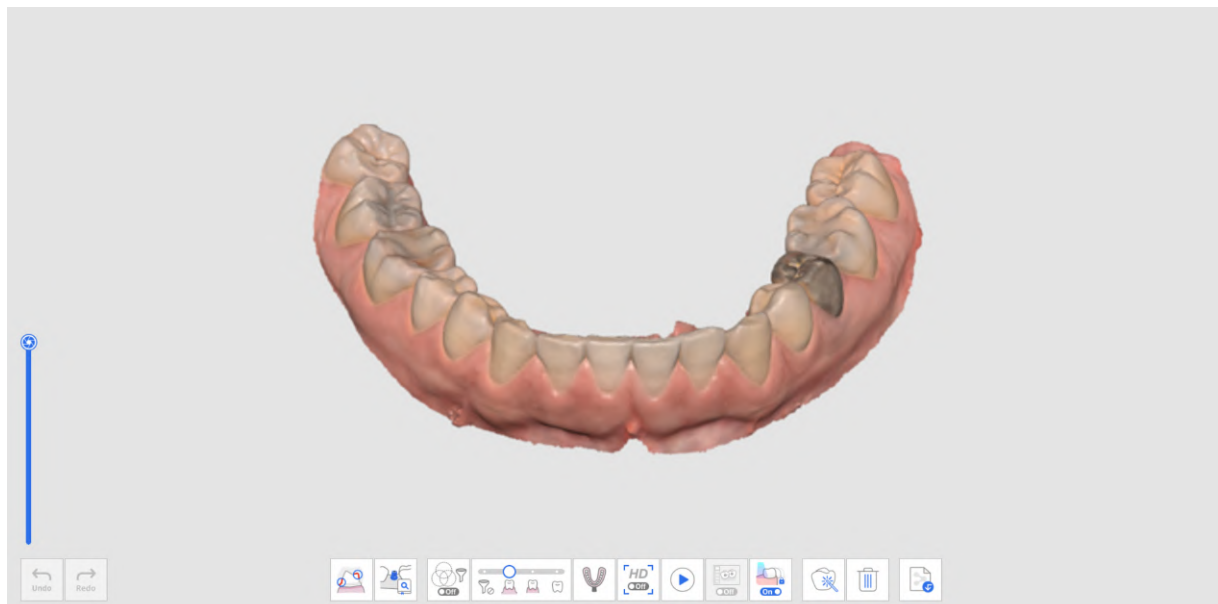
Erfassen Sie ein 3D-Bild des Oberkiefer.



Stufe Unterkiefer



Erfassen Sie ein 3D-Bild des Unterkiefer.



Zusätzliche Werkzeuge in der Stufe Oberkiefer/Unterkiefer

Mehr Informationen über das Benutzen der Werkzeuge am unteren Rand des Bildschirms finden Sie unter [Scanstufe Werkzeuge](#).

	Abdrucksscan	Erfassen Sie Abdruck-Daten und richten Sie sie in Echtzeit mit intraoralen Scandaten aus. * Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeug benutzen, finden Sie unter Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Abdrucksscan.
	Abutment-Bibliothek Matching	Verwalten Sie benutzerdefinierte Abutment-Bibliotheken. Diese Bibliotheksdaten werden automatisch mit den Scandaten abgeglichen, wodurch die Notwendigkeit, schwer zugängliche Bereiche zu scannen, minimiert wird. Die Bibliotheksdaten können für weitere Prozesse, wie z.B. Design, geteilt werden. * Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeug benutzen, finden Sie unter Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Abutment-Bibliothek Matching.
	Präparation überprüfen	Überprüfen Sie die präparierten Zahndaten mit Einfügapfad und Abstandsmessungen. * Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeug benutzen, finden Sie unter Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Präparation überprüfen.

Scankörper

Stufe Oberkiefer-Scankörper

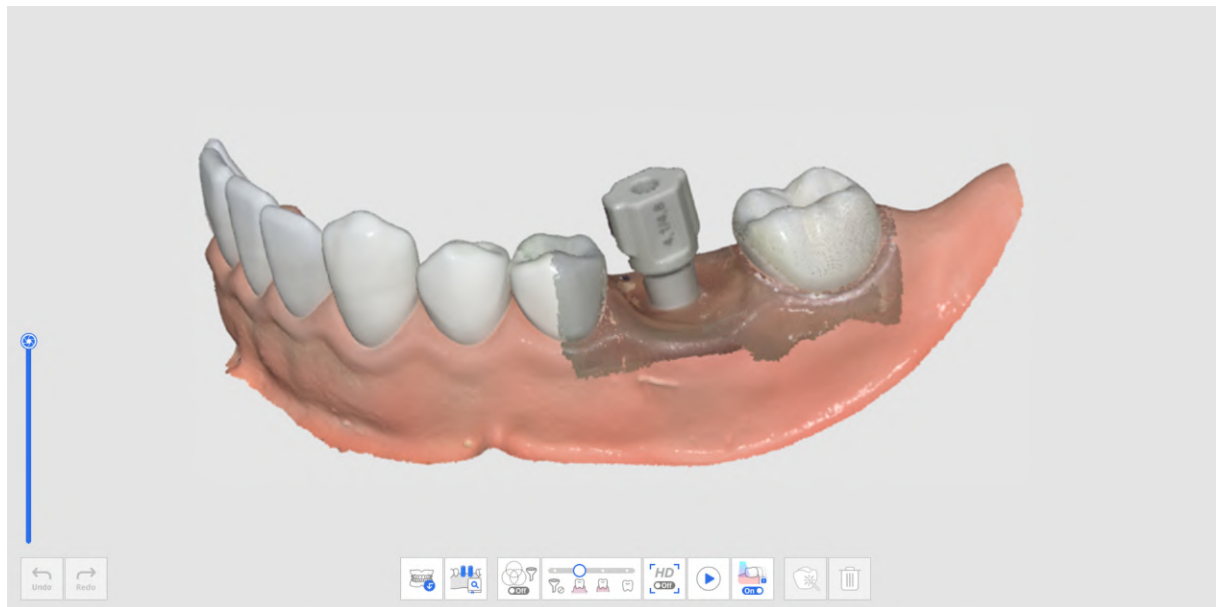


Erfassen Sie ein 3D-Bild des Scankörper von Oberkiefer.

Stufe Unterkiefer-Scankörper



Erfassen Sie ein 3D-Bild des Scankörper von Unterkiefer.



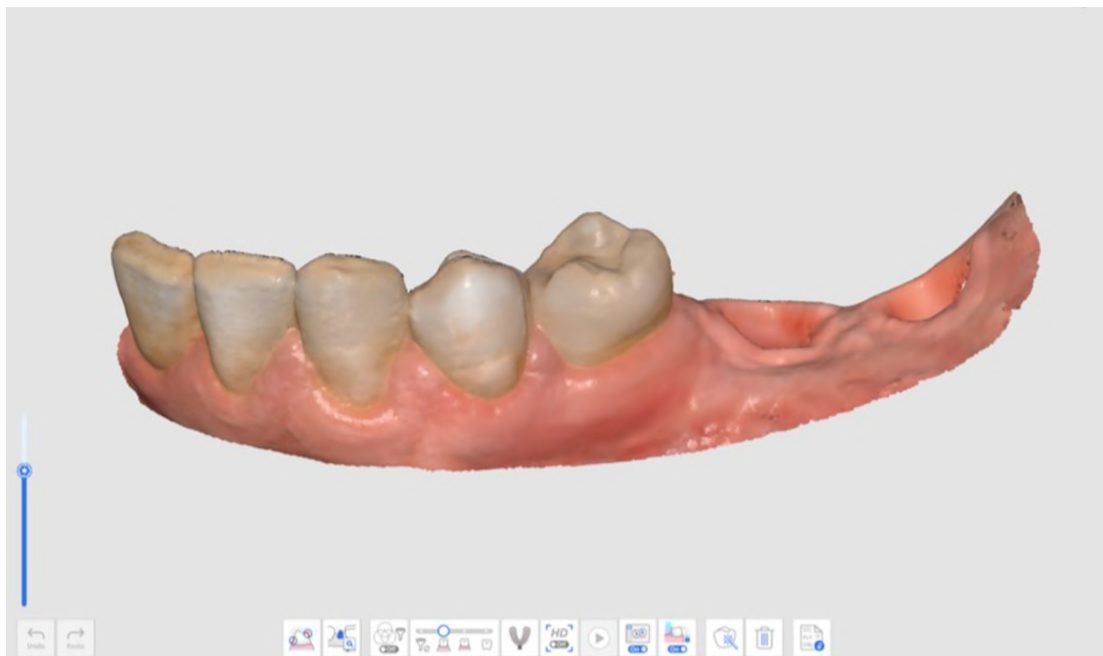
Zusätzliche Werkzeuge für das Scankörper Stufe

Weitere Informationen darüber, wie Sie die Werkzeuge am unteren Bildschirmrand für die einzelnen Stufen benutzen, finden Sie unter [Scanstufe Werkzeuge](#).

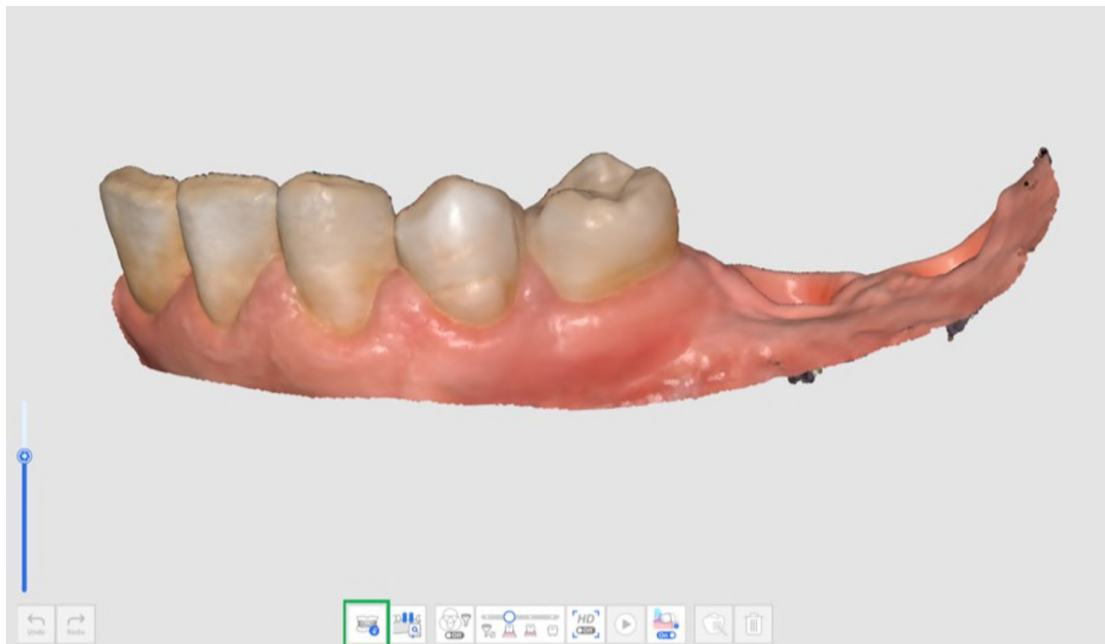
	Scankörper-Bibliothek Matching	Verwalten Sie benutzerdefinierte Scankörper-Bibliotheken. Diese Bibliotheksdaten werden automatisch mit den Scandaten abgeglichen, wodurch die Notwendigkeit, schwer zugängliche Bereiche zu scannen, minimiert wird. Die Bibliotheksdaten können für weitere Prozesse, wie z.B. Design, geteilt werden. * Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeuge benutzen, finden Sie unter Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Scankörper-Bibliothek Matching.
	Vorhandene Daten replizieren	Repliziert vorhandene Oberkiefer-/Unterkiefer-Daten.

Vorhandene Daten replizieren

1. Erfassen Sie die Daten im Stadium Oberkiefer oder Unterkiefer.



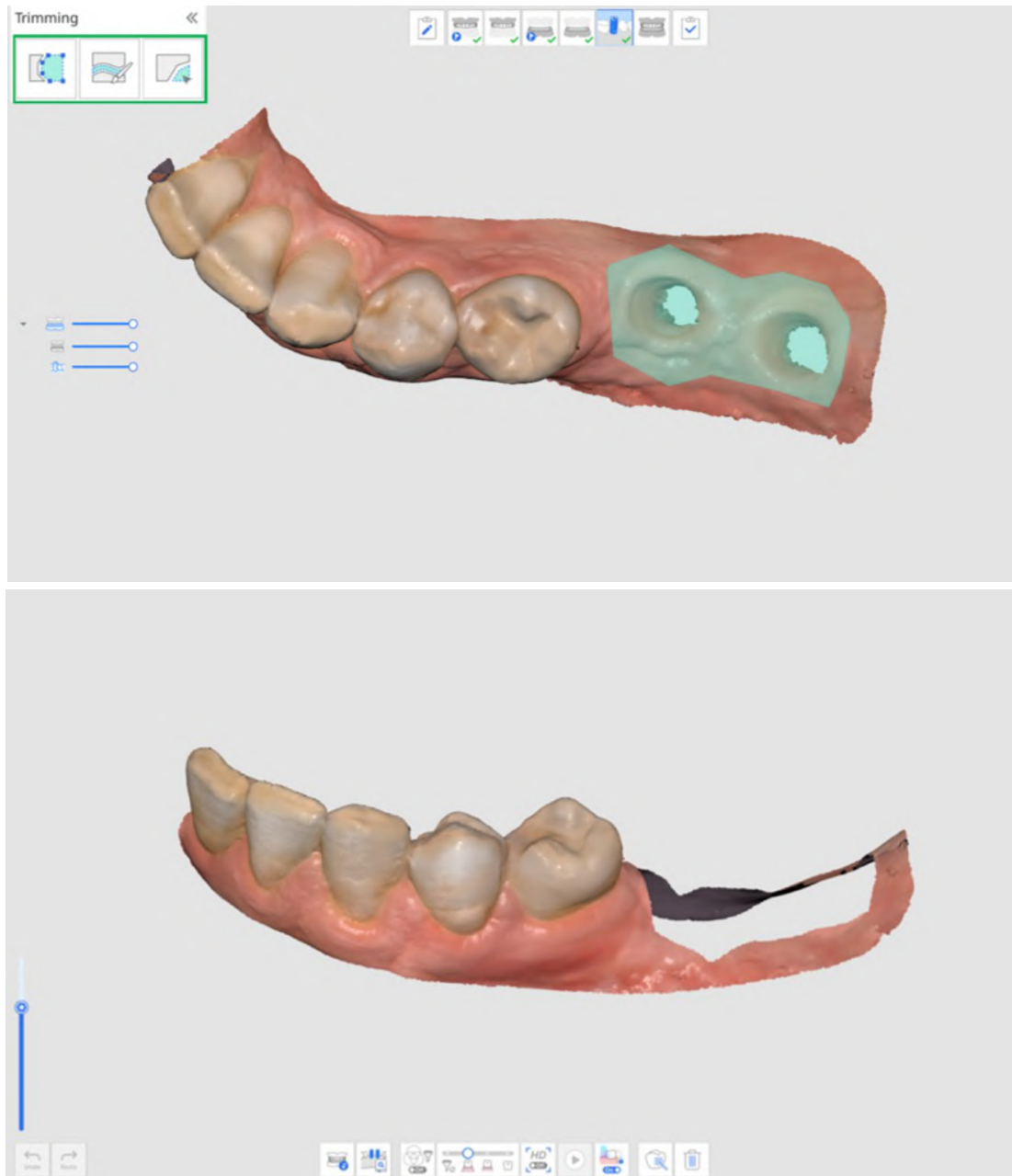
2. Verschieben Sie zum Stufe Scankörper und klicken Sie auf das Symbol „Vorhandene Daten replizieren“ am unteren Rand.



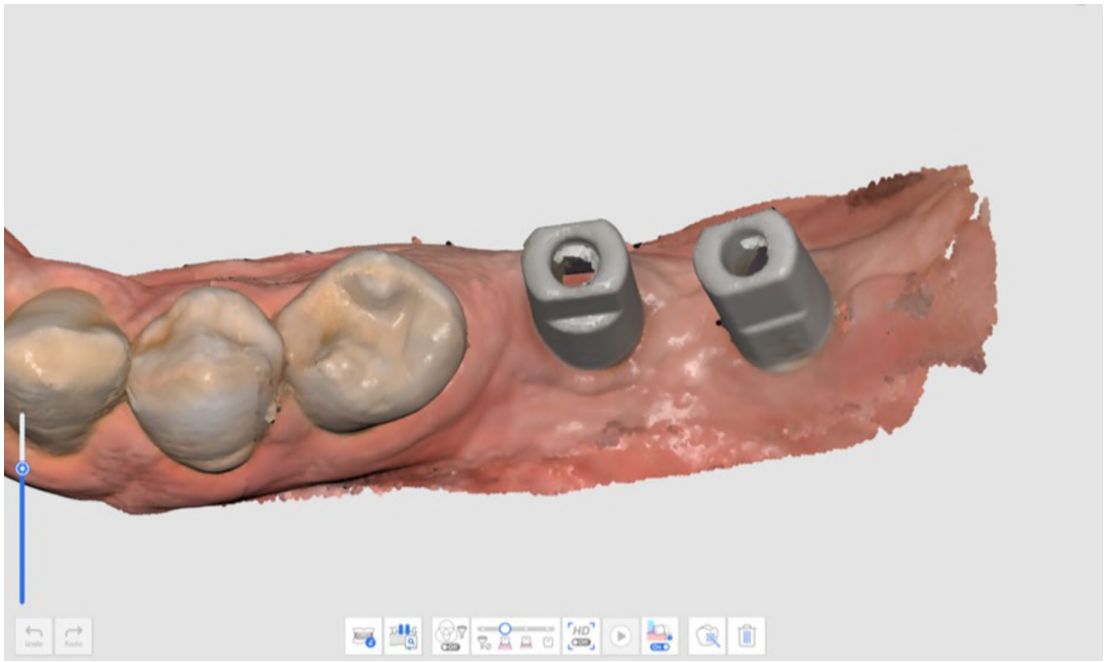
3. Die Daten in der Stufe Oberkiefer oder Unterkiefer werden in der Stufe Scankörper repliziert. Die Anzahl der Bilder wird nach dem Kopieren der Daten aktualisiert.



4. Sie können Daten mit Trimmen Werkzeuge in dem Bereich entfernen, in dem die Scankörper platziert werden sollen.



5. Montieren Sie die Scankörper auf dem Oberkiefer oder Unterkiefer und erfassen Sie die Scankörper-Daten.



6.

Zahnloser Oberkiefer/Unterkiefer

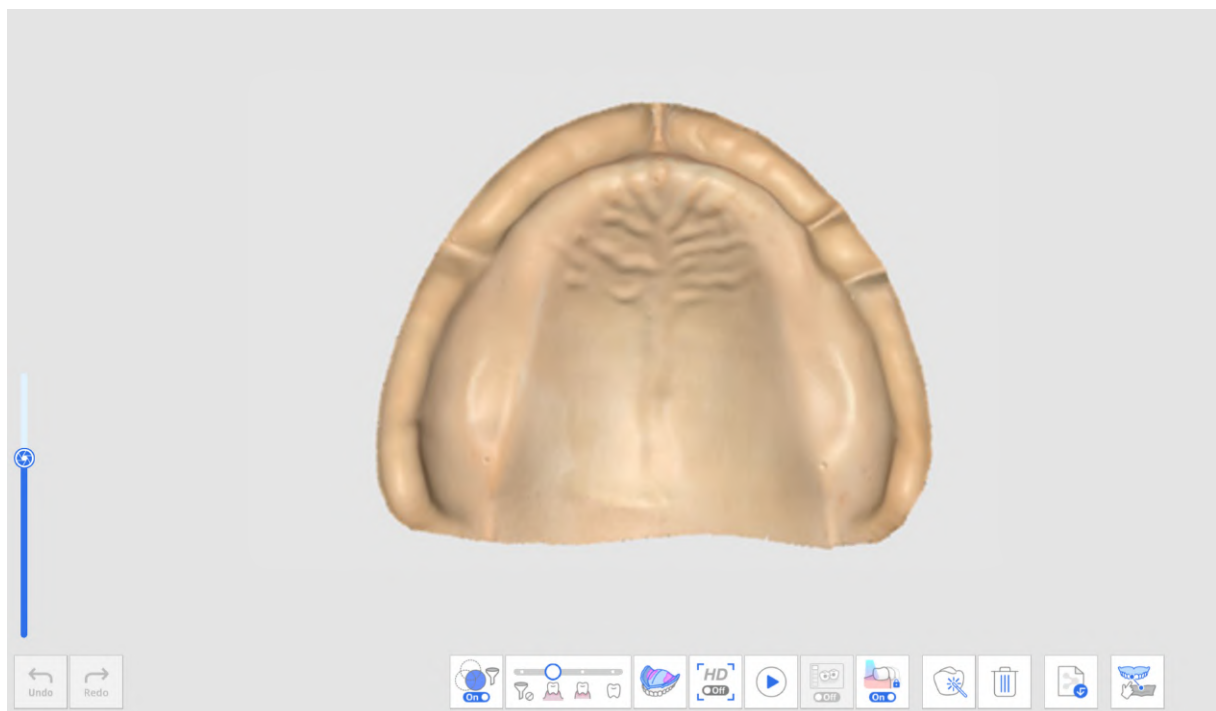
Hinweis

- Die Stufe Zahnloser Oberkiefer/Unterkiefer erscheint, wenn Vollprothese oder Implantatgetragene Prothese in den Formularinformationen auf Medit Link registriert ist.
- Die Stufe Zahnloser Oberkiefer/Unterkiefer erscheint anstelle der Stufe Oberkiefer/Unterkiefer, wenn Sie die Stufe Prothese in der Stufe Verwaltung hinzufügen, nachdem Sie Medit Scan for Clinics auf der Tab Kiefer auf Medit Link ausgeführt haben.

Stufe Zahnloser Oberkiefer



Erfassen Sie ein 3D-Bild des Zahnloser Oberkiefer.



Stufe Zahnloser Unterkiefer



Erfassen Sie ein 3D-Bild des Zahnloser Unterkiefer.



Zusätzliche Werkzeuge für das zahnloser Stufe

Weitere Informationen darüber, wie Sie die Werkzeuge benutzen, die am unteren Rand des Bildschirms für jede Stufe erscheinen, finden Sie unter Scanstufe Werkzeuge.

	Scan der unterfütterten Prothese	Scannen Sie die Passfläche der unterfütterten Prothese, die als zahnloser Scan benutzt werden soll. Dies hilft bei der Reproduktion der zahnloser Umgebung für den optimalen Herstellungsprozess der Prothese.
---	---	---

Oberkiefer-/Unterkiefer-Prothese

Hinweis

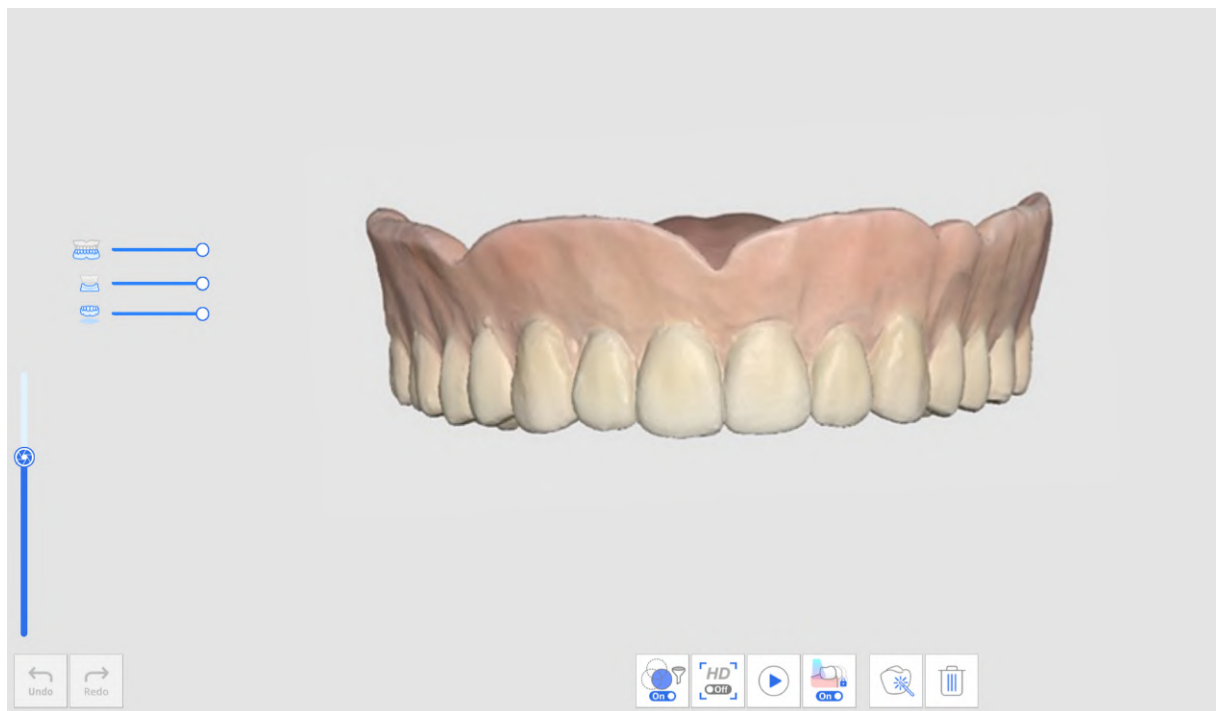
Die Stufe Oberkiefer-/Unterkiefer-Prothese erscheint, wenn das Medit Link-Formular als Vollprothese oder implantatgetragene Prothese registriert ist.

Wenn Sie Medit Scan for Clinics ausführen, nachdem Sie Kiefer in Medit Link ausgewählt haben, können Sie die Stufe Oberkiefer-/Unterkiefer-Prothese aus der Stufe Verwaltung zum Arbeitsablauf hinzufügen.

Stufe Oberkiefer-Prothese



Erfassen Sie ein 3D-Bild der Oberkiefer-Prothese.



Stufe Unterkiefer-Prothese



Erfassen Sie ein 3D-Bild der Unterkiefer-Prothese.

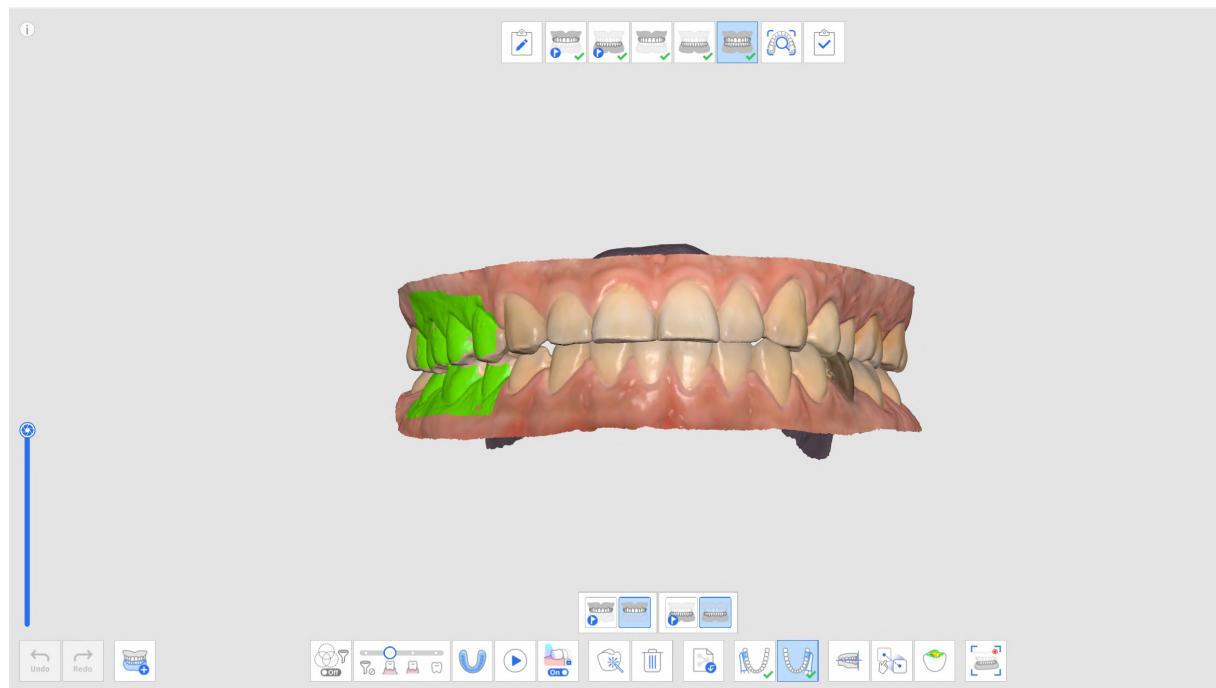


Okklusion

Stufe Okklusion

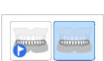
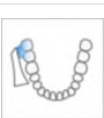
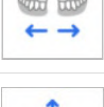
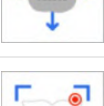


Erfassen Sie das 3D-Bild der Okklusion.



Zusätzliche Werkzeuge für die Okklusionsstufe

Weitere Informationen darüber, wie Sie die Werkzeuge benutzen, die am unteren Rand des Bildschirms für jede Stufe erscheinen, finden Sie unter Scanstufe Werkzeuge.

	Mehrfache Okklusion	Reproduzieren Sie verschiedene Typen von Okklusion-Scandaten und Ausrichtungen. Nur auf der Stufe Okklusionsscan verfügbar.
	Abdrucksscan	Erfassen Sie Abdruck-Daten und gleichen Sie diese in Echtzeit mit intraorale Scandaten ab.
	Okklusionsziel für den Oberkiefer	Wählen Sie zwischen den vor der Operation erhobenen Oberkiefer und Oberkiefer Daten für die Okklusionsausrichtung.
	Okklusionsziel für den Unterkiefer	Wählen Sie zwischen den vor der Operation erhobenen Unterkiefer und Unterkiefer Daten für die Okklusionsausrichtung.
	Erste Okklusion	Erfassen Sie die ersten Scandaten für die Ausrichtung der Okklusion.
	Zweite Okklusion	Erfassen Sie einen zweiten Scandaten für die Ausrichtung der Okklusion. Die zweite Okklusion wird häufig auf der gegenüberliegenden Seite der ersten Okklusion aufgenommen.
	Mit der Okklusionsebene ausrichten	Verschieben Sie die Datenposition auf die Okklusionsebene, die mit Exocad kompatibel ist.
	Manuelle Ausrichtung	Richten Sie die Scandaten manuell mithilfe benutzerdefinierter Punkte aus.
	Oberkiefer abtrennen	Löst den Oberkiefer los und bringt ihn zurück in die Vorausrichtungsposition.
	Unterkiefer abtrennen	Löst den Unterkiefer los und bringt ihn zurück in die Vorausrichtungsposition.
	Okklusionsdaten abtrennen	Löst die ersten und Zweite Okklusion Daten los und bringt sie zurück in die Vorausrichtungsposition.
	Alle abtrennen	Löst alle Daten los und bringt sie zurück in die Vorausrichtungsposition.
	Unterkieferbewegung	Zeichnen Sie die tatsächliche Unterkieferbewegung des Patienten auf und simulieren Sie sie, wenn die Okklusion ausgerichtet ist.

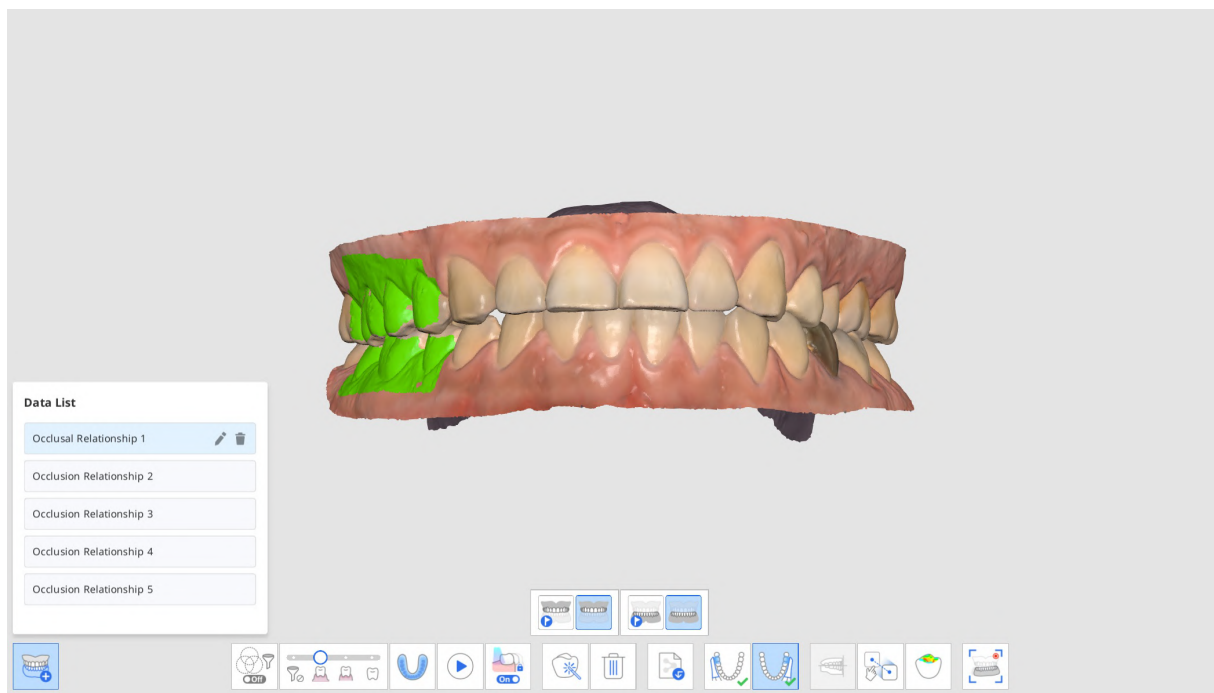
Mehrfache Okklusion

Die Funktion Mehrfache Okklusionsgruppe in der Okklusion Scanstufe kann verschiedene Okklusion Scandaten und Ausrichtungen reproduzieren. Bei Patienten mit großen oder unregelmäßigen Zahnbewegungen können mehrere Okklusionsmuster erfasst werden. Verschiedene Okklusionen können in dem Fall erstellt und verwaltet werden, wie z. B. zentrische Relation für den zahnlosen Patienten, der offene Biss für die Herstellung eines Mundstücks, die protrusiv Okklusion für die Herstellung einer Gerät zur Schnarchprävention und die zentrische Okklusion für die Patientenbehandlung in den Praxen.

Das Dialogfeld „Verwaltung von Mehrfach-Okklusionen“ ermöglicht Ihnen die Durchführung der folgenden Funktionen:

- Okklusionsgruppe hinzufügen
- Okklusionsgruppe löschen
- Name ändern

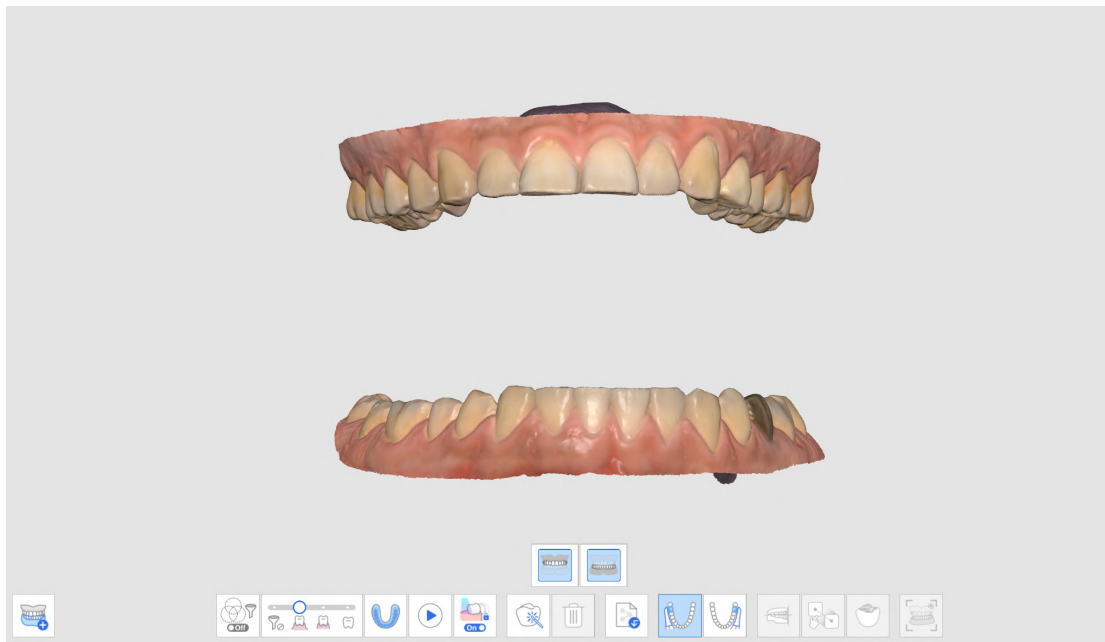
Sie können bis zu 5 Okklusionsgruppen erstellen, und die gescannten Daten für die ausgewählte Okklusionsgruppe werden auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können das Ziel für die Okklusion in jeder Gruppe frei wählen.



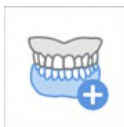
Hinweis

Da die Scandaten desselben Oberkiefer und Unterkiefer entsprechend der Ausrichtung jeder Okklusionsgruppe reproduziert werden, steht diese Funktion nicht zur Verfügung, wenn Scandaten von verschiedenen Oberkiefer und Unterkiefer benötigt werden.

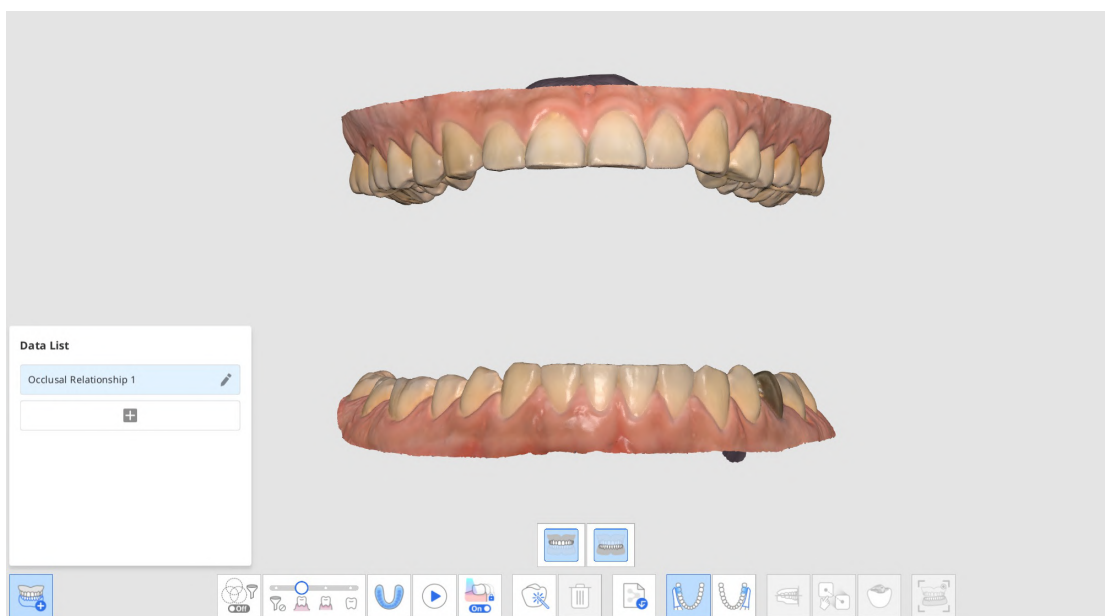
1. Erfassen Sie Oberkiefer und Unterkiefer-Daten in den Stufen Oberkiefer und Unterkiefer.
2. Verschieben Sie zur Stufe Okklusion.



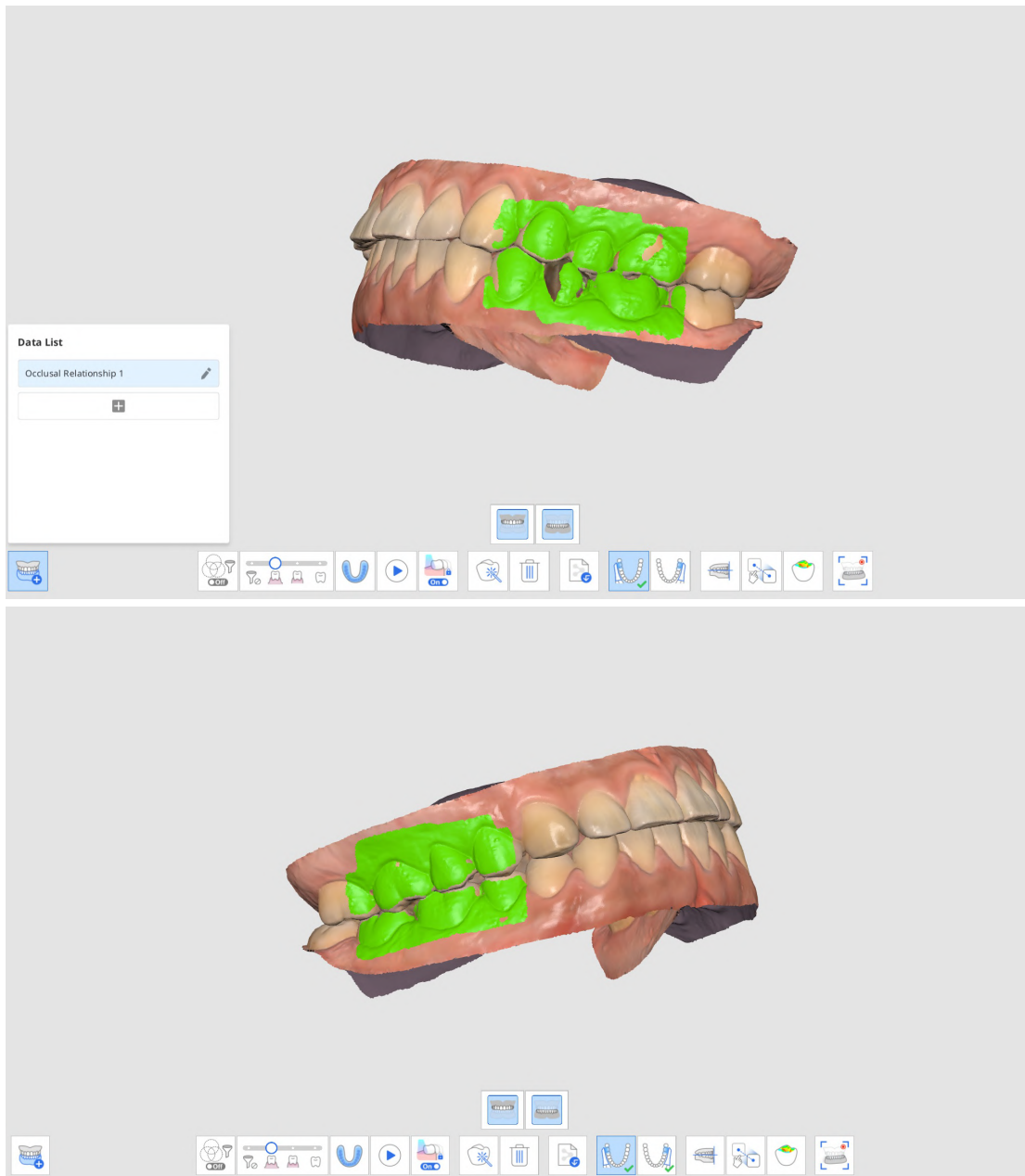
3. Klicken Sie auf das Symbol „Mehrfache Okklusionsgruppe“ am unteren Rand, um die Daten-Liste zu öffnen.



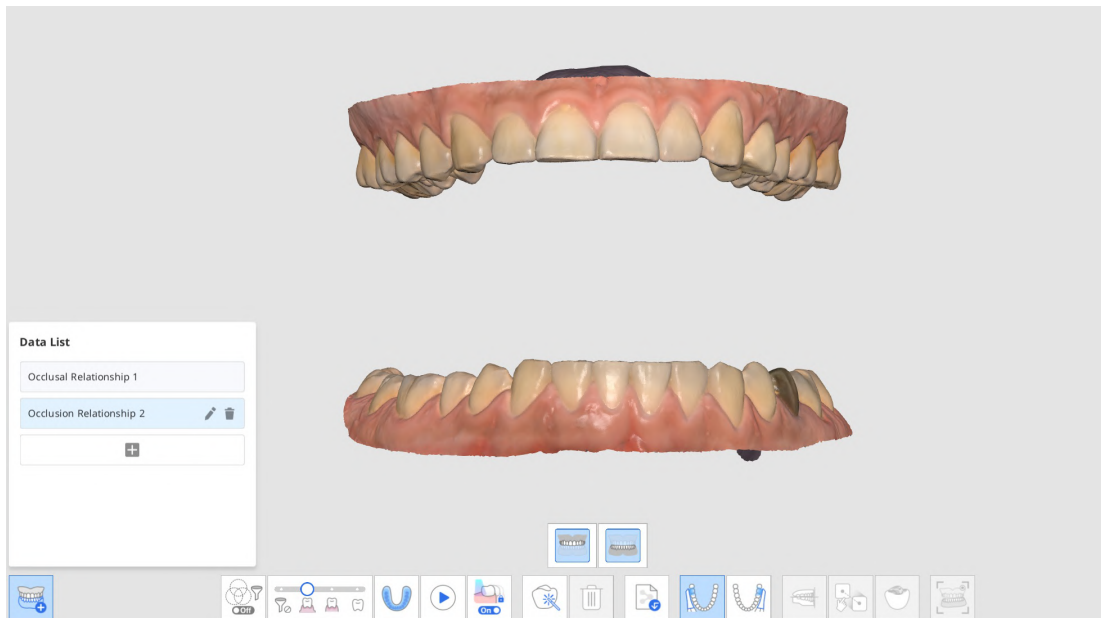
4. Die vorhandenen Okklusions-Scandaten werden als Okklusionsbeziehung 1 zugewiesen. Sie können die Okklusionsgruppen in der Daten-Liste hinzufügen, löschen oder umbenennen.



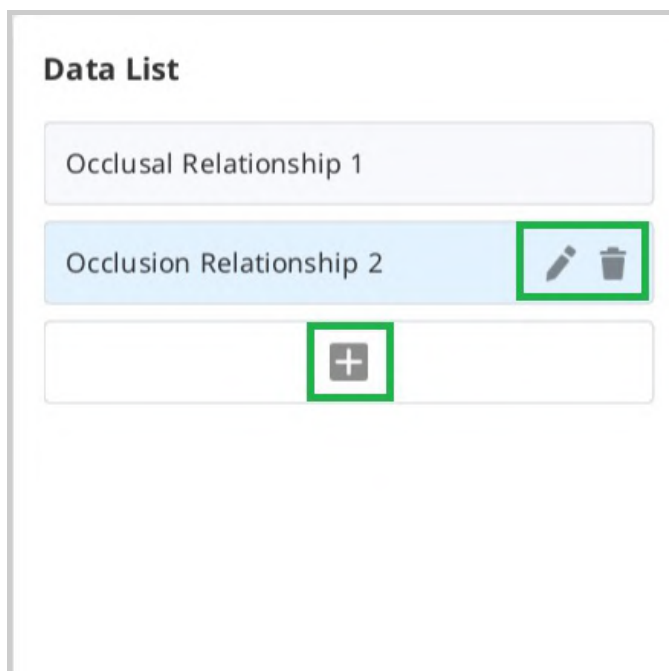
5. Führen Sie den ersten und zweiten Okklusion Scan durch und richten Sie die Scandaten von Oberkiefer, Unterkiefer und Okklusion aus.



6. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Okklusionsgruppe zu erstellen.
7. Geben Sie den ersten Okklusion Scan ein, nachdem die neue Okklusionsgruppe erstellt wurde.



8. Führen Sie die neuen Okklusion Scans durch und gleichen Sie die Scandaten von Oberkiefer, Unterkiefer und Okklusion ab.
9. Sie können bis zu 5 Okklusionsgruppen erstellen.
10. Im Dialog Daten-Liste können Sie eine neue Gruppe erstellen, die Namen der erstellten Gruppen ändern und Gruppen löschen.



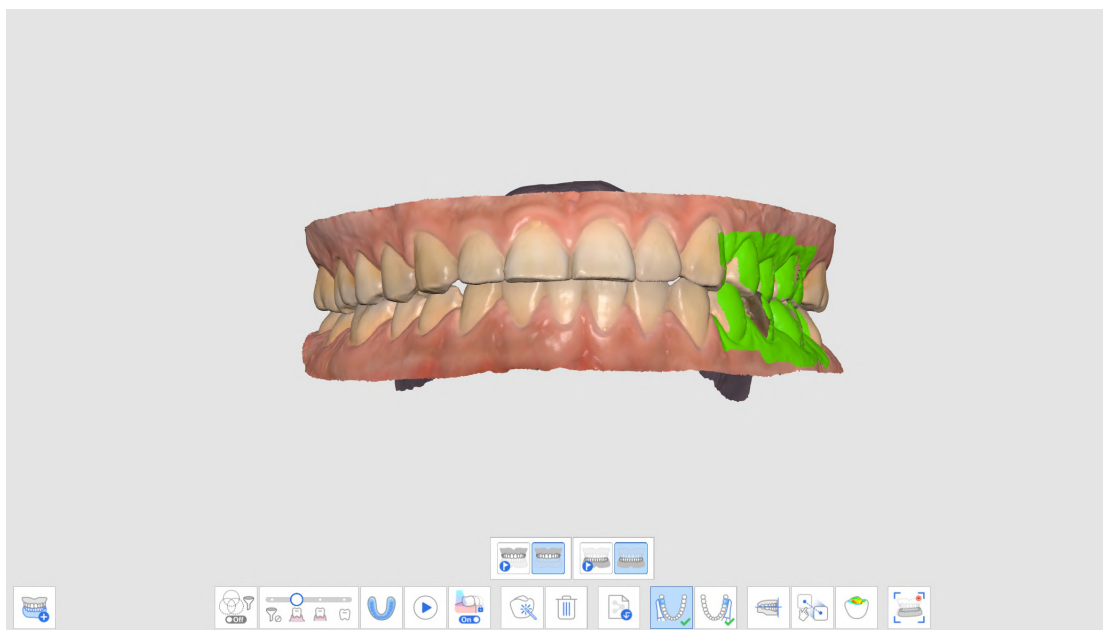
11. Die Scandaten der verschiedenen Okklusionsgruppen und die Ausrichtung können Sie überprüfen, indem Sie die Funktion „Mehrfache Okklusionsgruppe“ in der Übersicht benutzen.



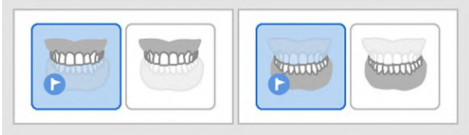
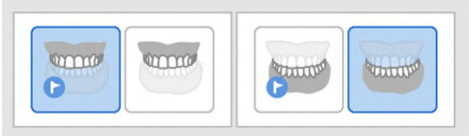
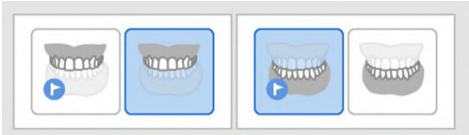
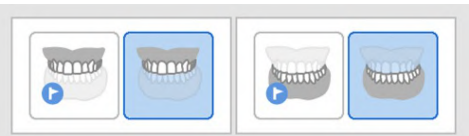
Okklusionsziel für den Oberkiefer/Unterkiefer

Sie können ein Okklusionsziel zwischen Prä-Op Daten und vorbereitet Daten sowohl für den Oberkiefer und Unterkiefer auswählen.

1. Erfassen Sie Oberkiefer-/Unterkiefer-Prä-Op und Oberkiefer-/Unterkiefer-Daten in den Stufen Prä-Op für Oberkiefer/Unterkiefer und Oberkiefer/Unterkiefer.
2. Verschieben Sie zur Stufe Okklusion. Sie sehen die vier Symbole zur Auswahl des Okklusionsziels für den Oberkiefer und Unterkiefer.



3. Wählen Sie eines der vier Paare für die okklusale Ausrichtung.

Prä-Op für Oberkiefer / Prä-Op für Unterkiefer	
Prä-Op für Oberkiefer / Unterkiefer	
Oberkiefer / Prä-Op für Unterkiefer	
Oberkiefer / Unterkiefer	

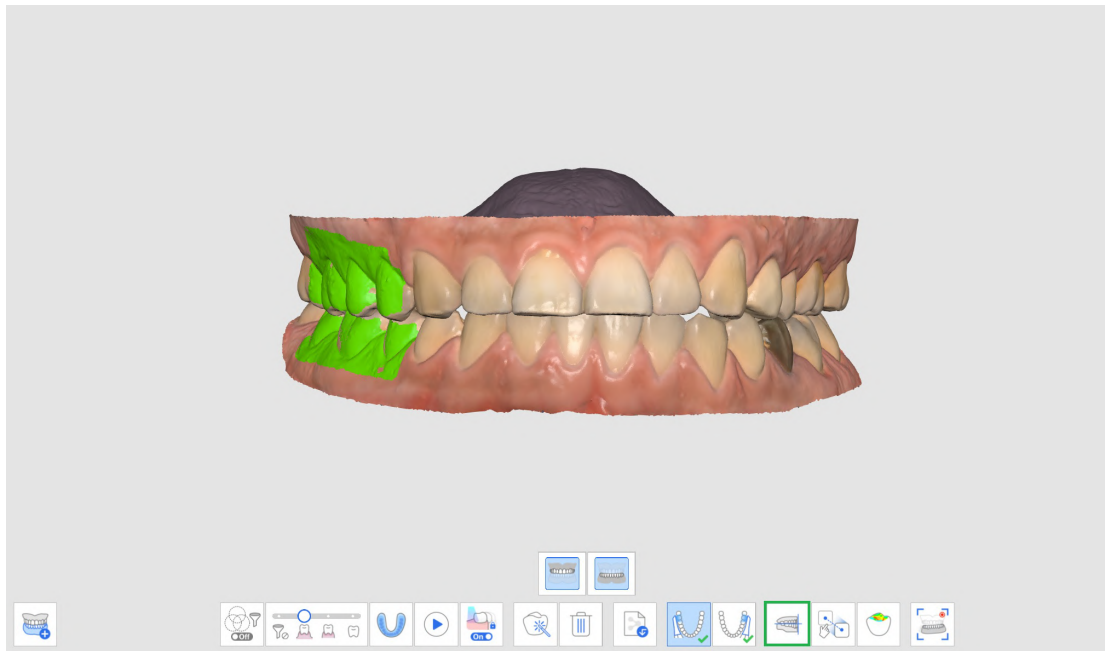
Mit der Okklusionsebene ausrichten

Sie können die Position der gescannten Daten auf der Okklusionsebene in Medit Scan for Clinics anpassen und sie mit dem virtuellen Artikulator in Exocad kompatibel stellen.

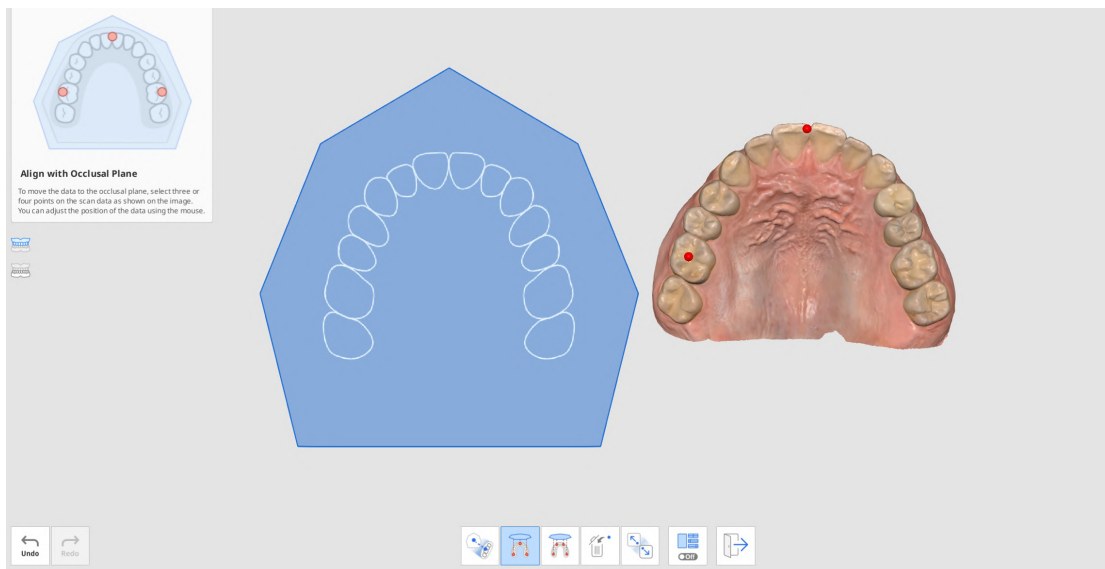
Für die Funktion Mit Okklusionsebene ausrichten stehen Ihnen die folgenden Werkzeuge zur Verfügung.

	Halbe Kiefer- Ausrichtung	Richten Sie den halbe Kiefer an der Okklusionsebene aus, indem Sie drei übereinstimmende Punkte auf den Daten und der Ebene setzen.
	Ausrichten an der Okklusionsebene durch drei Punkte	Wählen Sie drei Punkte auf der Oberkiefer oder Unterkiefer, um sie an der Okklusionsebene auszurichten.
	Okklusionsebene durch vier Punkte ausrichten	Wählen Sie vier Punkte auf dem Oberkiefer oder Unterkiefer, um sie an der Okklusionsebene auszurichten. Es ist vorteilhaft, wenn keine Frontzähne vorhanden sind.
	Markierungspunkt löschen	Entfernen Sie Punkte, die für die Ausrichtung ausgewählt wurden.
	Daten abtrennen	Trennen Sie die ausgerichteten Daten und verschieben Sie sie an die ursprüngliche Position.
	Mehrfachansicht	3D-Scandaten können von vier Seiten betrachtet werden.
	Schließen	Kehren Sie zum vorherigen Schritt zurück.

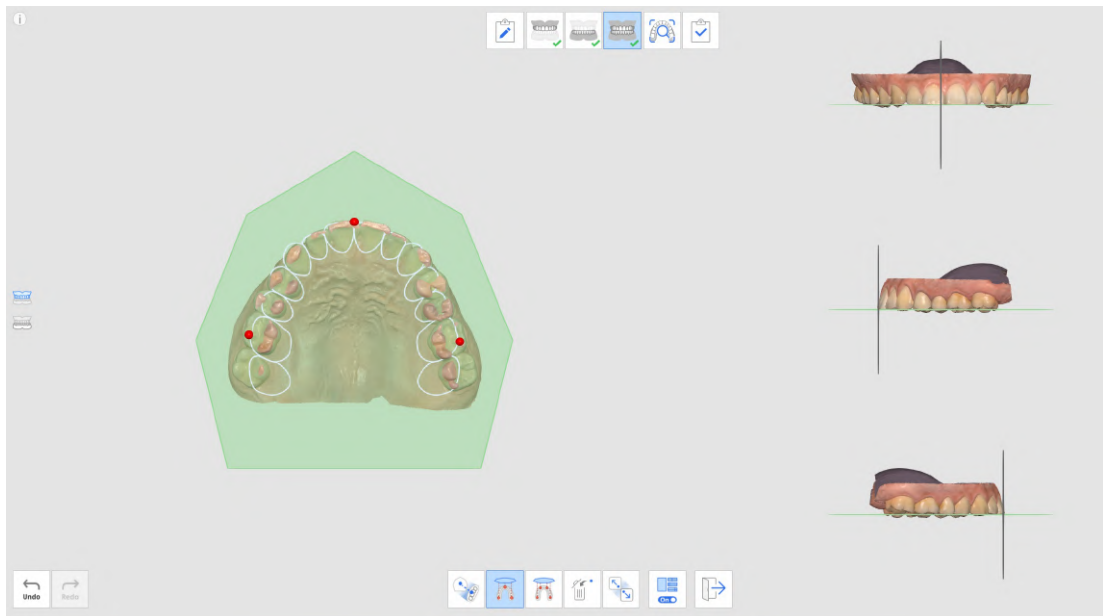
1. Klicken Sie auf „Mit der Okklusionsebene ausrichten“, nachdem die Ausrichtung der Okklusion abgeschlossen ist.



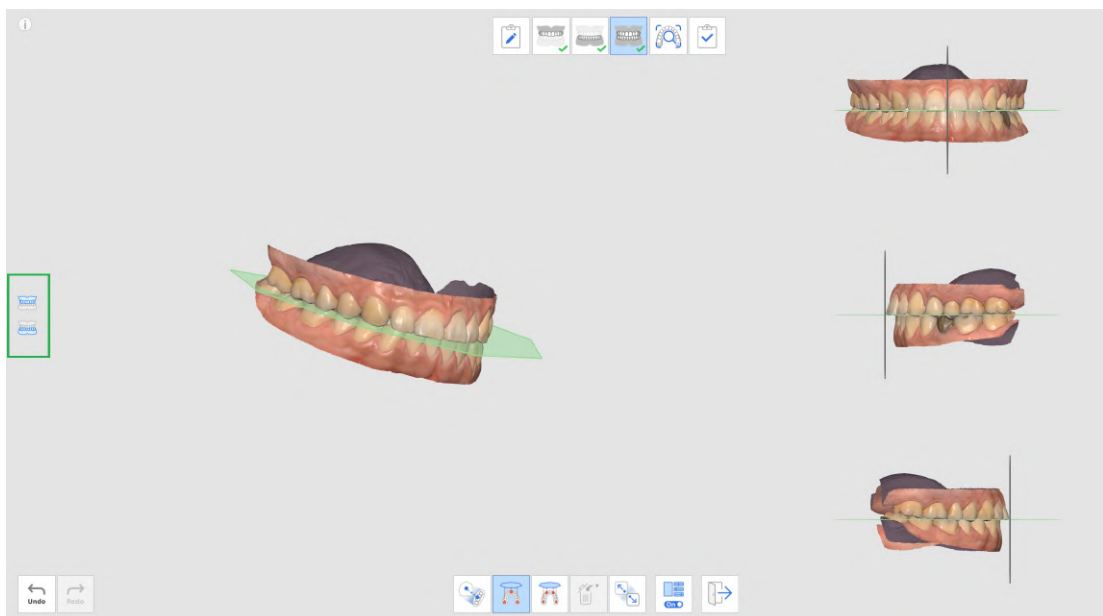
2. Wählen Sie drei oder vier Punkte auf dem Oberkiefer oder Unterkiefer. Wenn keine vordere Zähne vorhanden sind, wählen Sie vier Punkte auf den entsprechenden Zähnen auf beiden Seiten.



3. Verschieben Sie die Kieferdaten nach rechts, um die Position auf der Okklusionsebene anzupassen. Der Benutzer kann sie aus verschiedenen Winkeln ausrichten.



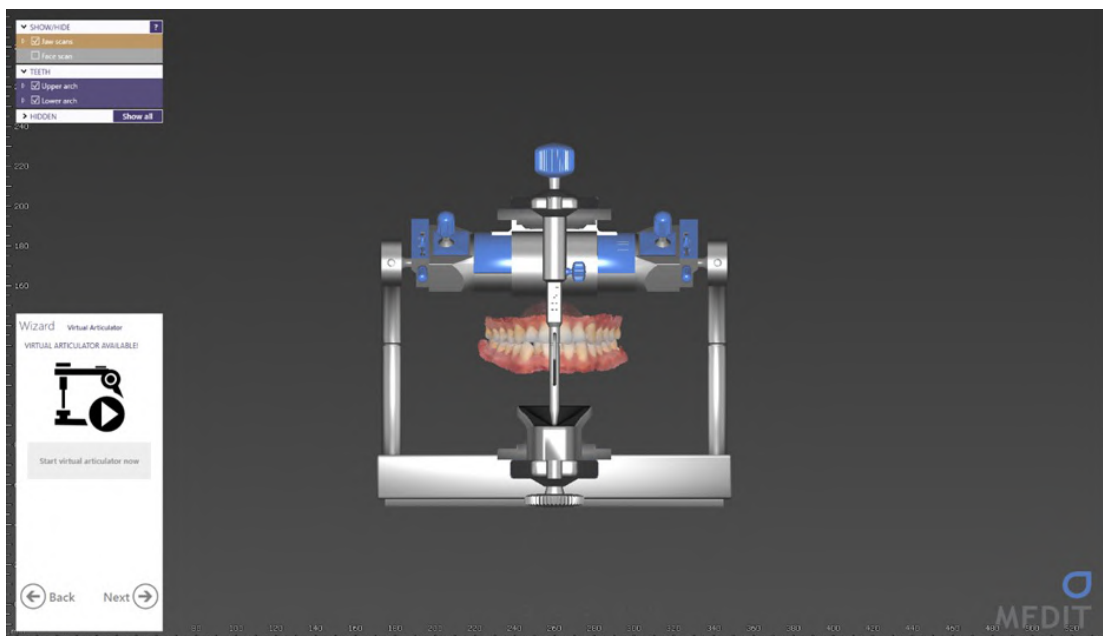
4. Wählen Sie den Oberkiefer, den Unterkiefer oder beide aus, indem Sie die Schaltflächen auf der linken Seite benutzen. Der Benutzer kann die Scandaten von Oberkiefer und Unterkiefer einzeln oder zusammen anzeigen lassen.



5. Sie können die Funktion „Mehrfachansicht“ einschalten oder ausschalten.



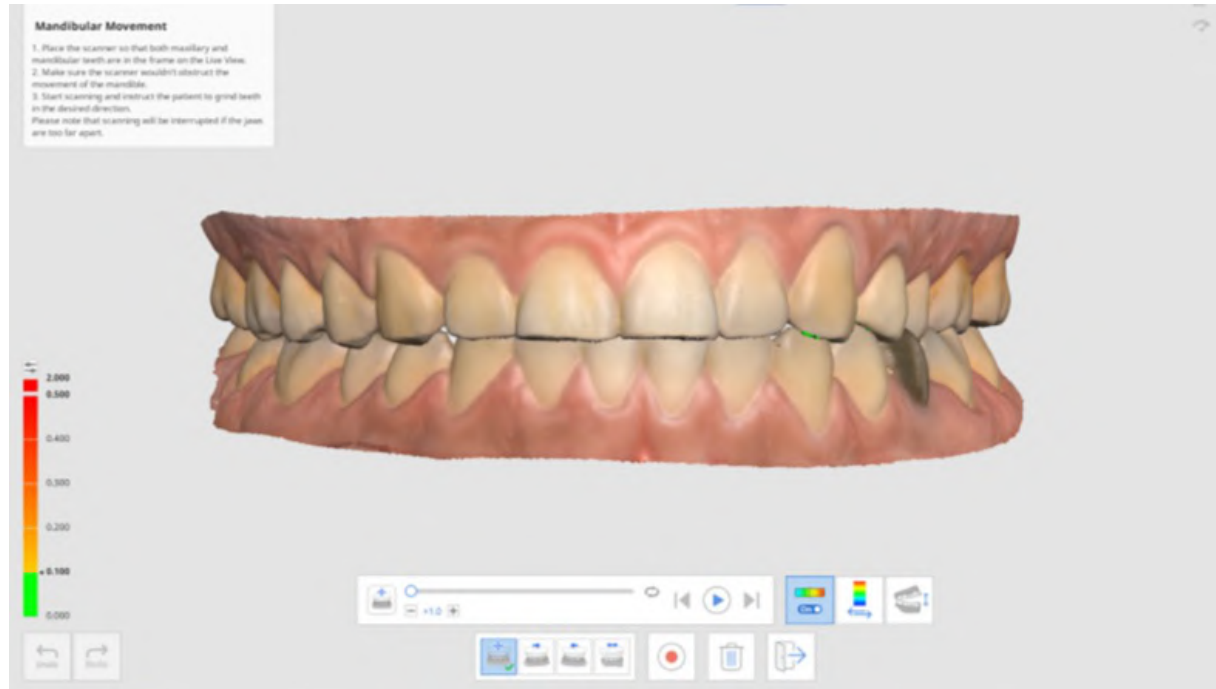
6. Wenn die Daten nach der Fertigstellung aus Exocad geladen werden, werden die Scandaten an der gleichen Stelle wie der virtuelle Artikulator positioniert.



Unterkieferbewegung

Um Patienten mit den erfassten Scandaten zu diagnostizieren, Behandlungspläne zu erstellen und Prothesen und Geräte zu stellen, müssen Unterkiefer und Oberkiefer zueinander ausgerichtet sein. Wir haben unsere Benutzer bei der Ausrichtung der Unterkiefer und Oberkiefer Okklusionsziele auf der Grundlage der ersten und zweiten Okklusion Daten unterstützt, um die Positionsbeziehungen zu zeigen. Es zeigt jedoch nur die Position des Oberkiefer und Unterkiefer an, wenn sie stillstehen und sich nicht bewegen.

Wir müssen nicht nur die zentrale Okklusion, sondern auch die durch die Kiefergelenk-Bewegungen (TMJ) hervorgerufene Unterkieferbewegung des Patienten berücksichtigen, um präzisere Prothesen und Geräte herzustellen. Mit dieser Unterkieferbewegung Funktion können Sie die tatsächlichen Bewegungen des Unterkiefers auf der Grundlage der Oberkiefer-Daten aufzeichnen und die Simulationsdaten für die Herstellung von Prothesen benutzen.

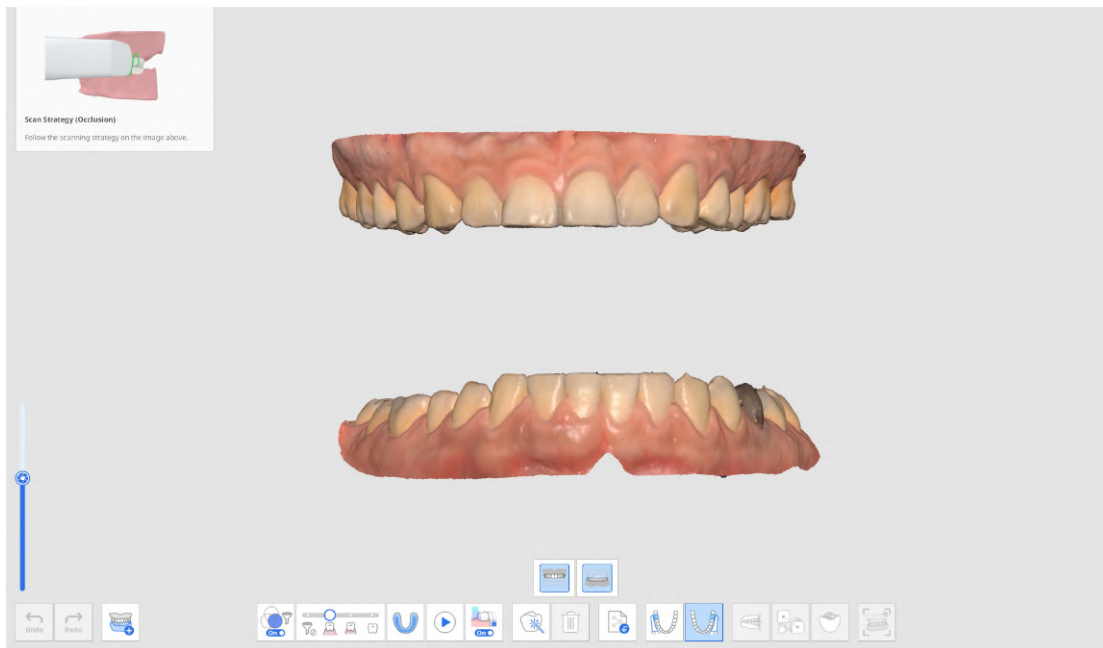


Sie können eine Aufzeichnung der folgenden Bewegungen stellen:

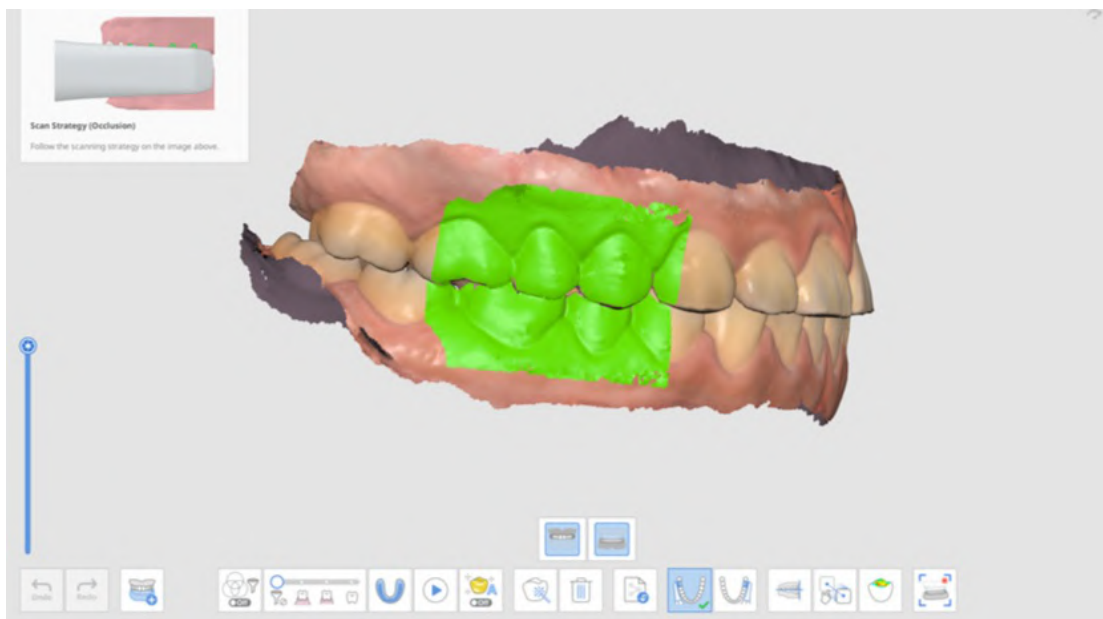
- Freie Bewegung
- Linke seitliche Bewegung
- Rechte seitliche Bewegung
- Protrusivbewegung

Nach der Aufzeichnung jeder Bewegung kann die Unterkieferbewegung durch Simulation reproduziert werden. Anhand der Farbkarte lässt sich der Interferenzbereich von Unterkiefer und Oberkiefer leicht erkennen.

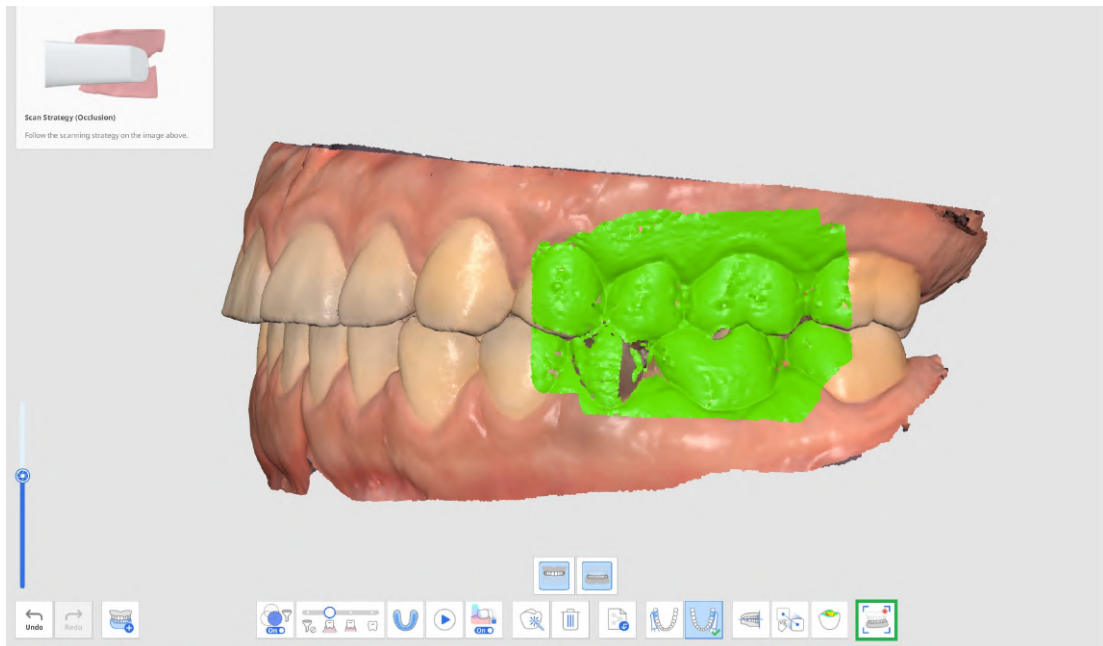
1. Erfassen Sie Oberkiefer und Unterkiefer-Daten in den Stufen Oberkiefer und Unterkiefer.



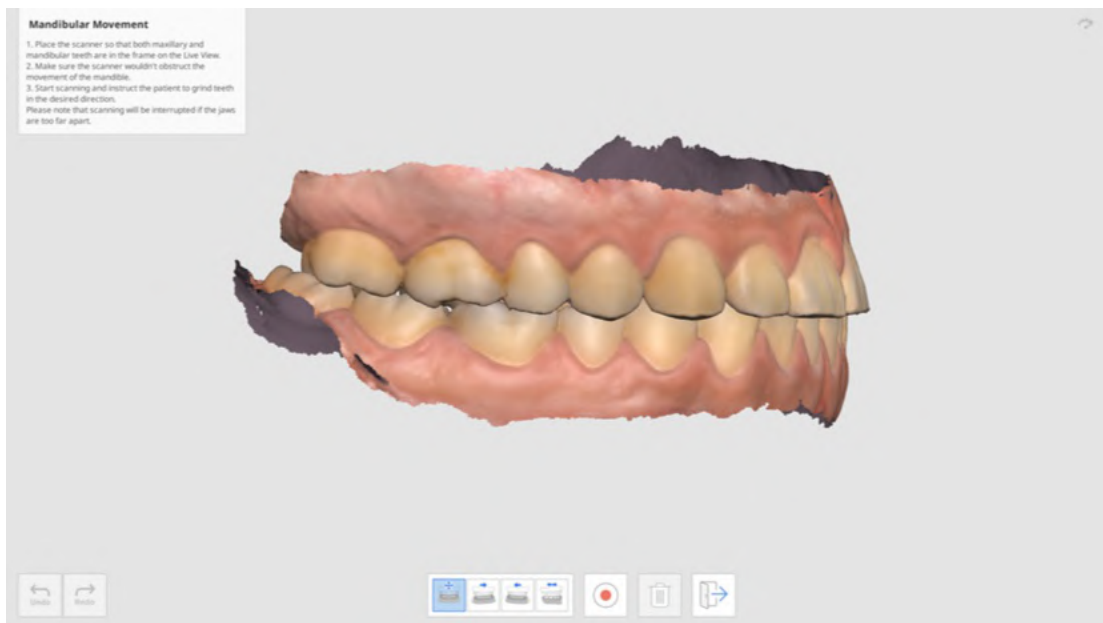
2. Erfassen Sie die ersten (und zweiten) Okklusions-Scandaten in der Stufe Okklusion und fahren Sie mit der Ausrichtung fort.



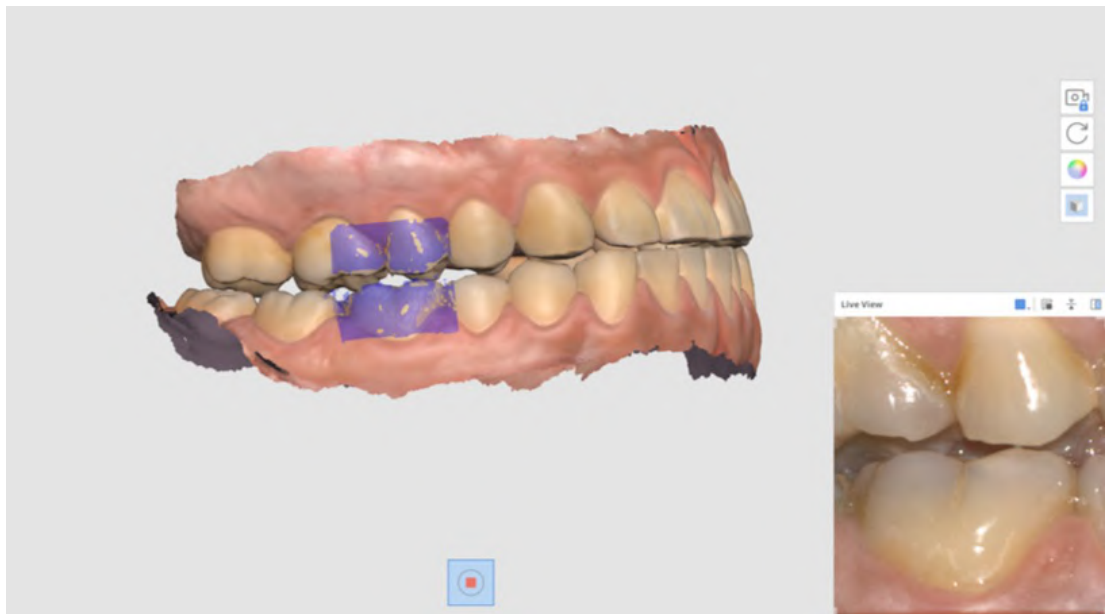
3. Klicken Sie auf das Symbol „Unterkieferbewegung“ am unteren Rand, wenn es aktiviert ist.



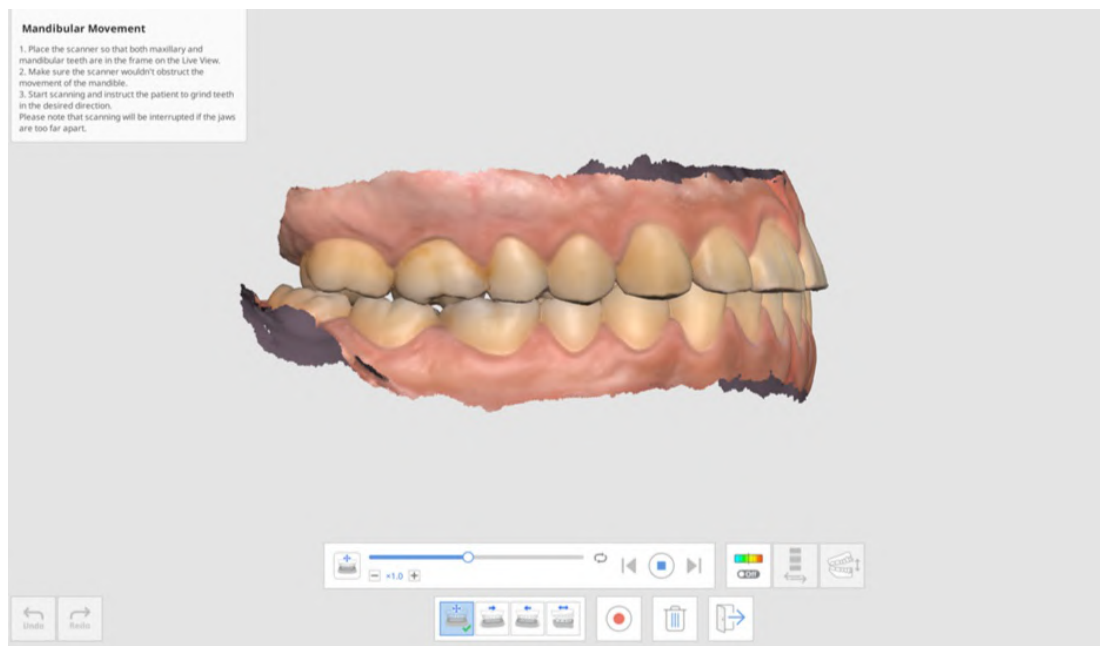
4. Wählen Sie unten ein Symbol für die gewünschte Bewegungsrichtung aus: Frei, Rechts seitlich, Links seitlich und Protrusiv.



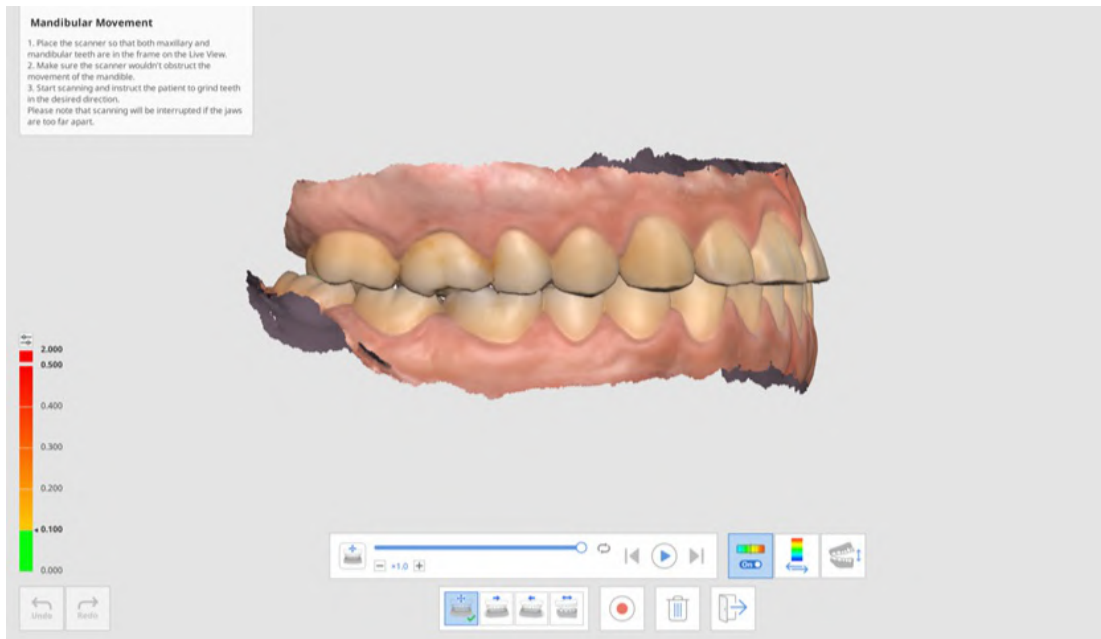
5. Platzieren Sie die Scannerspitze dort, wo sich Oberkiefer und Unterkiefer treffen, während der Patient den Kontakt zwischen den Kiefern hält.



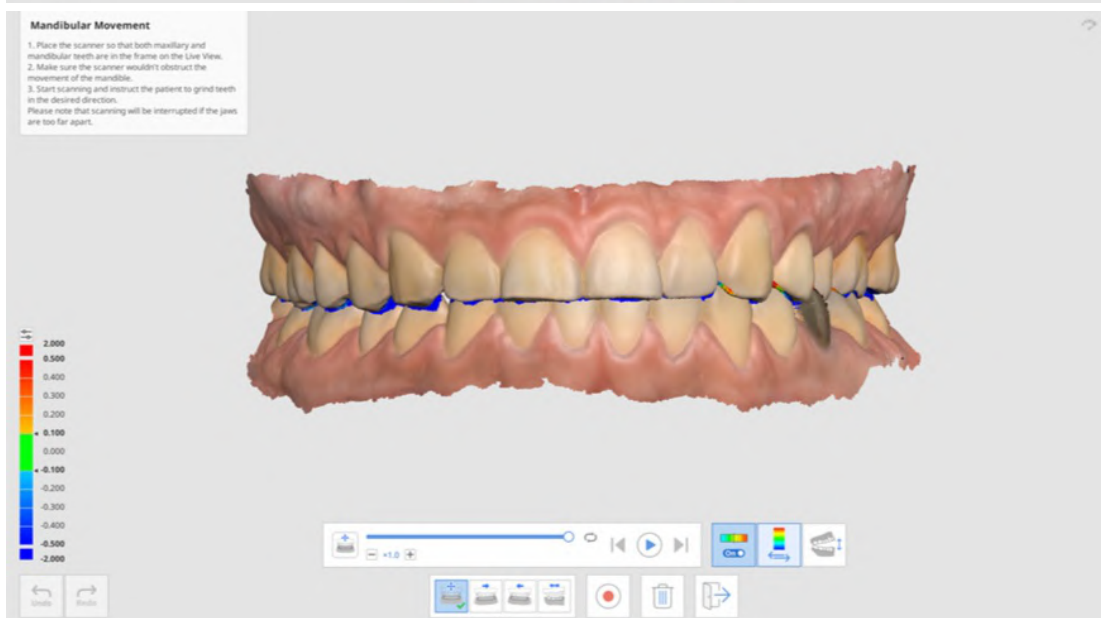
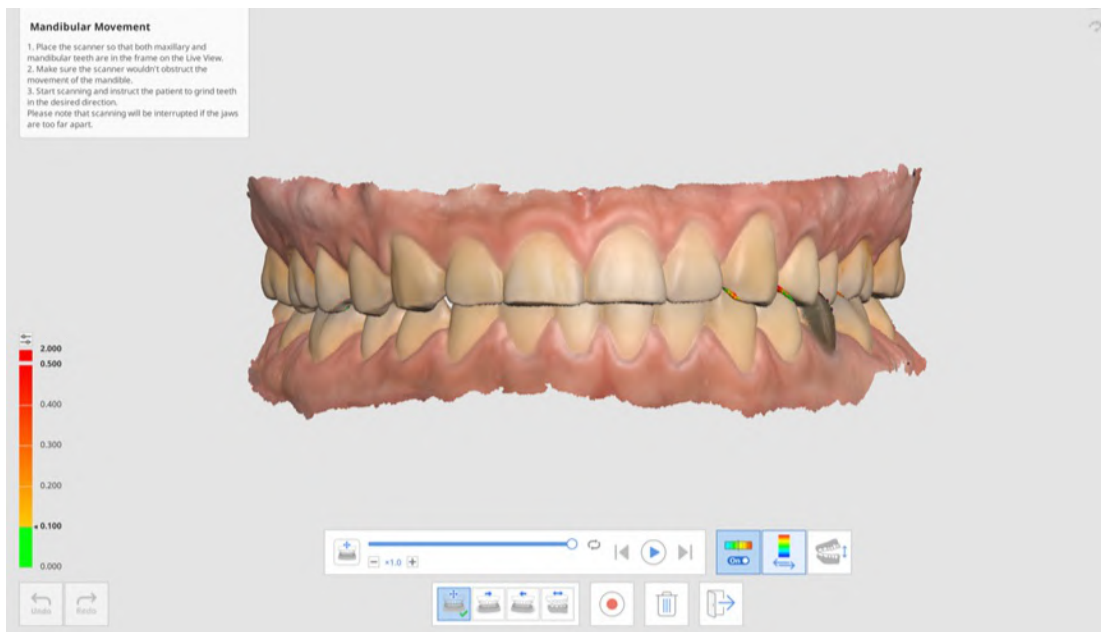
6. Das Live-Ansicht-Fenster erscheint auf dem Bildschirm, wenn der Scanner mit der Aufnahme beginnt. Weisen Sie dann den Patienten an, den Unterkiefer entsprechend der gewählten Bewegungsrichtung zu verschieben. Stellen Sie sicher, dass sowohl die Unterkiefer- als auch die Oberkiefer-Zähne in der Live-Ansicht angezeigt werden. Das Scannen wird unterbrochen, wenn die Kiefer zu weit auseinander sind und die Bewegung nicht mehr auf dem Bildschirm zu sehen ist.
7. Die Abspielen-Leiste und die Symbole für die Simulation der Unterkieferbewegung werden auf dem Bildschirm angezeigt, sobald Sie die Aufnahme beendet haben. Sie können die Bewegungsaufzeichnung abspielen, indem Sie auf die Schaltfläche „Beginnen“ klicken. Sie können auch die Geschwindigkeit der Bewegung einstellen oder die Wiederholung einschalten.



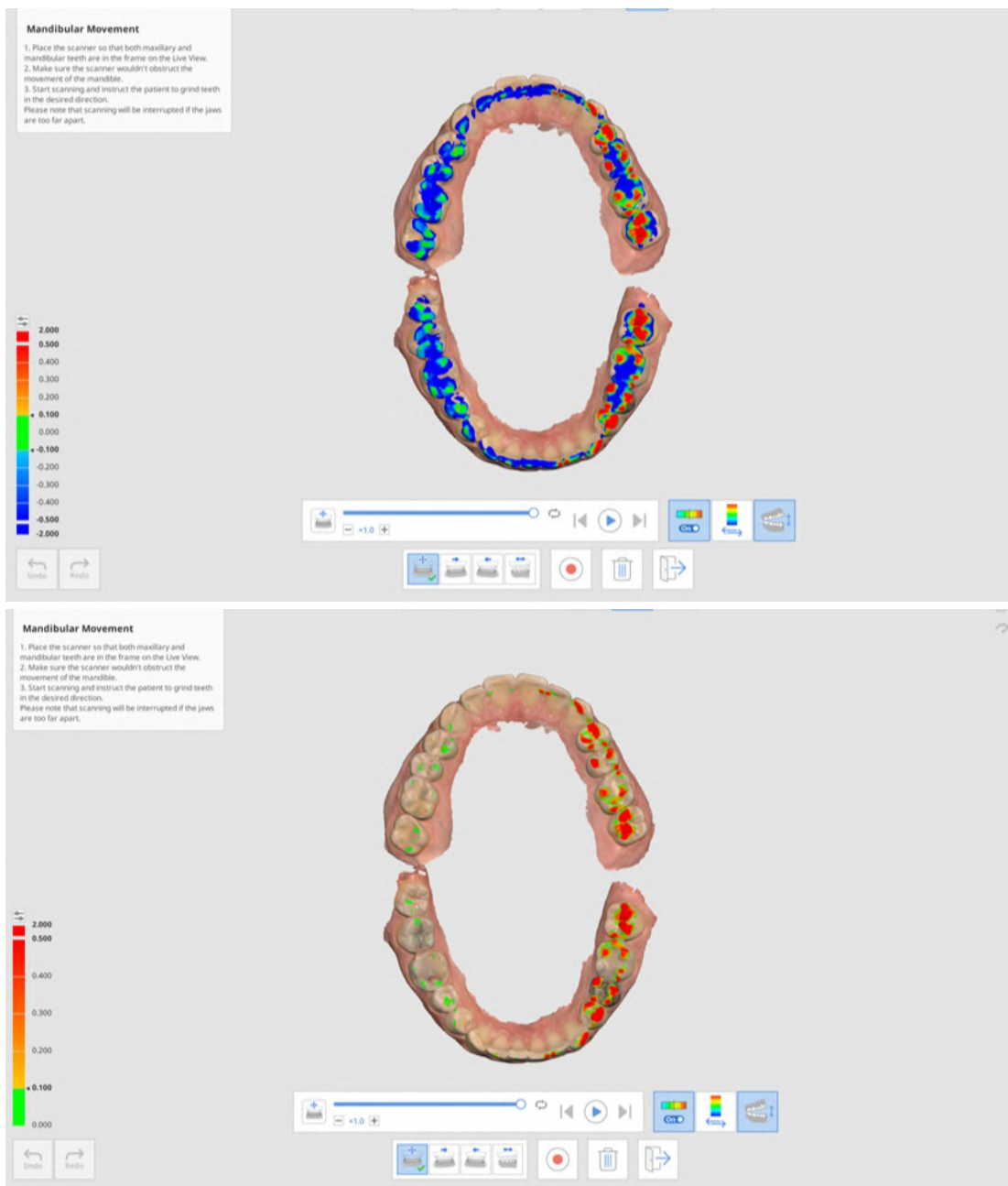
8. Klicken Sie auf das Symbol „Abweichung an/aus“, um die Störbereiche ein- oder ausblenden, während sich der Unterkiefer verschiebt. Die Analyse zur Darstellung der Farben kann einige Zeit in Anspruch nehmen.



9. Klicken Sie auf das Symbol „Wechsel des Abweichungsanzeigebereichs“, um die Skala für alle Daten oder nur die Kontaktbereiche anzuzeigen.



10. Klicken Sie auf „Ansicht wechseln“, um den Ansichtsstil zwischen geöffneten und geschlossenen Kiefern zu wechseln.



11. Klicken Sie auf „Schließen“, um zur Okklusionsstufe zurückzukehren, und die Aufzeichnung der Unterkieferbewegung wird dem Datenbaum in Medit Link hinzugefügt.



Gesicht

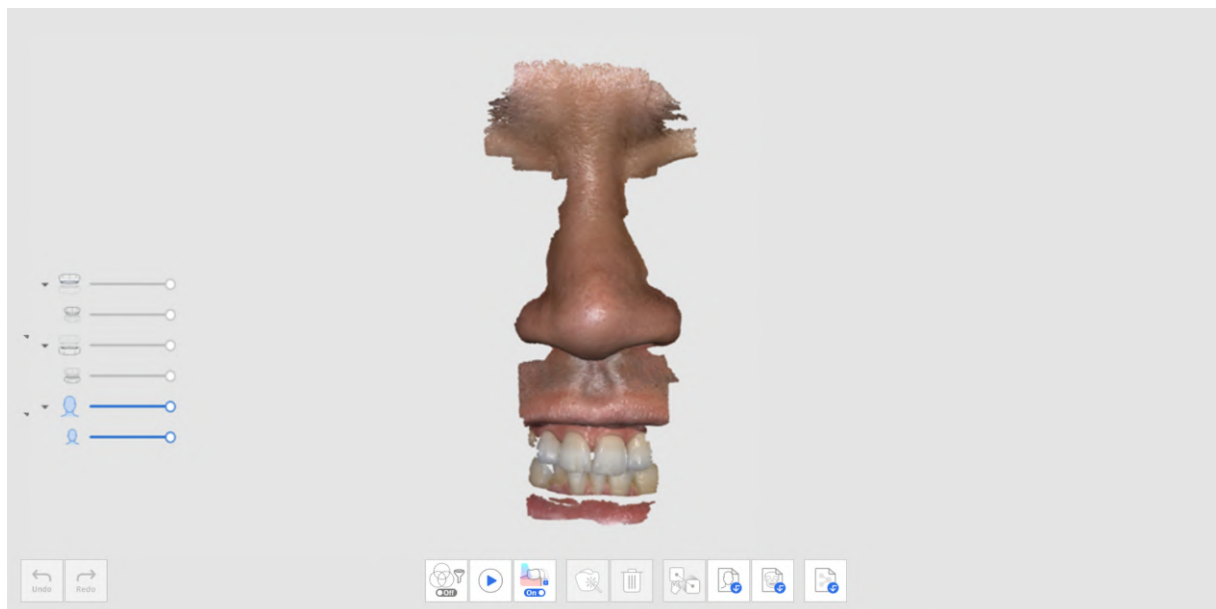
Stufe Gesicht

Vorsicht

Gesichtsscans können nicht für medizinische Zwecke wie Simulation, Diagnose oder Behandlung benutzt werden und sollten nur als Referenz für die Herstellung von Prothesen in einem Labor benutzt werden.



Erfassen Sie die Scandaten von Zähnen, Mund, Nase usw.



Zusätzliche Werkzeuge für das Gesicht Stufe

Weitere Informationen darüber, wie Sie die Werkzeuge benutzen, die am unteren Rand des Bildschirms für jede Stufe erscheinen, finden Sie unter [Scanstufe Werkzeuge](#).

	Gesichtsdaten ausrichten	Wählen Sie die Daten aus und markieren Sie die Punkte, die Sie ausrichten möchten.
	3D-Gesichtsdaten importieren	Importieren Sie Gesichtsdaten aus einer externen Quelle.
	3D-Knochendaten importieren	Importieren Sie 3D-Gesichtsdaten, die durch einen CT-Scan aufgenommen wurden. * DICOM-Dateien werden nicht unterstützt.

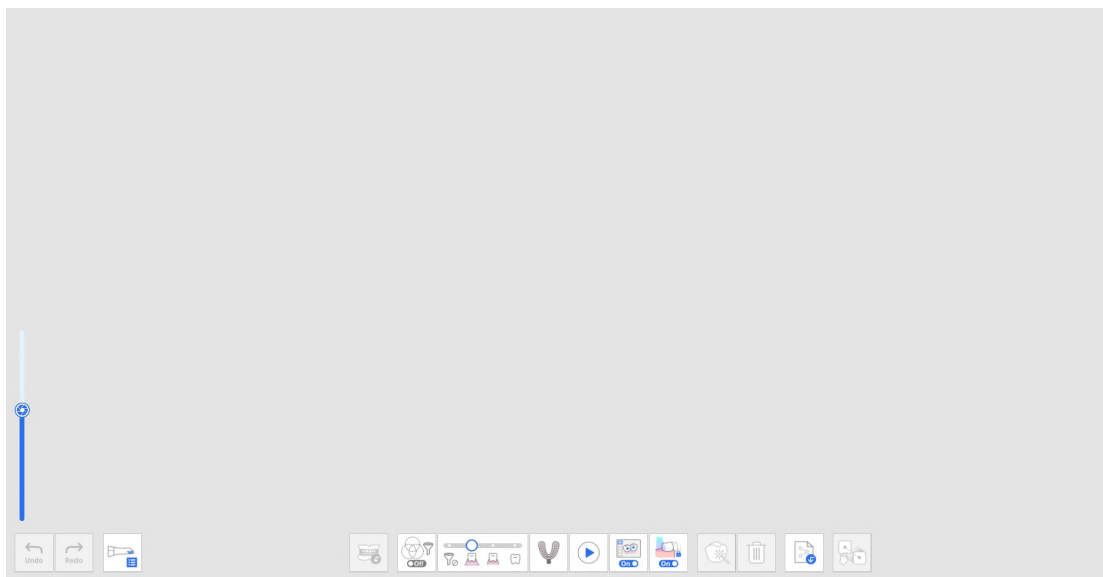
Zusätzliche Daten

Zusätzliche Daten Stufe

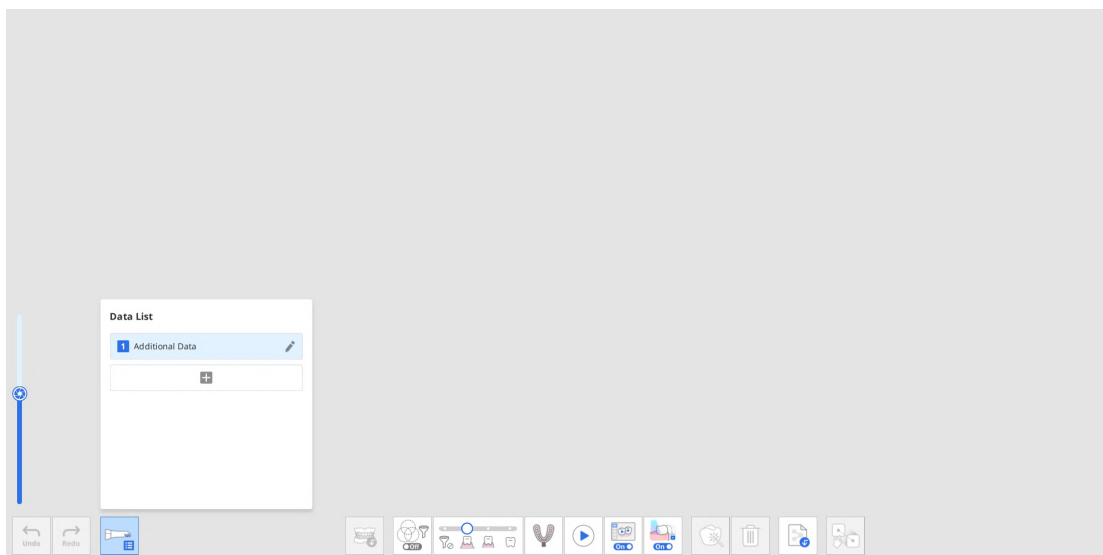
Erfassen Sie alle zusätzliche Daten, die Sie für den Fall benötigen. Sie können die vorhandenen Restaurationen des Patienten, provisorische Versorgung Restaurationen usw. scannen.

Sie können die äußere Oberfläche der vorhandenen Prothese des Patienten oder der provisorische Versorgung Prothese für den Fall scannen.

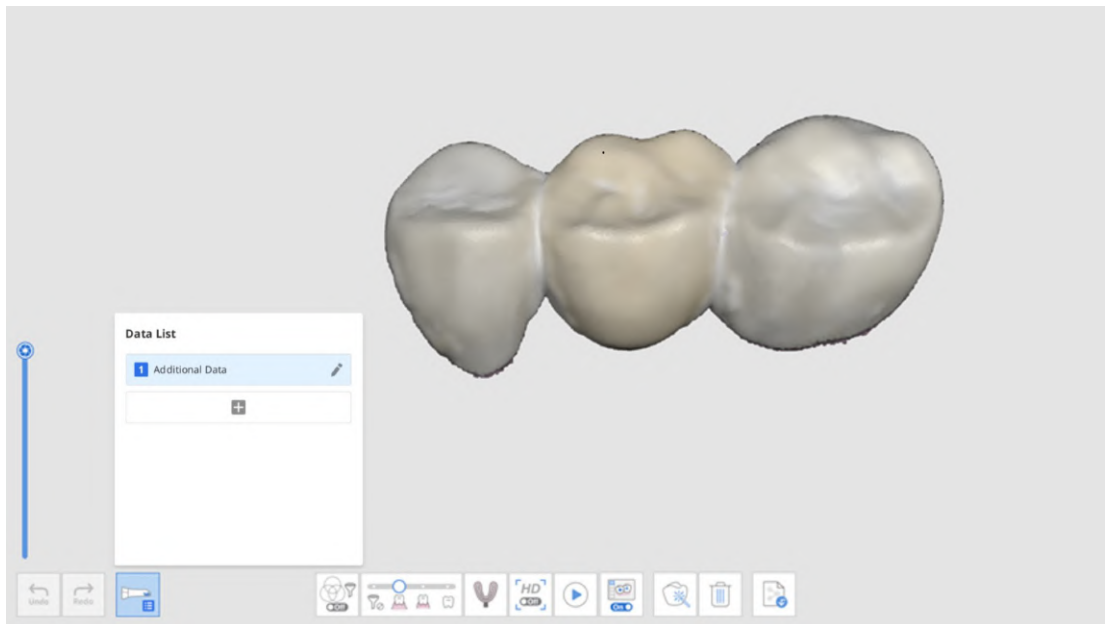
1. Fügen Sie die Stufe Zusätzliche Daten aus der Stufe Verwaltung hinzu.



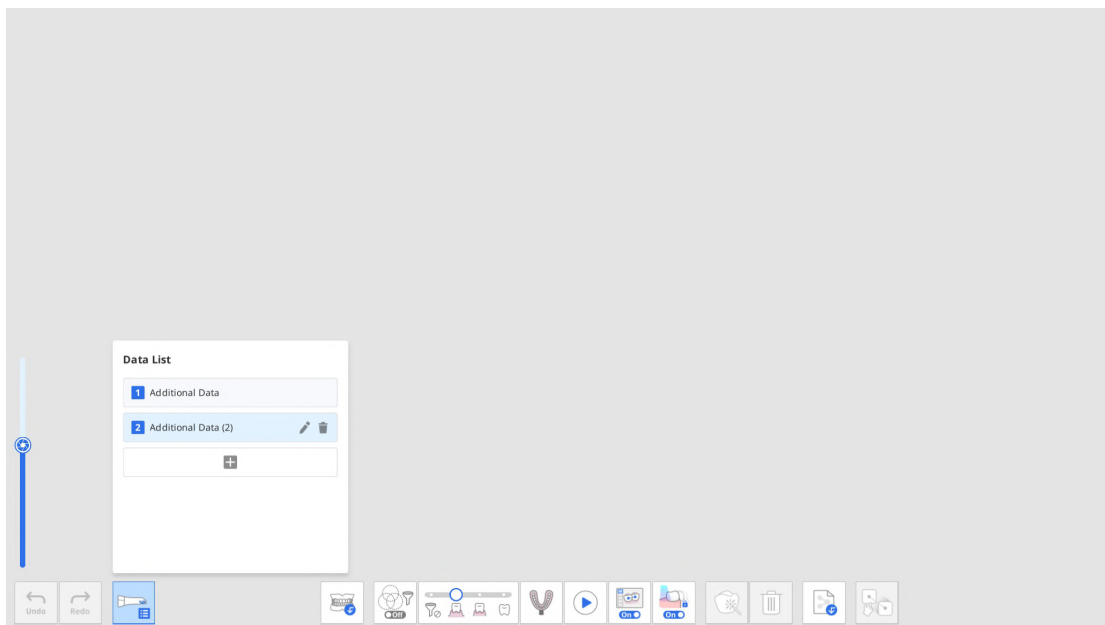
2. Klicken Sie unten auf das Symbol „Zusätzliche Daten Gruppe“. Sie können neue Daten hinzufügen und zusätzliche Daten in der Liste im Dialogfeld Zusätzliche Datenverwaltung löschen oder umbenennen.



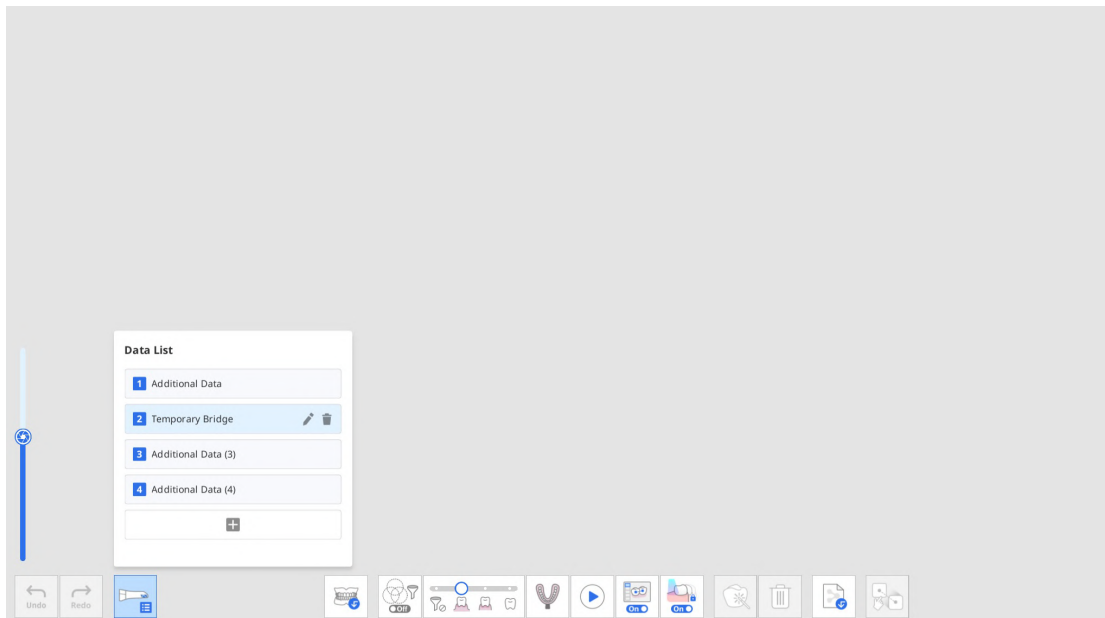
3. Erfassen Sie die ersten zusätzliche Daten.



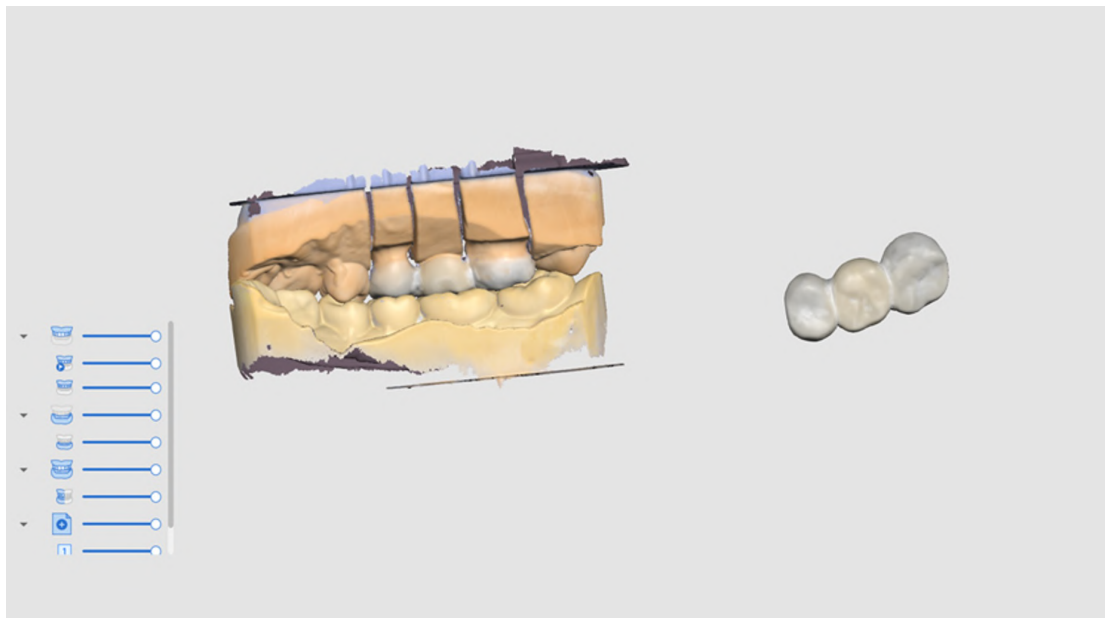
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „+“ im Dialogfeld Zusätzliche Datenverwaltung und erfassen Sie weitere Scandaten für die hinzugefügten Daten.



5. Sie können bis zu sieben zusätzliche Daten hinzufügen. Sie können auch die vorhandenen zusätzlichen Daten aus der Liste löschen oder umbenennen.



6. Sie können die hinzugefügten zusätzlichen Daten im Datenbaum in der Übersicht überprüfen.



Intelligenter Scan-Überblick

Stufe Intelligenter Scan-Überblick

Hinweis

- Sie können die Stufe Smart Scan Review aktivieren oder deaktivieren und detaillierte Optionen unter Einstellungen > Analyse der Scandaten > Intelligenter Scan-Überblick festlegen.
- Die Stufe Intelligenter Scan-Überblick ist sowohl für die Standard UI als auch für die Einfache UI verfügbar.



Sie ermöglicht eine abschließende Überprüfung der Datengenauigkeit vor der Verarbeitung der erfassten Scandaten.

Der Intelligenter Scan-Überblick-Prozess folgt den unten aufgeführten Schritten:

Mit der Okklusionsebene ausrichten	Sie können die Daten in der Okklusionsebene positionieren. Es wird empfohlen, die Scandaten an der Okklusionsebene auszurichten, da dies die Ergebnisse der anschließenden Zahnnummerierung beeinflussen kann.
Zahnbereichsauswahl	Das Programm erkennt automatisch präparierte Zähne für Kronen und deren Nachbarzähne. Sie können die Auswahl-Werkzeuge am unteren Rand benutzen, um manuell zusätzliche Bereiche auszuwählen oder den ausgewählten Bereich zu bearbeiten.
Bericht Erstellung	Sie können den Bericht über die ausgewählten Bereiche der präparierte Zähne und deren Nachbarzähne einsehen. Sie können auch die Bereiche der implantierten Vorrichtungen überprüfen, wenn diese im Schritt Zahnbereichsauswahl ausgewählt wurden.

Intelligenter Scan-Überblick Bericht

Im Intelligenter Scan-Überblick Bericht können Sie Folgendes überprüfen:

Smart Scan Review Report



Insufficient Data Acquisition
 Not enough data was acquired for the prepared teeth and the surrounding tissue. Get more data by scanning additional locations where smart arrows appear.



Layered Data
 In some areas, the same scan data appears to have multiple overlaps. It can be caused by saliva, blood, or movement of tooth location while scanning.



Insufficient Tooth Reduction
 In some areas, the tooth reduction is less than the preset value. If additional tooth reduction is required in the marked area, please rescan the area after additional tooth preparation.



Occlusal Contact
 There are areas of occlusal collisions in the scan data. Check the marked collision areas to realign data or rescan the occlusion.

Confirm

Unzureichende Datenerfassung	Identifizieren Sie Bereiche mit unzureichendem Scannen auf präparierte Zähne und deren Nachbarzähne.
Geschichtete Daten	Markieren Sie Bereiche, in denen beim Scannen aufgrund von Speichel oder Blut mehrere Datenschichten entstanden sind.
Unzureichende Zahnreduktion	Überprüfen Sie die Zahnpräparation und markieren Sie Bereiche, die für Prothesen wie Kronen und Käppchen weiter reduziert werden müssen.
Okklusale Kontakt	Markieren Sie Bereiche, in denen es zu okklusalen Kollisionen kommt oder in denen Oberkiefer und Unterkiefer keinen Kontakt zueinander haben, und überprüfen Sie, ob beide Seiten der Okklusionsdaten erfasst wurden.

Werkzeuge für Intelligenter Scan-Überblick

Hinweis

Das Werkzeug Präparation überprüfen ist nur aktiviert, wenn Formularinformationen auf der Tab Medit Link > Formular > Zähne registriert sind.

Am unteren Rand des Bildschirms finden Sie die folgenden Werkzeuge zur Überprüfung der Daten:

Datenüberprüfungs Werkzeuge	Intelligente Pfeile		Zeigen Sie intelligente Pfeile an, wenn die Datenerfassung unzureichend ist.
	Geschichtete Daten		Markieren Sie Bereiche, in denen die Scandaten aufgrund von Speichel, Blut oder Zähne-Bewegungen mehrere Überlappungen aufweisen.
	Geschichtete Daten entfernen		Löschen Sie die markierten Bereiche der geschichtete Daten.
	Präparation überprüfen		Überprüfen Sie, ob die Zahnpräparation innerhalb des voreingestellten Wertebereichs erfolgt und markieren Sie Bereiche, die nicht dem eingestellten Wertebereich entsprechen.
	Daten mit unzureichende Reduktion entfernen		Löschen Sie die markierten Bereiche mit unzureichende Zahnreduktion.
	Okklusion analysieren		Analysieren Sie Interferenzen zwischen Oberkiefer und Unterkiefer und zeigen Sie die Analyse-Ergebnisse in einer Farbkarte an.
Ansicht wechseln			Wechseln Sie die Ansicht zwischen geöffneten und geschlossenen Kiefern.
Bericht anzeigen			Zeigen Sie die Ergebnisse der Intelligenter Scan-Überblick erneut an.

Intelligenter Scan-Überblick-Prozess

1. Erfassen Sie Scandaten in den Stufen Oberkiefer, Unterkiefer und Okklusion und richten Sie die Okklusionsdaten aus.

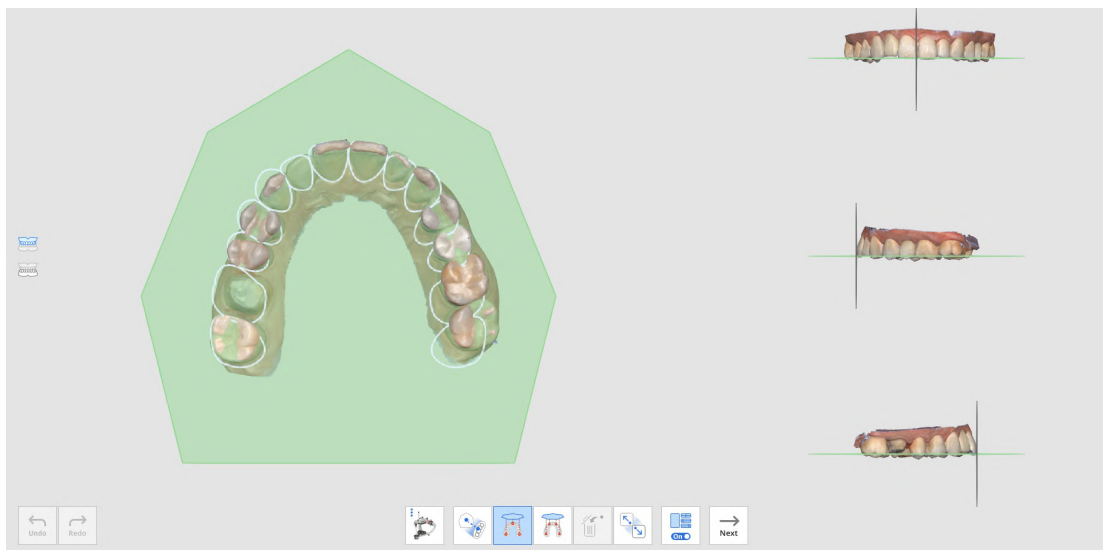
Die Stufe Intelligenter Scan-Überblick wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Okklusions-Scandaten sind vorhanden, und die Okklusionsdaten sind an den Scandaten ausgerichtet.
- Wenn Prä-OP für Oberkiefer oder Prä-OP für Unterkiefer-Daten vorhanden sind, sollten die Prä-OP-Daten mit den Oberkiefer- oder Unterkiefer-Daten abgeglichen werden.

2. Klicken Sie auf die Stufe „Intelligenter Scan-Überblick“.



3. Das Programm versucht automatisch, die Daten im Schritt Mit der Okklusionsebene auszurichten an der Okklusionsebene auszurichten. Sie können die Daten aus drei verschiedenen Winkeln auf der rechten Seite des Bildschirms betrachten und die Position der Daten manuell anpassen.



- Wenn die Ausrichtung fehlschlägt, können Sie die Zieldaten manuell an der Okklusionsebene ausrichten, indem Sie auf die 3 oder 4 Punkte auf der Okklusionsebene klicken.

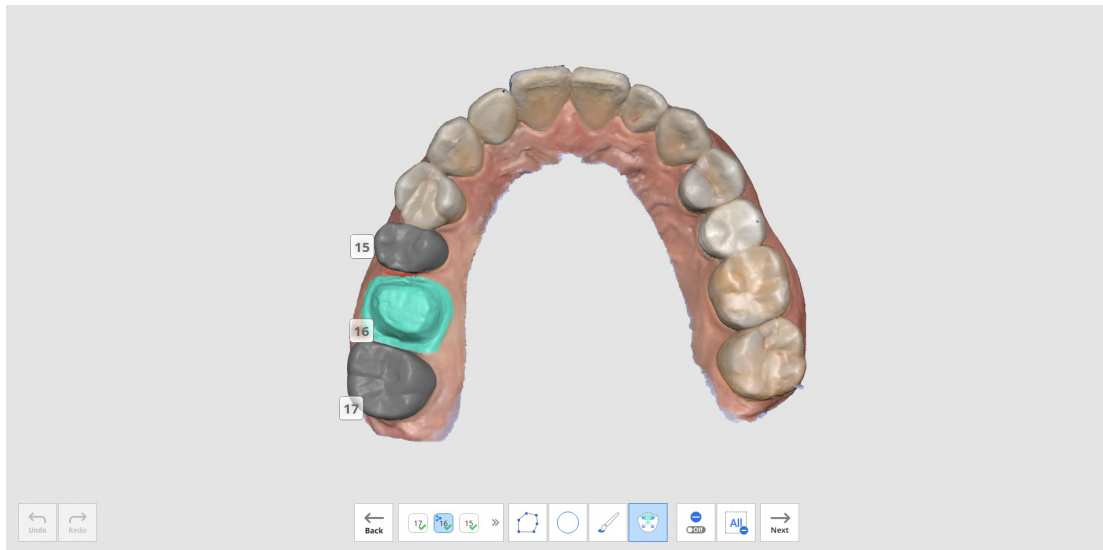


- Um einen halbe Kiefer an der Okklusionsebene auszurichten, wählen Sie die Funktion „Halbe Kiefer-Ausrichtung“.

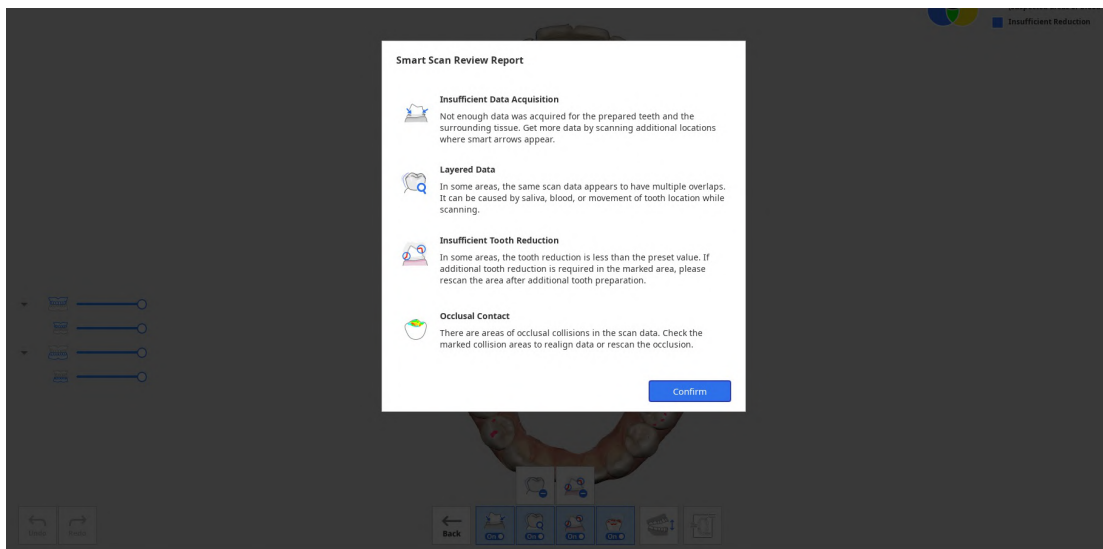


4. Sobald die Daten an der Okklusionsebene ausgerichtet sind, klicken Sie auf „Weiter“, um zum Schritt „Zahnbereichsauswahl“ zu verschieben.

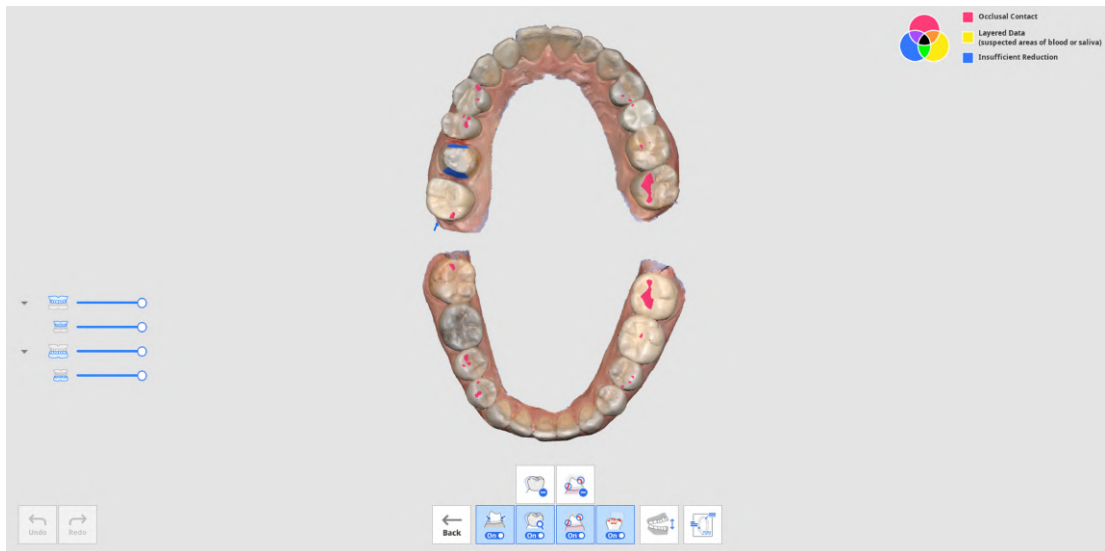
5. Das Programm wählt automatisch Bereiche für präparierte Zähne (für die Produkte im Medit Link Formular registriert sind) und deren Nachbarzähne aus. Sie können weitere Bereiche auswählen oder die Auswahl mit den bereitgestellten Auswahl-Werkzeuge bearbeiten.



6. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“, wenn diese Funktion aktiviert ist, nachdem Sie alle präparierte Zähne-Bereiche ausgewählt haben.
7. Der Intelligenter Scan-Überblick Bericht wird eingeblendet und enthält die Analyse-Ergebnisse für die vier Punkte: unzureichende Datenerfassung, geschichtete Daten, unzureichende Zahnreduktion und okklusale Kontakt.



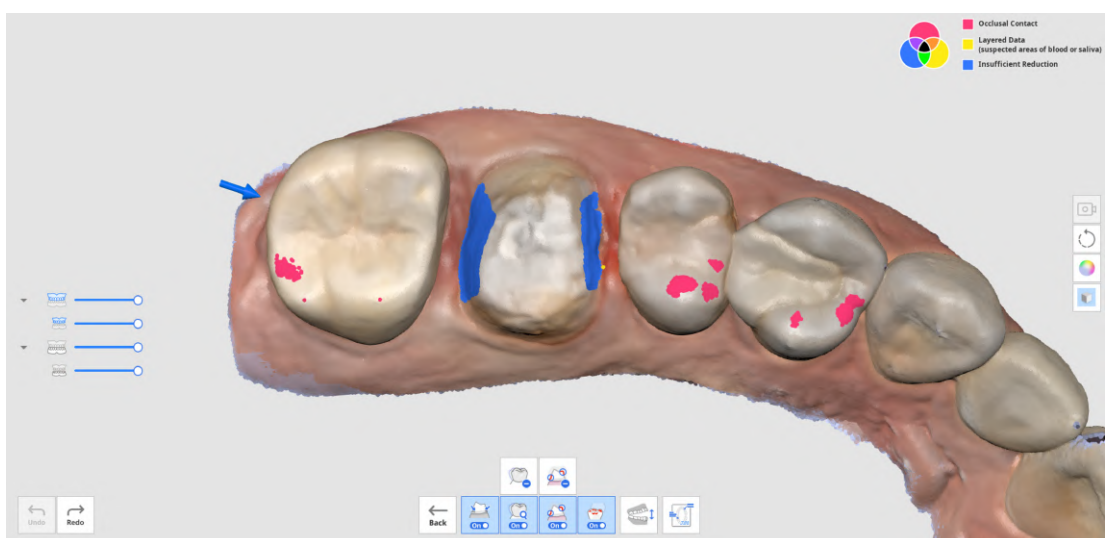
8. Nachdem Sie den Bericht geprüft haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Bestätigen“, um den Bericht zu schließen.
9. Am unteren Rand des Bildschirms sehen Sie die Scandaten, die mit unterschiedlichen Farben für die von den einzelnen Überprüfungs Werkzeugen analysierten Ergebnisse markiert sind.



- Sie können die Ansicht zwischen dem offenen und dem geschlossenen Kiefer wechseln.
- Sie können den Bericht erneut anzeigen, indem Sie auf die Schaltfläche „Bericht anzeigen“ am unteren Rand des Bildschirms klicken.
- Anhand der Farbinformationen in der oberen rechten Ecke des Bildschirms können Sie Bereiche, in denen Probleme auftreten können, in verschiedenen Farben für unterschiedliche Funktionen erkennen.

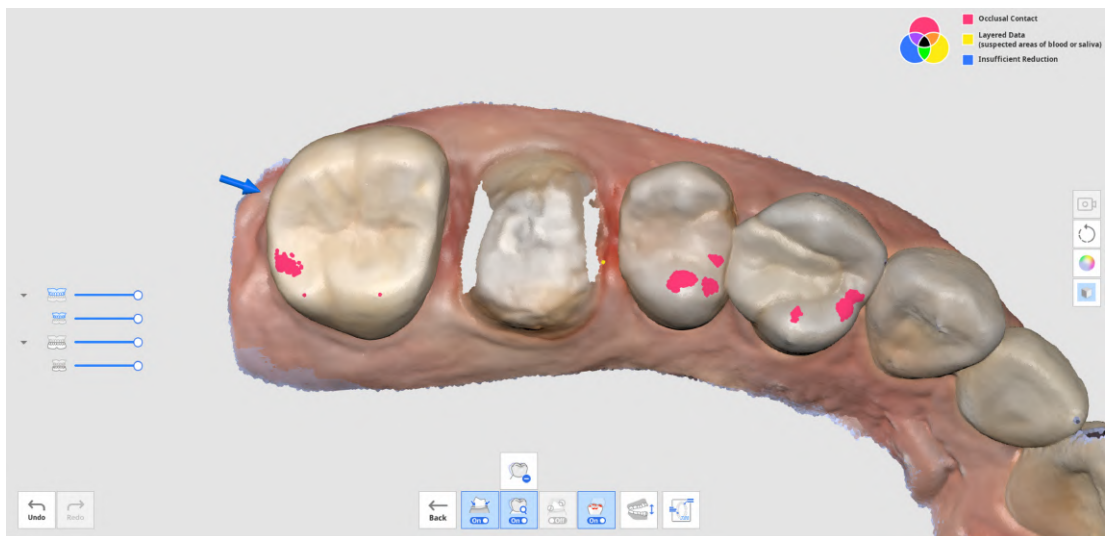


10. Sehen Sie sich die Farbinformationen oben rechts auf dem Bildschirm an und überprüfen Sie die Daten, die farbig sind.



11. Sie können die Werkzeuge „Geschichtete Daten entfernen“ oder „Daten mit unzureichende Reduktion entfernen“ benutzen, um die markierten Bereiche mit überlagerten Daten oder unzureichender Zahnreduktion zu löschen.
12. Sie können auch zu anderen Scanstufen zurückkehren, um zusätzliche Daten zu

scannen oder bei Bedarf zu trimmen und erneut zu scannen.



Vervollständigen

Vervollständigen



Schließen Sie den Scan ab und generieren Sie die Ergebnisdaten.

Wenn Sie auf das Symbol Stufe Vervollständigen klicken, erscheint das folgende Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, wie die Daten verarbeitet werden sollen.

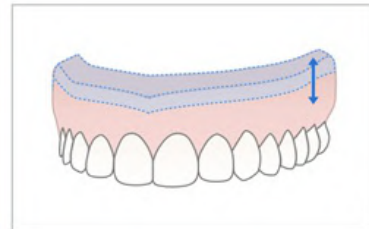
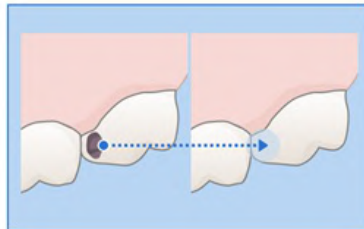
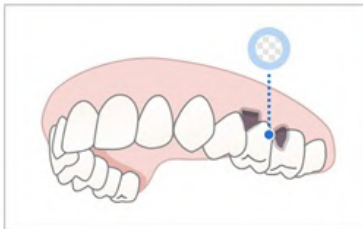
Data processing will start.



Please check the following conditions before the data processing starts.

- All required scan stages are complete. [View More](#)
- There was no missing data while scanning the important and necessary areas. [View More](#)
- There was enough reliable data shown on the Reliability Map. [View More](#)
- Unnecessary soft tissues have been properly removed. [View More](#)

Please select the options.



Cancel

Wählen Sie eine der folgenden Lösungen aus.

	Daten verarbeiten (wie sie sind)	Optimierte digitale 3D-Modelle erstellen. Das Rauschen wird teilweise entfernt, und die Bereiche mit unzureichenden Daten verbleiben als leere Stellen. Sie können die Dateigröße und die Oberflächenrauheit bei Bedarf in den Einstellungen anpassen.
	Hauptlöcher ausfüllen	Benutzen Sie diese Option, um alle größeren Löcher in den Scandaten zu füllen. Basierend auf der Zuverlässigkeitskarte werden Daten für Bereiche erzeugt, in denen keine Daten erfasst wurden, indem Daten mit ausreichender Zuverlässigkeit erweitert werden.
	Ein 3D-druckbares Modell erstellen	Benutzen Sie diese Option, um ein Modell für den 3D-Druck zu erstellen. Es erweitert die größte Begrenzung, um die Dicke zu erhöhen und ein Modell mit einer flachen Unterseite für den 3D-Druck zu erzeugen. Sie können die Dateigröße und die Oberflächenrauheit bei Bedarf in den Einstellungen anpassen.
	Duplikat Prothesendaten erstellen	Benutzen Sie diese Option, um ein Modell zu erstellen, das für eine 3D-Duplikat Prothese optimiert ist. Das Rauschen wird teilweise entfernt und die Bereiche mit unzureichenden Daten verbleiben als Leerräume. Sie können die Dateigröße und die Oberflächenrauheit in den Einstellungen anpassen, falls erforderlich.

Wenn Sie die Option „Ein 3D-druckbares Modell erstellen“ wählen, erscheint das folgende Dialogfeld.

Create Model Base

☒ Total Height
 mm

☐ Minimum Base Height

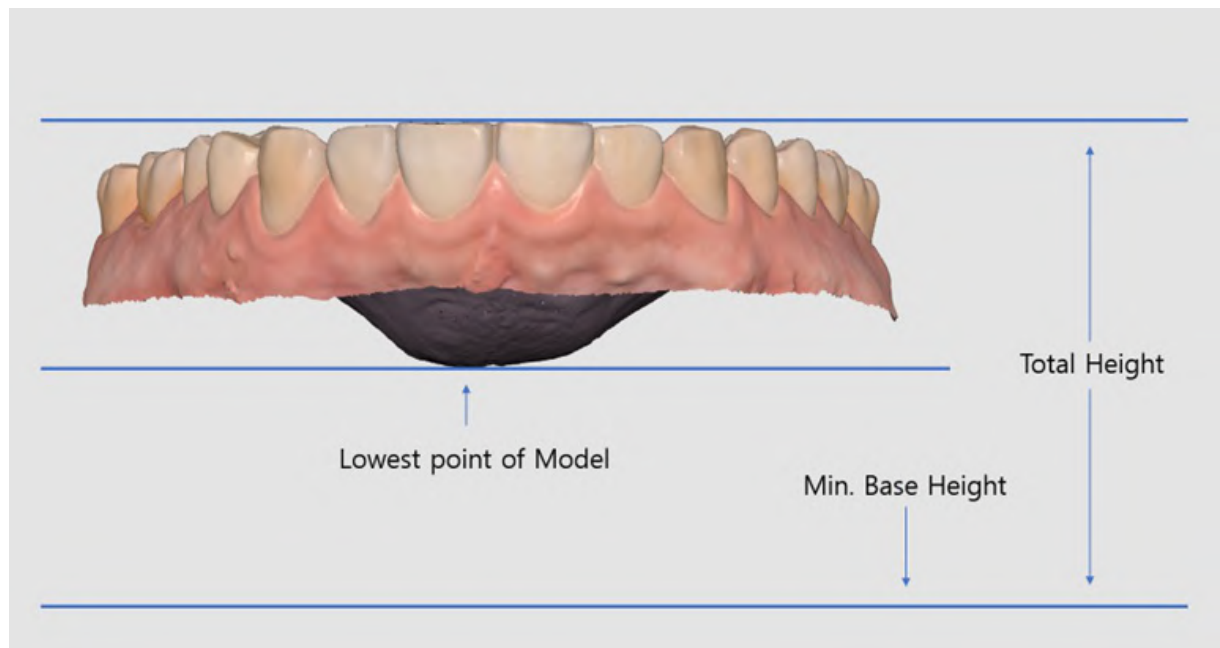
☒ **Hollow Model**

Minimum Wall Thickness
 mm

Cancel
 Default
 Confirm

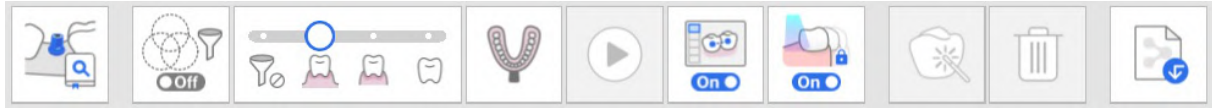
Bitte beachten Sie die folgende Tabelle und Abbildung und geben Sie die Werte für Höhe und Dicke ein.

Gesamthöhe	Gesamthöhe des Modells, einschließlich des Basis
Minimale Sockelhöhe	Mindesthöhe von der Unterseite des Basis bis zum niedrigsten Punkt des Modells
Mindestwandstärke	Mindestdicke der Innenwand des Modells



Scanstufe Werkzeuge

Die folgenden Werkzeuge finden Sie am unteren Rand der einzelnen Scanstufen.



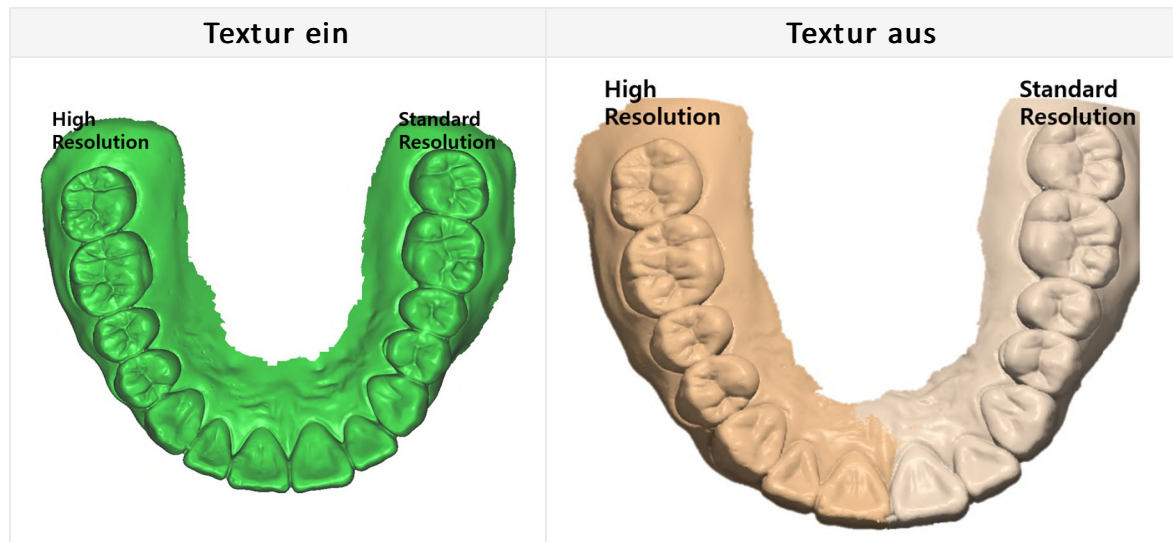
Grundlegende Scannen-Werkzeuge

	Beginnen	Scannen beginnen. Der Benutzer kann das Scannen auch durch Drücken der Taste „Scannen“ auf dem Scanner beginnen.
	Anhalten	Scannen anhalten. Der Benutzer kann das Scannen auch durch Drücken der Taste „Scannen“ auf dem Scanner anhalten.
	Optimieren	Richten Sie 3D-Bilder für einen genaueren Scan aus. Alle Störungen werden nach der Optimierung entfernt.
	Hochauflösender Scan	Erfassen Sie hochauflösende Scandaten für ganze oder partielle Scandaten. Die hochauflösenden und die standardauflösenden Scandaten werden bei der Nachbearbeitung nahtlos zusammengeführt. * Nicht verfügbar mit i600
	Scandaten importieren	3D-Daten von Medit Link importieren.
	Löschen	Scandaten für die aktuelle Stufe löschen. Alle Daten, die sich auf die aktuelle Stufe beziehen, können gelöscht werden.
	Rückgängig machen	Abbrechen des vorherige Scans.
	Wiederherstellen	Wiederherstellen des abgebrochenen Scans.

Hochauflösender Scan

* nicht verfügbar mit i600

Bitte beachten Sie den folgenden Vergleich zwischen den hochauflösenden und den standardauflösenden Scandaten.



Hinweis

Unter Einstellungen > Nachbearbeitung > Hochauflösende Datenverarbeitung können Sie Optionen für die hochauflösende Datenverarbeitung festlegen.

- Sie können wählen, ob die hochauflösende Datenverarbeitung nur auf HD-Scandaten oder sowohl auf SD- als auch auf HD-Scandaten angewendet werden soll.
- Sie können einstellen, dass die hochauflösende Datenverarbeitung auf präparierte Zähne-Daten angewandt wird.

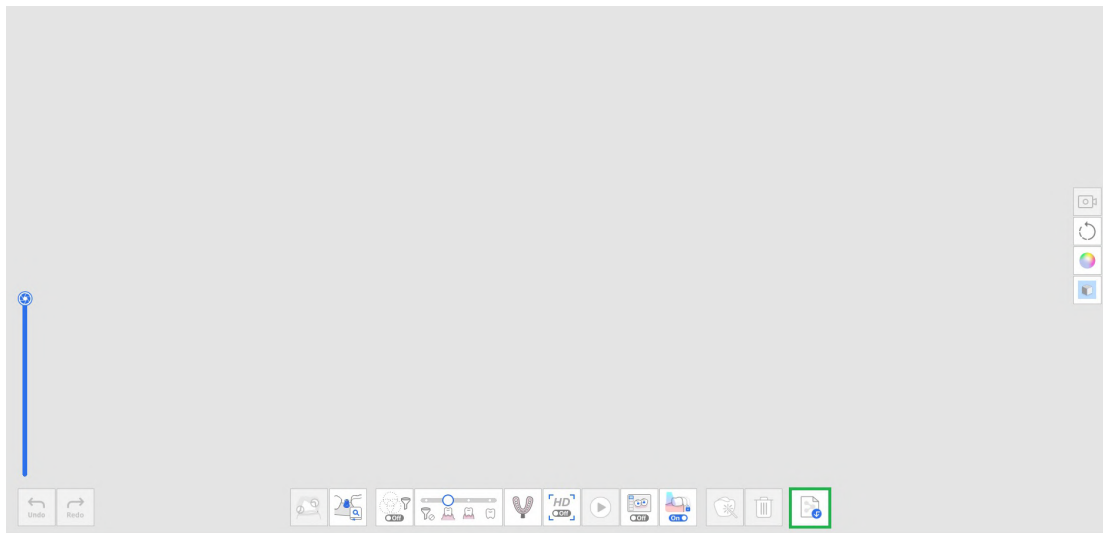
Scandaten importieren

Mit dieser Funktion können Sie Scandaten importieren, die mit Scannern von Drittanbietern erfasst wurden. Sie können die Daten bearbeiten oder zusätzliches Scannen mit den importierten Daten durchführen.

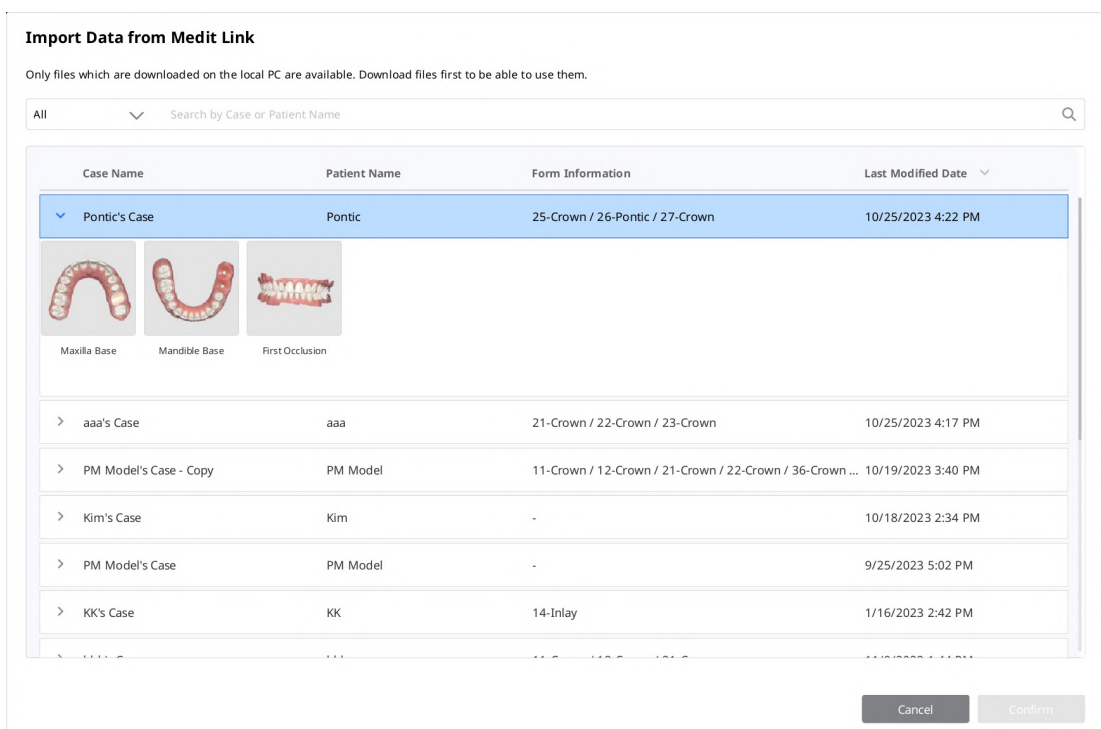
Hinweis

- Sie können eine zuvor gescannte Datei aus einem Fall in Medit Link importieren
- Wenn Sie eine Scandatei eines Drittanbieters importieren, stellen Sie sicher, dass Sie sie an einen Fall in Medit Link anhängen, bevor Sie fortfahren.
- Sie können eine Datei importieren, bevor Sie den Scanvorgang beginnen oder zum nächste Stufe verschieben.

1. Klicken Sie auf das Symbol „Scandaten importieren“.



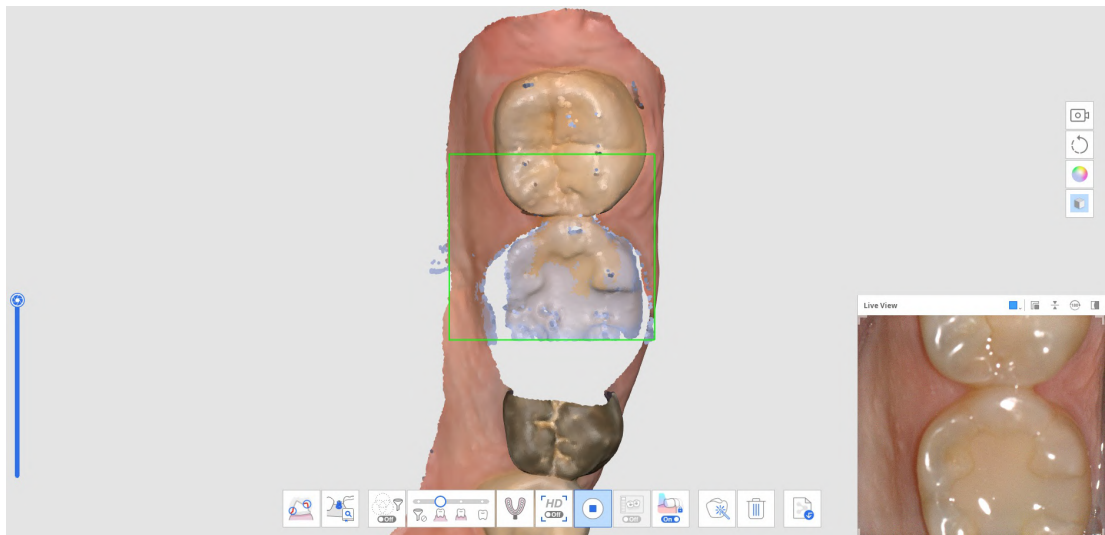
2. Wählen Sie eine Datei aus einem Medit Link-Fall.



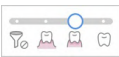
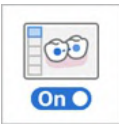
3. Trimmen Sie den Teil, der erneut gescannt werden muss.



4. Führen Sie einen zusätzliche Scannen durch.



Filtern Werkzeuge

	Intelligenter Scanfilterung	Filtern Sie beim Scannen unnötige Weichgewebedaten. Drei Filter sind für die intelligente Scanfilterung verfügbar. • Keine Filterung • Zähne + Gingiva • Intensiv Zähne + Gingiva • Zähne
	Intelligente Farbfilterung	Filtern Sie bestimmte Farben vom Scannen aus. Sie können die zu filternde Farbe hinzufügen und verwalten.
	Intelligentes Heften	Erfassen und richten Sie Scandaten unabhängig von Ihrer Scanstrategie frei aus. Daten werden beim Scannen automatisch ausgerichtet und können nach dem Anhalten des Scanvorgangs manuell ausgerichtet werden.

Intelligenter Scanfilterung

Mit dieser Funktion werden je nach ausgewähltem Filter unnötige Weichgewebedaten beim Scannen entfernt. Drei Filter sind verfügbar, um Ihnen die Arbeit zu erleichtern.

	Keine Filterung	Die Weichgewebe bleiben intakt. Diese Option ist für zahnlose Kiefer oder Gipsmodell-Fälle nützlich.
	Zähne + Gingiva	Entfernen Sie Weichgewebe, das den Scan beeinträchtigt, und lassen Sie nur die notwendigen Zähne und die Gingiva übrig. Sie können diese Option für die meisten allgemeinen Scan-Fälle benutzen.
	Intensiv Zähne + Gingiva	Entfernen Sie Weichgewebe, das den Scan beeinträchtigt, und lassen Sie nur die notwendigen Zähne und die Gingiva übrig. Diese Option erfasst nur Gingiva-Daten innerhalb eines bestimmten Abstands vom Zahn und schließt andere Weichgewebe außerhalb der Zähne aus.
	Zähne	Entfernen Sie alle Weichgewebe und Gingiva, so dass nur die Zähne übrig bleiben. Diese Option ist wirksam, wenn nur die Zähne als zusätzlicher Scan gescannt werden, nachdem Sie den „Zähne + Gingiva“-Filter für den ersten Scan benutzt haben.

Intelligente Farbfilterung

Die Option „Intelligente Farbfilterung“ verhindert das Scannen fremder Materialien (z. B. Handschuhe usw.) in der intraoralen Umgebung, indem ihre Farben registriert werden. Sobald die Farben registriert sind und die Option aktiviert ist, werden die Farben beim Scannen automatisch herausgefiltert.

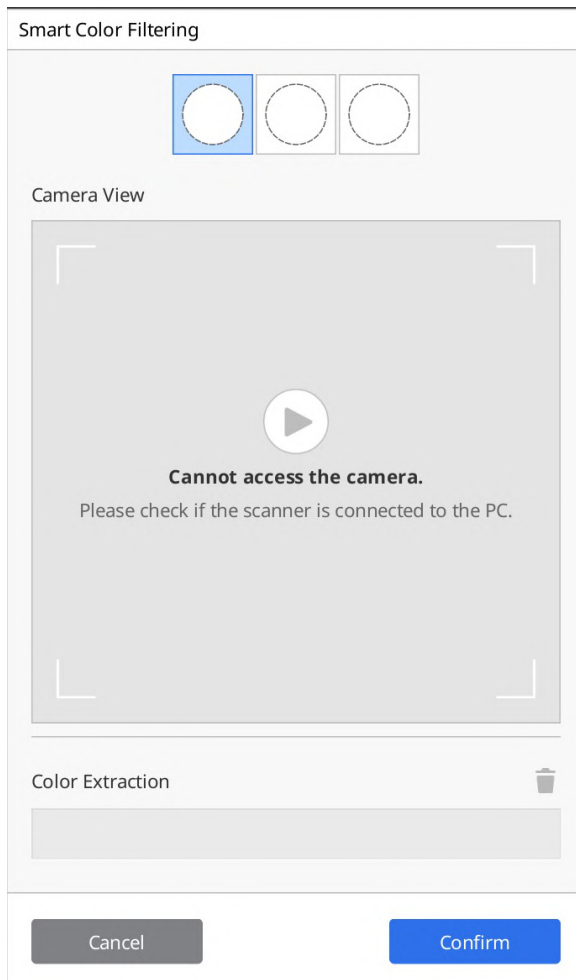
1. Einschalten der Filterung durch Anklicken der Option „Intelligente Farbfilterung“ am unteren Rand.



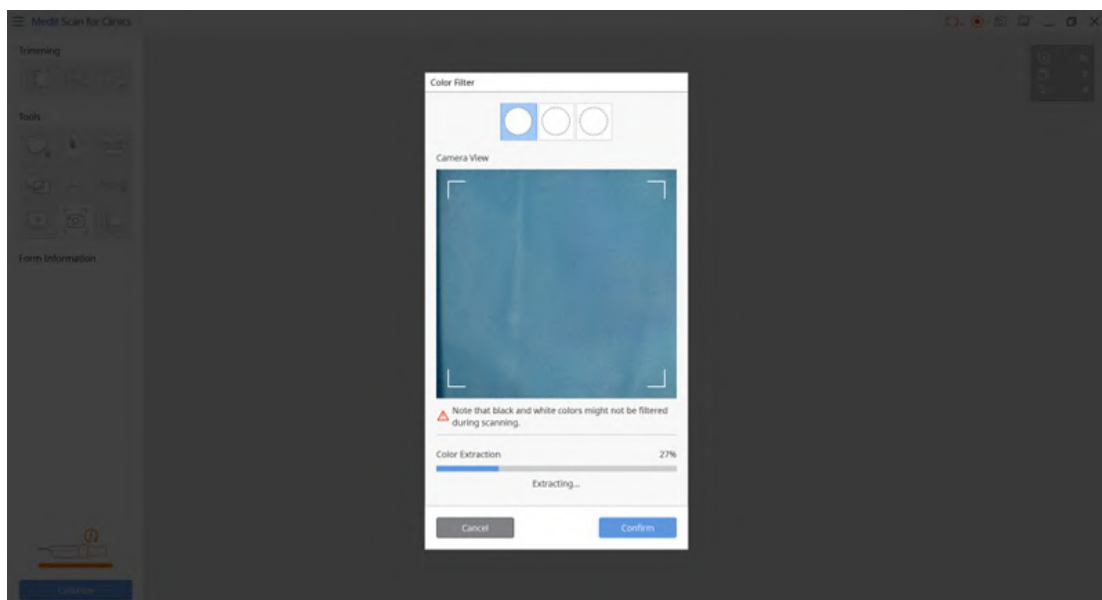
2. Um eine neue Farbe zu anmelden, klicken Sie auf das Symbol „Eine Farbe hinzufügen“.



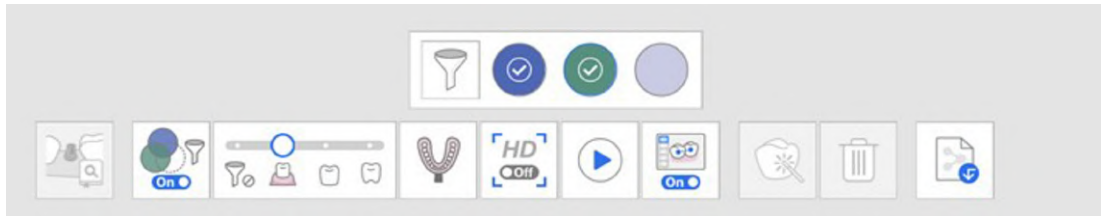
3. Das Dialogfeld Intelligente Farbfilterung wird angezeigt.



4. Bereiten Sie das Material vor, das herausgefiltert werden soll. Drücken Sie dann die Taste „Scannen“ auf dem Scanner, um den Farberkennungsprozess zu beginnen.



5. Klicken Sie auf „Bestätigen“, um die Farbe zu anmelden und die Farbe-Registrierung abzuschließen.
6. Sie können jeden Farbfilter ein- oder ausschalten, indem Sie auf die Farbsymbole klicken.



7. Die registriert Farben werden auf dem Symbol angezeigt und für alle Scanstufen gespeichert, sofern Sie sie nicht ändern.



Intelligentes Heften

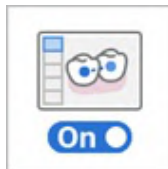
Hinweis

- Intelligentes Heften wird nur für die Stufen Prä-Op für Oberkiefer, Prä-Op für Unterkiefer, Oberkiefer und Unterkiefer unterstützt.
- Intelligentes Heften ist nicht verfügbar für die Werkzeuge Abutment-Bibliothek Matching, Abdrucksscan und Scan der unterfütterten Prothese.
- Sie können Intelligentes Heften nicht benutzen, nachdem Sie die Funktionen Abutment-Bibliothek Matching, Scankörper-Bibliothek Matching oder nach der Okklusionsausrichtung benutzt haben.

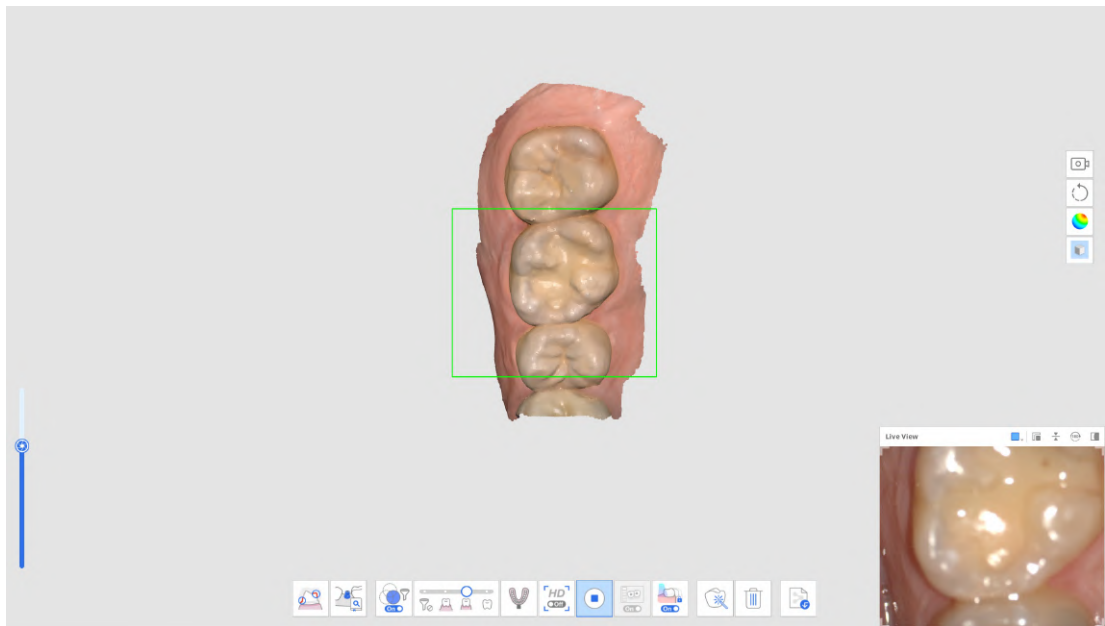
Beim 3D-Scannen mit der Videoaufzeichnungsmethode ist es wichtig, kontinuierlich zu scannen, damit die Kamera während der Erfassung der Scandaten nicht den Fokus verliert.

Dieser Prozess hängt stark von den Fähigkeiten des Benutzer und dem Zustand des Mundes des Patienten ab, aber die von Intelligentes Heften unterstützte Scanmethode kann diese Unannehmlichkeiten beseitigen.

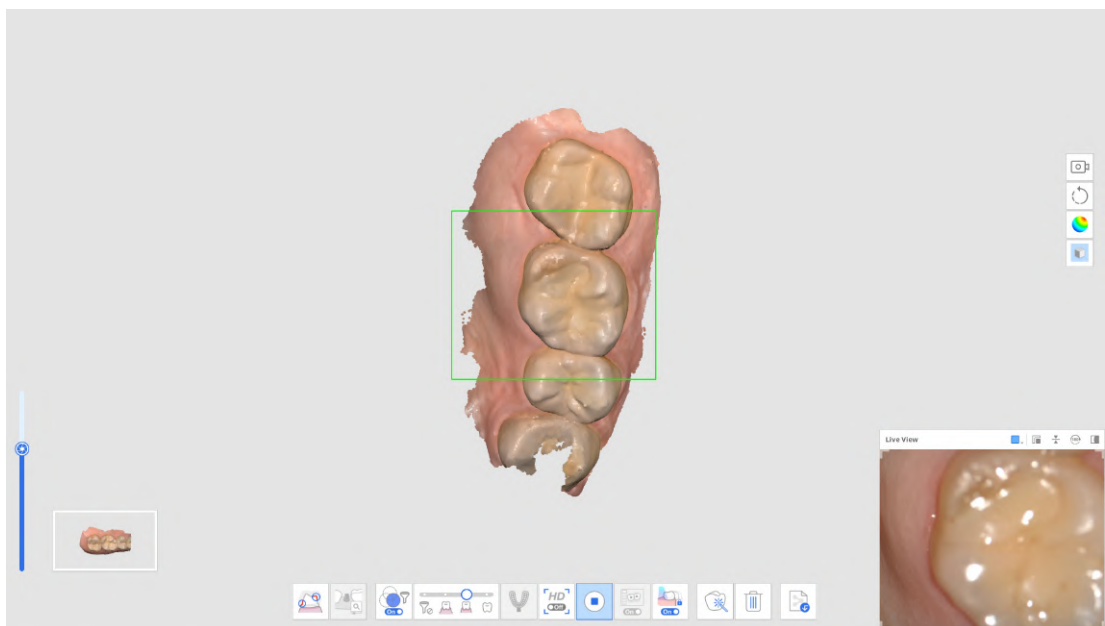
1. Einschalten des Symbols „Intelligentes Heften“ am unteren Rand.



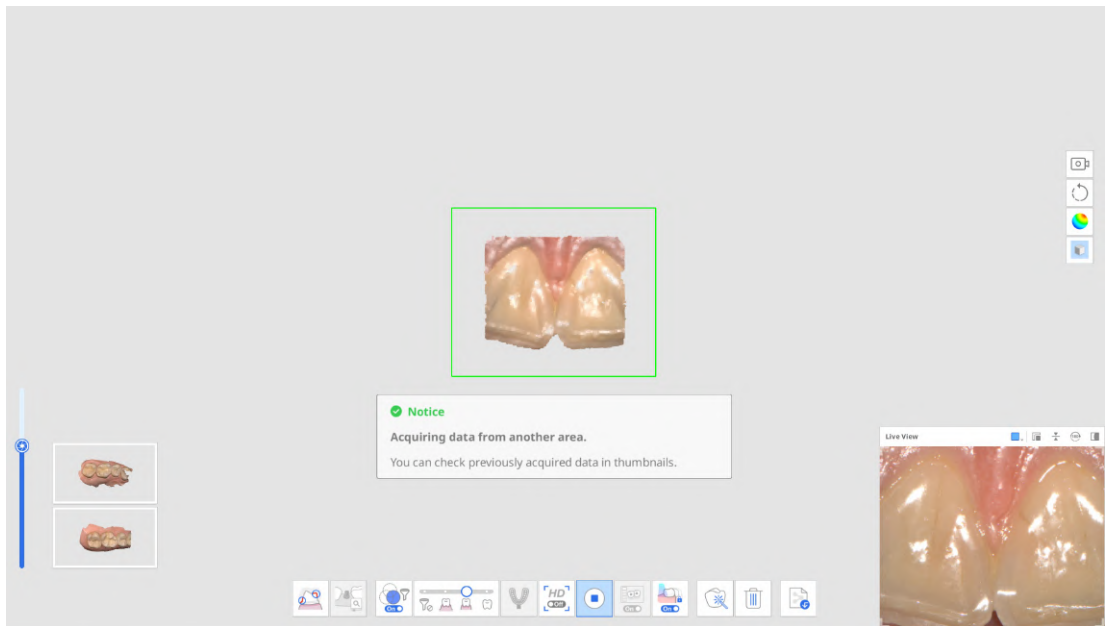
2. Beginnen Sie das Scannen in der Stufe, die Intelligentes Heften unterstützt, Prä-Op.



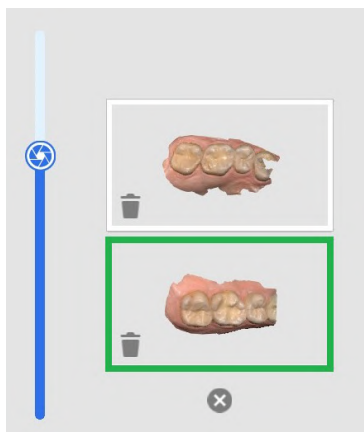
3. Wenn der Scanner in einem Bereich platziert wird, der nicht mit den zu erfassenden Scandaten zusammenhängt, werden neue Scandaten erfasst. Zu diesem Zeitpunkt werden die zuvor gescannten Daten als Miniaturansicht in der unteren linken Ecke angezeigt.



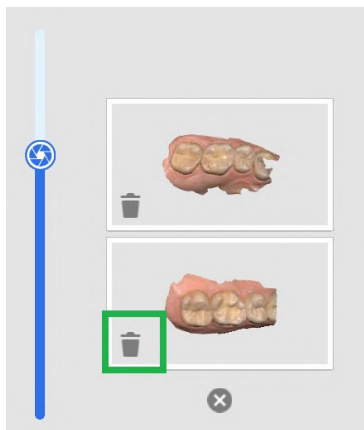
4. In der linken Ecke des Bildschirms können Sie bis zu fünf Miniaturansichten der vorherige Scandaten sehen.

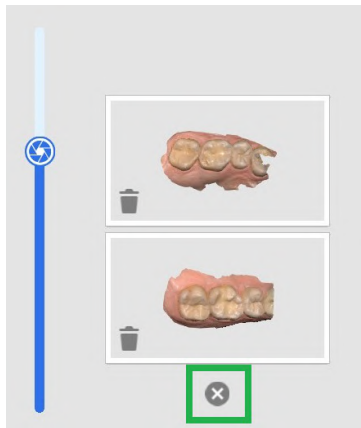


- Sie können auf jede Miniaturansicht klicken, um die Daten in der Mitte des Daten anzeigen Bereich anzuzeigen, und die zuvor angezeigten Daten werden zu den Miniaturansichten hinzugefügt.

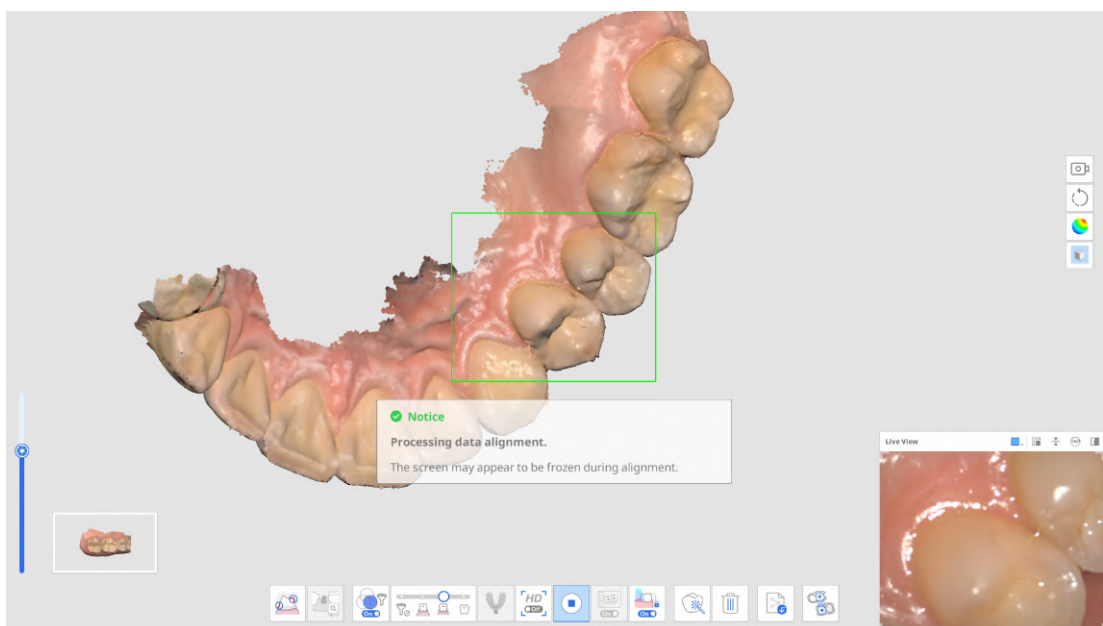


- Sie können auf das Papierkorbsymbol auf jeder Miniaturansicht klicken, um jede einzelne zu löschen, oder auf die Schaltfläche „x“ am unteren Rand der Miniaturansichtsliste, um alle Miniaturansichten zu löschen.

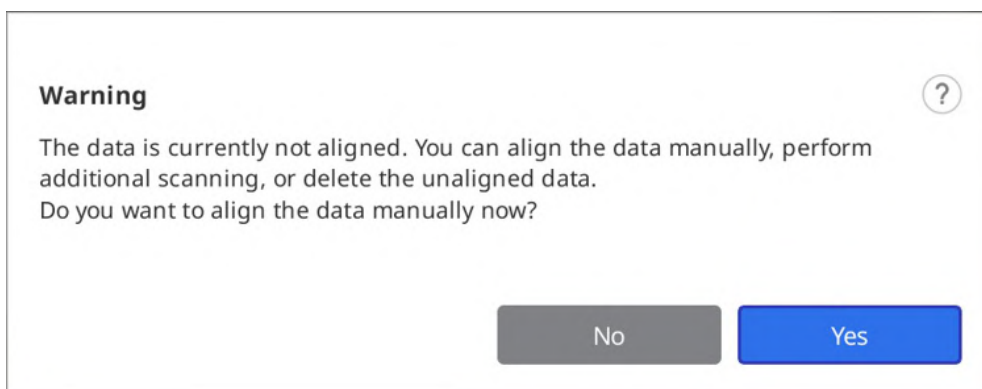




5. Wenn der Scanner beim Scannen neue Daten in einem nicht ausgerichteten Bereich erhält, versucht er automatisch, diese auszurichten, und alle Miniaturansichten mit ausgerichteten Daten werden gelöscht.

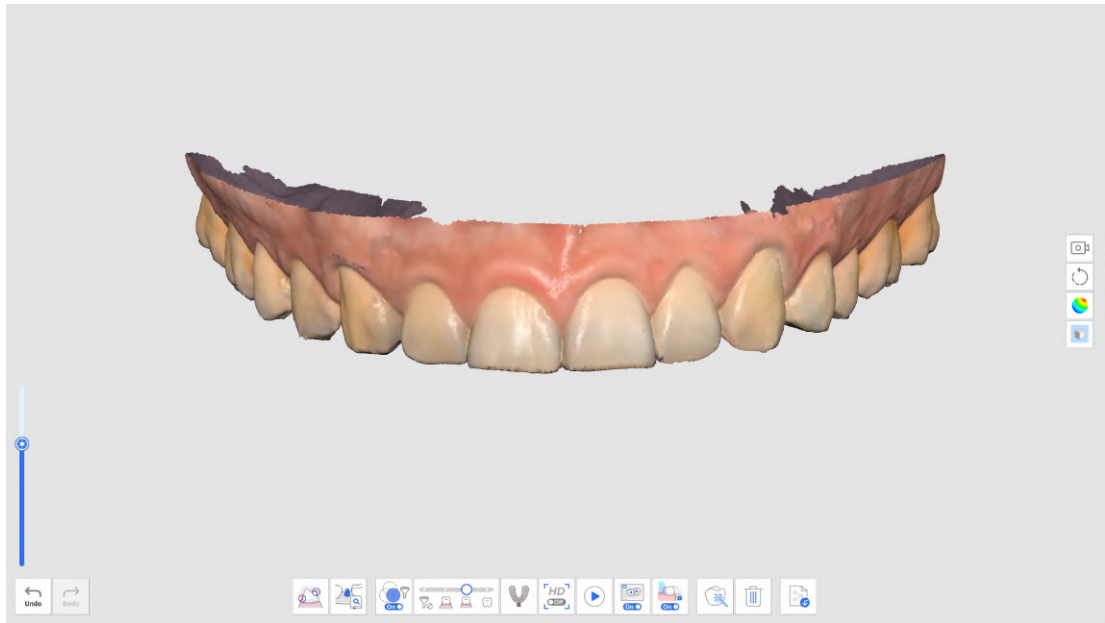


6. Die folgende Meldung kann angezeigt werden, wenn Sie versuchen, die Stufen zu schließen, wenn nicht ausgerichtete Scandaten vorhanden sind.



7. Um alle Scandaten auszurichten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
- Scannen Sie zusätzliche Daten, um mehr Daten für die automatische Ausrichtung zu erhalten.
 - Benutzen Sie das Werkzeug „Manuelle Ausrichtung“, um die Daten ausrichten zu lassen.

- Löschen Sie alle oder einen Teil der Scandaten, die nicht ausgerichtet sind.
8. Die Datenerfassung ist abgeschlossen, wenn alle nicht ausgerichtete Scandaten ausgerichtet sind, wie unten dargestellt.



Erweiterte Werkzeuge

	Abdrucksscan	Bieten Sie nahtloses Scannen an, um intraorale und Abdruck-Scandaten zu kombinieren. Führen Sie die intraorale und Abdruck-Scandaten einfach mit dem integrierten Scan zusammen. * Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeug benutzen, finden Sie unter Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Abdrucksscan.
	Abutment-Bibliothek Matching	Verwalten Sie individuelle Abutment-Bibliotheken. Die Bibliotheksdaten werden automatisch mit den Scandaten abgeglichen, wodurch das Scannen schwer zugänglicher Bereiche seltener notwendig ist. * Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeug benutzen, finden Sie unter Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Abutment-Bibliothek Matching.
	Scankörper-Bibliothek Matching	Verwaltet voreingestellte und benutzerdefiniert Scankörper-Bibliotheken. Die Bibliotheksdaten werden automatisch mit den Scandaten abgeglichen, wodurch das Scannen schwer zugänglicher Bereiche seltener notwendig ist. Die Bibliotheksdaten können für weitere Prozesse, wie z. B. die Konstruktion, geteilt werden. * Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeug benutzen, finden Sie unter Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Scankörper-Bibliothek Matching.
	Unterkieferbewegung	Die Unterkieferbewegung des Patienten aufzeichnen und wiedergeben. * Siehe Scanstufen > Okklusion > Zusätzliche Werkzeuge für die Okklusionsstufe > Unterkieferbewegung für eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeug benutzen.
	Präparation überprüfen	Überprüfen Sie, ob die Zahnpräparation innerhalb des voreingestellten Wertebereichs durchgeführt wurde. Sie können die präparierten Zahndaten mit Einfügepfad und Abstandsmessungen überprüfen. * Siehe Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Präparation überprüfen für eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Werkzeug benutzen.

Hauptsymbolleiste Werkzeuge

Trimmen Werkzeuge

Trimmen Werkzeuge helfen beim Bearbeiten und Entfernen von Störungen aus den Daten.

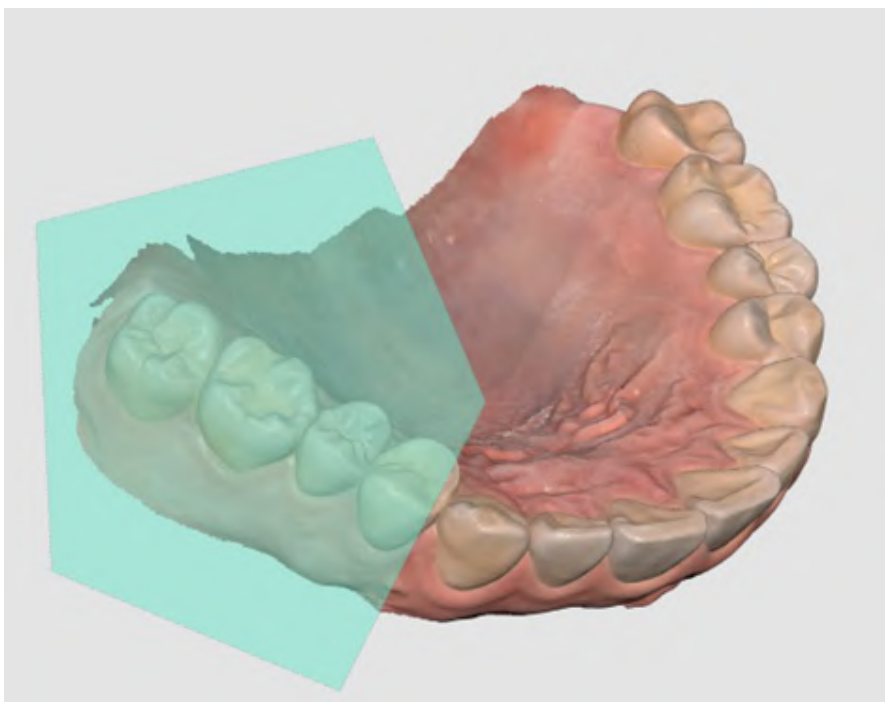
	Polylinie trimmen	Entfernen Sie alle Elemente innerhalb einer auf dem Bildschirm gezeichneten Polylinienform.
	Trimmen mit Pinsel	Entfernen Sie alle Elemente auf einem frei handgezeichneten Pfad auf dem Bildschirm aus. Es wird nur die Vorderseite ausgewählt. Der Pinsel ist in drei verschiedenen Größen verfügbar.
	Schnelles Trimmen	Entfernen Sie schnell Daten, die vom Rest der Daten getrennt sind.

Polylinie trimmen

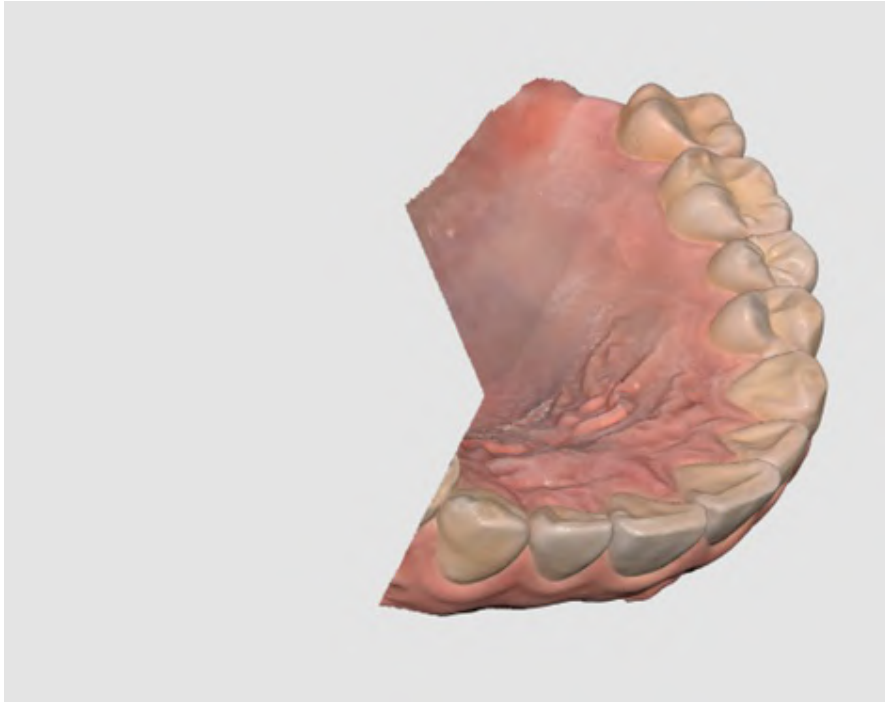
1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf „Polylinie trimmen“ im Trimmen Werkzeug.



2. Zeichnen Sie eine Polylinie um den Bereich, den Sie in den 3D-Daten löschen möchten.



3. Löschen Sie den ausgewählten Bereich durch einen Rechtsklick mit der Maus.



Trimmen mit Pinsel

Mit dem Werkzeug Trimmen mit Pinsel können Sie alle Objekte auf einem freihändig gezeichneten Pfad auf dem Bildschirm entfernen. Die folgenden Werkzeuge werden am unteren Rand des Bildschirms zur Verfügung gestellt, wenn Sie das Werkzeug Trimmen mit Pinsel auswählen.

	Pinselgröße	Legen Sie eine Pinselgröße fest. Der Pinsel ist in drei verschiedenen Größen verfügbar. 
	Manuelles Trimmen von Stördaten	Entfernen Sie unnötige Rauschdaten in dem mit einem Pinsel ausgewählten Bereich.
	Automatisches Abschneiden von Stördaten	Entfernen Sie unnötige Rauschdaten automatisch je nach Blickrichtung.

1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf „Trimmen mit Pinsel“ im Trimmen Werkzeug.



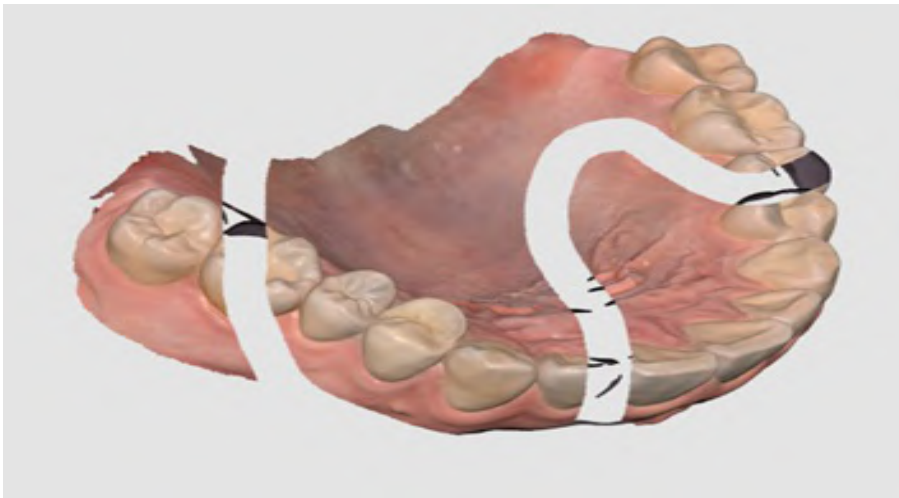
2. Wählen Sie die Pinselgröße am unteren Rand.



3. Wählen Sie die Bereiche aus, in denen das Rauschen abgeschnitten werden soll. Es wird nur die Vorderseite ausgewählt.



4. Der ausgewählte Bereich wird automatisch gelöscht, nachdem Sie den Bereich mit der Maus ausgewählt haben.



Manuelles Trimmen von Stördaten

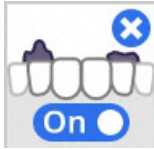
Sie können die unnötigen Rauschdaten manuell entfernen.

Hinweis

Wenn diese Option deaktiviert ist, können Sie einen Bereich mit dem Pinsel auswählen, aber der Bereich wird nicht entfernt.

1. Klicken Sie unten auf das Symbol für das Werkzeug „Manuelles Trimmen von

Stördaten“.



2. Wählen Sie die Pinselgröße am unteren Rand.

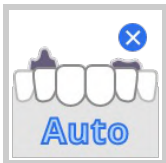


3. Wählen Sie die Bereiche aus, in denen das Rauschen abgeschnitten werden soll.
4. Der ausgewählte Bereich wird automatisch gelöscht, nachdem Sie den Bereich mit der Maus ausgewählt haben.

Automatisches Abschneiden von Stördaten

Sie können überflüssige Weichteile wie Lippen, Wangen und Zunge automatisch trimmen.

1. Klicken Sie unten auf das Symbol für das Werkzeug „Automatisches Trimmen von Stördaten“.



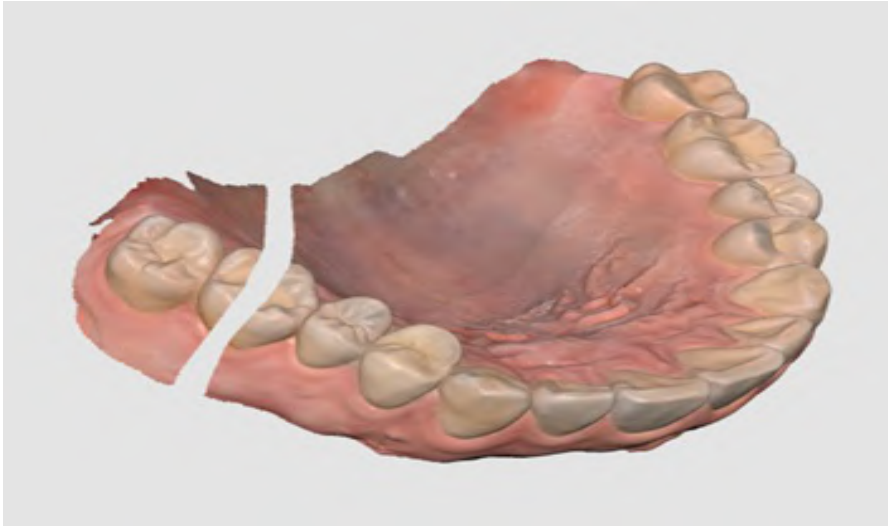
2. Das Programm entfernt automatisch unnötige Weichteile.

Schnelles Trimmen

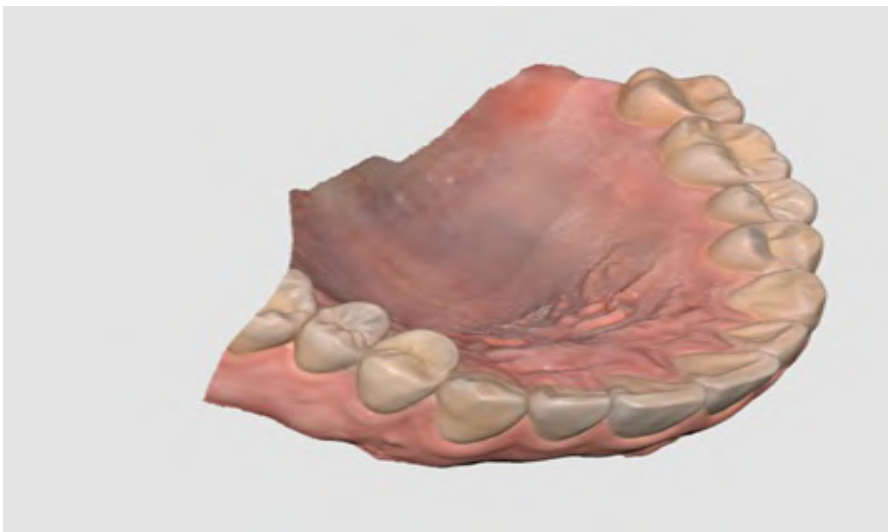
1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf „Schnelles Trimmen“ im Trimmen Werkzeug.



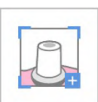
2. Klicken Sie auf Daten, die vom Rest der Scandaten getrennt sind.



3. Der isolierte Bereich, auf den Sie geklickt haben, wird wie unten dargestellt entfernt.



Funktion Werkzeuge

	Sperrbereich	Sperren Sie einen bestimmten Bereich, indem Sie die Auswahlwerkzeuge benutzen.
	Unterschnitt-Analyse	Analysieren Sie den unterschnittene Bereich basierend auf der Einfügerichtung.
	Oberkiefer und Unterkiefer tauschen	Vertauscht die Scans von Oberkiefer und Unterkiefer. Dies ist nützlich, wenn der Anwender versehentlich den falschen Kiefer scannt.
	Ergebnisvorschau	Zeigt eine Vorschau des ausgewählten Bereichs an, um die Qualität der Daten vor der eigentlichen Verarbeitung zu überprüfen.
	Randlinien	Erzeugt automatisch oder manuell eine Grenzlinie. Die Grenzlinien-Informationen können auch in ein Designprogramm importiert werden.
	Intelligente Datenbereinigung	Filtern Sie Weichgewebedaten heraus, indem Sie unzuverlässige Daten mit Hilfe der Zuverlässigkeitskarte entfernen.
	Scan erneut wiedergeben	Wiederholen Sie den Scanvorgang.
	HD Kamera	Nehmen Sie 2D-Bilder mit 3D-Modelldaten auf und teilen Sie die Bilder mit einem Labor.
	Abutments anmelden	Anmelden Sie ein Abutment in der Bibliothek, indem Sie es selbst scannen oder importieren. Sobald es registriert ist, können Sie es für das Abutment-Bibliothek Matching benutzen.
	Intelligente Farbton Anleitung	Geben Sie intelligente Farbtonempfehlungen.

Wenn Sie eines der oben genannten Funktion Werkzeuge in der Hauptsymbolleiste auswählen, werden unten die folgenden Auswahlwerkzeuge angezeigt, um die Funktion zu bearbeiten.

	Polyline auswählen	Wählen Sie alle Elemente innerhalb einer auf dem Bildschirm gezeichneten Polylinienform aus.
	Kreisauswahl	Wählt alle Einheiten innerhalb eines kreisförmigen Bereichs aus.
	Pinselauswahl	Wählen Sie alle Elemente auf einem frei handgezeichneten Pfad auf dem Bildschirm aus. Der Pinsel ist in drei verschiedenen Größen verfügbar.
	Intelligente Einzelzahnauswahl	Wählen Sie den Bereich eines einzelnen Zahns automatisch mit einem Klick aus. Sie können auf den Zahn klicken oder ziehen. * Dieses Werkzeug ist nützlich für Sperrbereich, Randlinien, Präparation überprüfen und Intelligenter Scan-Überblick.
	Auswahl	Aktivieren Sie den Auswahlmodus, um Bereiche mit den oben genannten Auswahlwerkzeugen auszuwählen.
	Abwahl	Aktivieren Sie den Abwahl-Modus, um Bereiche mit den oben genannten Auswahlwerkzeugen abzuwählen.
	Gesamte Auswahl aufheben	Löschen Sie die gesamte Auswahl.
	Bestätigen	Anwenden der Ergebnisse für das ausgewählte Werkzeug.

Sperrbereich

Sie können einen bestimmten Bereich mit den Auswahlwerkzeugen sperren, so dass sich ein weiteres Scannen nicht auf die Formen des gesperrten Bereichs auswirken kann, sondern nur auf die Farbe.

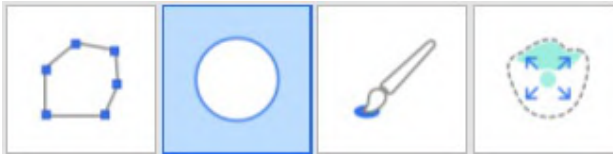
Hinweis

Diese Funktion ist nützlich, wenn die zurückgezogenen Gingiva-Daten nach der Entfernung des Kabels gescannt werden.

1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf „Sperrbereich“.



2. Wählen Sie einen Bereich zum Sperren mit den Bereich Auswahl-Werkzeuge aus.



3. Wählen Sie den Bereich, den Sie sperren möchten. Der ausgewählte Bereich wird in einer anderen Farbe dargestellt.



Sie können den gesperrten Bereich auf eine der folgenden Weisen entsperren:

1. Klicken Sie auf das Werkzeugsymbol „Auswahl aufheben“, um in den Auswahl-Modus zu wechseln, wählen Sie ein Auswahlwerkzeug und maskieren Sie die Bereiche, die Sie entsperren möchten.



2. Klicken Sie auf das Werkzeugsymbol „Gesamte Auswahl aufheben“, um alle gesperrten Bereiche zu entsperren.



Unterschnitt-Analyse

Analysieren Sie den unterschnittene Bereich basierend auf der Einfügerichtung. Die Einfügerichtung kann durch Automatische Richtung oder Manuelle Richtung bestimmt werden.

	Automatische Richtung	Das System berechnet automatisch die Richtung, in der der unterschnittene Bereich minimiert wird. Anschließend wird der unterschnittene Bereich auf dem Ansichtsbildschirm angezeigt.
	Manuelle Richtung	Das System berechnet den Überschneidungsbereich auf der Grundlage der Blickrichtung des Benutzer. Der Benutzer kann die Blickrichtung ändern, indem er die Daten verschiebt oder rotiert. Anschließend wird der unterschnittene Bereich auf dem Ansichtsbildschirm angezeigt.

Unterschnitt-Analyse mit automatische Richtung

1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Unterschnitt-Analyse“.



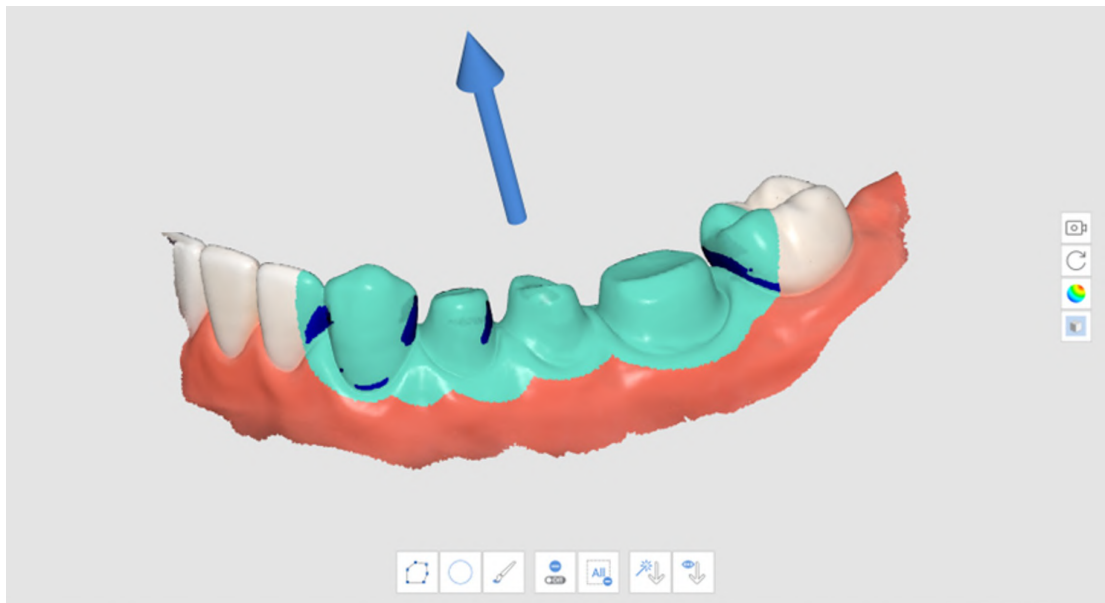
2. Wählen Sie den Bereich, der für die Berechnung des Überschneidungsbereichs von Interesse ist, mit den Bereich Auswahl-Werkzeuge aus.



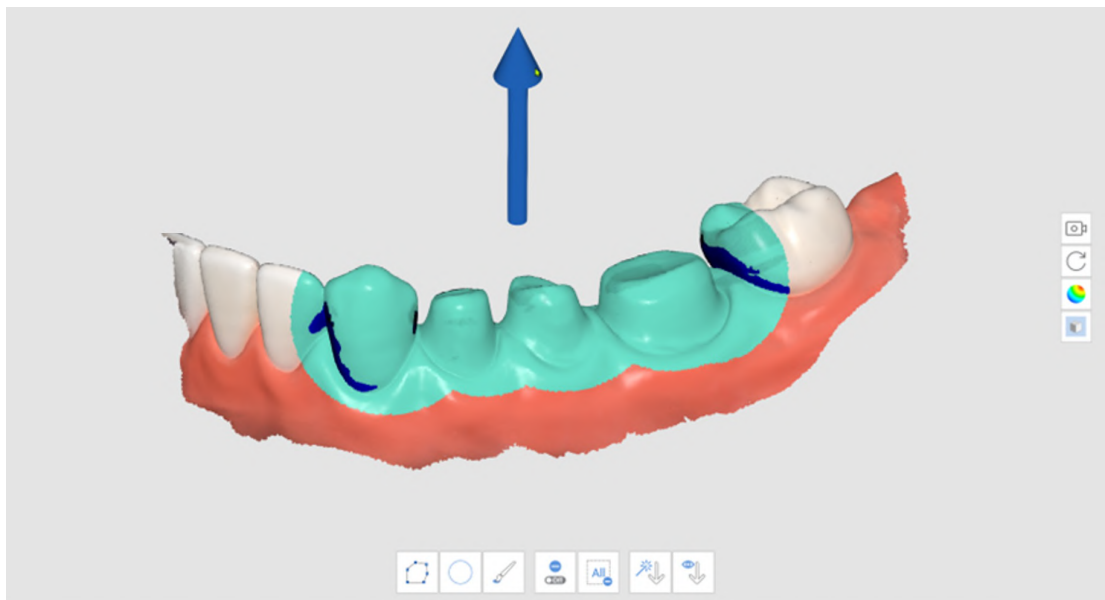
3. Wenn kein Bereich ausgewählt ist, berechnet das Programm den Überschneidungsbereich für das gesamte 3D-Modell im Daten anzeigen Bereich.
4. Klicken Sie auf das Symbol „Automatische Richtung“ am unteren Rand.



5. Ein Einfügepfad-Pfeil erscheint in der Richtung, in der der Überschneidungsbereich minimiert wird, und die Überschneidungsbereiche werden in dunkelblau dargestellt.



6. Sie können die Richtung des Einfügapfads ändern, indem Sie mit der linken Maustaste klicken und den Pfeil ziehen.



Unterschnitt-Analyse mit manuelle Richtung

1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Unterschnitt-Analyse“.



2. Wählen Sie den Bereich, der für die Berechnung des Unterschnittbereichs von Interesse ist, mit den Bereich Auswahl-Werkzeuge aus.
3. Benutzen Sie die Werkzeuge „Verschieben“, „Rotieren“, „Rein zoomen“ und „Raus zoomen“ in der seitlichen Symbolleiste, um die Richtung des Modells zu ändern.
4. Klicken Sie auf das Symbol „Manuelle Richtung“ am unteren Rand.



5. Ein Einfügapfad-Pfeil erscheint in der Richtung, in die der Benutzer blickt.
6. Sie können die Richtung des Einfügapfads ändern, indem Sie mit der linken Maustaste klicken und den Pfeil ziehen.

Oberkiefer und Unterkiefer tauschen

Wenn der Unterkiefer versehentlich im Oberkiefer gescannt wird oder umgekehrt, können Sie dies mit dieser Funktion korrigieren.

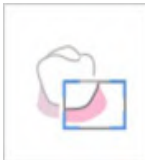
1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Oberkiefer und Unterkiefer tauschen“.



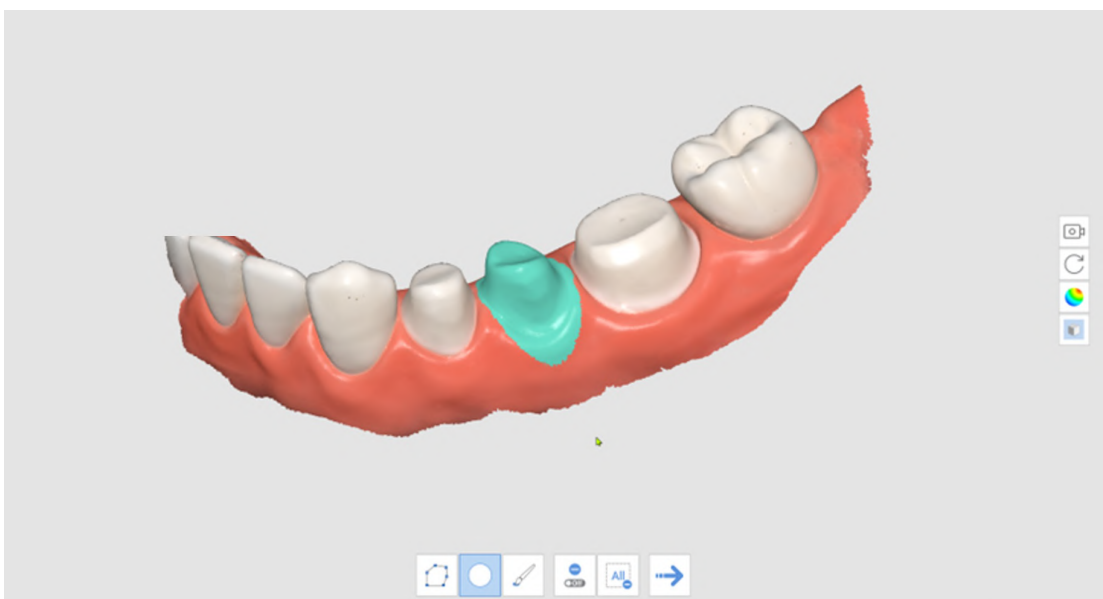
2. Die aktuellen Daten für den Oberkiefer und Unterkiefer sind vertauscht.

Ergebnisvorschau

1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Ergebnisvorschau“.



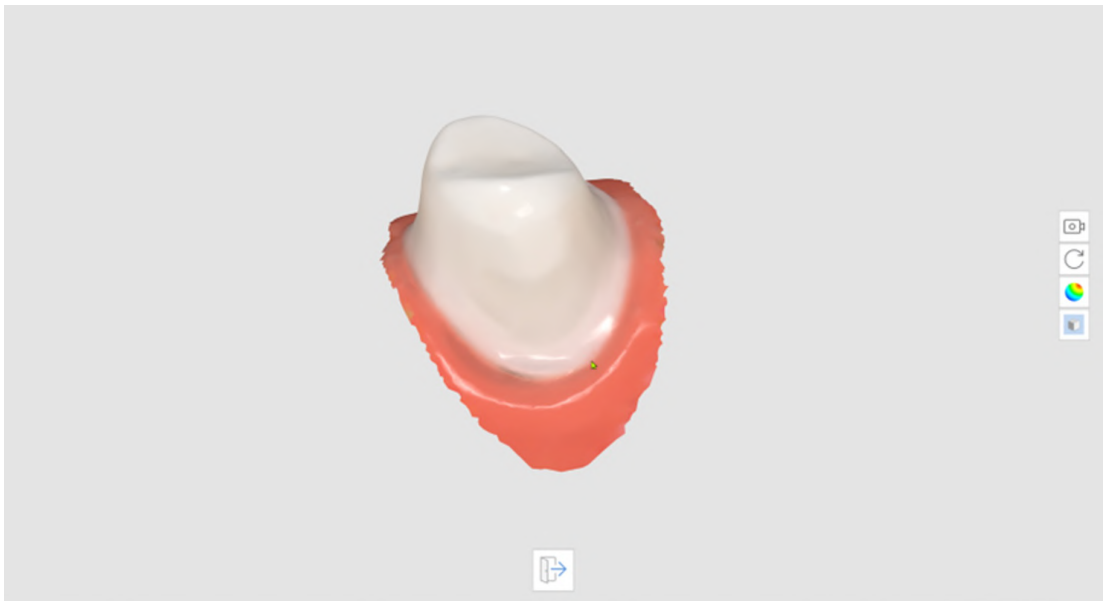
2. Wählen Sie einen Bereich für die Vorschau mit den Bereich Auswahl-Werkzeuge aus.



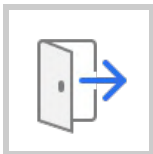
3. Klicken Sie auf "Nächster Schritt", um das Ergebnis zu sehen.



4. Zeigen Sie eine Vorschau des Ergebnisses an.



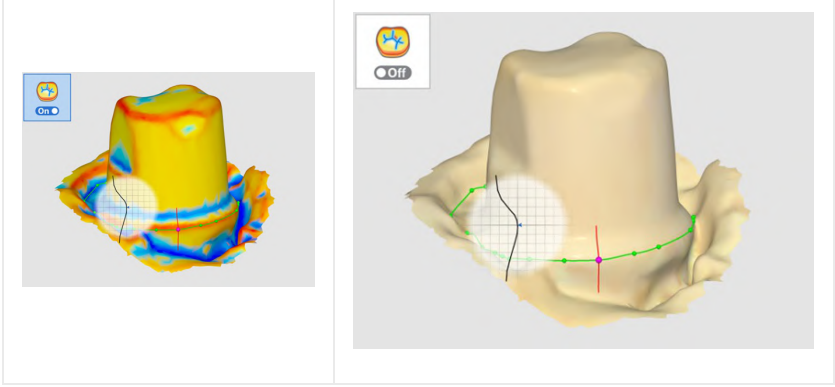
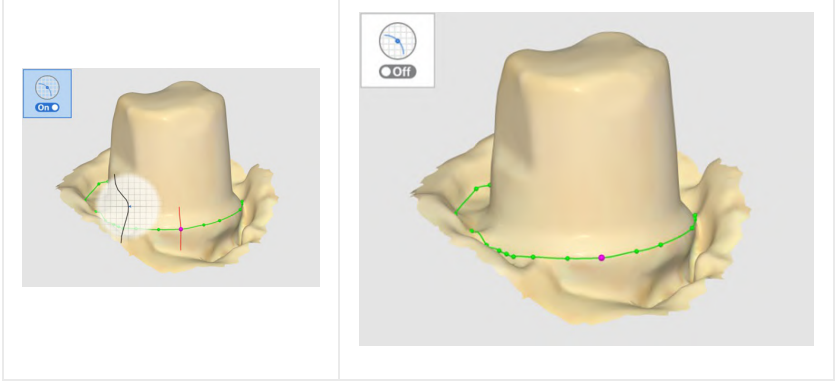
5. Klicken Sie auf „Schließen“, um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.



Randlinien

Die folgenden Werkzeuge stehen Ihnen für die Funktion Randlinie zur Verfügung.

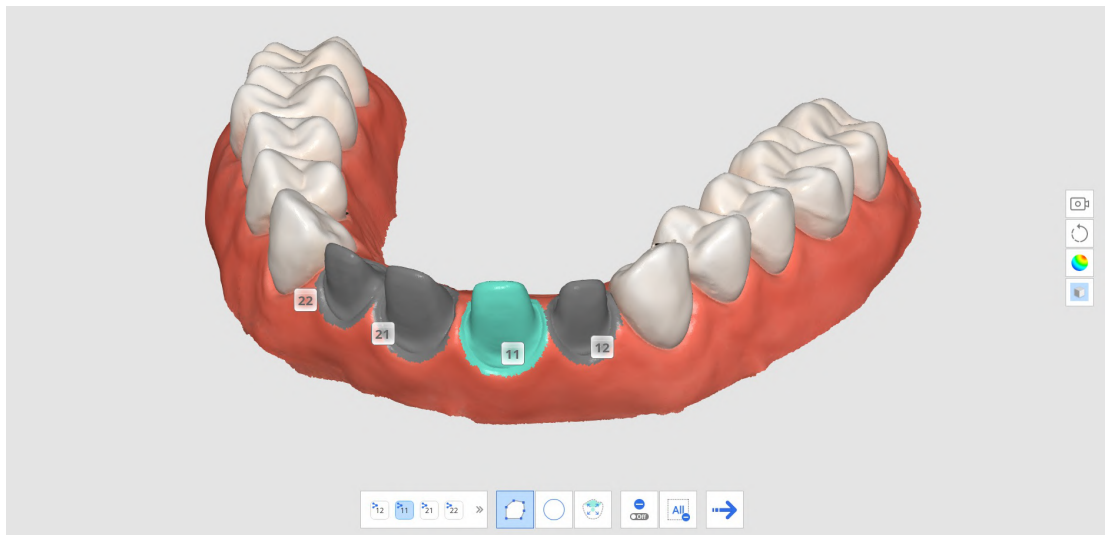
	Automatische Erstellung	Erstellen Sie automatisch eine Grenzlinie auf der Grundlage der vom Benutzer ausgewählten Punkte. Wenn Sie mehrere Punkte auswählen, wird eine geschlossenen Grenzlinie erstellt.
	Dynamische Ansicht Änderung	Aktivieren Sie diese Option, um die Daten automatisch entsprechend der Blickrichtung zu rotieren.
	Manuelle Erstellung	Erstellen Sie eine Grenzlinie manuell nach den vom Benutzer ausgewählten Punkten. Bei der Vervollständigung einer geschlossenen Kurve durch manuelles Hinzufügen von Steuerungspunkten, wird eine Grenzlinie erstellt.
	Bearbeiten	Aktivieren Sie die Bearbeitung der Grenzlinie. Der Benutzer kann die Steuerungspunkte einer Grenzlinie hinzufügen, verschieben und entfernen.

	Löschen	Löschen Sie die Grenzlinie.
	Krümmungsan- zeigemodus	Messen Sie die Oberflächenkrümmung der Daten, um die Daten in verschiedenen Farben über eine Farbkarte anzuzeigen.  Ist die Farbe röter, ist sie stärker geprägt, und ist die Farbe blauer, ist sie stärker graviert. Sie können den Schieberegler Farbausdruck Intervall benutzen, um den Farbradius anzupassen.
	Schnittansicht	Zeigen Sie den Querschnitt des Bereichs an, in dem sich der Mauszeiger befindet.  Dadurch wird verhindert, dass bei einer starken Vergrößerung Bereiche verdeckt werden, und Sie können den vergrößerten Rand genauer überprüfen.

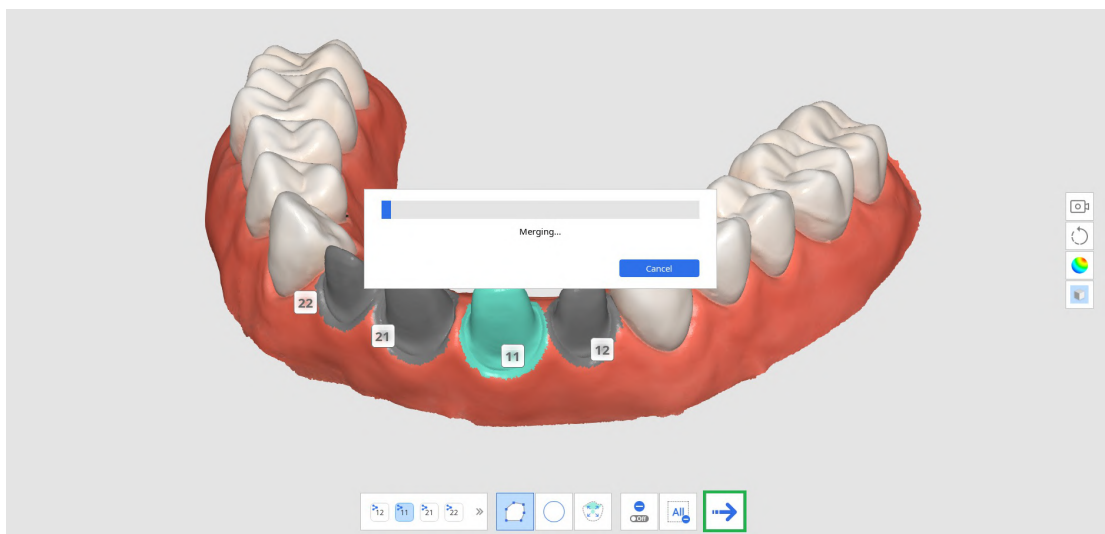
1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Grenzlinie“.



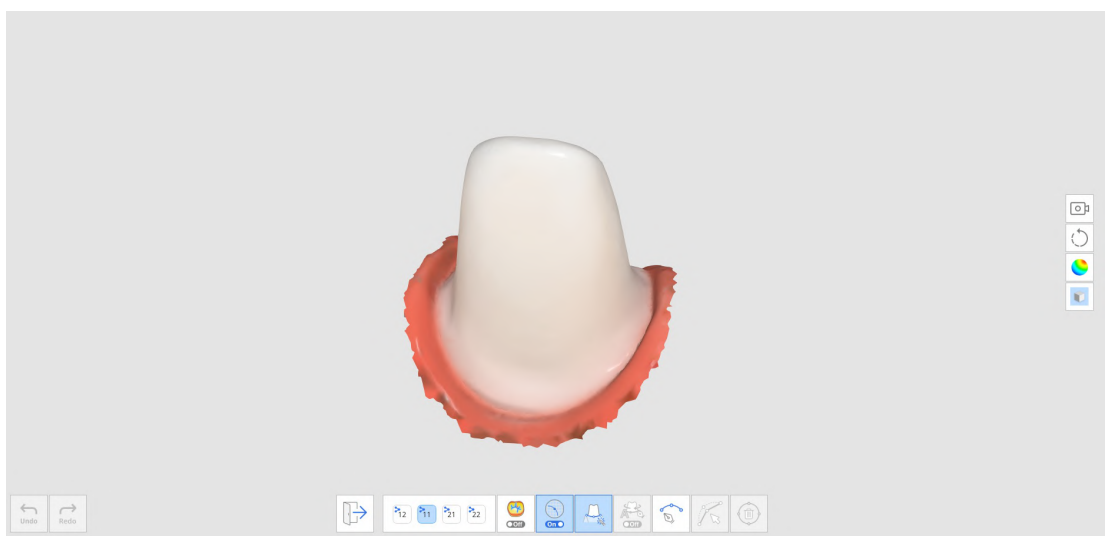
2. Wählen Sie die Stufe Oberkiefer oder Unterkiefer.
3. Wählen Sie eine Zahnnummer.
4. Wählen Sie einen Bereich für die ausgewählte Zahnnummer mit den Bereich Auswahl-Werkzeuge aus und klicken Sie auf das Symbol „Nächste Schritt“.



5. Klicken Sie auf das Symbol „Nächste Schritt“.



6. Das System erzeugt ein vorläufiges Ergebnis mit dem ausgewählten Bereich. Sie können eine Grenzlinie erstellen, indem Sie diese Ergebnisdaten benutzen.

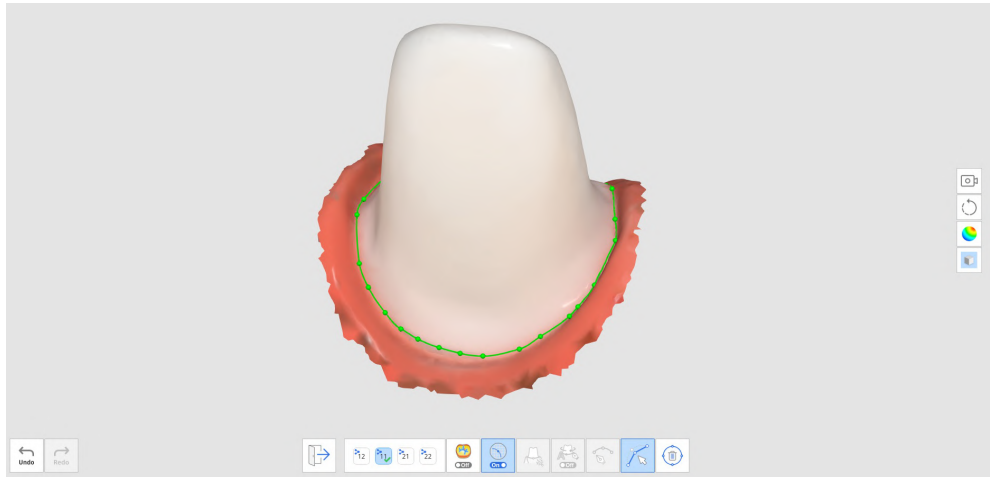


7. Klicken Sie auf das Symbol „Automatische Erstellung“ oder „Manuelle Erstellung“, um die Grenzlinie zu zeichnen.

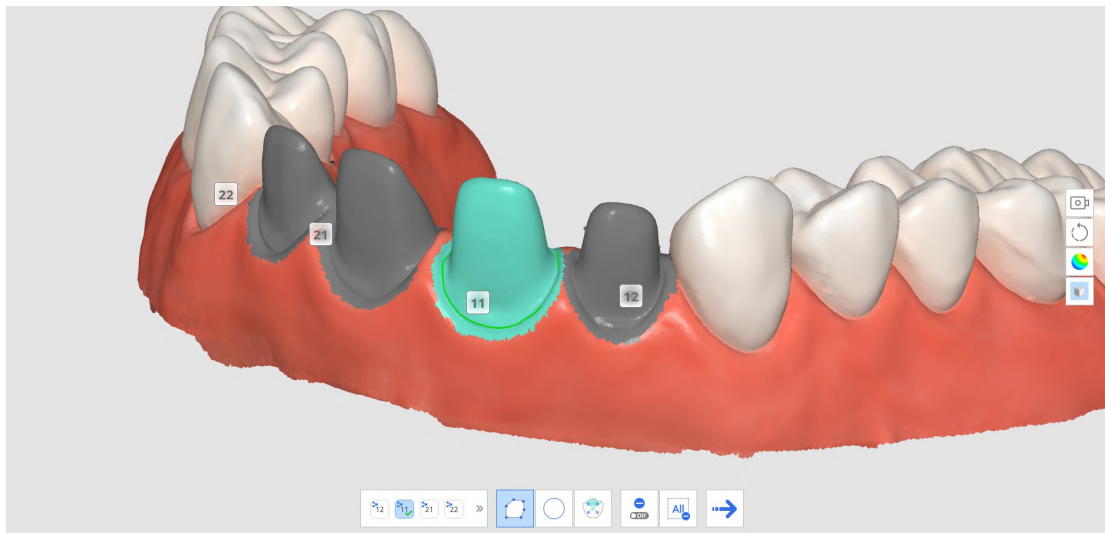
a. Automatische Erstellung: Klicken Sie auf das Symbol „Automatische Erstellung“ und wählen Sie Punkte aus. Die Randlinie wird dann

automatisch auf der Grundlage Ihrer ausgewählten Steuerungspunkte erstellt.

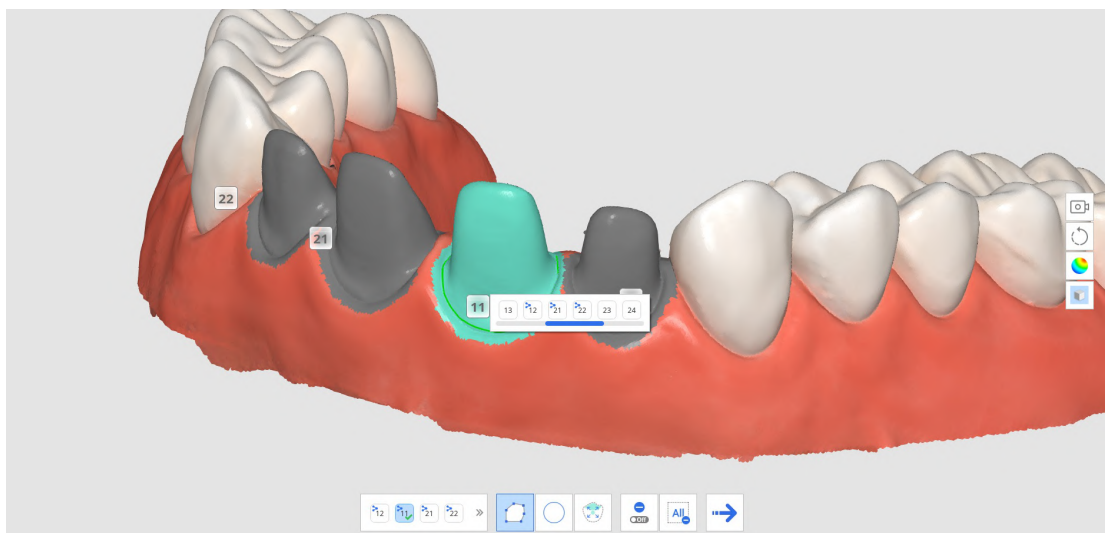
- b. Manuelle Erstellung: Klicken Sie auf das Symbol „Manuelle Erstellung“ und markieren Sie Punkte entlang der Grenzlinie, indem Sie die linke Maustaste benutzen, um jeden Punkt mit dem nächsten zu verbinden. Halten Sie die Maus gedrückt und verschieben Sie sie, um die Position des Punktes in der Schnittansicht fein abzustimmen.



8. Sie können Anpassungen vornehmen, indem Sie auf das Symbol „Bearbeiten“ klicken.
- Einen Steuerungspunkt hinzufügen: Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Grenzlinie
 - Einen Steuerungspunkt entfernen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Steuerungspunkt
 - Einen Steuerungspunkt auf dem 3D-Modell verschieben: mit der linken Maustaste auf einen Steuerungspunkt klicken und ziehen
 - Einen Steuerungspunkt auf dem Schnitt verschieben: mit der linken Maustaste auf einen Steuerungspunkt klicken und 1 Sekunde lang halten und dann ziehen
9. Klicken Sie auf „Schließen“, um die Randlinie mit der Zahnnummer anzuzeigen.



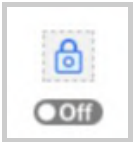
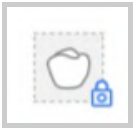
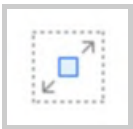
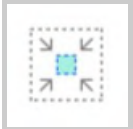
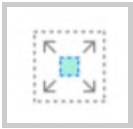
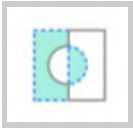
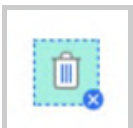
10. Sie können die Zahnnummer für eine Grenzlinie ändern, indem Sie auf eine Zahnnummer in der 3D-Modellansicht klicken und eine Zielnummer aus dem Popup-Fenster auswählen.



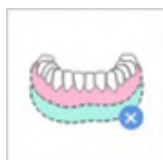
11. Wiederholen Sie die Schritte 3-9, um Grenzlinien für andere Zähne zu zeichnen.

Intelligente Datenbereinigung

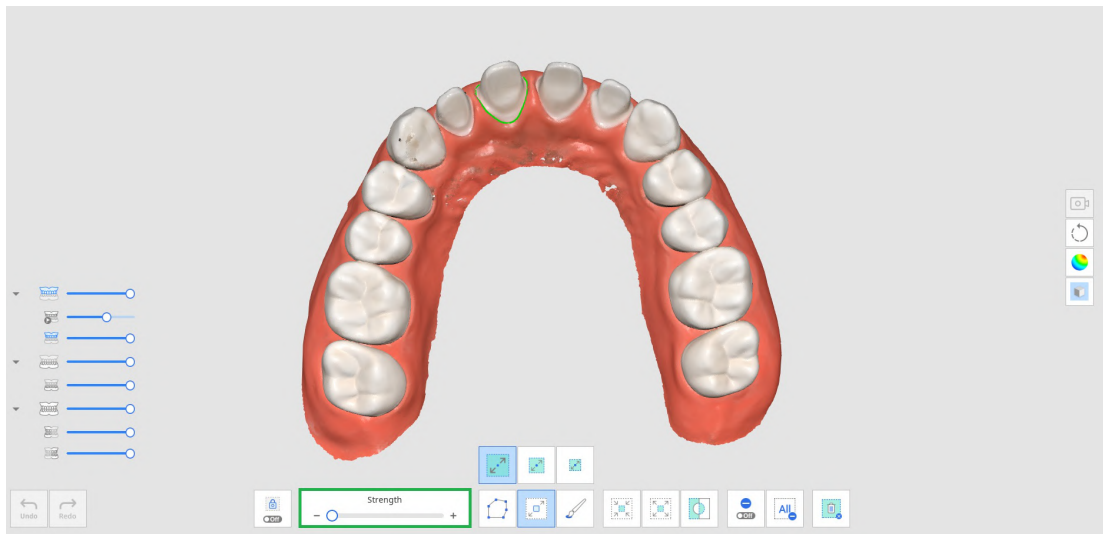
Die folgenden Werkzeuge stehen Ihnen für die Funktion Intelligente Datenbereinigung zur Verfügung.

	Bereich bearbeitungss icher machen	Ermöglicht es dem Benutzer, den Bereich auszuwählen, den er vor der Bearbeitung schützen möchte. • Wenn eingeschaltet, sind die ausgewählten Bereiche vor dem Löschen geschützt. • Wenn ausgeschaltet, sind die ausgewählten Bereiche das Ziel für das Löschen.
	Wählen Sie den Zahnbereich	Wählen Sie nur den Zahnbereich in den Scandaten. * Diese Option ist nur aktiviert, wenn die Option Bereich bearbeitungssicher machen eingeschaltet ist.
	Stärke	Wählen Sie die Daten mit einem Schieberegler aus. Sie können das Weichgewebe leicht auswählen und entfernen, indem Sie die Zuverlässigkeitskarte benutzen. • Durch Erhöhen der Stärke werden die ausgewählten Bereiche erweitert. • Durch die Einstellung des Schiebereglers werden die ausgewählten Bereiche in Echtzeit verändert.
	Floodfill- Auswahl	Wählen Sie alle Daten im verbundenen Bereich aus.
	Ausgewählten Bereich verkleinern	Verkleinert den ausgewählten Bereich jedes Mal, wenn der Benutzer die Taste drückt.
	Ausgewählten Bereich erweitern	Erweitert den ausgewählten Bereich jedes Mal, wenn der Benutzer auf die Taste drückt.
	Ausgewählten Bereich umkehren	Invertiert die Auswahl des Bereichs. Der ausgewählte Bereich wird abgewählt, und der zuvor nicht ausgewählt Bereich wird ausgewählt.
	Ausgewählten Bereich löschen	Löschen der Daten im ausgewählten Bereich.

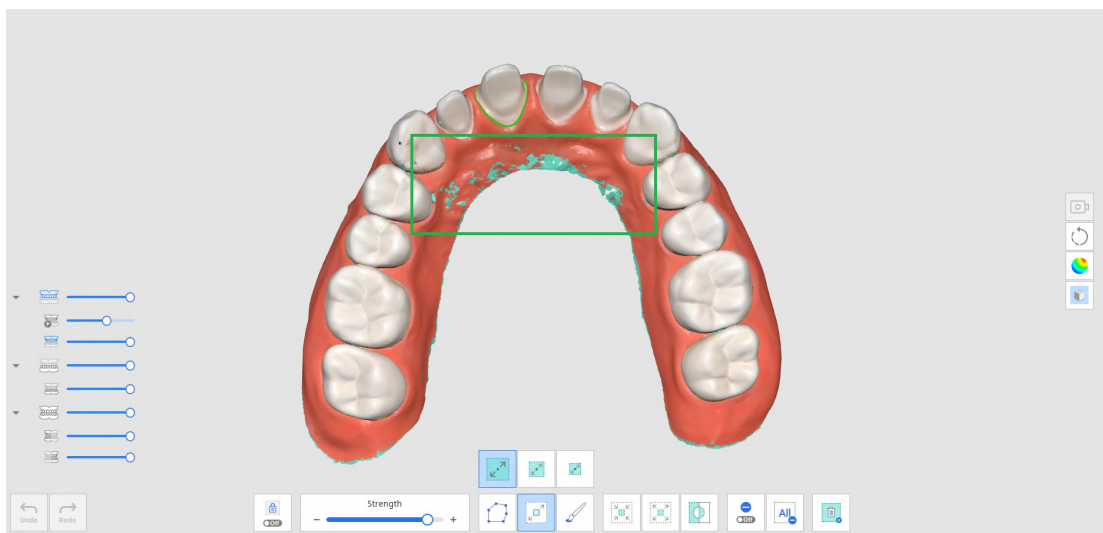
1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Intelligente Datenbereinigung“.



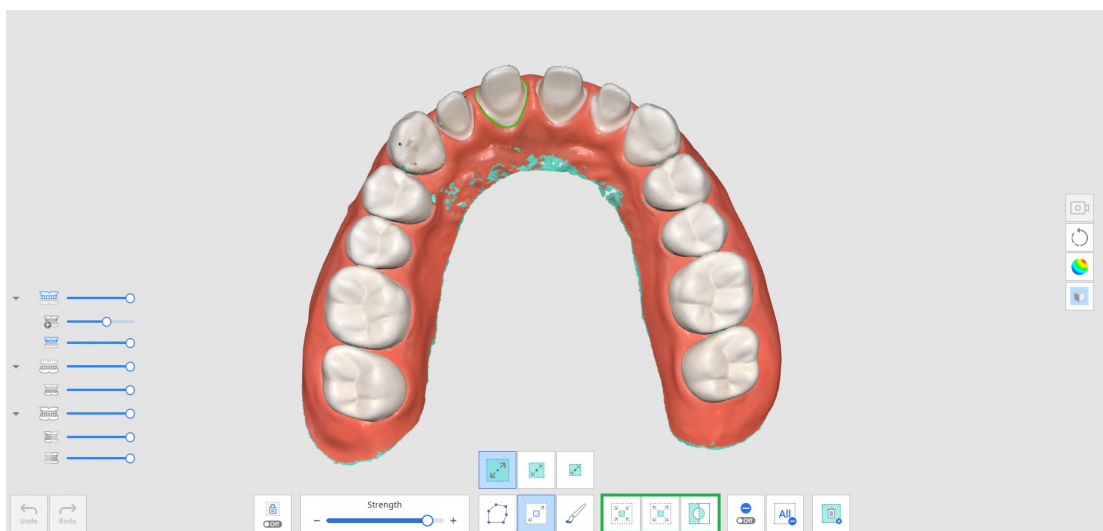
2. Passen Sie den Schieberegler „Stärke“ an, um die Menge der unzuverlässigen Daten auszuwählen, die zu löschen sind. Das System wählt die Daten auf der Grundlage der Zuverlässigkeitskarte aus und zeigt sie in Echtzeit an, während Sie den Schieberegler einstellen.



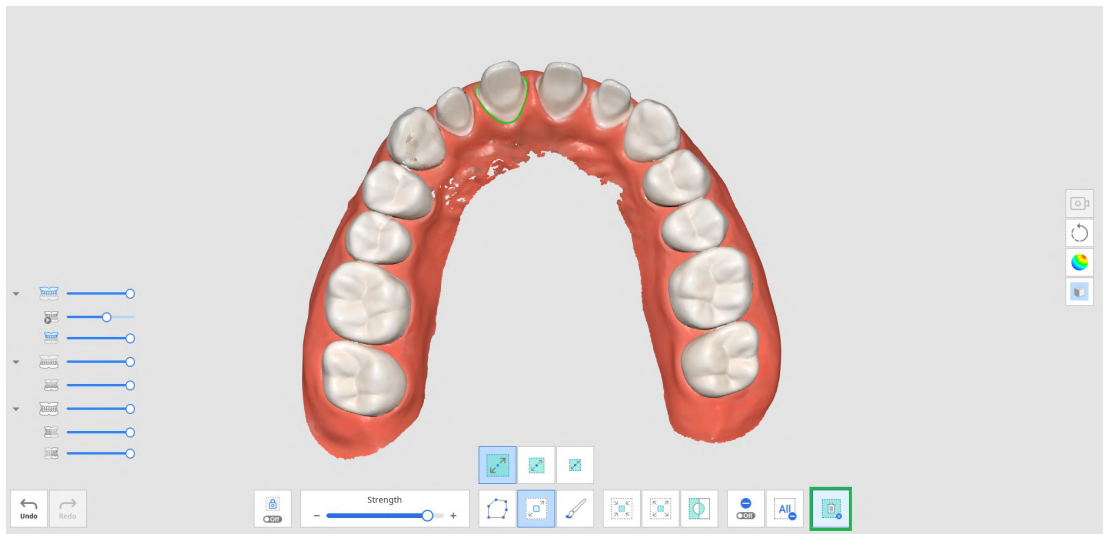
3. Wenn Sie die Stärke erhöhen, werden die ausgewählten Bereiche erweitert.



4. Wählen Sie mit den verschiedenen Auswahlwerkzeugen die Bereiche aus, die Sie löschen möchten.



5. Klicken Sie auf das Symbol „Ausgewählten Bereich löschen“, um alle ausgewählten Bereiche zu löschen.



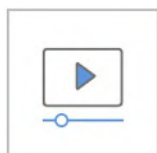
Scan erneut wiedergeben

Sie können Ihren Scanvorgang nach dem Scannen von Daten in Medit Scan for Clinics erneut abspielen. Diese Funktion ist hilfreich, um die Scanumgebung und die Gewohnheiten des Benutzer zu überprüfen.

Die folgenden Werkzeuge stehen Ihnen für die Funktion Scan erneut wiedergeben zur Verfügung.

	Scannerspitze	Anzeigen oder Ausblenden der Scannerspitze während der Wiedergabe.
	Scanbereich	Anzeigen oder Ausblenden des Scanbereichs während der Wiedergabe.
	Richtung der Spitze umkehren	Ändern Sie die Richtung der Spitze während der Wiedergabe. * Nicht verfügbar mit i500, i900

1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Scan erneut wiedergeben“.

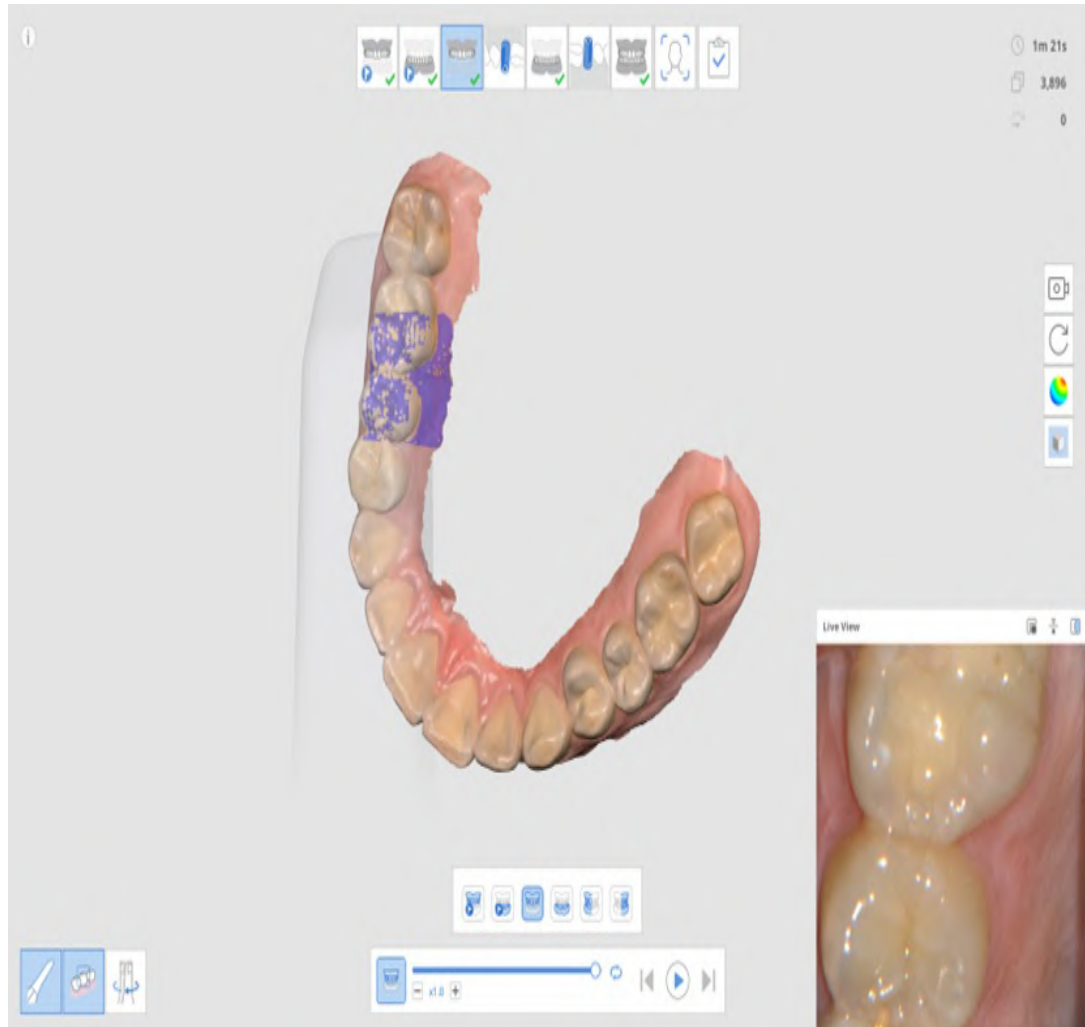


2. Wählen Sie die Scan erneut wiedergeben-Optionen in der unteren linken Ecke des

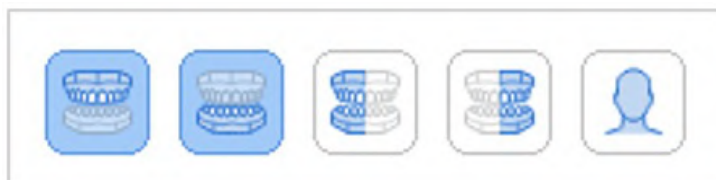
Bildschirms. Die Scannerspitze und der Scanbereich werden im Video angezeigt, je nach Ihrer Auswahl.



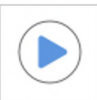
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Abspielen“, um die Aufzeichnung zu beginnen.



4. Die ausgewählten Stufen werden nacheinander wiedergegeben.

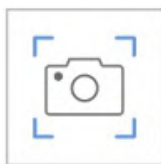


5. Sie können verschiedene Werkzeuge benutzen, um das Video zu steuern.

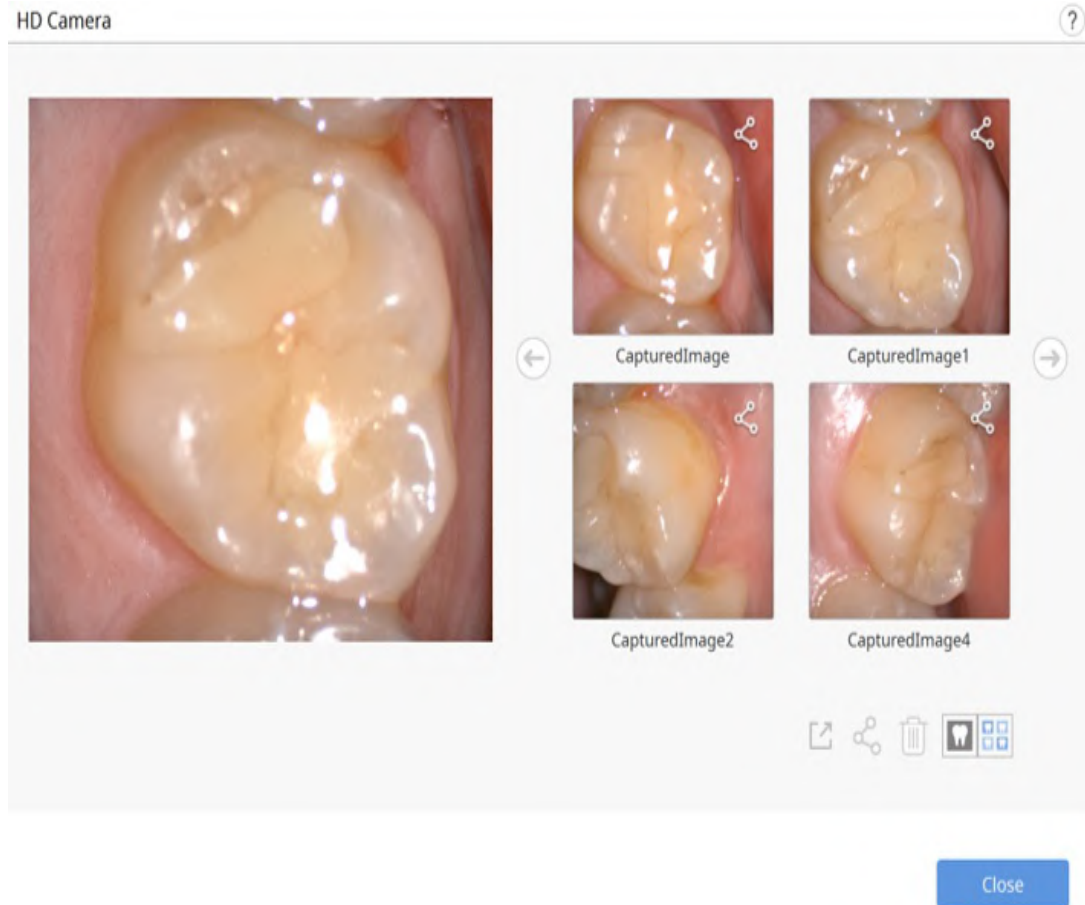
	Schieberegler	Beginnen Sie das Video von dem Punkt, der Sie interessiert.
	Video-Geschwindigkeit	Ändern Sie die Geschwindigkeit (x0,5, x1,0 oder x3,0).
	Wiederholen	Bei Wiederholung abspielen.
	Vorherige Wiederholung	Wiederholen Sie den Scan der vorherige Stufe.
	Abspielen	Beginnen Sie mit dem Abspielen der Scan erneut wiedergeben.
	Anhalten	Anhalten der Scan erneut wiedergeben.
	Nächste Wiederholung	Wiederholen Sie den Scan der nächste Stufe.

HD Kamera

1. Mit der HD Kamera-Funktion können Sie hochwertige Bilder mit dem Scanner aufnehmen.
2. Wählen Sie das Werkzeugsymbol "HD Kamera" in der Hauptsymbolleiste.



3. Das Dialogfeld HD Kamera wird angezeigt.
4. Setzen Sie die Scannerspitze auf den Bereich, der Sie interessiert.
5. Drücken Sie die Scan-Taste am Handstück, um ein Bild aufzunehmen.



6. Sie können ein Bild umbenennen, indem Sie auf das Bild klicken und den neuen Namen eingeben.
7. Sie können das Bild teilen, exportieren oder löschen, indem Sie die folgenden Werkzeuge am unteren Rand des Dialogs benutzen.

	Exportieren Sie die ausgewählten Dateien auf den lokale Computer.
	Teilen Sie das ausgewählte Bild oder beenden Sie das Teilen des Bildes.
	Löschen Sie das ausgewählte Bild.
	Ändern Sie den Ansichtsstil einer Miniaturansicht.

8. Die erfassten Bilder werden als Anhänge in Medit Link gespeichert, wenn Sie Medit Scan for Clinics nach dem Speichern der Änderungen schließen.

Abutments anmelden

Sie mussten individuelles Abutment-Dateien erhalten, die von Tisch-Scannern in Labore erstellt wurden, oder sogar unnötige Fälle erstellen, um das Abutment zu scannen und 3D-Daten zu erstellen, was es schwierig machte, die Funktion „Abutment-Bibliothek Matching“ richtig zu benutzen.

Die Funktion „Abutments anmelden“ ermöglicht es Ihnen, das Abutment des Patienten direkt in dessen Fall zu scannen und es als Bibliothek zu anmelden. Bevor die implantierte Vorrichtung in den Mund des Patienten eingesetzt wird, scannen Sie das Abutment zuerst und anmelden es als Bibliothek. Dann können Sie „Abutment-Bibliothek Matching“ benutzen, um die Scandaten durch die Bibliotheksdaten zu ersetzen.

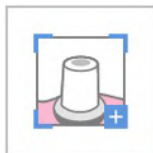
Hinweis

Bitte lesen Sie [Fall- und Arbeitsablauf-Beispiele > Abutment-Bibliothek Matching](#), wie Sie die registriert Abutments benutzen.

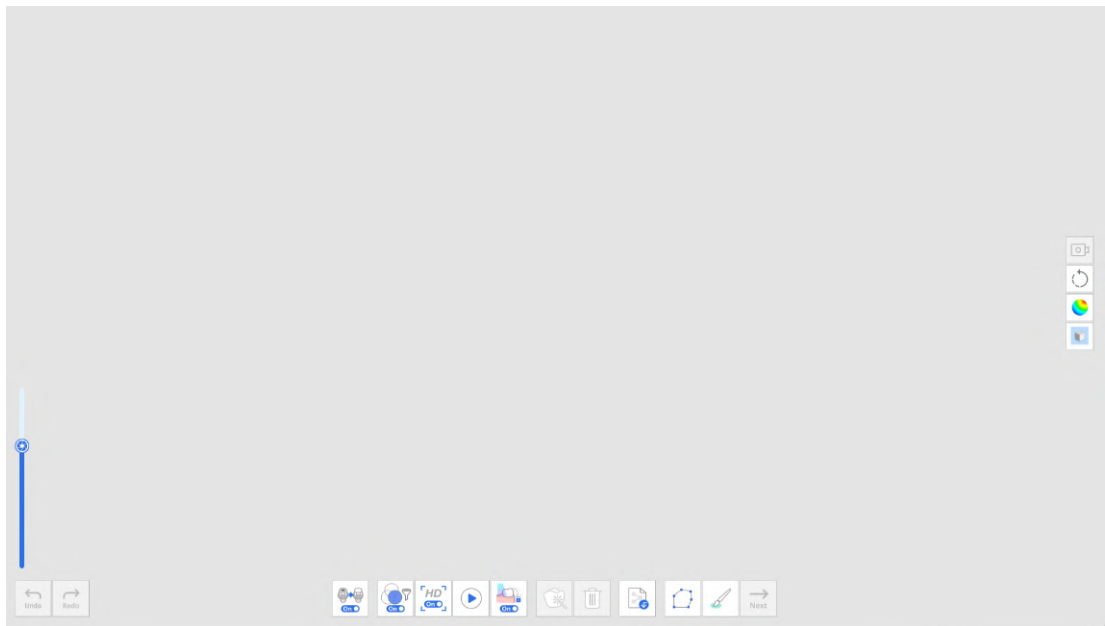
Die folgenden Werkzeuge werden für die Funktion „Abutments anmelden“ bereitgestellt.

	Hinzufügen	Abutments hinzufügen Sie können sie durch Scannen oder Importieren hinzufügen.
	Löcher auffüllen für Abutments An/Aus	Schalten Sie den Schalter ein und aus, um Löcher für Abutments während des Zusammenfügens zu füllen.
	Abutments zusammenführen	Führen Sie gescannte oder importierte Abutments zusammen.
	Loch aus Ihrer Standpunkt auffüllen	Füllen Sie das Loch des Abutments aus der Richtung, auf die Sie schauen.
	Abutment zurücksetzen	Durch Zurücksetzen können Sie alle Änderungen am Abutment rückgängig machen.
	In Bibliothek anmelden	Melden Sie die zusammengeführte Abutment in der Bibliothek an. Wenn Sie das Kästchen markieren, wird es nur für diesen speziellen Fall benutzt.

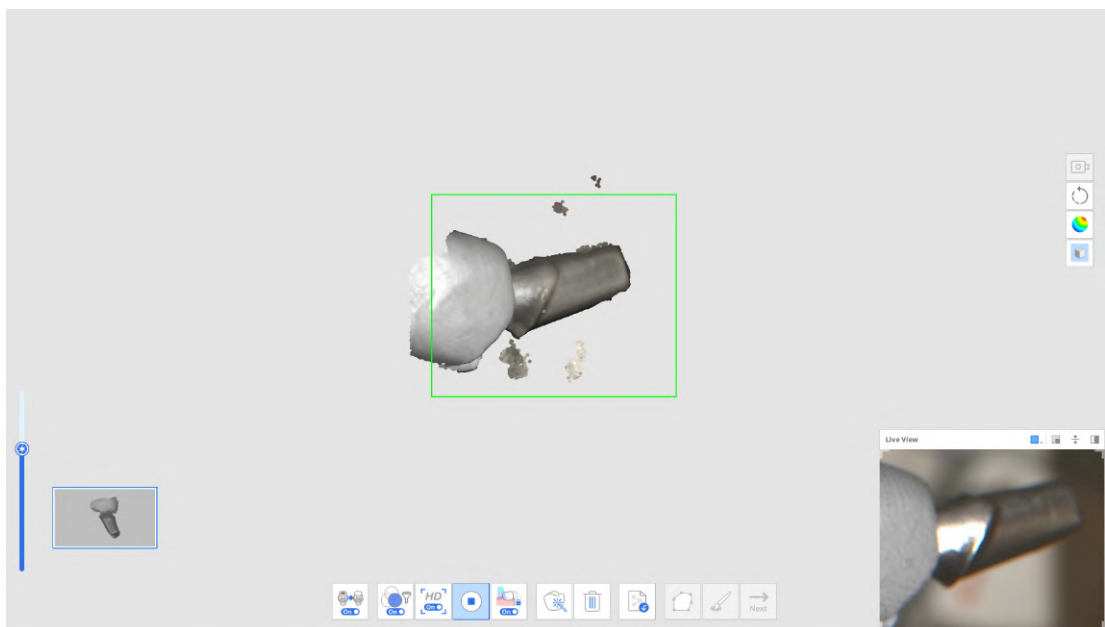
1. Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste auf das Werkzeugsymbol „Abutment anmelden“.



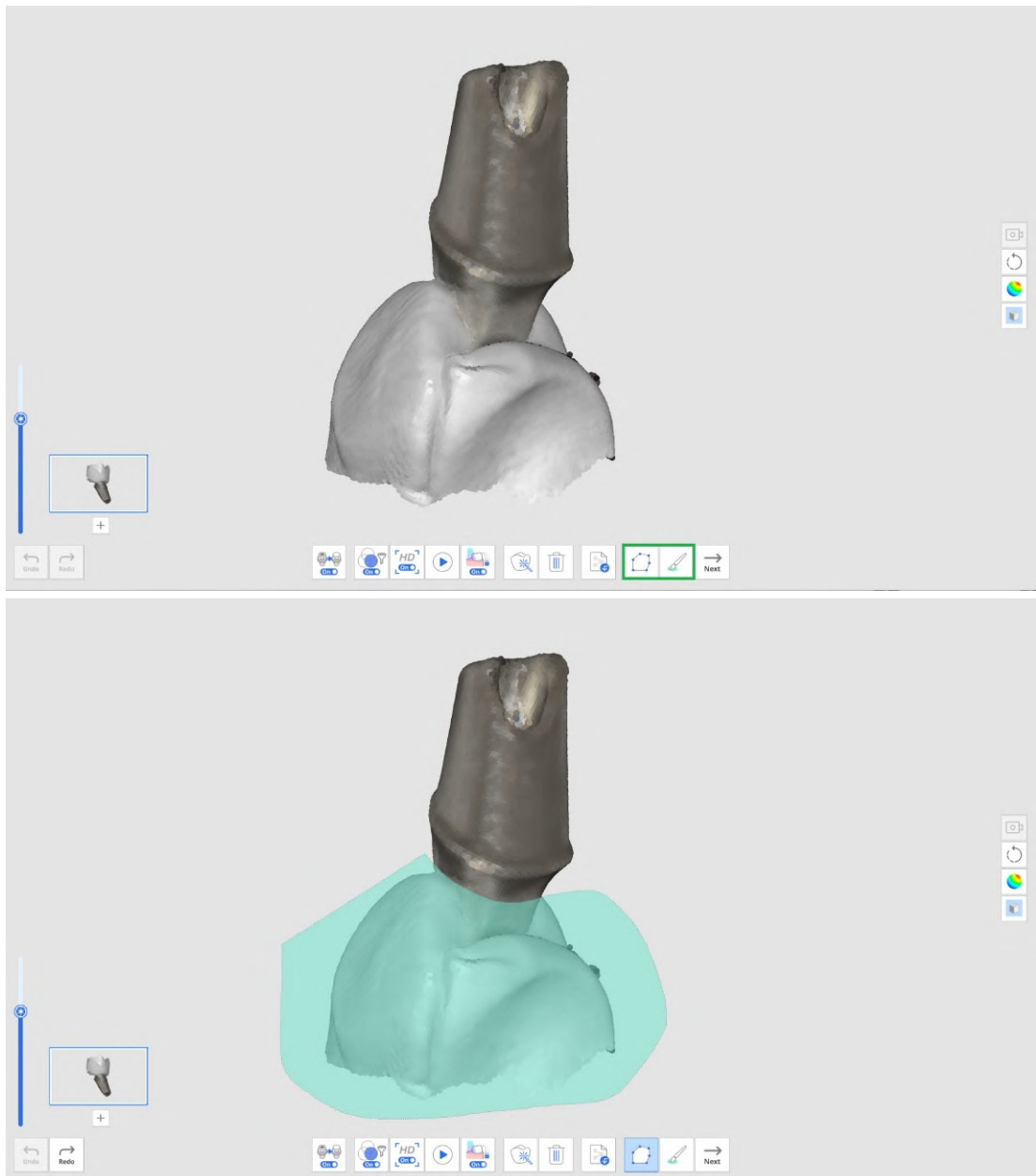
2. Sie sehen die oben beschriebenen Werkzeuge am unteren Rand des Bildschirms.



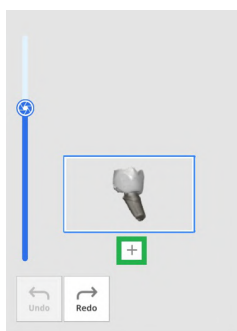
3. Scannen Sie das Abutment.



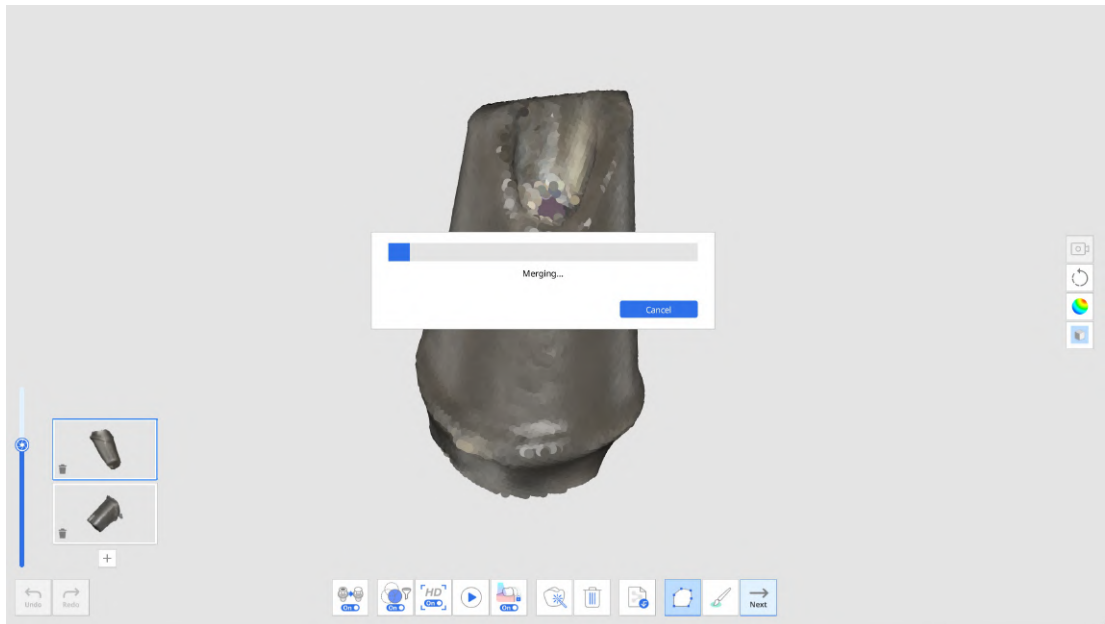
4. Wenn Sie mit dem Scannen aufhören, können Sie die Daten mit den Werkzeugen Polylinie und Trimmen mit Pinsel bearbeiten.



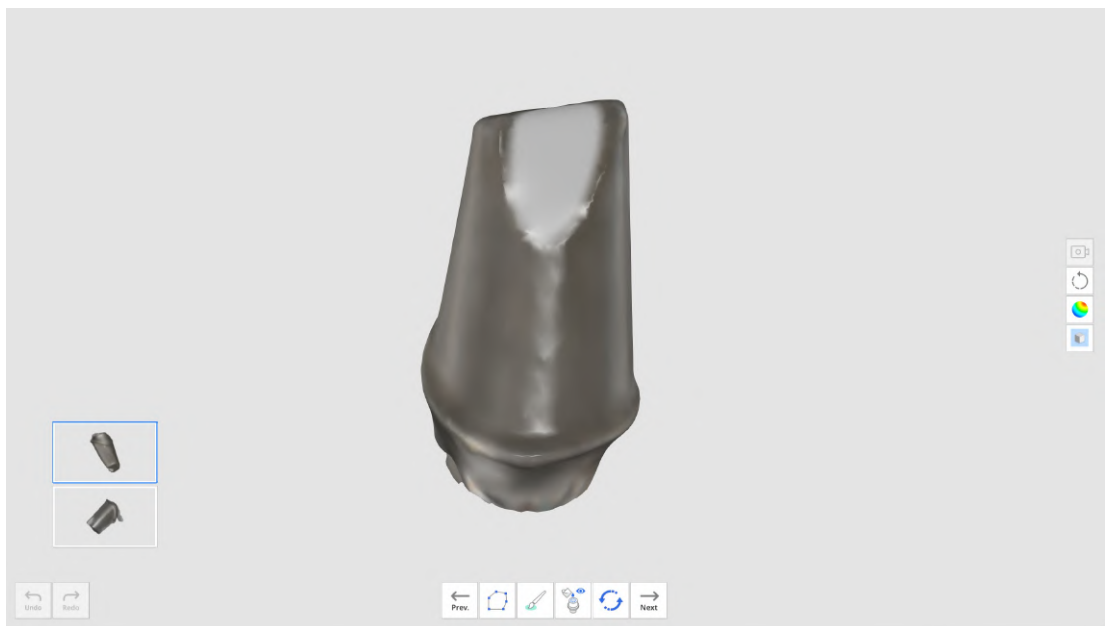
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „+“ unter der Miniaturansicht des Abutments, um ein anderes Abutment zu scannen. Sie können bis zu 6 Abutments scannen und anmelden.



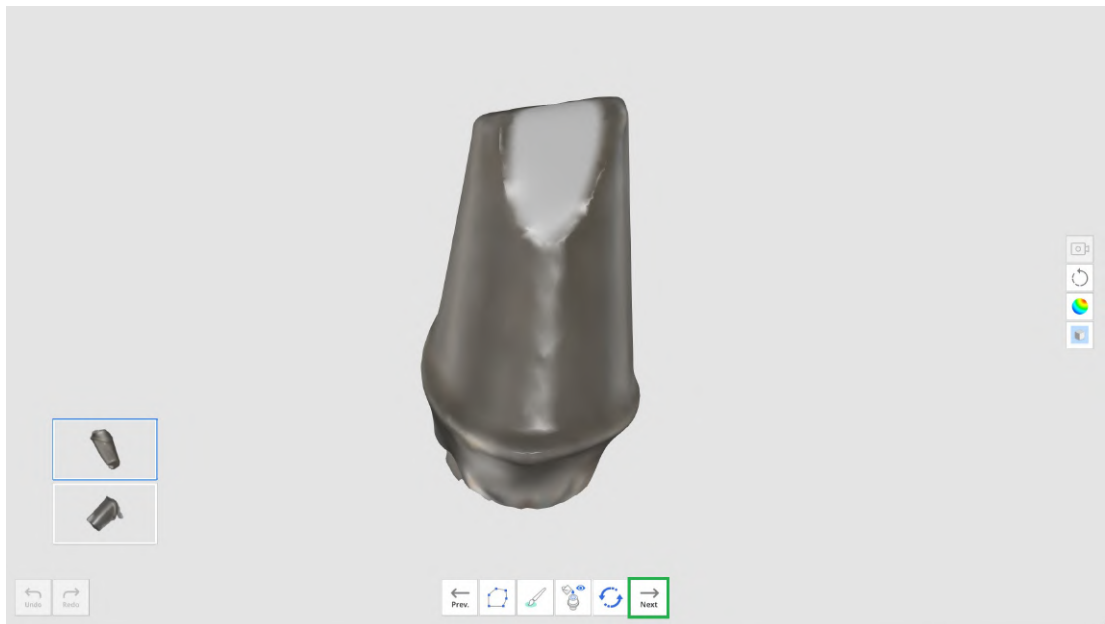
6. Nachdem Sie alle Abutments gescannt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Abutment zusammenführen“, um die Abutment-Daten für die Registrierung der Bibliothek zusammenzuführen.



7. Wenn die Zusammenführung abgeschlossen ist, wird das Abutment auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können die automatisch gefüllten Löcher entfernen oder die Abutment-Daten bei Bedarf mit den Werkzeugen Polylinie und Trimmen mit Pinsel bearbeiten.



8. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“, wenn die Bearbeitung abgeschlossen ist.



9. Geben Sie den Namen jedes zusammengeführten Abutments ein und klicken Sie auf „Bestätigen“.

Register to Library

Register the abutments below in the Abutment Library.

		
Abutment 1	Abutment 2	
		

☒ Use merged abutments only in this case.

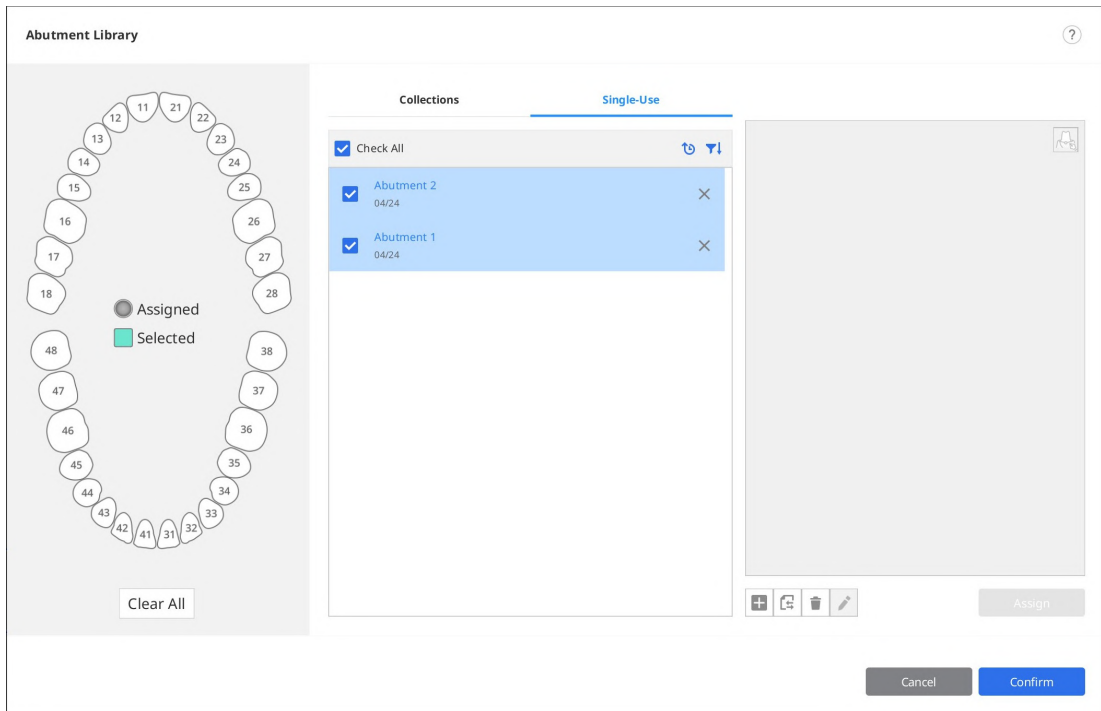
Cancel
Confirm

Hinweis

Wenn Sie die Abutment-Bibliotheken behalten und für andere Fälle benutzen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Benutzen Sie in diesem Fall nur zusammengeführte Abutments.

Dann werden die Bibliotheken auf der Tab „Sammlungen“ statt auf der Tab „Einmalig Benutzung“ im Fenster „Abutment-Bibliothek“ registriert, so dass Sie sie speichern und später bei Bedarf in anderen Fällen benutzen können.

10. Überprüfen Sie, ob Ihre Abutments erfolgreich zur Bibliothek hinzugefügt wurden, wenn der Dialog Abutment-Bibliothek erscheint.



11. Klicken Sie auf „Bestätigen“, um das Dialogfeld zu schließen.

Intelligente Farbton Anleitung

Hinweis

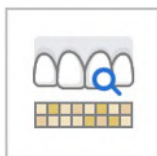
Diese Funktion ist bei Daten, die mit dem i500 erfasst wurden, nicht verfügbar.

Der Intelligente Farbton Anleitung empfiehlt anhand der Daten-Analyse die am nächsten liegende Farbton.

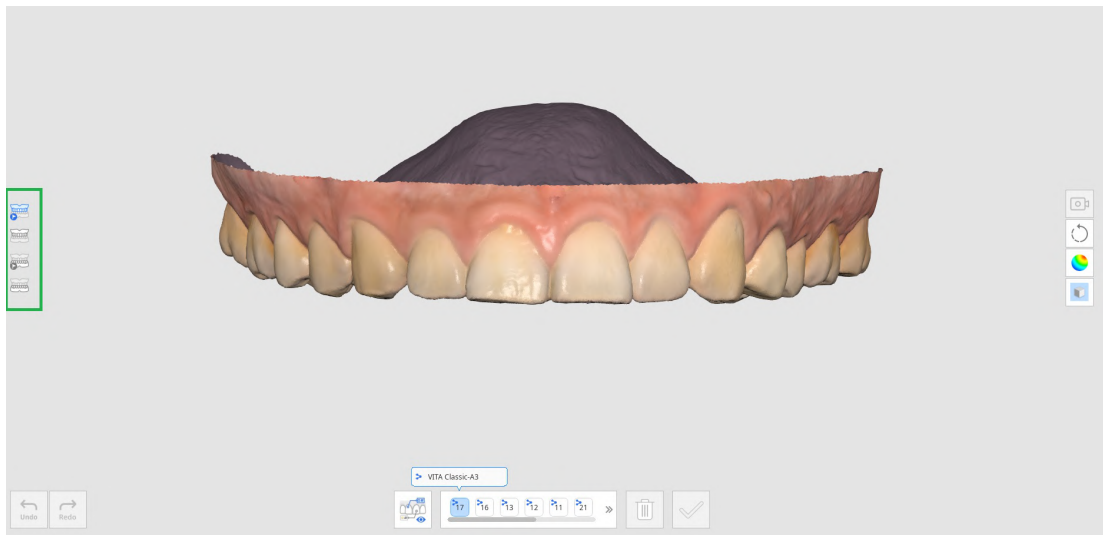
Wir unterstützen die folgenden Farbton Anleitung:

- VITA Classical
- VITA 3D-Master Farbton Anleitung

1. Klicken Sie nach der Erfassung der Scandaten auf das Werkzeugsymbol „Intelligente Farbton Anleitung“ in der Hauptsymbolleiste.

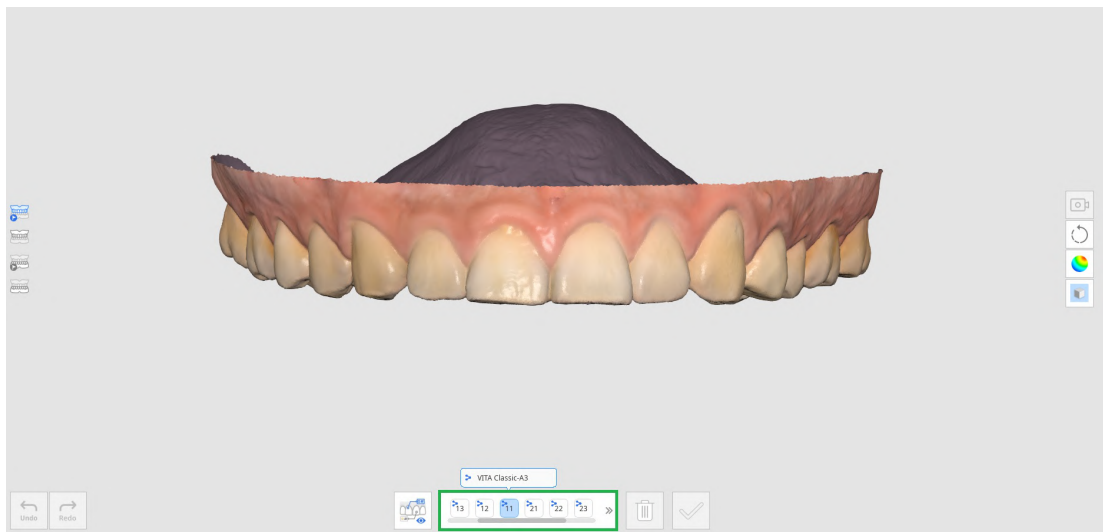


2. Klicken Sie auf das Symbol für den Scanschritt auf der linken Seite des Bildschirms, um den Bereich auszuwählen, für den Sie Messungen erhalten möchten.

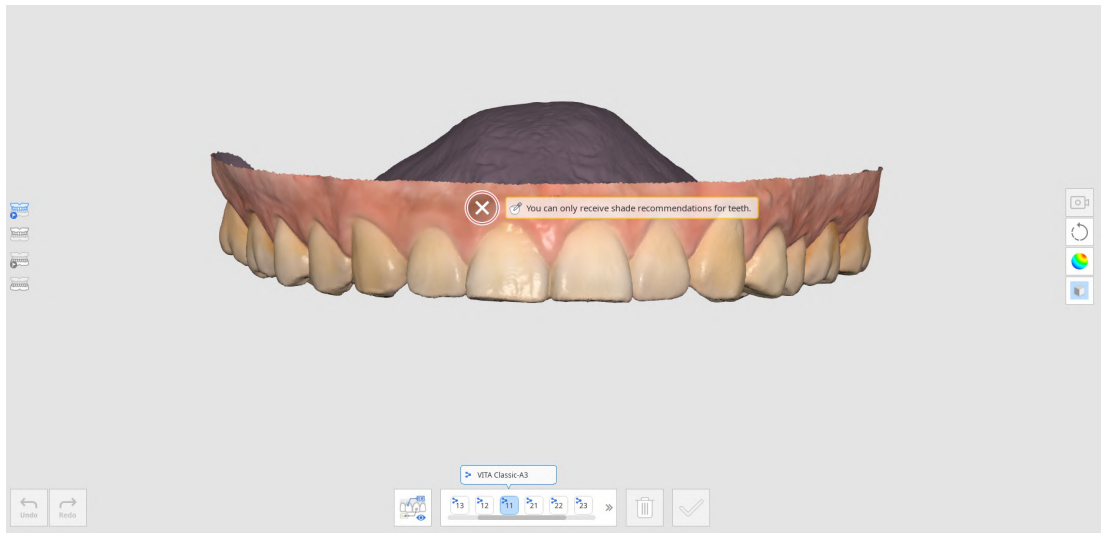


- Prä-Op für Oberkiefer
- Prä-Op für Unterkiefer
- Oberkiefer
- Unterkiefer
- Oberkiefer-Prothese
- Unterkiefer-Prothese

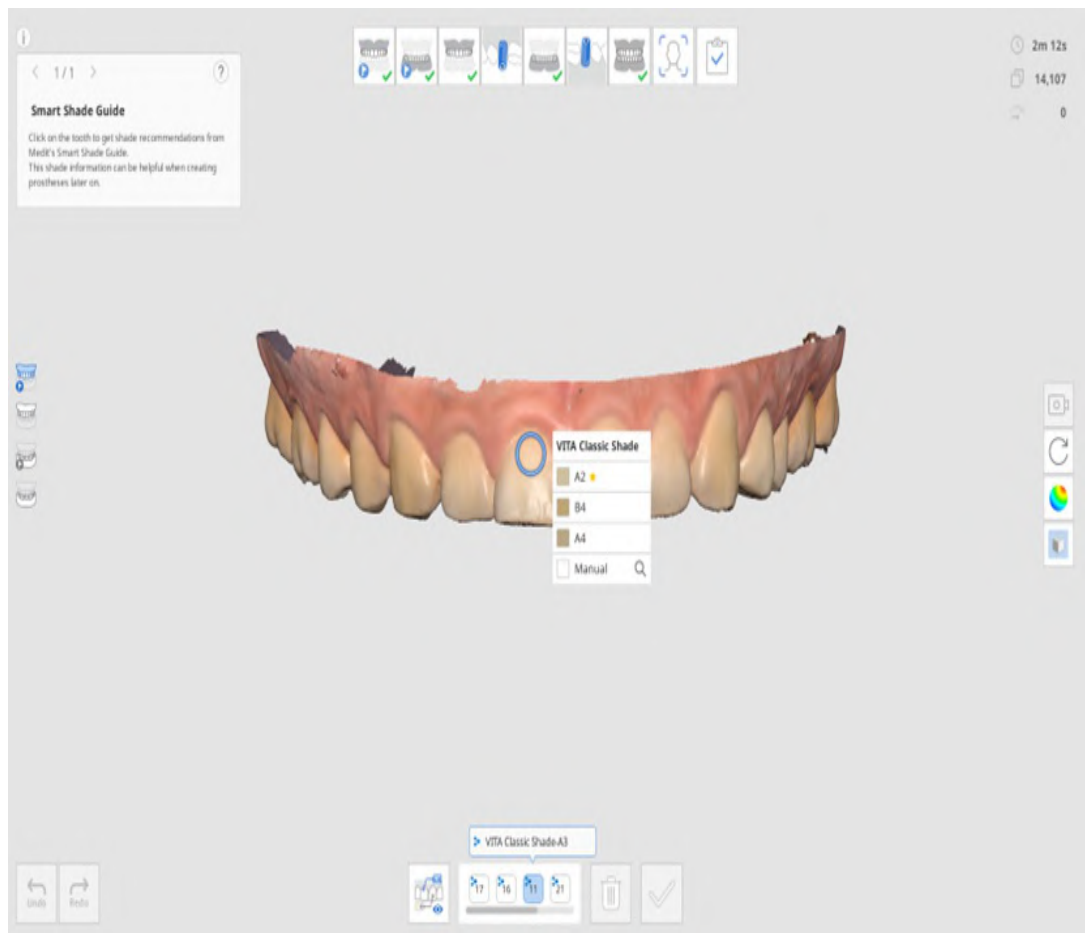
3. Wählen Sie die Zahnnummer aus der Liste der Zahnnummern am unteren Rand. Wenn Sie auf die Zahnnummer klicken, werden die in Medit Link registriert Farbtoninformationen angezeigt.



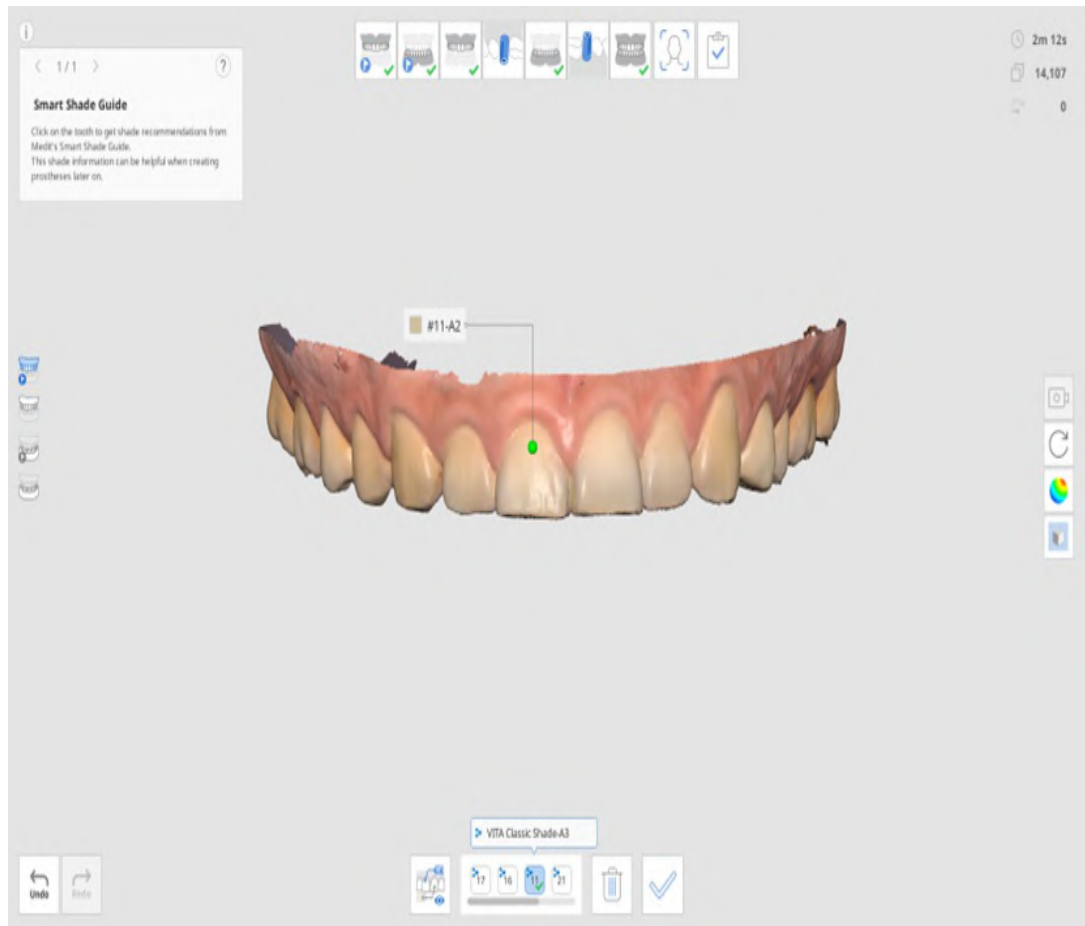
4. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die Scandaten für diesen Zahn fahren, ändert der Mauszeiger seine Form für Farbtonempfehlungen. Wenn Sie den Mauszeiger über einen nicht messbaren Bereich bewegen, werden Sie darüber informiert, dass die Messung nicht durchführbar ist.



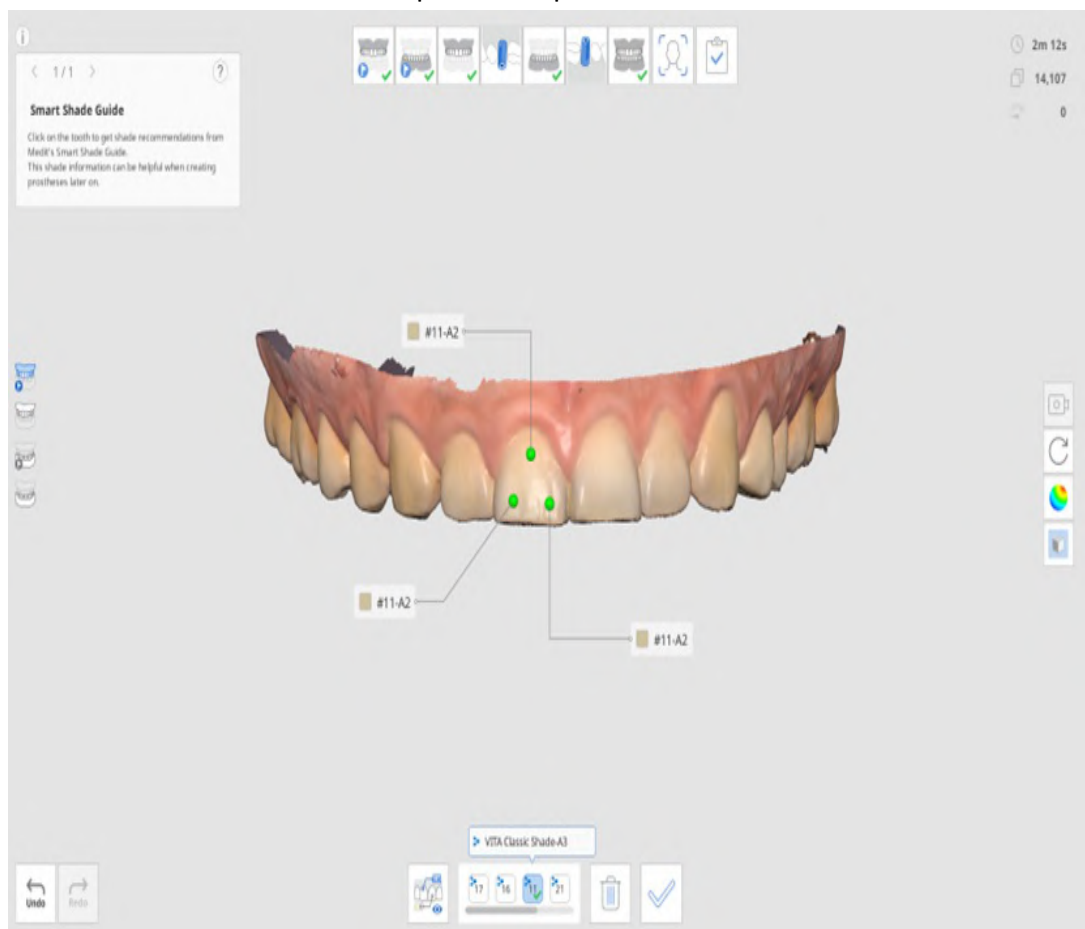
5. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Zahnbereich, um Farbtonempfehlungen anzuzeigen. Das Sternsymbol zeigt die am besten passende Farbton an.
6. Wenn Sie eine andere Farbton als die empfohlene bestimmen möchten, klicken Sie auf „Manuelle“ und wählen Sie die gewünschte Farbton aus der Liste.



7. Klicken Sie auf den gewünschten Farbton in der Liste.

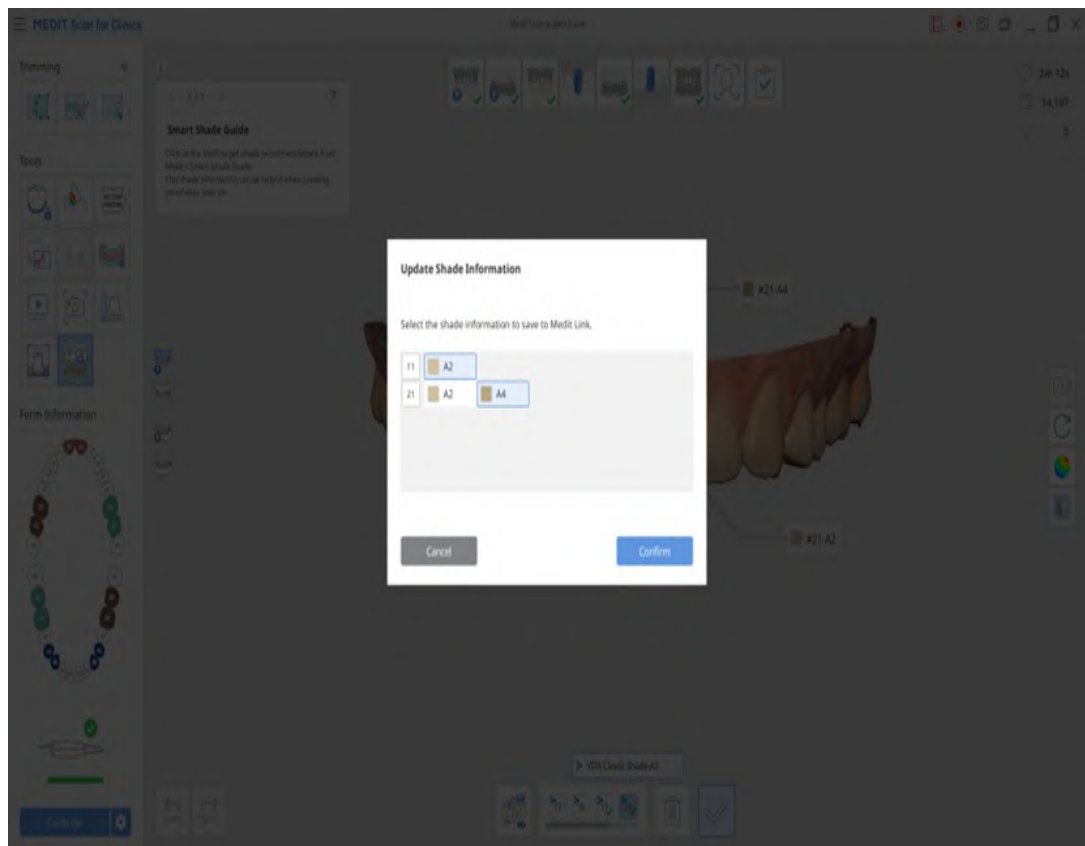


8. Sie können bis zu fünf Farbtöne pro Zahn speichern.

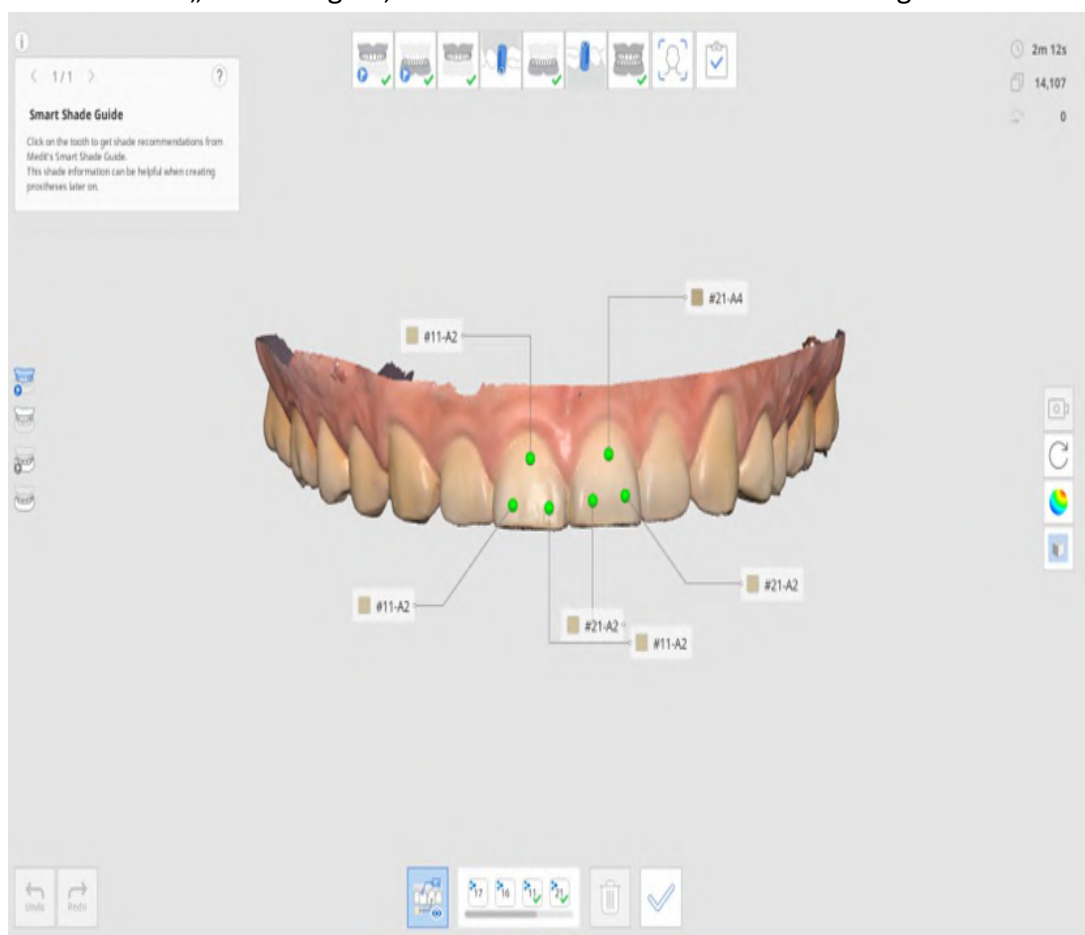


9. Nachdem Sie alle Farbtöne ausgewählt haben, klicken Sie auf „Farbton bestätigen“ am unteren Rand.

10. Die für jeden Zahn ausgewählten Farben werden im Dialog Farbtoninformationen aktualisieren angezeigt.
11. Wählen Sie die repräsentative Farbton, die in Medit Link gespeichert werden soll.

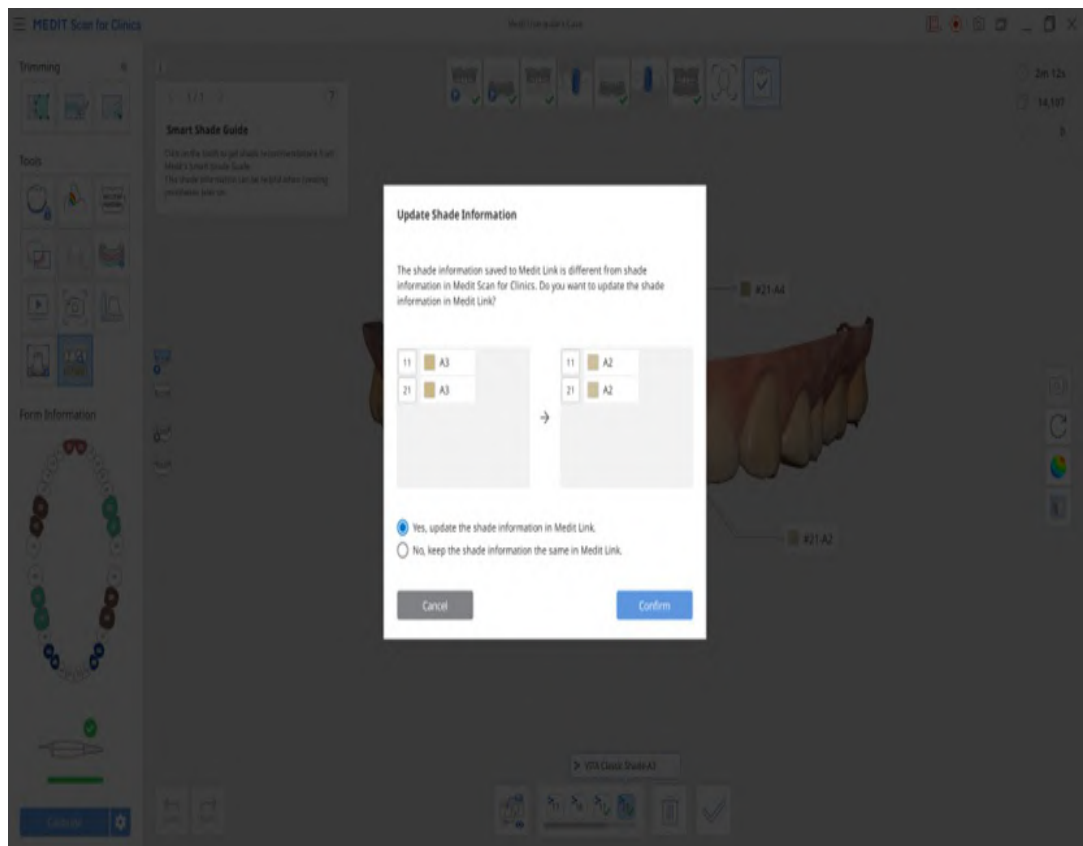


12. Klicken Sie auf „Alle anzeigen“, um alle Farbtoninformationen anzuzeigen.



13. Wenn dies abgeschlossen ist, wählen Sie aus, wie Sie die Formularinformationen in

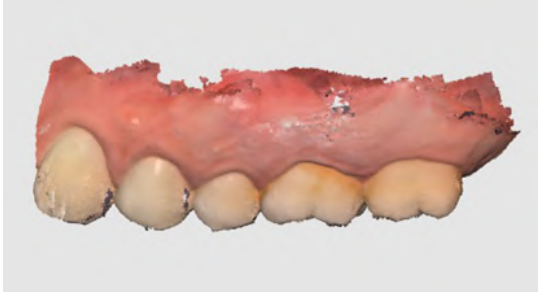
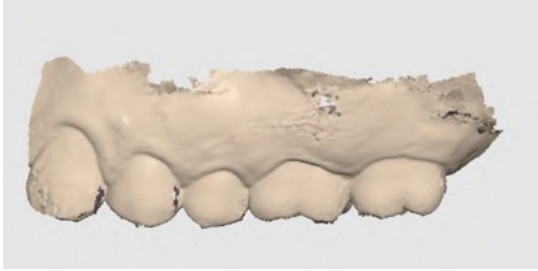
Medit Link aktualisieren möchten.

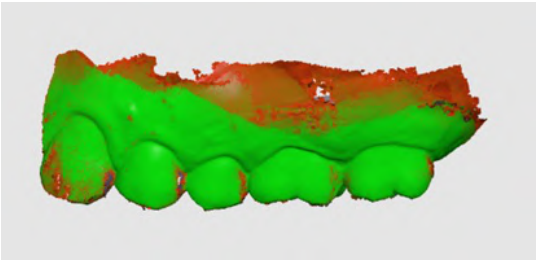
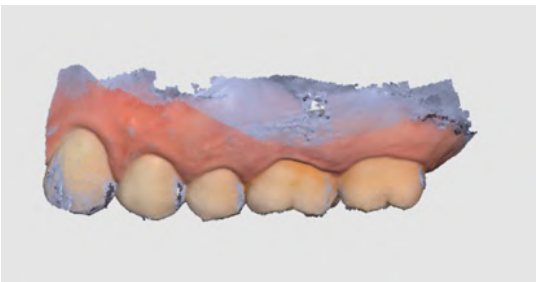
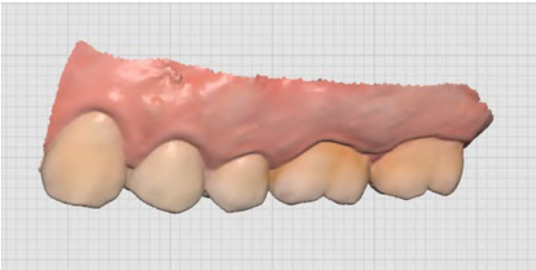
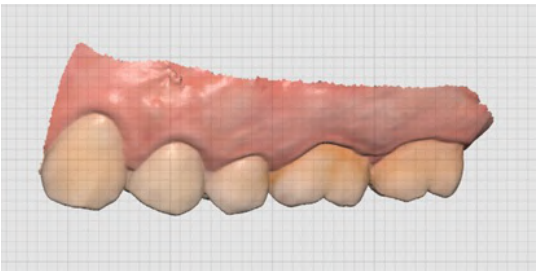


Seitliche Symbolleiste Werkzeuge

Hinweis

Gehe zu Einstellungen > Programmeinstellungen > Schnittstelle und aktivieren Sie die Option „Modellkontrollsymbole einblenden“, um die Symbole für Schwenken, Vergrößern/Verkleinern und Zoom anpassen anzuzeigen.

	Kamera-Betrachtungsmodus		Ändern Sie den Kamera-Betrachtungsmodus zwischen den Modi „Dynamische Ansicht“ und „Fixierte Ansicht“.
	Schwenken		Verschieben Sie das Modell.
	Rotieren		Rotieren Sie das Modell.
	Vergrößern/Verkleinern		Rein / Raus-zoomen des Modells.
	Zoom anpassen		Platzieren Sie das Modell in der Mitte des Bildschirms.
		Textur ein	Wenden Sie verschiedene Texturfarben auf das Modell an. 
		Textur aus	Wenden Sie eine einzelne Textur auf das Modell an. 

	Modell- Anzeigemodus	Zuverlässigkeitskarte	Wenden Sie die Farben Rot, Gelb und Grün auf das Modell an, um die Zuverlässigkeit der Scandaten anzuzeigen. * Grüne Daten weisen auf eine hohe Zuverlässigkeit hin, während Rot für eine schlechte Zuverlässigkeit steht. Sie können zusätzliches Scannen durchführen, um unzuverlässige Bereiche zu reduzieren. 
		Farbe Ein + Zuverlässigkeitskarte	Helfen Sie bei der Erzielung besserer Ergebnisse, indem Sie einen Referenz auf die Zuverlässigkeitskarte zulassen, während Sie gleichzeitig mit eingeschalteter Textur scannen. 
	Raster- Einstellungen (mm)	Raster ein	Zeigt das Raster im Hintergrund an. 
		Raster aus	Blenden Sie das Raster im Hintergrund aus.
		Überlagern ein	Überlagern Sie das Raster über dem Modell. 

Prothese Scan

Die Prothesensequenz kann zum Scannen der aktuellen Prothese, der provisorische Prothese oder des Wachsbissnahme des Patienten benutzt werden.

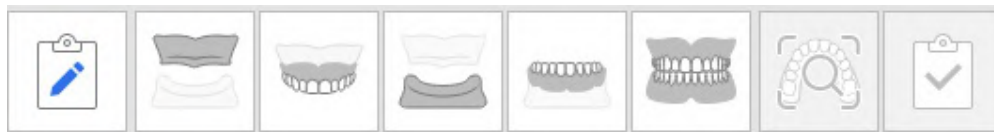
Hinweis

Die Stufe Oberkiefer/Unterkiefer-Prothese erscheint, wenn das Formular als Kiefer (Vollprothese, Duplikat Prothese oder implantatgetragene Prothese) auf Medit Link registriert ist.

- Stellen Sie sicher, dass alle Seiten der Prothese ausreichend gescannt werden, einschließlich der labiale/bukkale und palatale/linguale Oberflächen.
- Für den Oberkiefer ist darauf zu achten, dass der palatale Bereich abgetastet wird, einschließlich der palatalen Rugae und der maxillaren Tuberositas.
- Für den Unterkiefer stellen Sie sicher, dass Sie das retromolare Dreieck scannen.
- Wenn die Kamera beim Scannen verloren geht, beginnen Sie erneut an der markantesten Stelle des Gaumens, z. B. an der palatalen Rugae oder dem restlichen Alveolarkamm.

Vollprothese

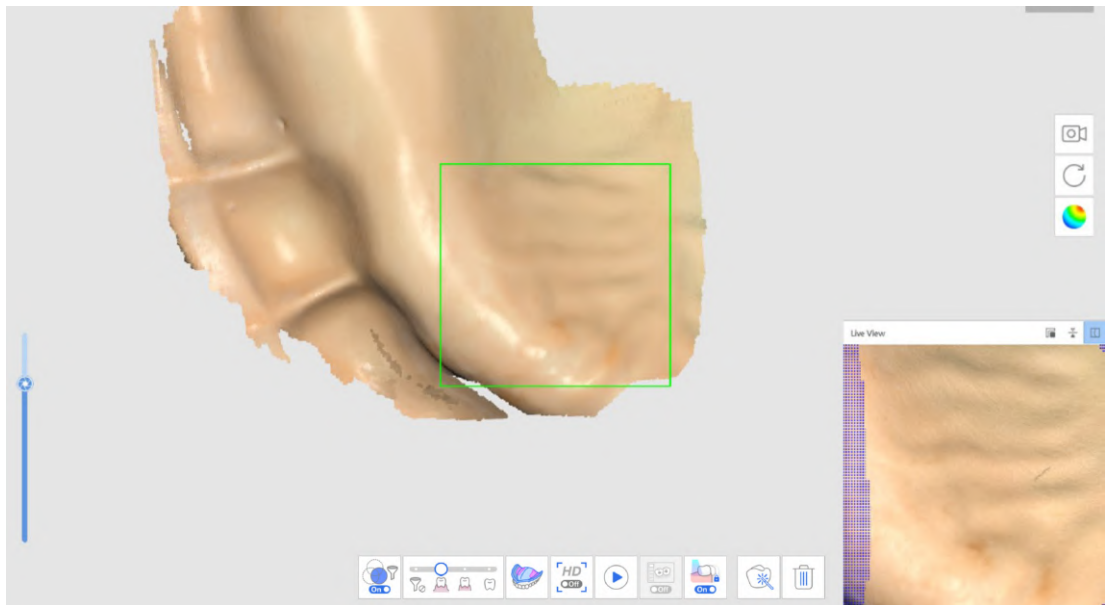
Der Arbeitsablauf einer Vollprothese sieht wie folgt aus.



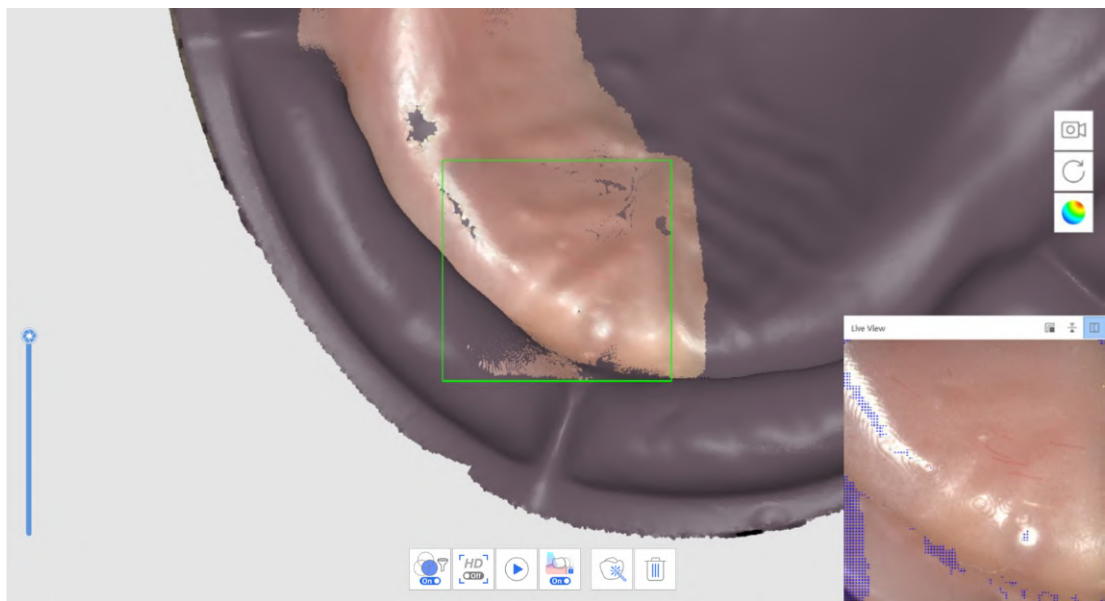
Erfassen von zahnloser Scandaten

Scannen Sie den zahnloser Oberkiefer/Unterkiefer auf der Stufe Zahnloser Oberkiefer/Unterkiefer und die Prothesendaten auf der Stufe Oberkiefer/Unterkiefer-Prothese.

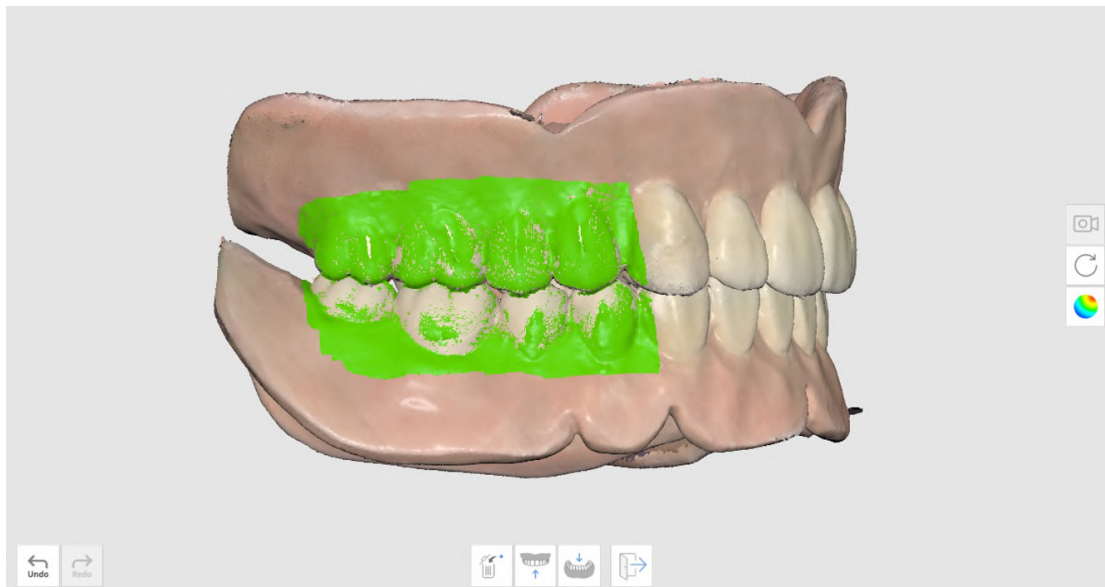
1. Scannen Sie die zahnlose Oberfläche für den Oberkiefer.



2. Die zahnlosen Daten, die in der ersten Scanstufe (zahnloser Oberkiefer) erfasst wurden, werden umgekehrt und als Grundlage für die Ausrichtung der Prothese in der nächsten Scanstufe benutzt.



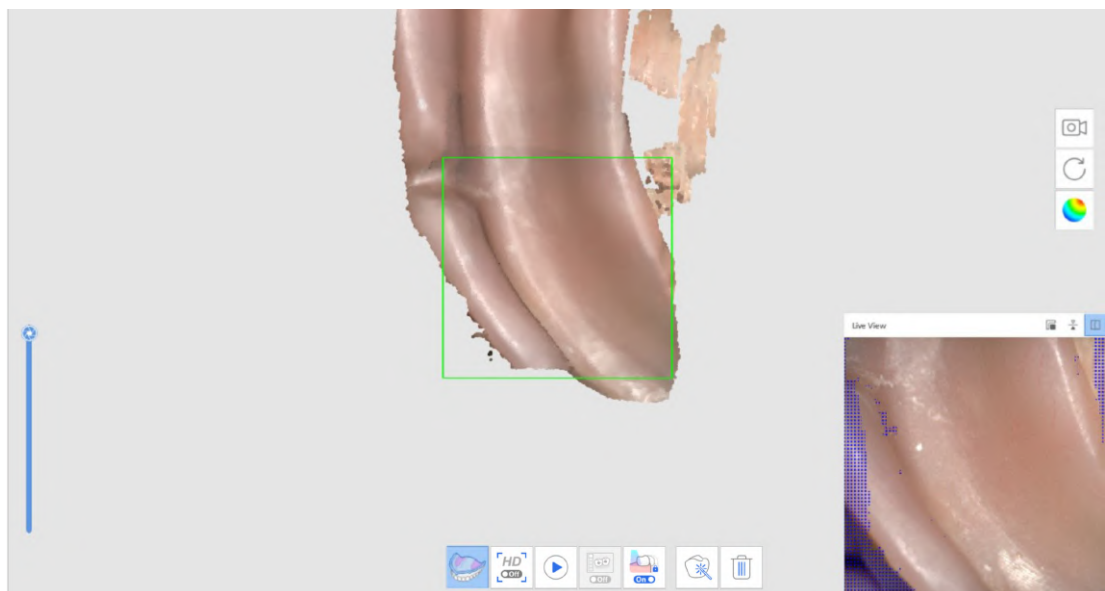
3. Scannen Sie die Prothesendaten in der folgenden Reihenfolge: Passfläche > Rand > polierte Oberfläche und künstliche Zähne.
4. Wiederholen Sie den Vorgang für den Unterkiefer.
5. Scannen Sie die Prothese Okklusion auf der Stufe Okklusion Scan. Die Daten können in CAD benutzt werden.



Scan der unterfütterten Prothese

Scannen Sie die Prothese, ohne intraorale Daten vom Patienten zu erfassen. Scannen Sie die passende Oberfläche der Prothese auf der zahnloser Unterkiefer-Scanstufe und die Außenseite auf den Prothesen-Stufen.

1. In der Zahnloser Unterkiefer Scanstufe, klicken Sie auf „Scan der unterfütterten Prothese“, um im umgekehrten Modus zu scannen.

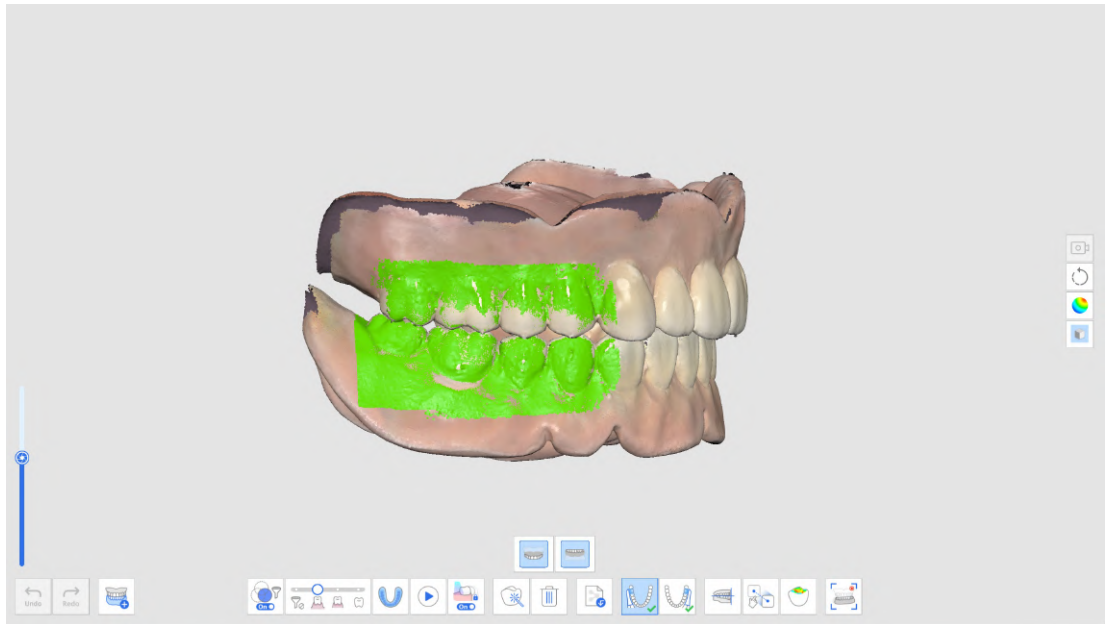




2. Nachdem Sie zur nächsten Stufe verschoben haben, scannen Sie die Außenseite der Prothese. Die Daten der vorherigen Stufe werden kopiert und umgekehrt, da sie als Grundlage für die Ausrichtung der Prothese benutzt werden.
3. Wiederholen Sie den Vorgang für den Oberkiefer.



4. Scannen Sie die Prothese Okklusion auf der Stufe Okklusion Scan. Die Daten können in CAD benutzt werden.

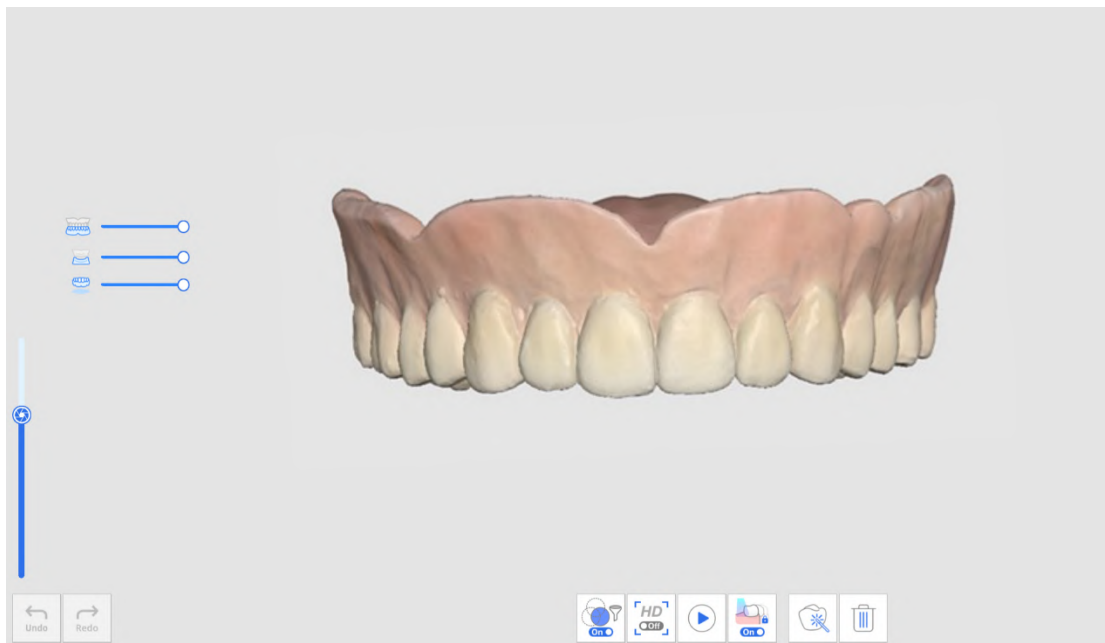


Duplikat Prothese

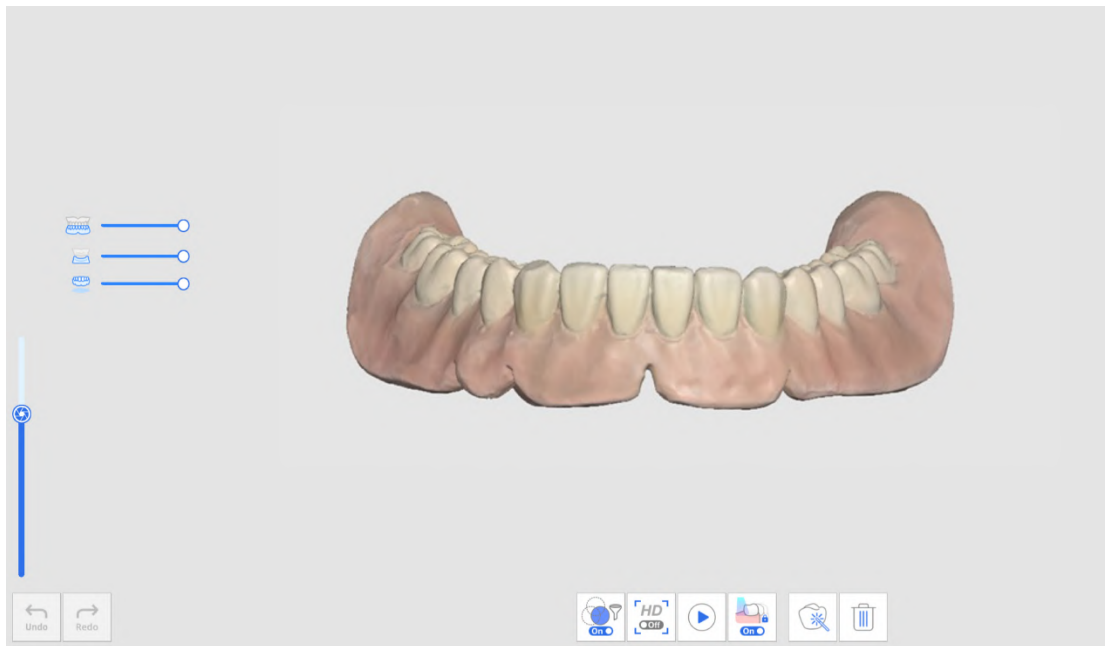
Der folgende Arbeitsablauf der Duplikat Prothese erscheint als Oberkiefer-Prothese > Unterkiefer-Prothese > Okklusion.



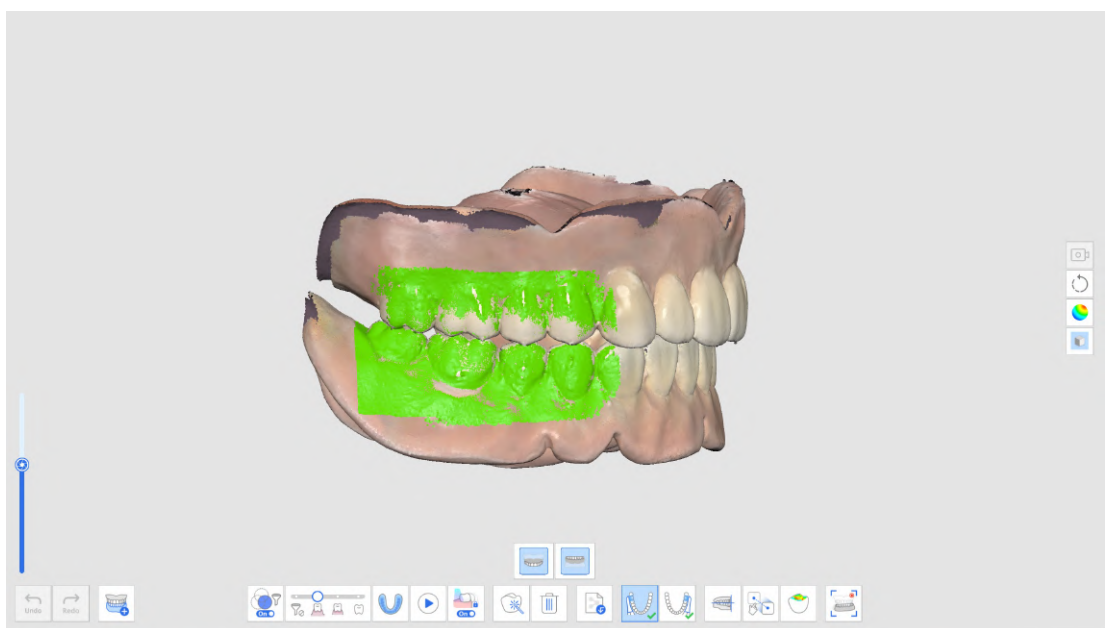
1. Scannen Sie die Oberkiefer-Prothese.



2. Scannen Sie die Unterkiefer-Prothese.



3. Scannen Sie die Prothesendaten in der folgenden Reihenfolge: Passfläche > Rand > polierte Oberfläche und künstliche Zähne.
4. Scannen Sie die Prothese Okklusion auf der Stufe Okklusion Scan. Die Daten können in CAD benutzt werden.



Implantatgetragene Prothese

Der folgende Arbeitsablauf der Implantatgetragene Prothesen erscheint als Zahnloser Oberkiefer > Oberkiefer-Prothese > Zahnloser Unterkiefer > Scankörper > Unterkiefer-Prothese > Okklusion.



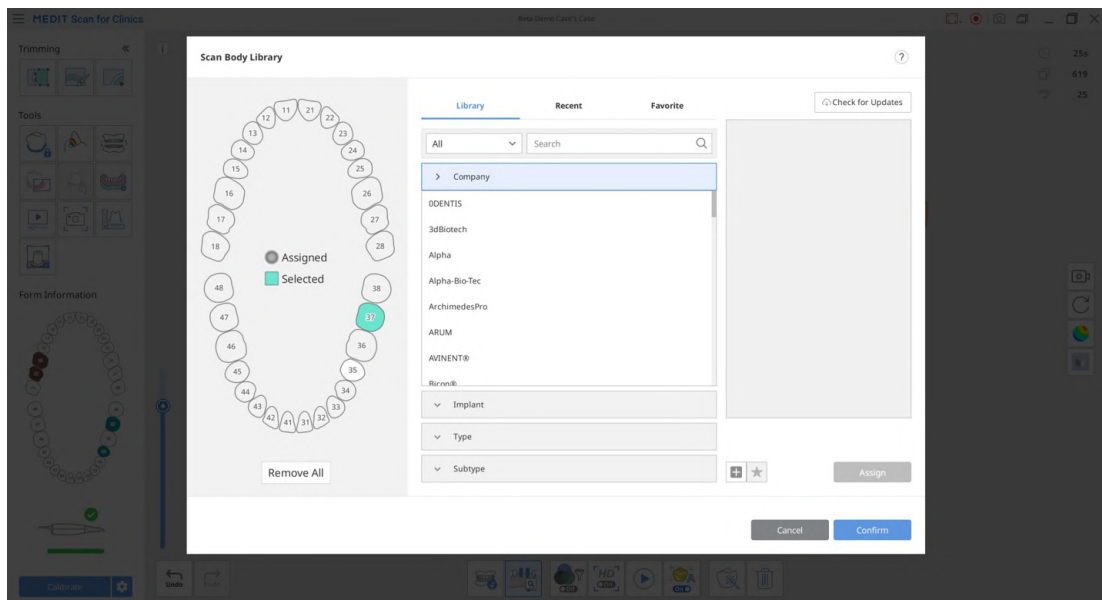
1. Erfassen Sie die Daten für die zahnlosen Scanstufen.

2. Scannen Sie den Scankörper auf der entsprechenden Scankörper-Scanstufe.

Benutzen Sie das Werkzeug „Scankörper-Bibliothek Matching“, um präzise Scankörper-Daten aus der voreingestellten Bibliothek zu erhalten.



3. Wählen Sie eine Zahnnummer, suchen Sie die entsprechenden Scankörper-Daten in der Bibliothek und klicken Sie auf „Bestätigen“.



4. Scannen Sie die Prothese Okklusion auf der Stufe Okklusion Scan. Die Daten können in CAD benutzt werden.

Prä-Op Scan

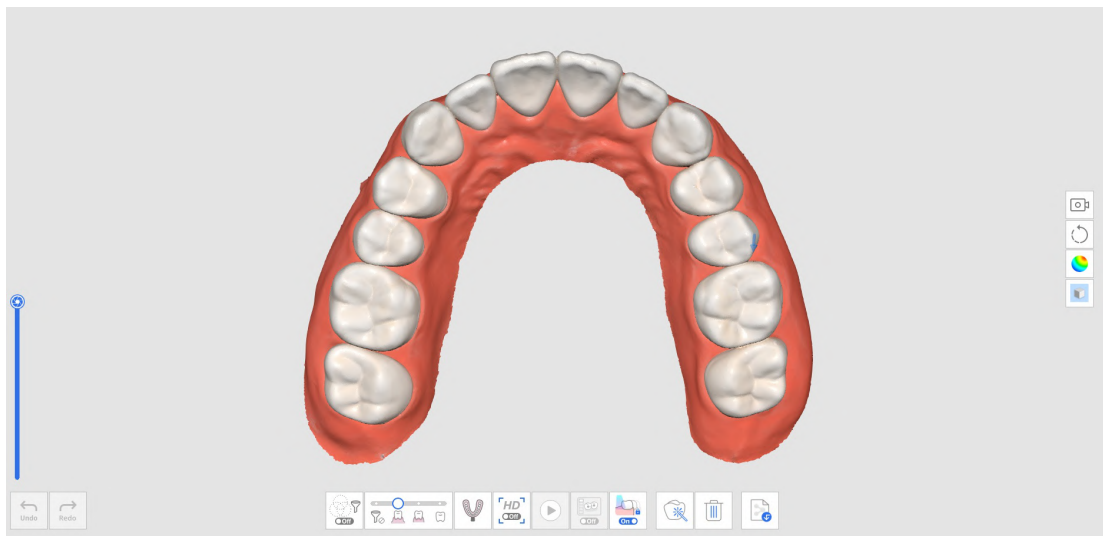
Sie können die Prä-Op Zahndaten aus der Prä-Op Stufen als zukünftige Referenz-Daten für die spätere Erstellung von Prothesen benutzen.

Sobald Sie Daten in der Stufe Prä-Op für Oberkiefer oder Prä-Op für Unterkiefer erfasst oder importiert haben, werden die Daten automatisch in die Stufe Oberkiefer oder Unterkiefer repliziert, wenn Sie zur nächsten Stufe weiterschieben.

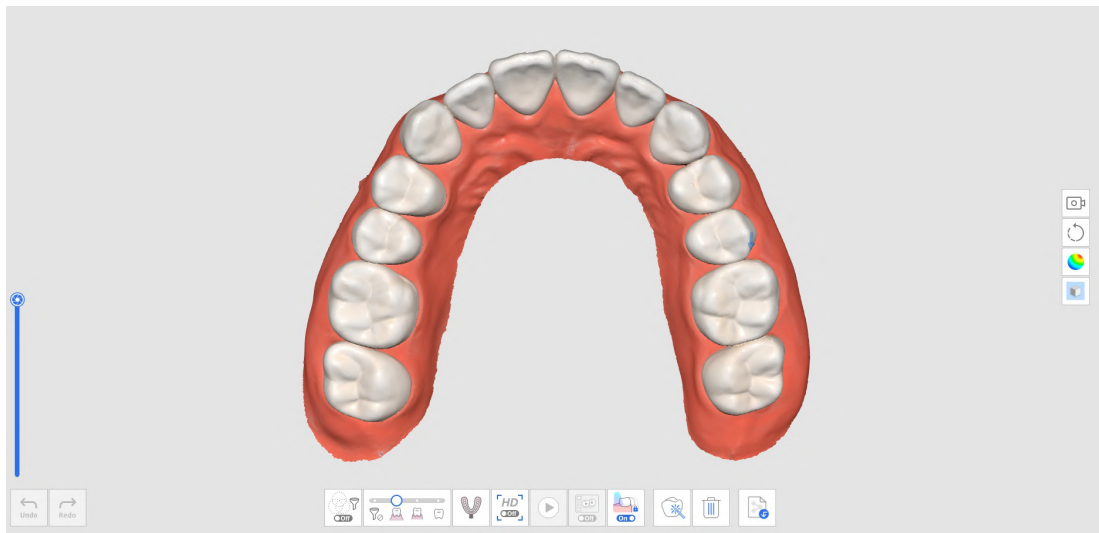
Sie können die replizierten Prä-Op Daten benutzen, um die vorbereiteten Daten zu erfassen oder die vorbereiteten Daten zu löschen und neu zu scannen.

Wie Sie den Prä-Op Scan benutzen

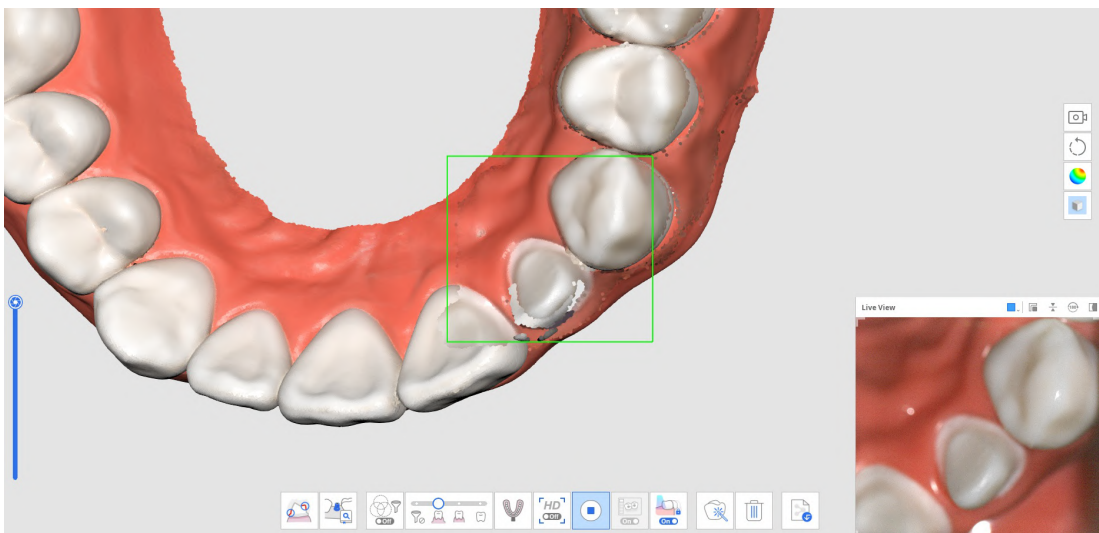
1. Scannen Sie den Unterkiefer (oder Oberkiefer) vor der Zahnpräparation in der Scanstufe Prä-Op für Unterkiefer (oder Prä-Op für Oberkiefer).



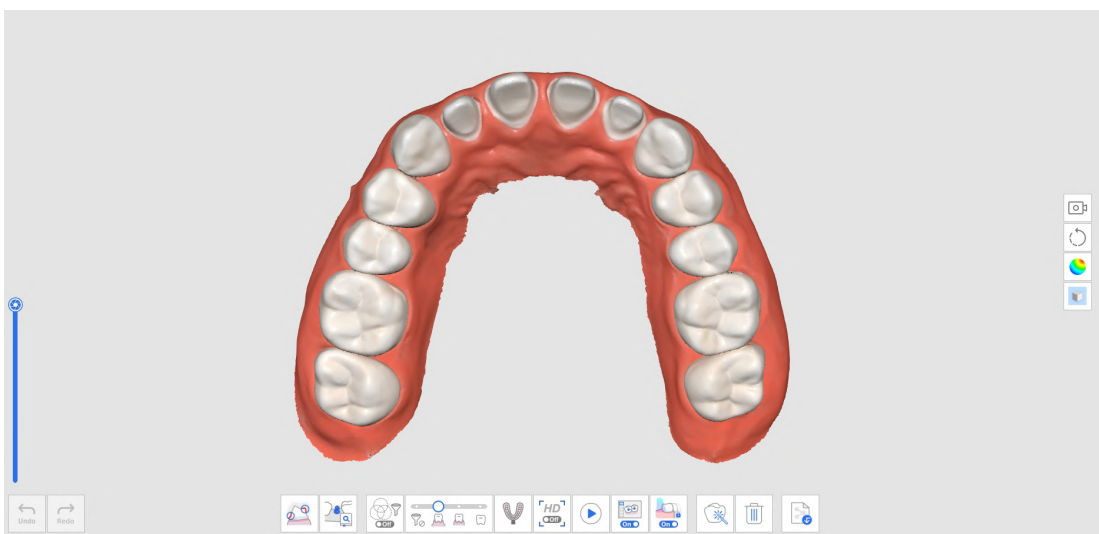
2. Verschieben Sie zur Scanstufe für den Unterkiefer (oder Oberkiefer). Dann werden die Daten, die in der Phase Prä-Op für Unterkiefer (oder Prä-Op für Oberkiefer) erfasst wurden, in dieser Stufe repliziert.



3. Scannen Sie den Unterkiefer nach der Zahnpräparation. Beginnen Sie den Scanvorgang in dem Bereich ohne präparierter Zähne und fahren Sie mit dem Scannen der präparierter Zähne fort, um die vorhandenen Daten zu ersetzen.

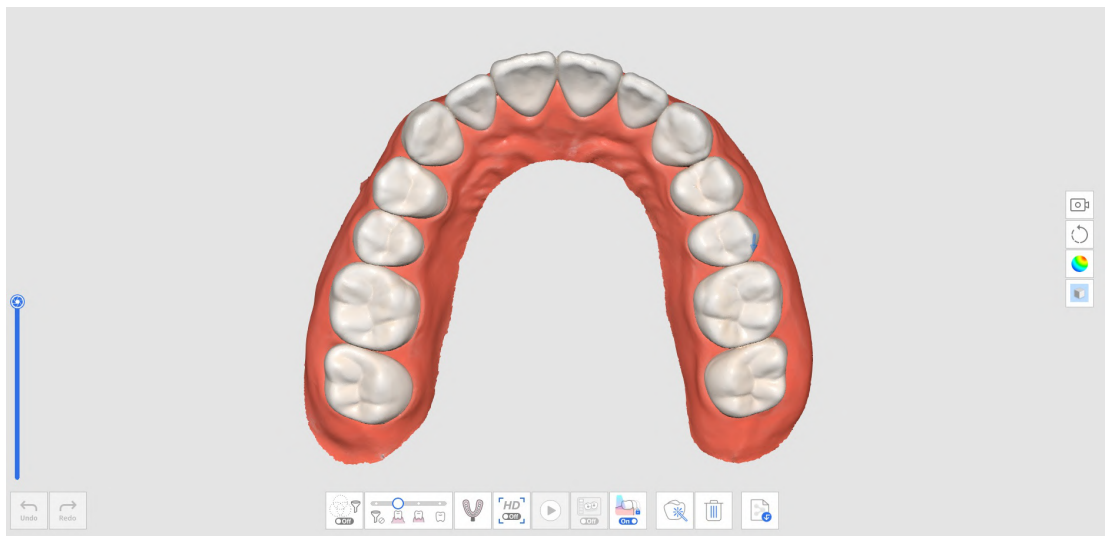


4. Das folgende Bild zeigt den abgeschlossenen Scan.

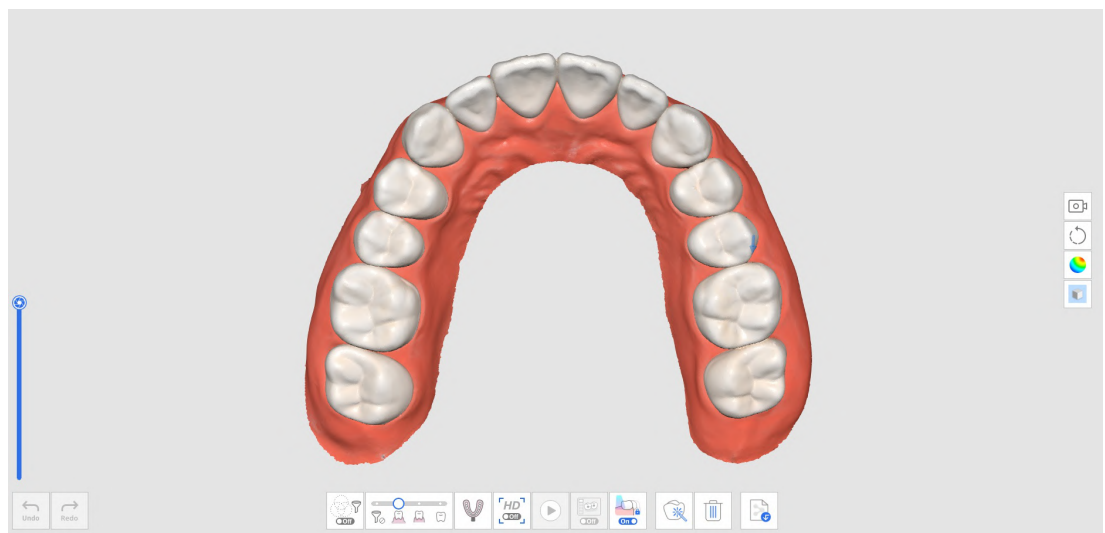


Wie Sie den Prä-Op Scan mit Trimmen Werkzeuge benutzen

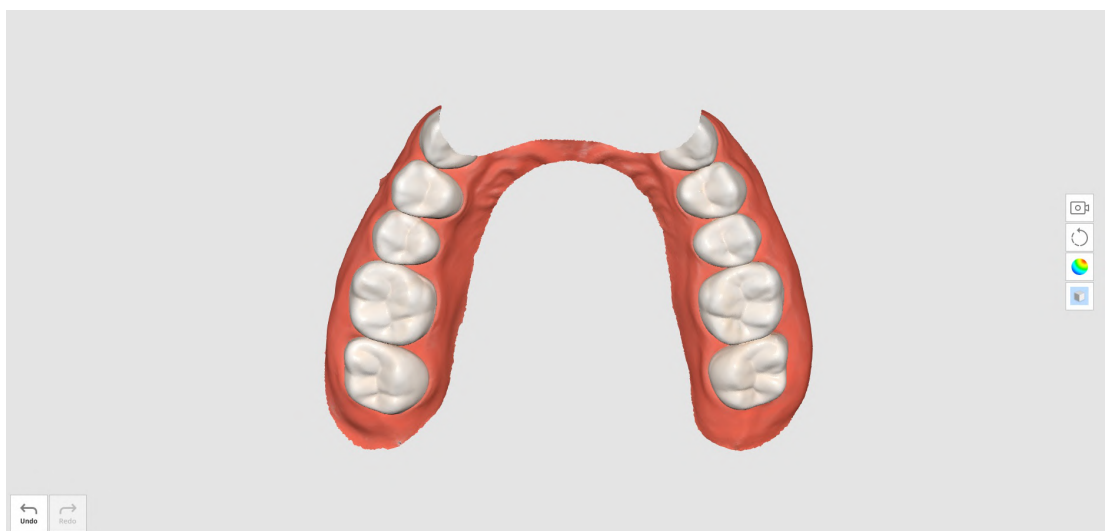
1. Scannen Sie den Unterkiefer (oder Oberkiefer) vor der Zahnpräparation in der Scanstufe Prä-Op für Unterkiefer (oder Prä-Op für Oberkiefer).



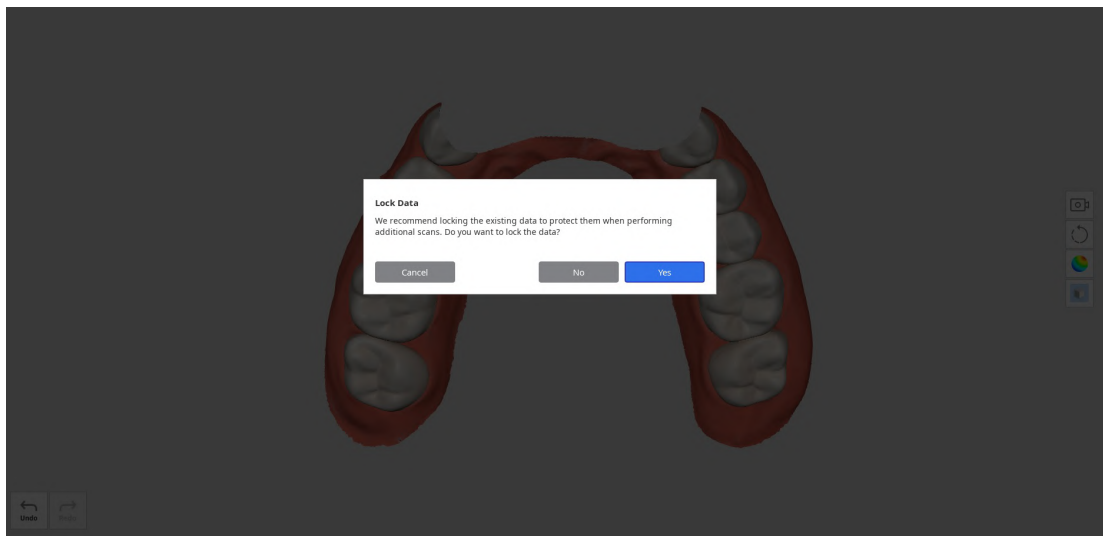
2. Verschieben Sie zur Scanstufe für den Unterkiefer (oder Oberkiefer). Dann werden die Daten, die in der Stufe Prä-Op für Unterkiefer (oder Prä-Op für Oberkiefer) erfasst wurden, repliziert.



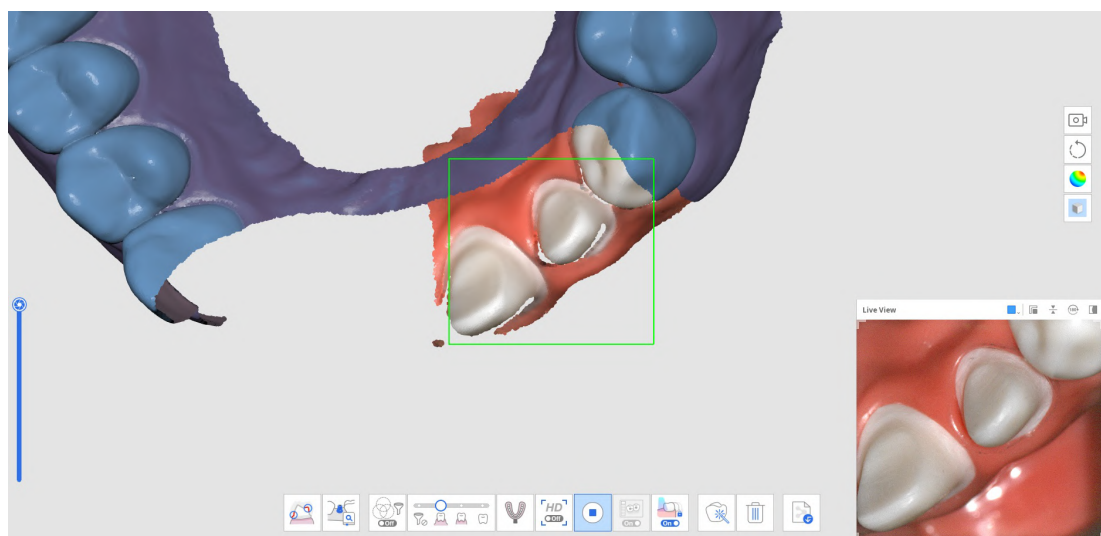
3. Benutzen Sie die Trimmen Werkzeuge, um die Daten zu löschen, in denen sich die präparierte Zähne befinden.



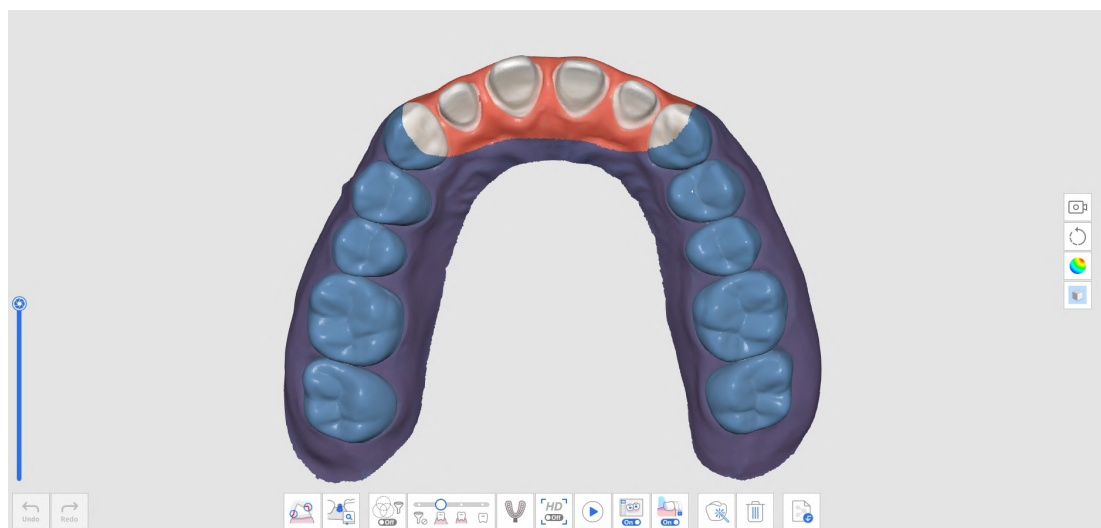
4. Wenn Sie versuchen, die Trimmen-Werkzeuge zu schließen, werden Sie aufgefordert, die Daten zu sperren. Klicken Sie auf „Ja“, um die vorhandenen Daten zu sperren und sie bei weiteren Scans zu schützen.



5. Die gesperrten Daten werden in einer anderen Farbe dargestellt, um unerwünschte Änderungen zu verhindern.
6. Erfassen Sie zusätzliche Scandaten im Bereich der vorbereitete Zahnbereich.

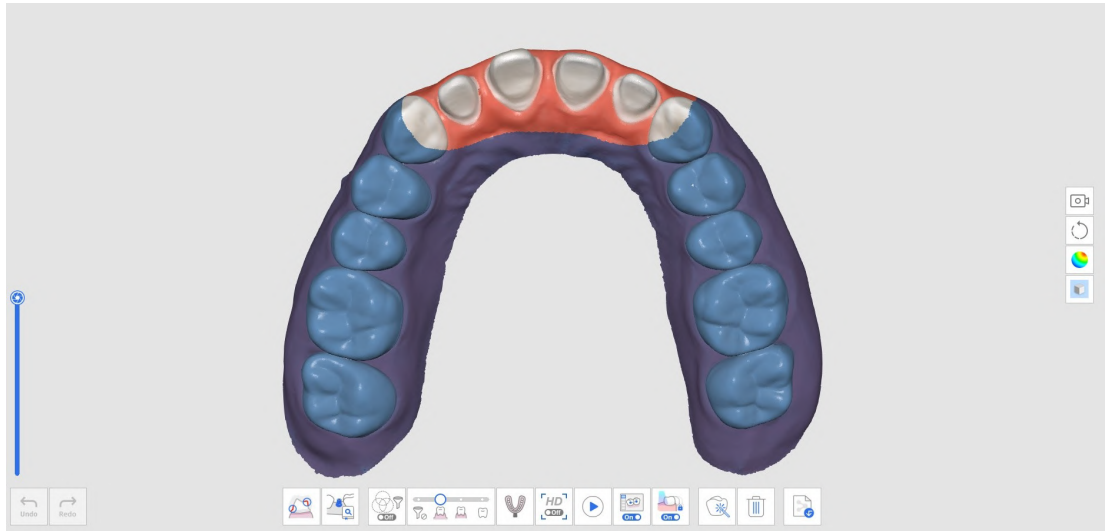


7. Das folgende Bild zeigt den abgeschlossen Scan.

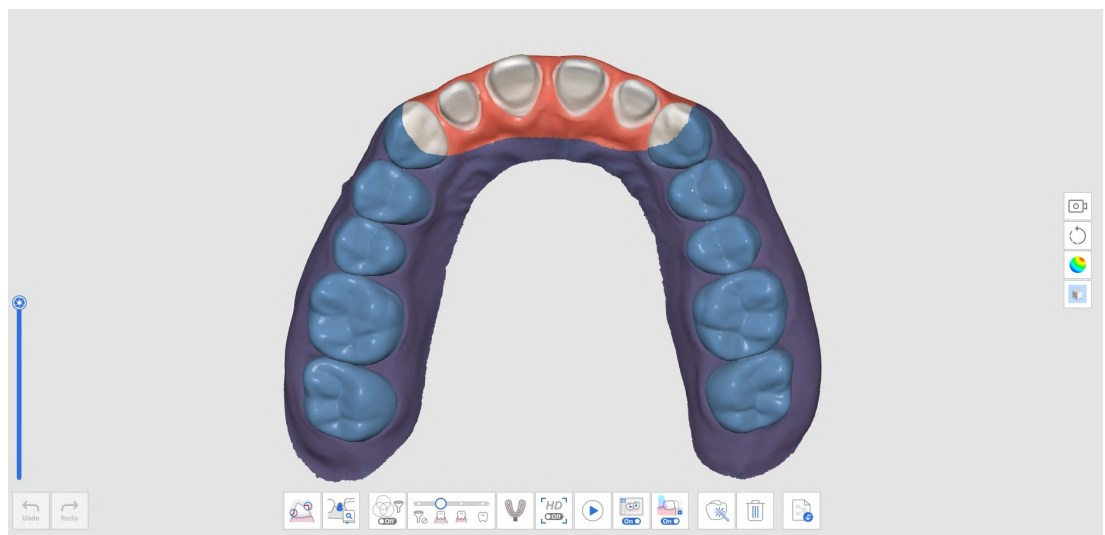


Wie man den replizierten Prä-Op Scan löschen und neue Daten scannen kann

1. Scannen Sie den Unterkiefer (oder Oberkiefer) vor der Zahnpräparation in der Scanstufe Prä-Op für Unterkiefer (oder Prä-Op für Oberkiefer).



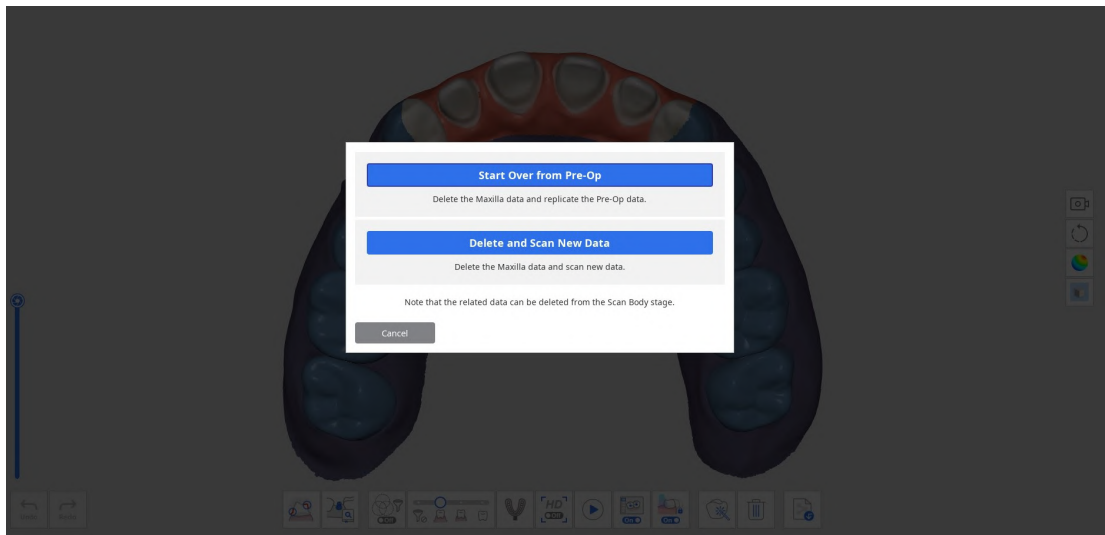
2. Verschieben Sie zur Scanstufe für den Unterkiefer (oder Oberkiefer). Dann werden die Daten, die in der Stufe Prä-Op für Unterkiefer (oder Prä-Op für Oberkiefer) erfasst wurden, repliziert.



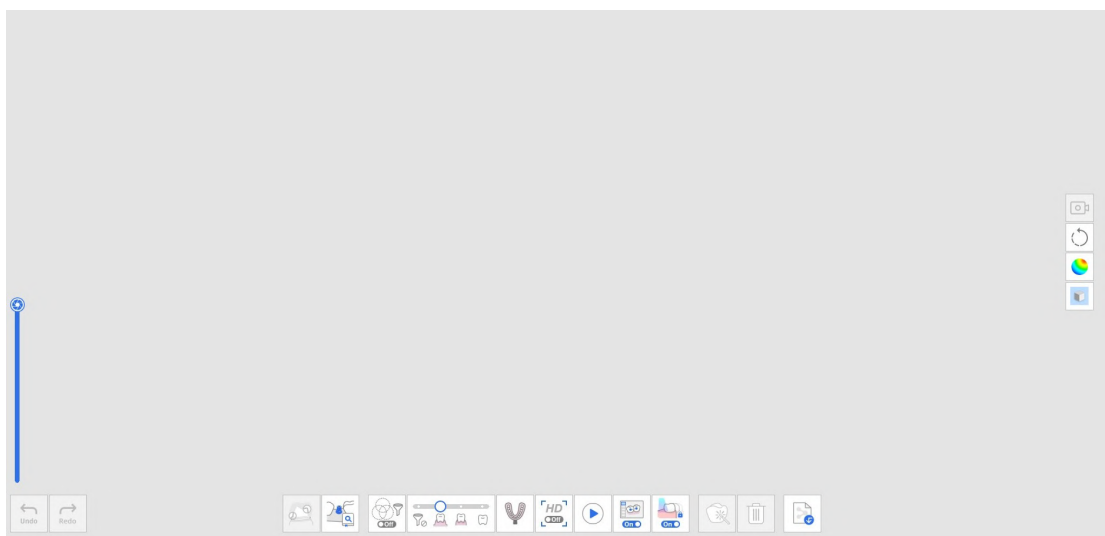
3. Klicken Sie auf das Symbol „Löschen“ am unteren Rand.



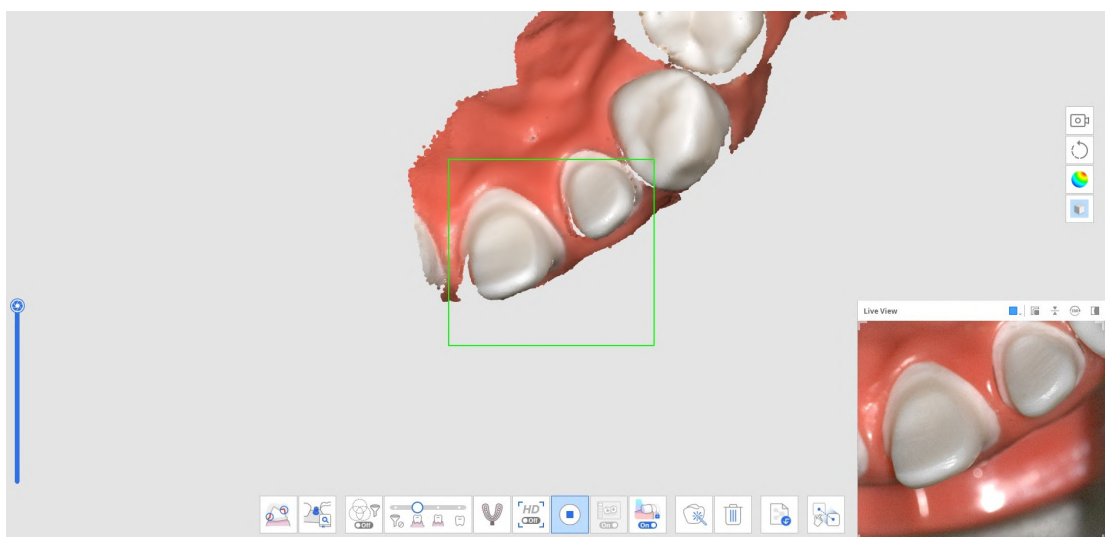
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Neue Daten löschen und scannen“.



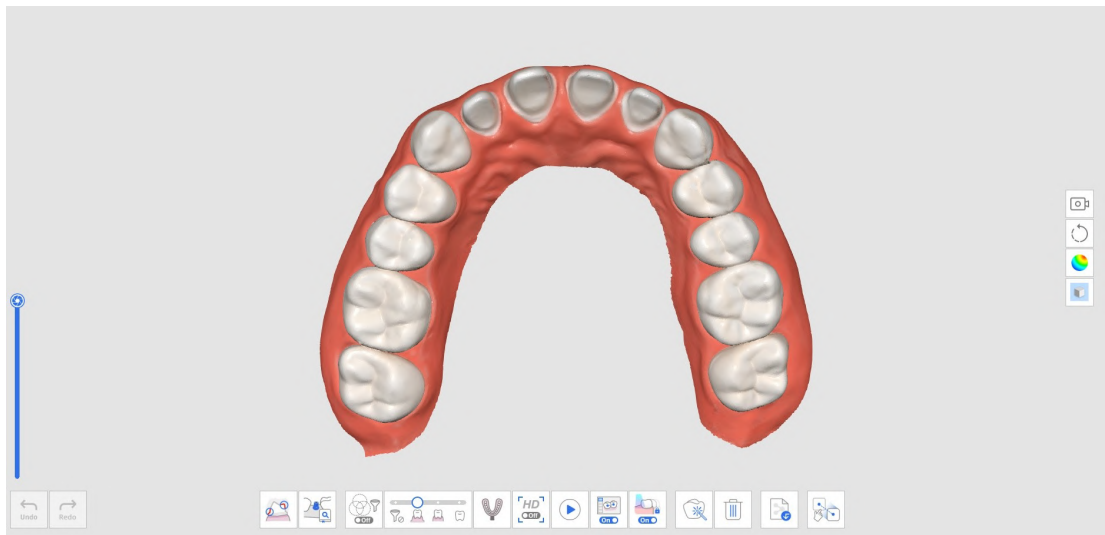
5. Die Daten werden wie unten dargestellt gelöscht.



6. Sie können nun die Daten der präparierter Zahn scannen.



7. Das folgende Bild zeigt den abgeschlossen Scan.



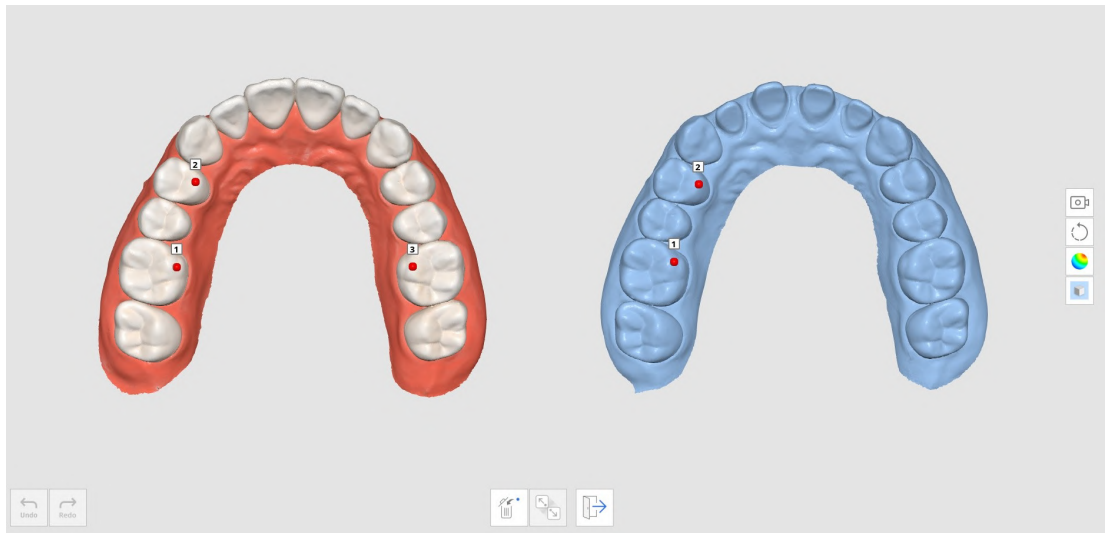
8. Klicken Sie unten auf das Symbol „Manuelle Ausrichtung“, um die Prä-Op für Unterkiefer (oder Prä-Op für Oberkiefer) manuell mit den Daten für Unterkiefer (oder Oberkiefer) auszurichten.



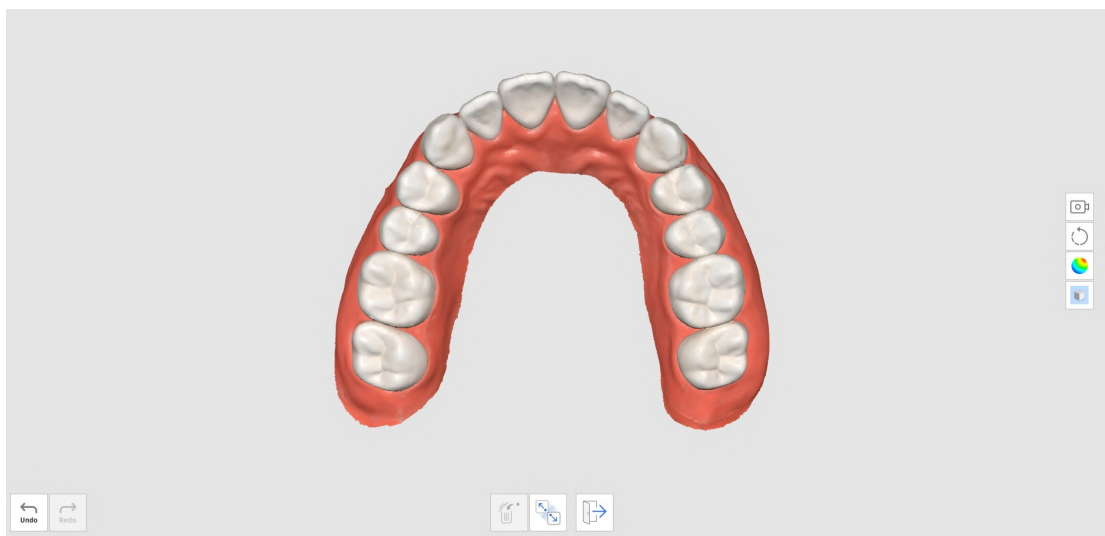
9. Sie sehen sowohl die Prä-Op als auch die vorbereitet Daten im Daten anzeigen Bereich.



10. Setzen Sie bis zu drei Punkte, um die Daten auszurichten.



11. Das folgende Bild zeigt den abgeschlossenen Scan.



Abdrucksscan

Der Abdrucksscan bietet nahtloses Scannen durch die Kombination von intraoralem und Abdrucksscan.

Sie können die intraoralen und die Abdruck-Daten ganz einfach mit einem integrierten Scan zusammenführen.

Wie man den Abdrucksscan erfasst

1. Scannen Sie intraorale Scandaten in der Stufe Oberkiefer oder Unterkiefer.



2. Klicken Sie unten auf das Symbol „Abdrucksscan“.



3. Markieren Sie den Bereich, in dem intraorale Daten durch Abdruck-Daten ersetzt werden sollen.

Hinweis

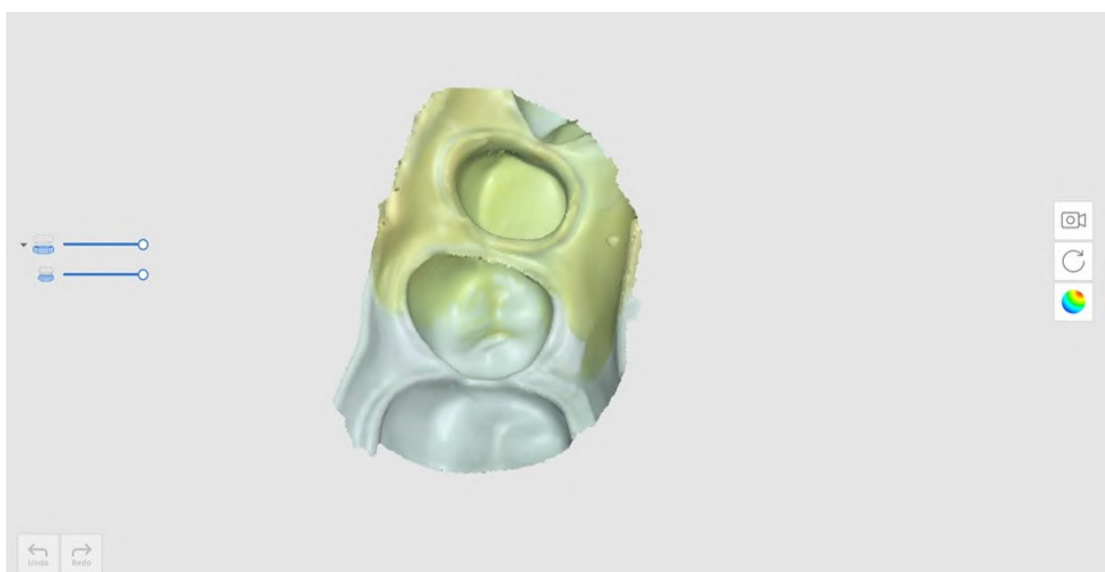
Diese Funktion ist nützlich, um den zu ersetzenden Bereich zu begrenzen. Wenn der Benutzer den Markierungsvorgang überspringt, werden die gesamten Daten durch die Abdruck-Daten ersetzt.



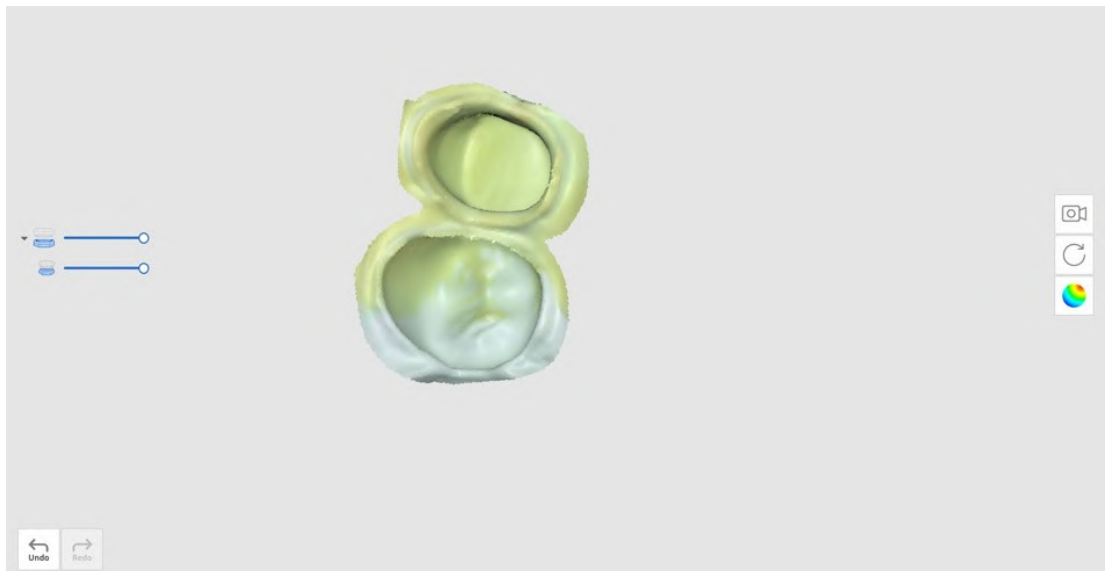
4. Scannen Sie das Abdruck-Modell für den markierten Bereich. Die Abdruck-Daten werden automatisch mit den intraoralen Daten abgeglichen.



5. Benutzen Sie bei aktivierter Funktion „Abdrucksscan“ die Trimmen Werkzeuge, um nur die Abdruck-Daten anzuzeigen.



6. Löschen Sie alle nicht benötigten Bereiche in den Abdruck-Daten.

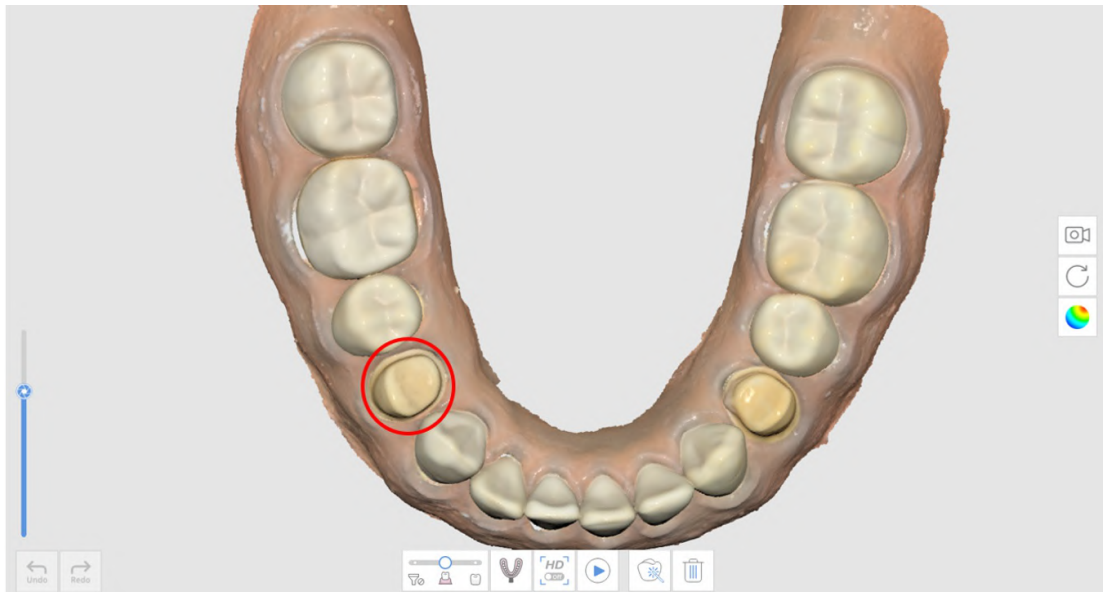


7. Das Ergebnis sieht dann wie unten dargestellt aus.



Wie man den Abdruckscan für Ränder benutzt

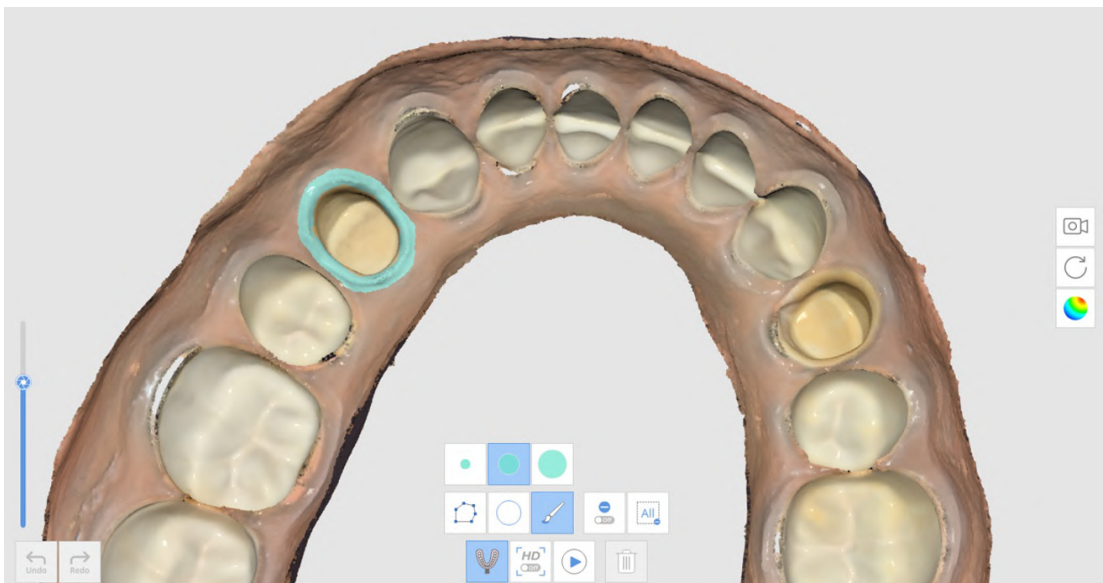
1. Scannen Sie intraorale Scandaten in der Stufe Oberkiefer oder Unterkiefer.



2. Klicken Sie unten auf das Symbol „Abdrucksscan“.



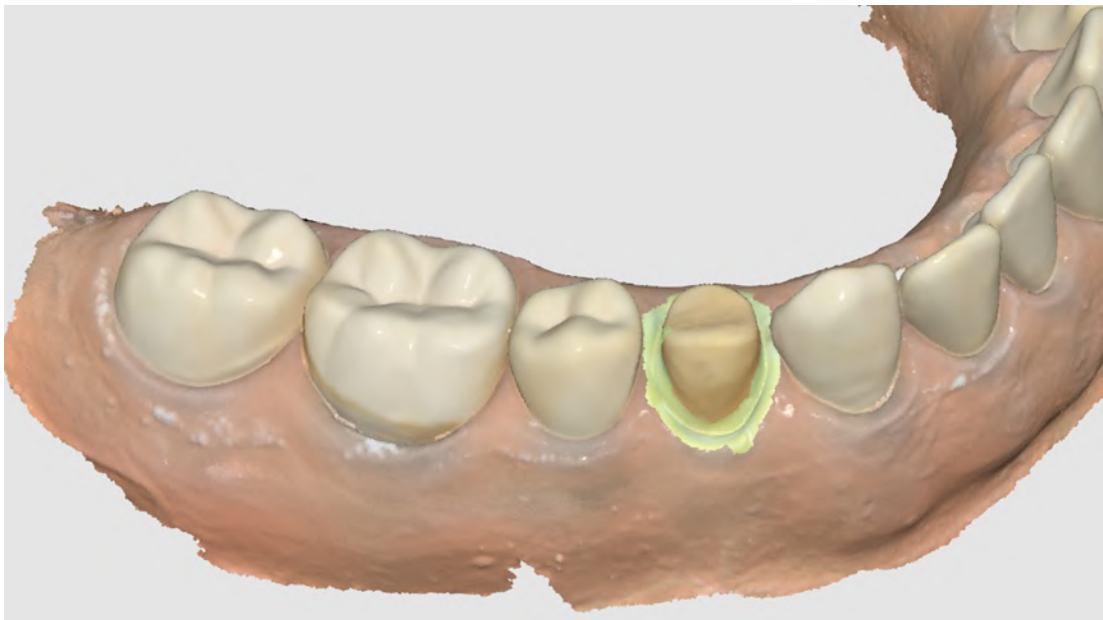
3. Markieren Sie den Randbereich mit einem Trimmen Werkzeug.



4. Scannen Sie den Abdruck.



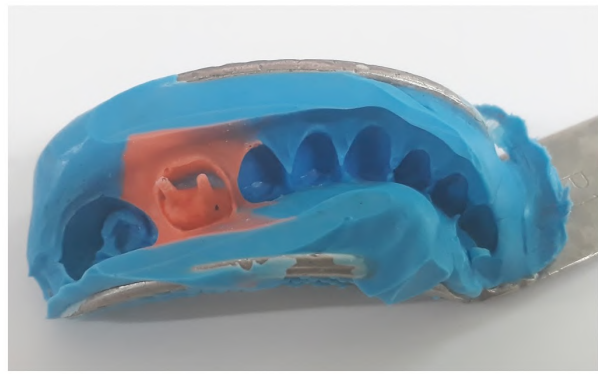
5. Das Ergebnis sieht dann wie unten dargestellt aus.



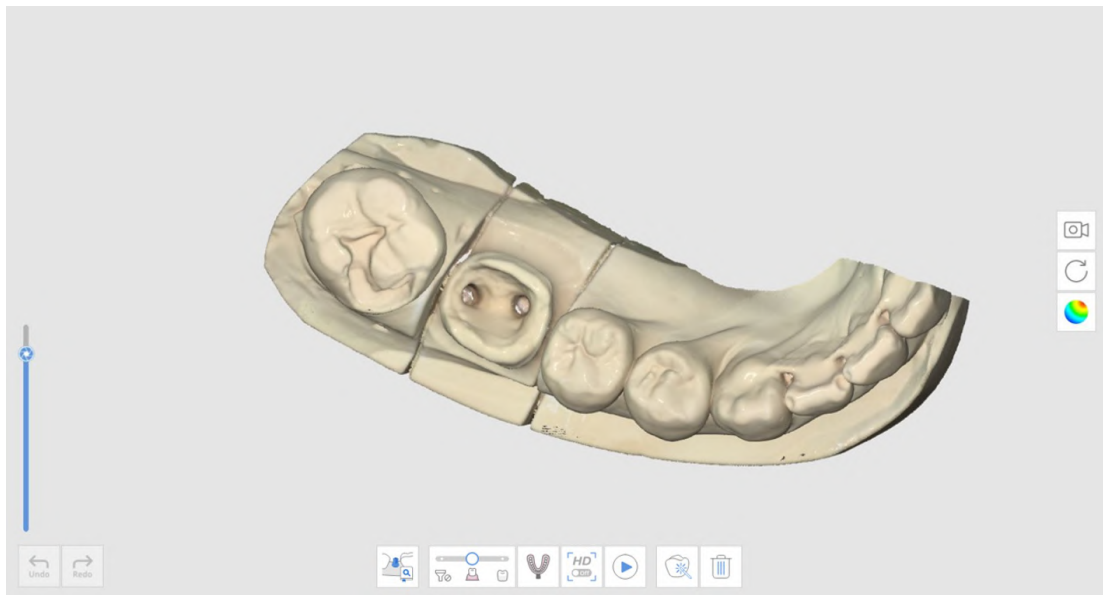
Wie man den Abdruckscan für den Wurzelstift Fall benutzt

In einigen Fällen von Wurzelstift ist es sehr schwierig, die Daten für den Postenbereich zu erhalten, da der Bereich sehr tief und schwer zu scannen ist. In diesen Fällen ist die Funktion „Abdruckscan“ nützlich.

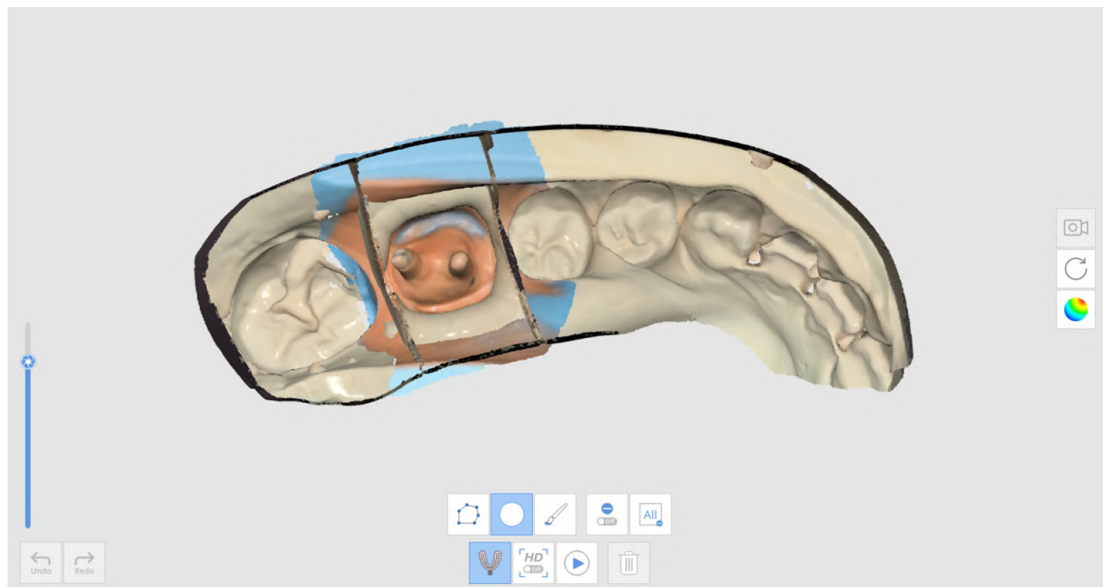
1. Bereiten Sie das Basismodell und den Abdruck für den Pfosten vor.



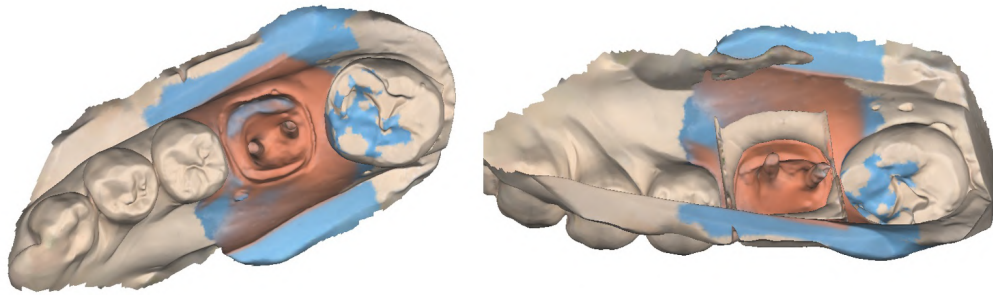
2. Scannen Sie das Basismodell. Sie können sehen, dass der Bereich des Pfostens tief ist und nicht vollständig gescannt wurde.



3. Klicken Sie auf das Symbol „Abdruckscan“ und scannen Sie das Abdruck-Modell.



4. Das Ergebnis sieht dann wie unten dargestellt aus.



Wie man den Abdruckscan für den Okklusions-Fall benutzt

Für die Ausrichtung der Okklusion können Sie die Funktion „Abdruckscan“ benutzen.

1. Bereiten Sie das Abdruck-Modell vor.



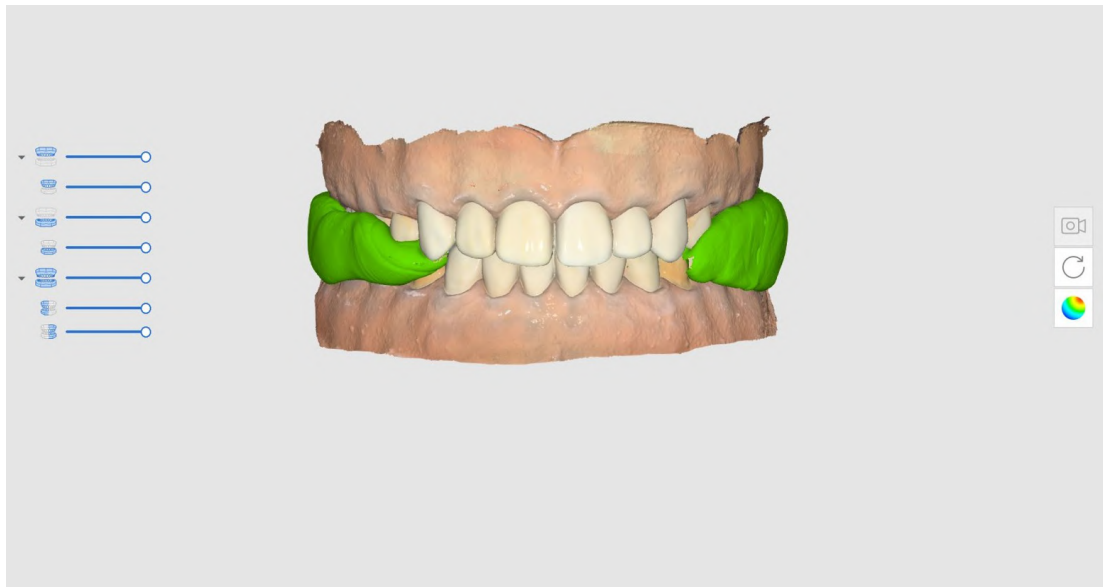
2. Scannen Sie den Oberkiefer und Unterkiefer in den Stufen Oberkiefer und Unterkiefer.



3. Klicken Sie im Stufe Okklusion auf das Symbol „Abdrucksscan“.



4. Erfassen Sie die Okklusionsdaten, indem Sie das Abdruck-Modell benutzen. In diesem Fall muss der Abdruck aus allen Winkeln von 360 Grad für jeden Biss gescannt werden.



Hinweis

Die Funktion „Hochauflösender Scan“ ist in Abdrucksscan verfügbar.
Wenn Abdruck-Daten mit hoher Auflösung erfasst werden, werden sie in verschiedenen Farben angezeigt, wenn der Modell-Anzeigemodus auf „Textur aus“ eingestellt ist.

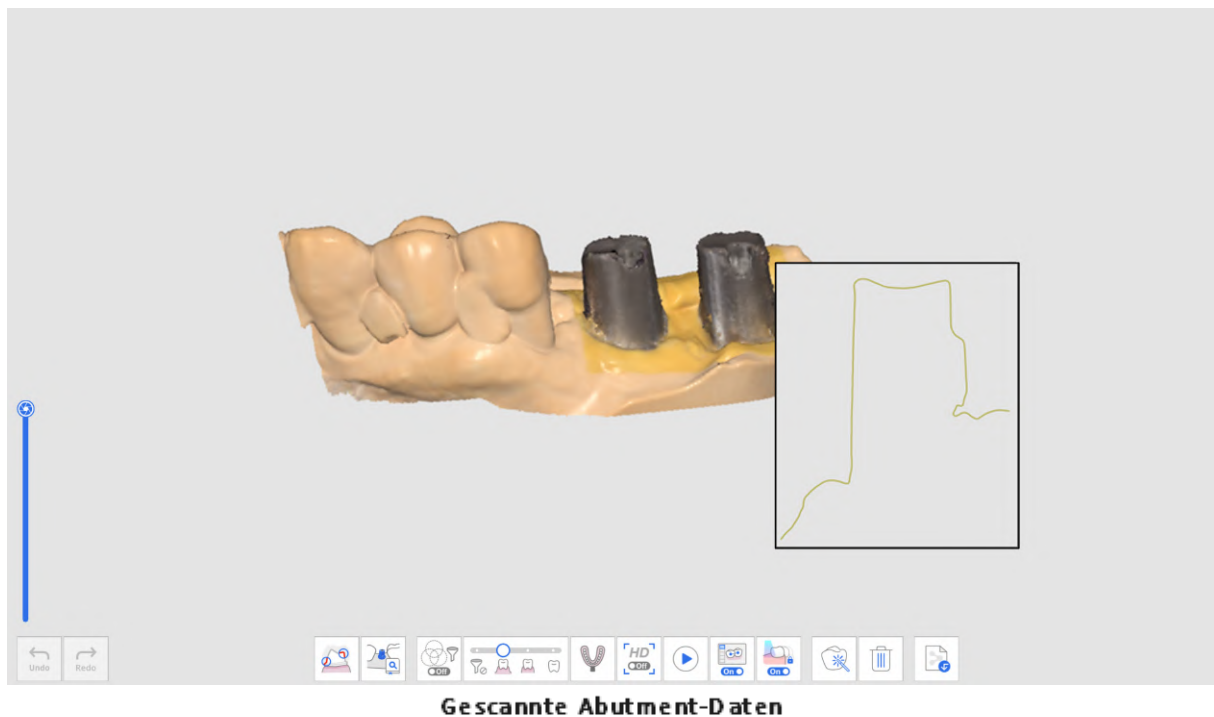
Abutment-Bibliothek Matching

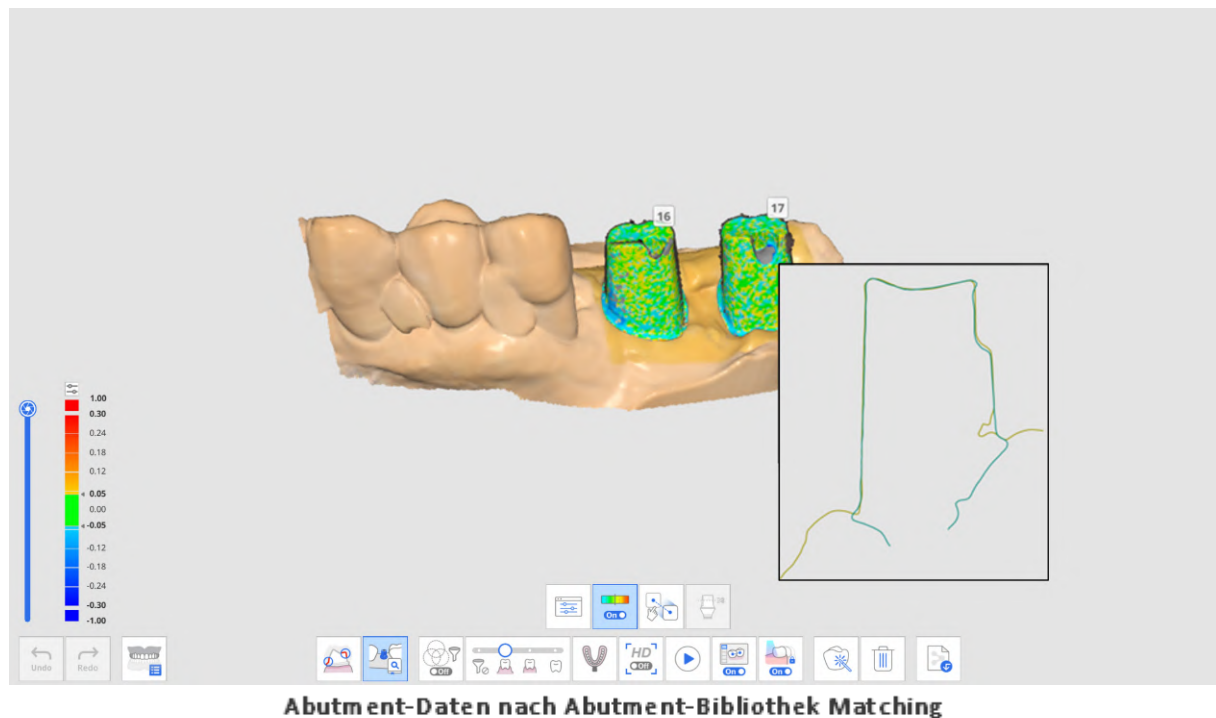
Hinweis

Unter [Werkzeuge und Funktionen > Hauptsymbolleiste Werkzeuge](#) > Funktion Werkzeuge > Abutments anmelden erfahren Sie, wie Sie Abutments in der Bibliothek anmelden können.

Sie können benutzerdefinierte oder vorgefertigte Abutments mit angepasster Länge, Winkel, etc. anmelden.

Sie können die Bibliothek benutzen, um die Datenerfassung für Bereiche zu ersetzen, die schwer zu erreichen sind, wie z.B. Abutment-Randbereiche, die sich unter der Gingiva befinden oder Bereiche, die zu nahe an den Nachbarzähne liegen. Auf diese Weise können Sie Abutment-Scandaten genauer und einfacher erfassen.





Die folgenden Werkzeuge stehen Ihnen für die Funktion Abutment-Bibliothek Matching zur Verfügung.

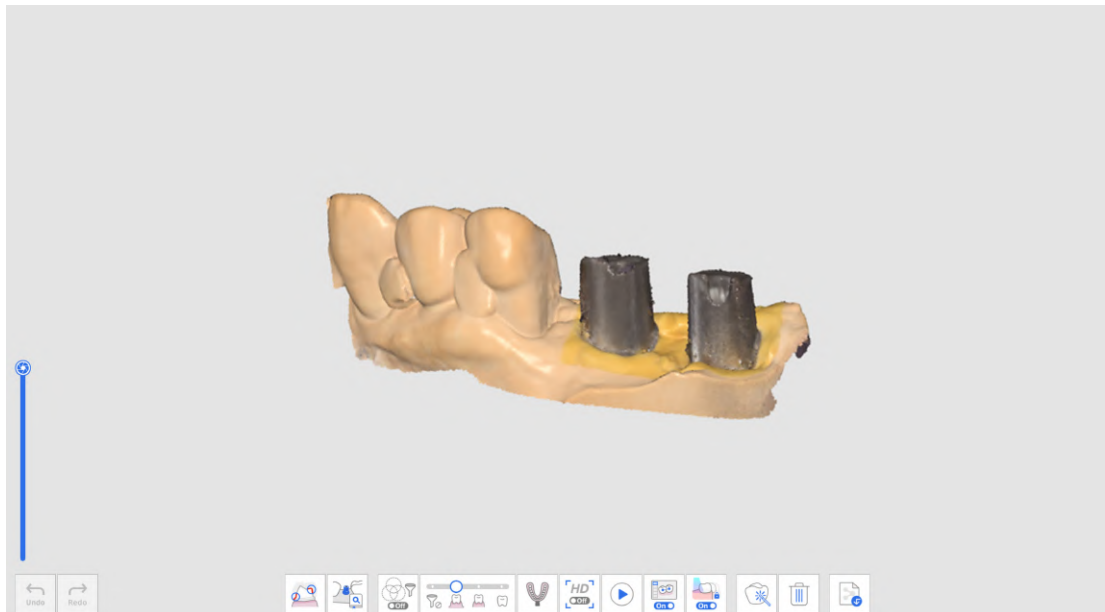
	Zahnnummer	Ermöglicht dem Benutzer die Auswahl einer individuellen Zahnnummer für das Datenerfassungsziel.
	Abutment-Bibliothek	Ordnen Sie Bibliotheksdaten für jeden Zahn zu und verwalten Sie die Bibliotheksdaten.
	Abweichung ein- / ausblenden	Anzeigen oder Ausblenden der Abweichung zwischen ausgerichteten Daten mithilfe einer Farbkarte.
	Manuelle Ausrichtung	Ermöglicht es dem Benutzer, die Bibliotheksdaten und die Scandaten manuell auszurichten. Sie können Daten mit einem oder drei Ausrichtungspunkten ausrichten. Sie können die Daten mit einem oder drei Ausrichtungspunkten ausrichten.
	Abutment manuell schneiden	Schneiden Sie das Abutment, indem Sie die Höhe manuell anpassen.

Wie Sie das Abutment-Bibliothek Matching benutzen

Abutment-Bibliothek zuordnen

Bevor Sie die Abutment-Daten scannen, müssen Sie jeder Zahnnummer die gewünschte Bibliothek zuordnen.

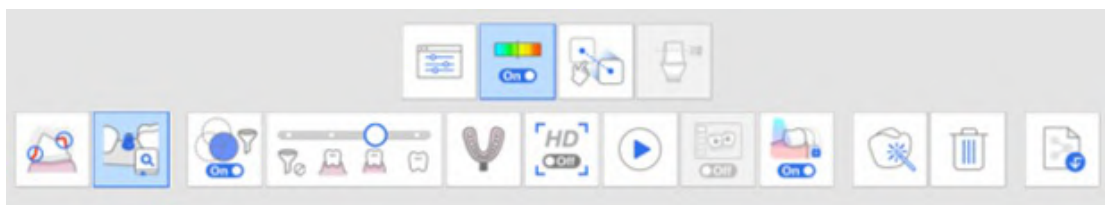
1. Erfassen Sie die Daten im Stadium Oberkiefer oder Unterkiefer.



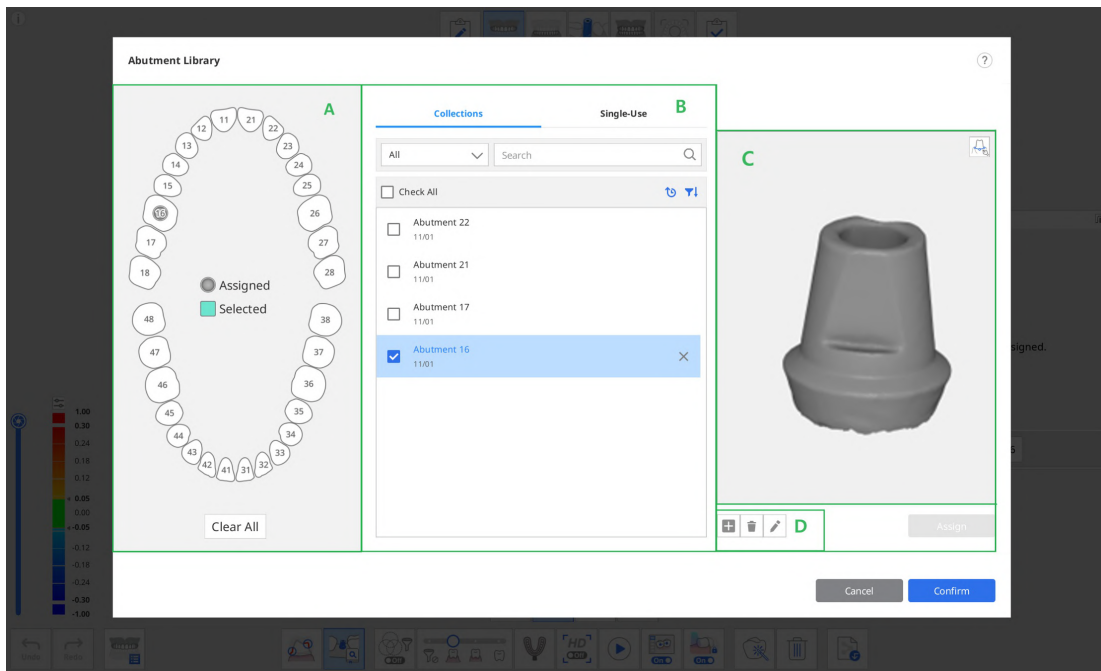
2. Klicken Sie auf das Werkzeugsymbol „Abutment-Bibliothek Matching“ am unteren Rand der Oberkiefer- oder Unterkiefer-Stufe.



3. Klicken Sie auf das Symbol „Abutment-Bibliothek“.



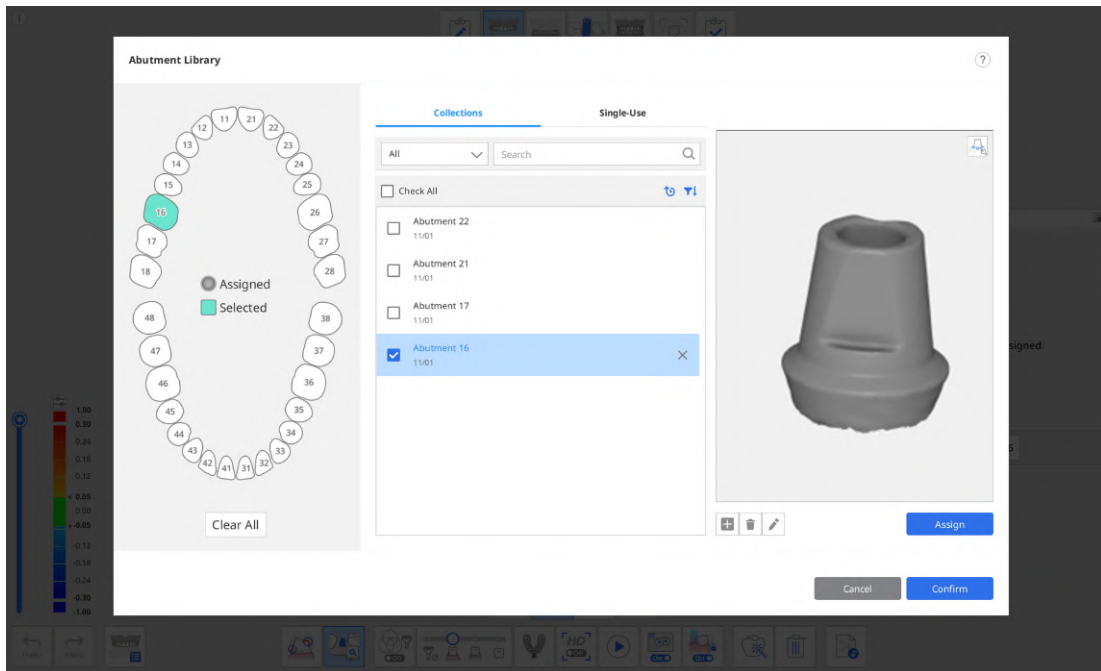
4. Der folgende Dialog erscheint, um die Abutment-Bibliothek für jeden Zahn zu definieren.



Die folgenden zwei Tabs werden in Abschnitt B für die Auswahl der Abutment-Bibliothek angeboten.

- **Sammlungen:** Die Liste der Abutment-Bibliotheken, die als Sammlungen registriert sind, so dass sie weiterhin in mehreren Fällen benutzt werden können.
- **Einmalig Benutzung:** Die Liste der Abutment-Bibliotheken, die als Einmalig Benutzung registriert sind, so dass sie nur in diesem Fall benutzt werden können.

- Wählen Sie einen Zahn oder mehrere Zähne aus Abschnitt A und wählen Sie eine Bibliothek in Abschnitt B.
 - Sie können eine neue Bibliothek hinzufügen, indem Sie auf die Schaltfläche „+“ unter dem Vorschaubild klicken. Dateien in den Formaten STL, OBJ und PLY werden für die Registrierung unterstützt.
 - Sie können den ausgewählten Fall auch löschen oder einen Fallname bearbeiten, indem Sie auf die Schaltfläche „Löschen“ oder „Bearbeiten“ unter dem Bild klicken.
- Überprüfen Sie die ausgewählte Bibliothek in der 3D-Vorschau in Abschnitt C. Sie können sie rotieren, verschieben, Rein zoomen und Raus zoomen.



7. Sie können das Abutment auch mit einer Grenzlinie anmelden, indem Sie auf das Symbol Grenzlinie in der oberen rechten Ecke der Vorschau klicken.

Hinweis

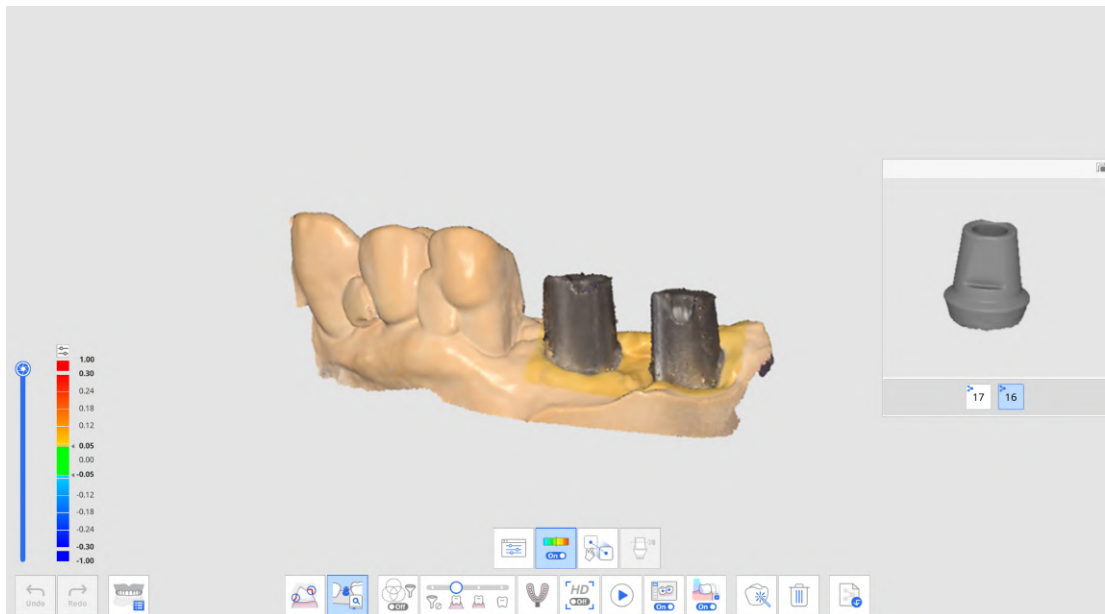
Unter [Werkzeuge und Funktionen > Hauptsymbolleiste Werkzeuge](#) > Funktion Werkzeuge > Randlinie finden Sie detaillierte Informationen zum Zeichnen eines Randes.

8. Klicken Sie auf „Zuordnen“, um das ausgewählte Abutment der ausgewählten Zahnnummer zuzuordnen.
9. Nachdem Sie alle erforderlichen Bibliotheken zugeordnet haben, klicken Sie auf „Bestätigen“.

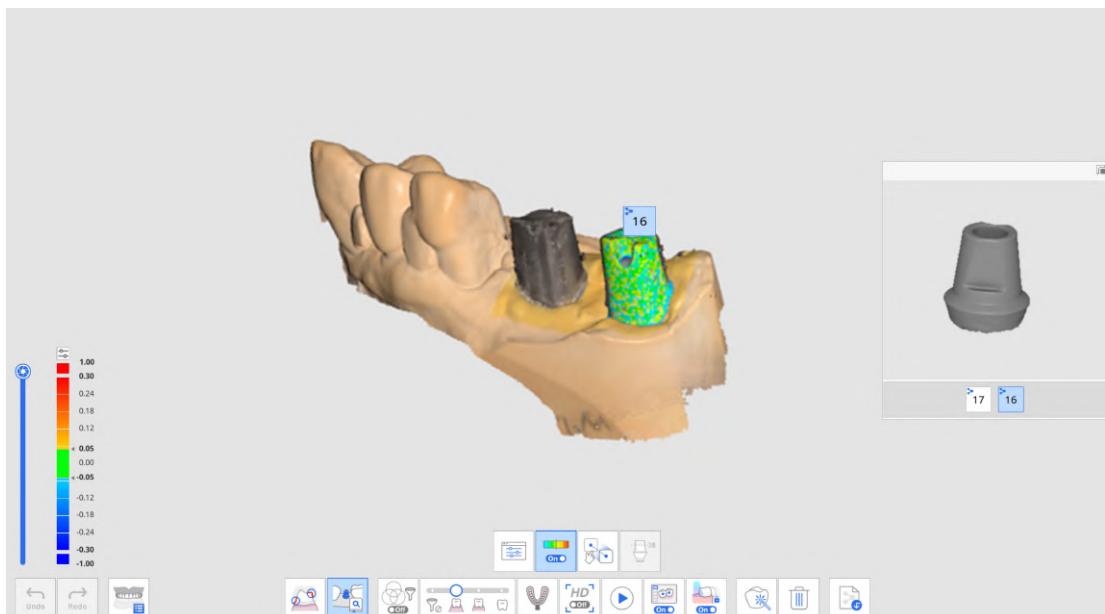
Abutment-Bibliothek ausrichten

Sobald Sie einer Zahnnummer eine Bibliothek zuordnen, wird das Abutment-Bibliothek Matching die Bibliothek beim Scannen automatisch an die Scandaten ausrichten.

1. Schalten Sie das Werkzeug „Abutment-Bibliothek Matching“ am unteren Rand des Bildschirms ein.
2. Beim Scannen der Daten versucht das Programm automatisch, die Bibliothek, die Sie für die Zahnnummer zugeordnet haben, mit den erfassten Scandaten abzugleichen.



3. Sobald eine Abutment-Bibliothek ausgerichtet ist, können Sie die Abweichung der Scandaten und der Bibliothek anhand der Farbkarte überprüfen.



4. Wiederholen Sie die Auswahl einer anderen Zahnnummer in der Vorschau, um weitere Abutment-Bibliotheken auszurichten.
5. Nach dem Scannen können Sie alle Bibliotheken, die beim Scannen nicht automatisch ausgerichtet wurden, manuell ausrichten.
6. Klicken Sie auf das Symbol „Manuelle Ausrichtung“.



7. Klicken Sie auf einen bis drei entsprechende Ausrichtungspunkte in den Bibliotheksdaten für die ausgewählte Zahnnummer in der Bibliotheks-Vorschau und den Scandaten.

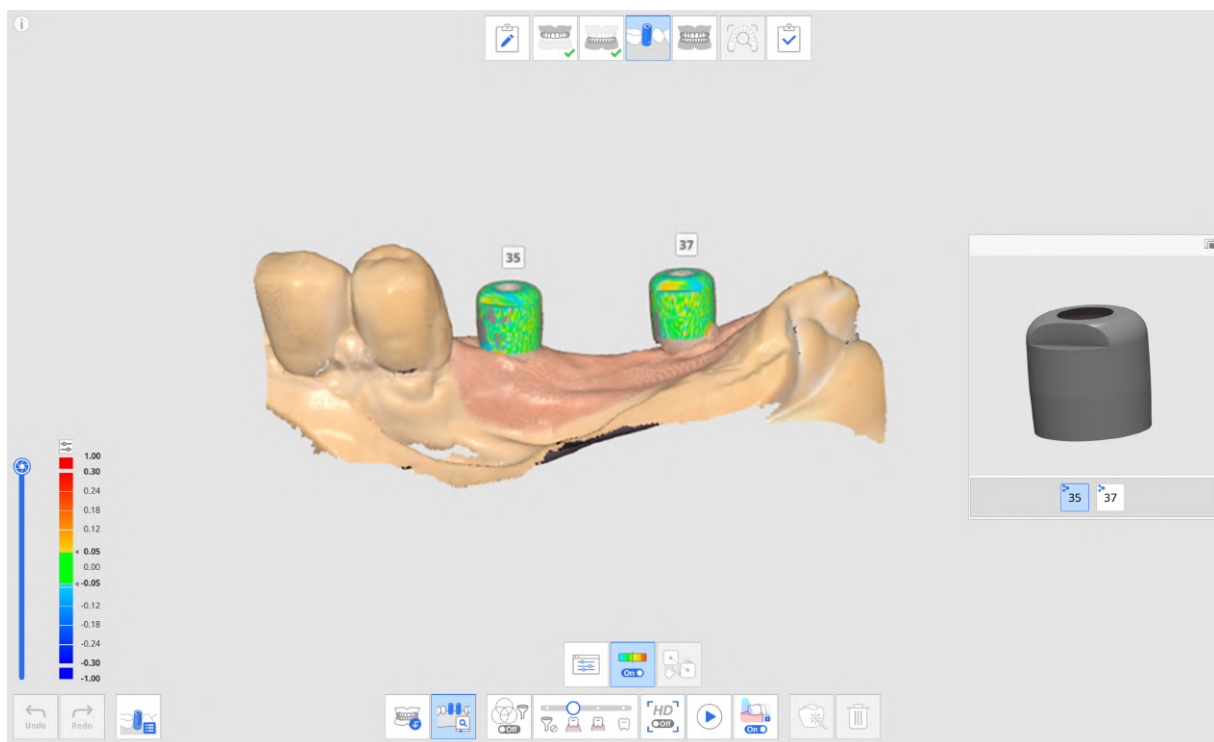


8. Klicken Sie nach Abschluss der manuelle Ausrichtung auf „Schließen“, um die ausgerichteten Bibliotheken zu überprüfen.
9. Wenn sich die Abutments beim Zusammenstecken berühren, können Sie das Symbol „Datengruppe für Bibliotheksausrichtung“ am unteren Rand benutzen. Mit dieser Funktion können Sie eine neue Datengruppe erstellen, um Scandaten zu erfassen und die jeder Zahnnummer zugeordnete Abutment-Bibliotheken auszurichten.

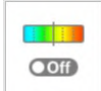
Scankörper-Bibliothek Matching

Die Funktion Scankörper-Bibliothek Matching ist nützlich, wenn Sie schwer zugängliche Bereiche scannen, z. B. einen schmalen Implantat Bereich oder Scankörper aus Metall.

Durch Scannen des Scankörpers, der an der implantierten Vorrichtung befestigt ist, können Sie die Scankörper-Daten durch die Bibliotheksdaten ersetzen, um die Position und den Winkel des Implantats genau zu reproduzieren.



Die folgenden Werkzeuge stehen Ihnen für die Funktion Scankörper-Bibliothek Matching zur Verfügung.

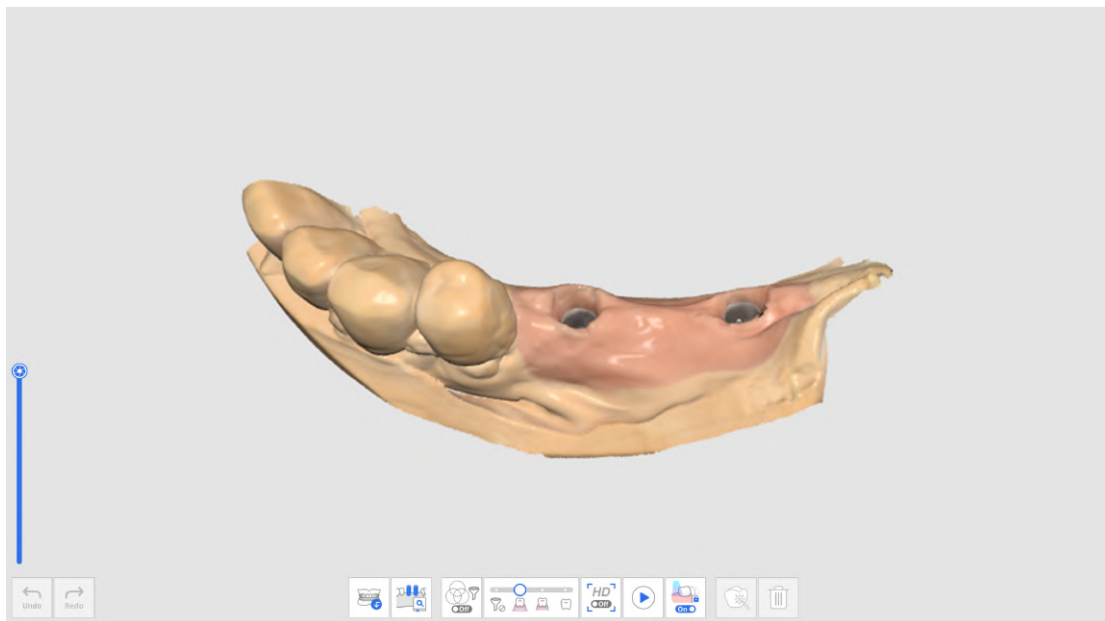
	Zahnnummer	Ermöglicht dem Benutzer die Auswahl einer individuellen Zahnnummer für das Datenerfassungsziel.
	Scankörper-Bibliothek	Ordnen Sie Bibliotheksdaten für jeden Zahn zu und verwalten Sie die Bibliotheksdaten.
	Abweichung ein- / ausblenden	Anzeigen oder Ausblenden der Abweichung zwischen ausgerichteten Daten mithilfe einer Farbkarte.
	Manuelle Ausrichtung	Ermöglicht es dem Benutzer, die Bibliotheksdaten und die Scandaten manuell auszurichten. Sie können Daten mit einem oder drei Ausrichtungspunkten ausrichten. Sie können die Daten mit einem bis drei Ausrichtungspunkten ausrichten.

Wie Sie den Scankörper-Bibliothek Matching benutzen

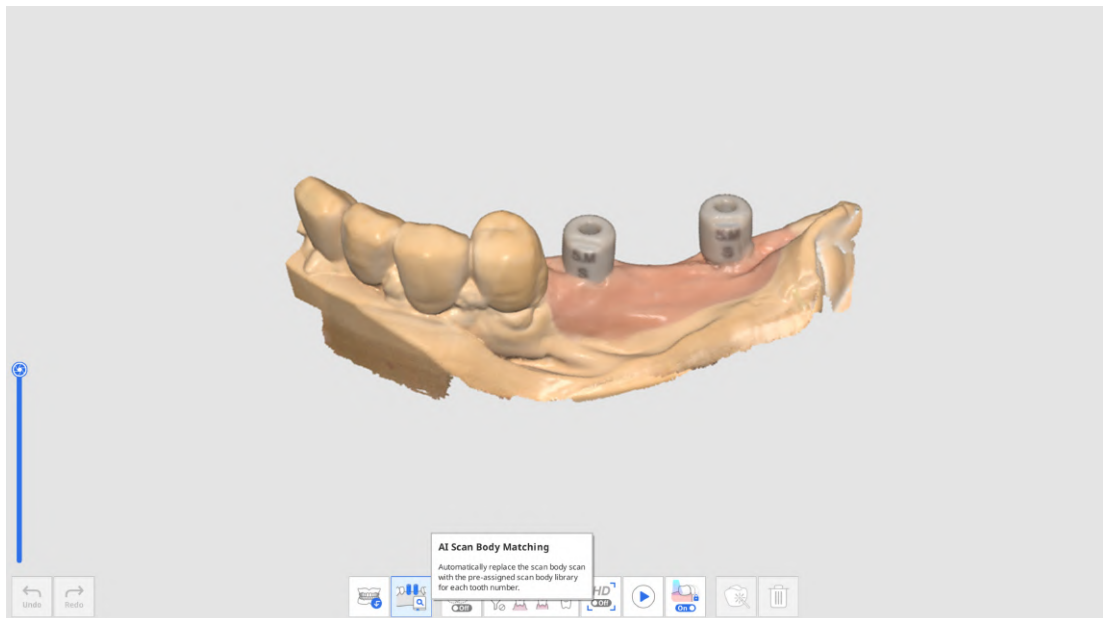
Scankörper-Bibliothek zuordnen

Bevor Sie die Scankörper-Daten erfassen, müssen Sie jeder Zahnnummer die gewünschte Bibliothek zuordnen.

1. Erfassen Sie die Daten im Oberkiefer oder Unterkiefer, bevor Sie den Scankörper befestigen.



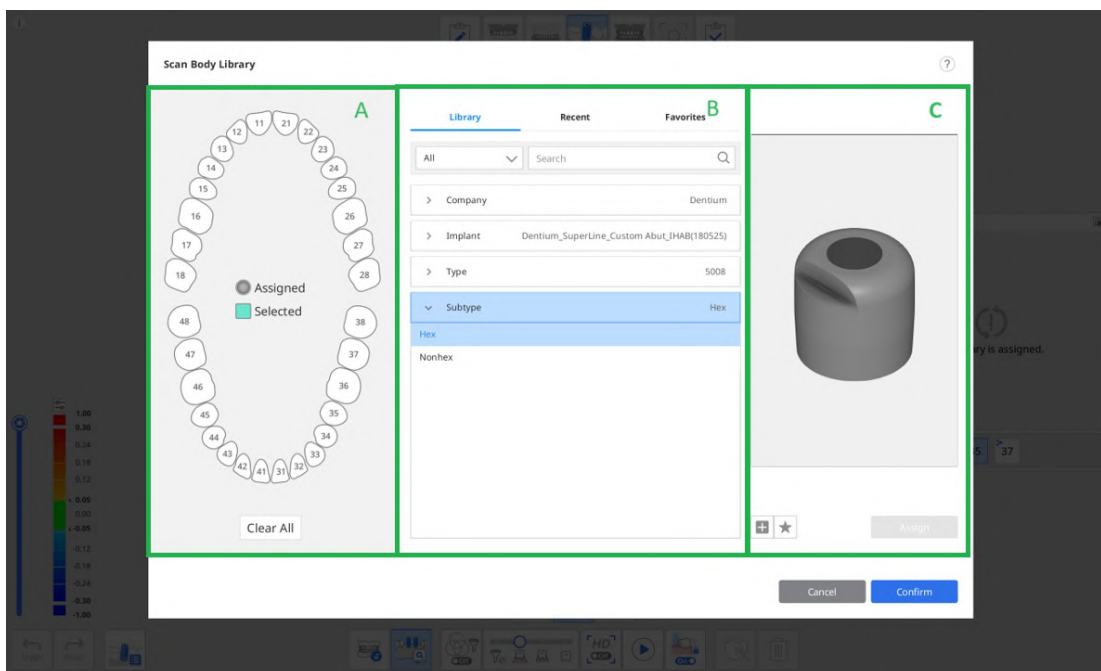
2. Verschieben Sie zum Stufe Scankörper und erfassen Sie die Scandaten, nachdem Sie den Scankörper befestigt haben.
3. Klicken Sie auf das Werkzeugsymbol „Scankörper-Bibliothek Matching“ am unteren Rand des Bildschirms.



4. Klicken Sie auf das Symbol „Scankörper-Bibliothek“.



5. Der folgende Dialog erscheint, um die Scankörper-Bibliothek für jeden Zahn zu definieren.



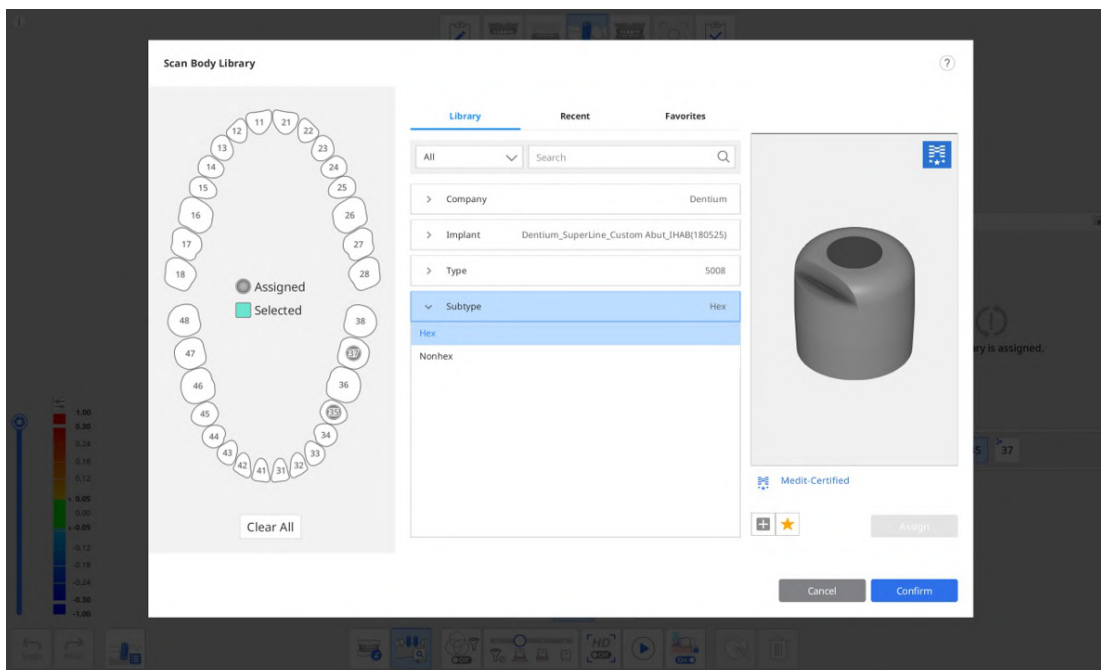
Die folgenden drei Tabs werden in Abschnitt B für die Auswahl der Scankörper-Bibliothek angeboten.

- **Bibliothek:** Alle registriert Scankörper-Bibliotheken werden nach Unternehmen, Implantat, Typ und Untertyp aufgelistet. Sie können nach Scankörper-Bibliotheken suchen, indem Sie deren Namen eingeben.
- **Neueste:** Die zuletzt benutzten Scankörper-Bibliotheken werden mit dem Datum der letzten Benutzung aufgelistet.
- **Favorit:** Die mit Sternen versehenen Scankörper-Bibliotheken werden aufgelistet. Sie können eine Scankörper-Bibliothek zur Tab Favorit hinzufügen, um leichter darauf zugreifen zu können, indem Sie auf das Symbol „Zu Favorit hinzufügen“ unter dem Vorschaubild klicken.

6. Wählen Sie einen Zahn oder mehrere Zähne aus Abschnitt A aus und wählen Sie dann eine Bibliothek in Abschnitt B, die Sie zuordnen möchten.

Sie können eine neue Bibliothek hinzufügen, indem Sie auf die Schaltfläche „+“ unten klicken, um eine Vorschau des Bildes anzuzeigen. Dateien in den Formaten STL, OBJ und PLY werden für die Registrierung unterstützt.

7. Überprüfen Sie die ausgewählte Bibliothek in der 3D-Vorschau. Sie können das Bild rotieren, verschieben, Rein zoomen und Raus zoomen.



Medit-Zertifiziert

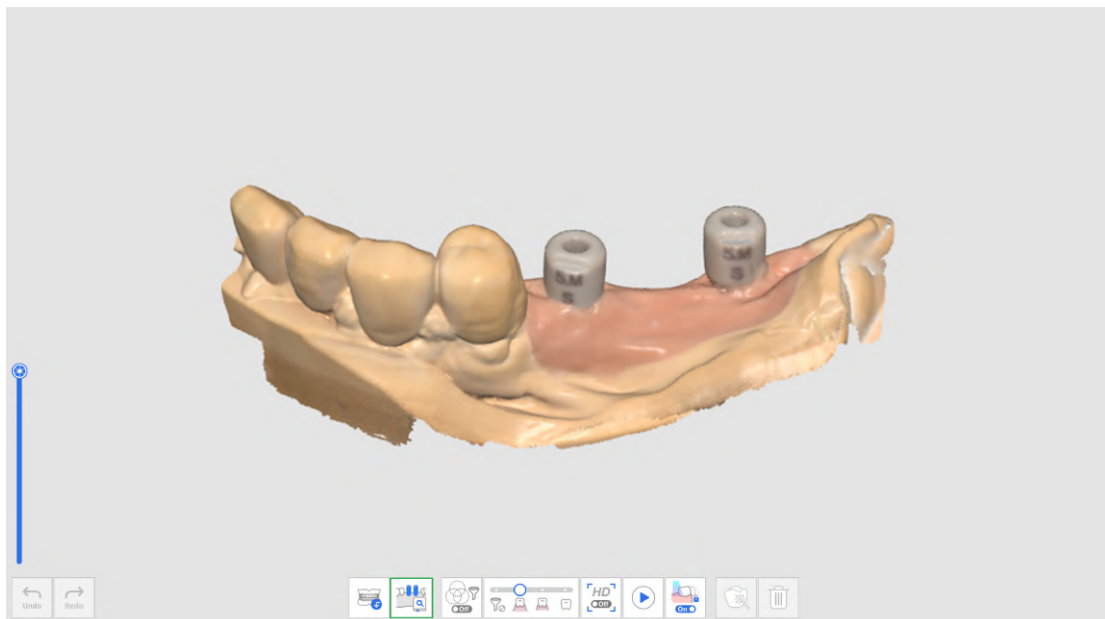
Die Scankörper-Bibliotheken mit dem Medit-Logo in der oberen rechten Ecke wenden einen Algorithmus an, der für die Ausrichtung von Scankörper-Bibliotheken optimiert ist, um die Auswirkungen von Scanfehlern aufgrund der Verarbeitung und des Materials des Scankörper-Herstellers zu minimieren.

8. Klicken Sie auf „Zuordnen“, um den ausgewählten Scankörper der Zahnnummer zuzuordnen.
9. Nachdem Sie alle erforderlichen Bibliotheken zugeordnet haben, klicken Sie auf „Bestätigen“.

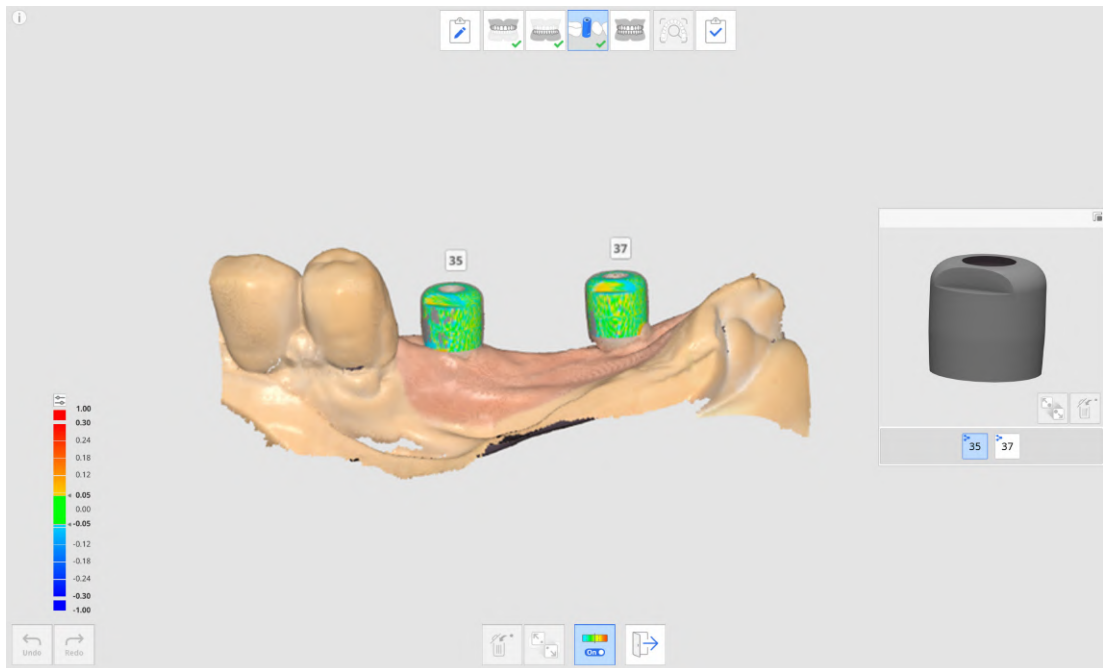
Scankörper-Bibliothek ausrichten

Sobald Sie einer Zahnnummer eine Bibliothek zuordnen, wird der Scankörper-Bibliothek Matching die Bibliothek beim Scannen automatisch an die erfassten Daten ausrichten.

1. Schalten Sie das Werkzeug „Scankörper-Bibliothek Matching“ am unteren Rand des Bildschirms ein.



2. Beim Scannen der Scankörper-Daten versucht das Programm automatisch, die Bibliothek, die Sie für die Zahnnummer zugeordnet haben, mit den erfassten Scandaten abzugleichen.
3. Sobald eine Scankörper-Bibliothek ausgerichtet ist, können Sie die Abweichung der Scandaten und der Bibliothek anhand der Farbkarte überprüfen.



4. Wiederholen Sie die Auswahl einer anderen Zahnnummer in der Vorschau, um weitere Scankörper-Bibliotheken auszurichten.
5. Nach dem Scannen können Sie alle Bibliotheken, die beim Scannen nicht automatisch ausgerichtet wurden, manuell ausrichten.
6. Klicken Sie auf das Symbol „Manuelle Ausrichtung“.



7. Klicken Sie auf einen bis drei entsprechende Ausrichtungspunkte in den Bibliotheksdaten für die ausgewählte Zahnnummer in der Bibliotheks-Vorschau und den Scandaten.
8. Klicken Sie nach Abschluss der manuelle Ausrichtung auf „Schließen“, um die ausgerichteten Bibliotheken zu überprüfen.
9. Wenn Scankörper zu nahe beieinander liegen oder sich berühren, wenn sie aneinander befestigt sind, können Sie das Symbol „Datengruppe für Bibliotheksausrichtung“ unten auf dem Bildschirm benutzen. Mit dieser Funktion können Sie eine neue Datengruppe erstellen, um Scandaten zu erfassen und die jeder Zahnnummer zugeordnete Scankörper-Bibliotheken auszurichten.

Präparation überprüfen

Das Symbol „Präparation überprüfen“ wird nur angezeigt, wenn das folgende Produkt im Medit Link-Formular registriert wurde.

- Krone
- Zwischenglied
- Wurzelstift
- Implantatkrone
- Wurzelstift und Krone
- Wurzelstift und Kämpchen

Das Symbol Präparation überprüfen befindet sich am unteren Rand der Stufen Oberkiefer und Unterkiefer und wird aktiviert, wenn in jeder Stufe genügend Scanbilder erfasst worden sind.



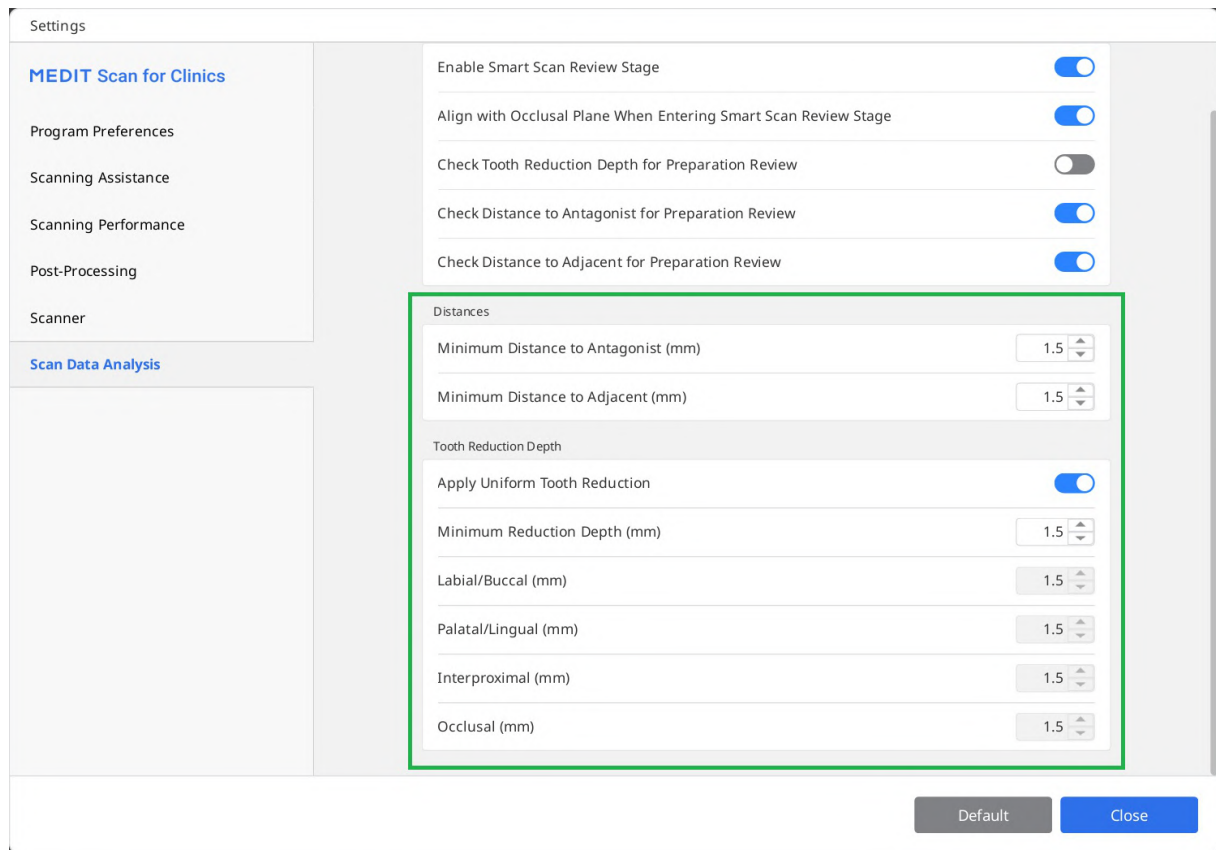
Die folgenden Werkzeuge sind für die Funktion Präparation überprüfen verfügbar.

	Präparation überprüfen Einstellungen		Legen Sie die Optionen für die Präparation überprüfen fest. Damit können Benutzer ihre eigenen Werte für die Kriterien eingeben, um festzustellen, ob die Zahnreduktion unzureichend ist.
	Einfügepfad		Berechnen Sie den Einfügepfad für den in den vorbereitet Daten ausgewählten Bereich.
	Automatische Richtung		Berechnen und zeigen Sie den Einfügepfad automatisch in der Richtung an, in der der Unterschnittbereich minimiert ist.
	Manuelle Richtung		Berechnung und Anzeige des Einfügepfad in Blickrichtung des Benutzers.
	Abstand		Markieren Sie Bereiche mit unzureichende Zahnreduktion im Vergleich zu den eingestellten Werten.
		Tiefe der Zahnreduktion	Zeigt den Umfang der Zahnreduktion im Vergleich zu den Prä-Op Daten an. * Um dieses Werkzeug zu benutzen, müssen vorbereitet Daten vorhanden sein und mit den vorbereitet Daten abgeglichen werden.
		Abstand zu Antagonist	Zeigt den Abstand zwischen dem vorbereitet Zahn und seinem Antagonisten auf der Grundlage der okklusale Ausrichtungsdaten an. * Antagonist und Okklusionsdaten müssen vorhanden sein, und die Okklusionsdaten müssen ausgerichtet werden, um dieses Werkzeug zu benutzen.
		Abstand zu angrenzenden	Zeigt den Abstand zwischen dem vorbereitet Zahn und seinem Antagonist. * Dieses Werkzeug ist nur mit vorbereitet Daten verfügbar.

Wie Sie die Präparation überprüfen benutzen

Präparation überprüfen Einstellungen

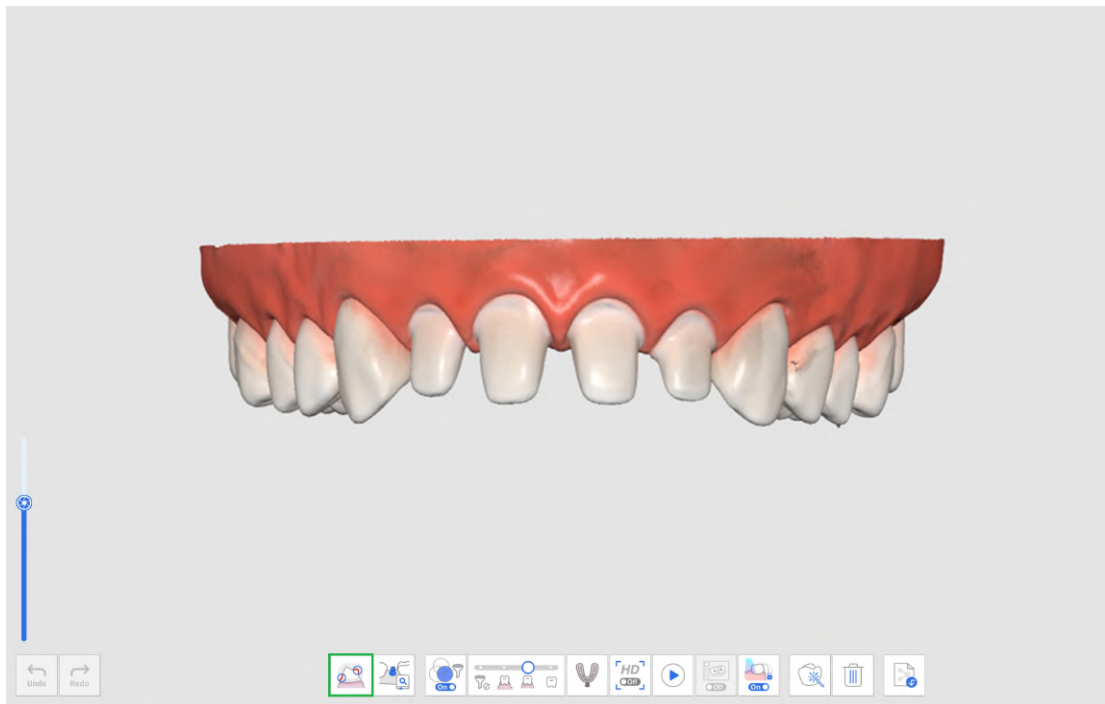
Bevor Sie die Präparation überprüfen durchführen, können Sie die Optionen und Kriterien für die Funktion in den Einstellungen für die Vorbereitungsprüfung festlegen.



Der Einstellungen-Dialog ermöglicht Benutzern die Eingabe von Mindestwerten für den Abstand zum Antagonist, den Abstand zum angrenzenden und die Tiefe der Zahnreduktion, um Kriterien für die Zahnpräparation für die Behandlung und die prothetische Herstellung festzulegen.

Benutzen der Vorbereitung überprüfen-Werkzeuge

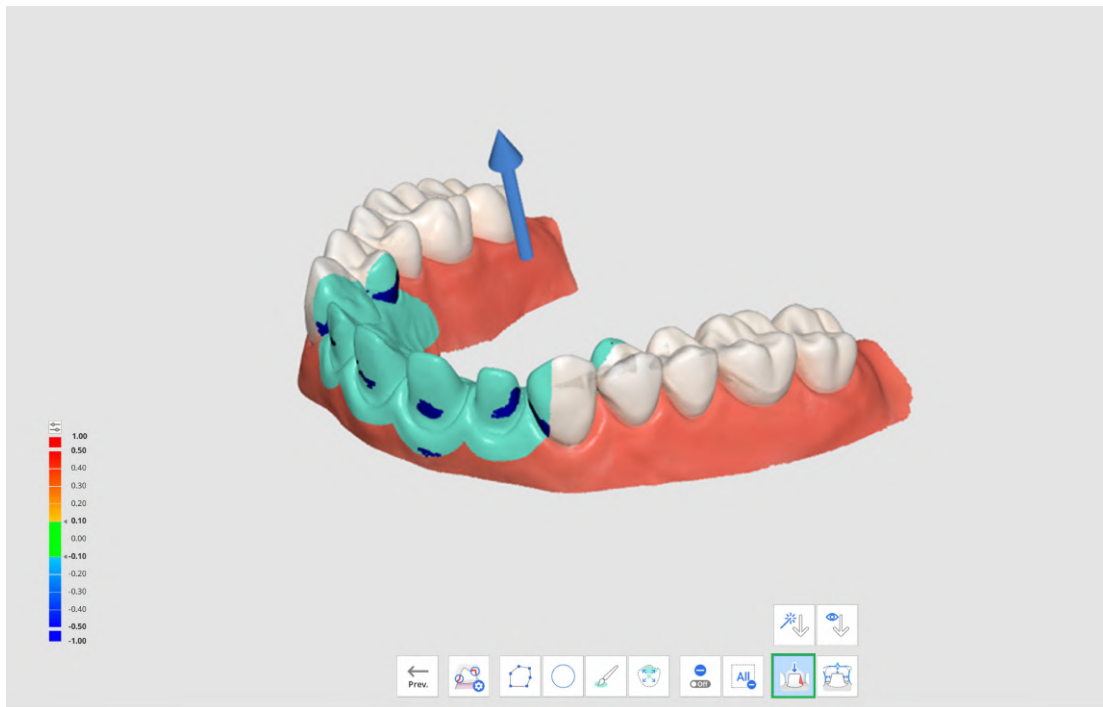
1. Erfassen Sie die Scandaten im Oberkiefer- oder im Unterkiefer-Stufe und klicken Sie auf das Symbol für das Vorbereitung überprüfen-Werkzeug.



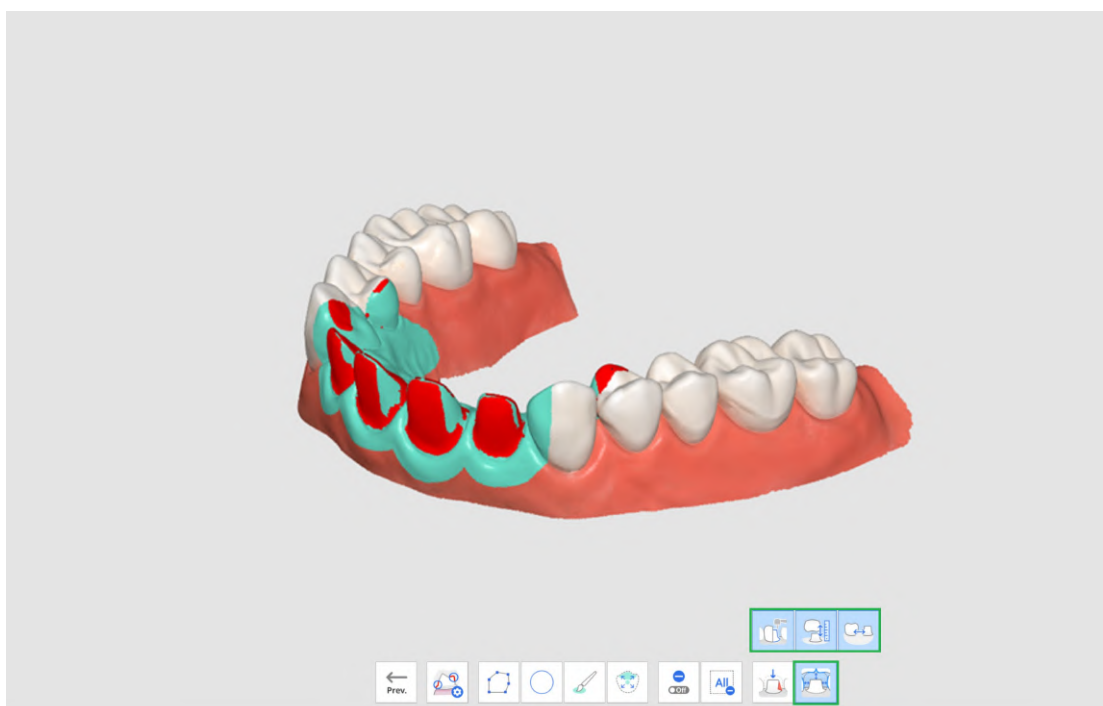
2. Wählen Sie einen Bereich auf die präparierte Zähne-Daten aus, indem Sie die Bereich Auswahl-Werkzeuge benutzen.



3. Wenn Sie auf das Symbol Einfügepfad klicken, wird automatisch ein Einfügepfad in einer Richtung erstellt, in der Unterschnittbereiche minimiert werden.

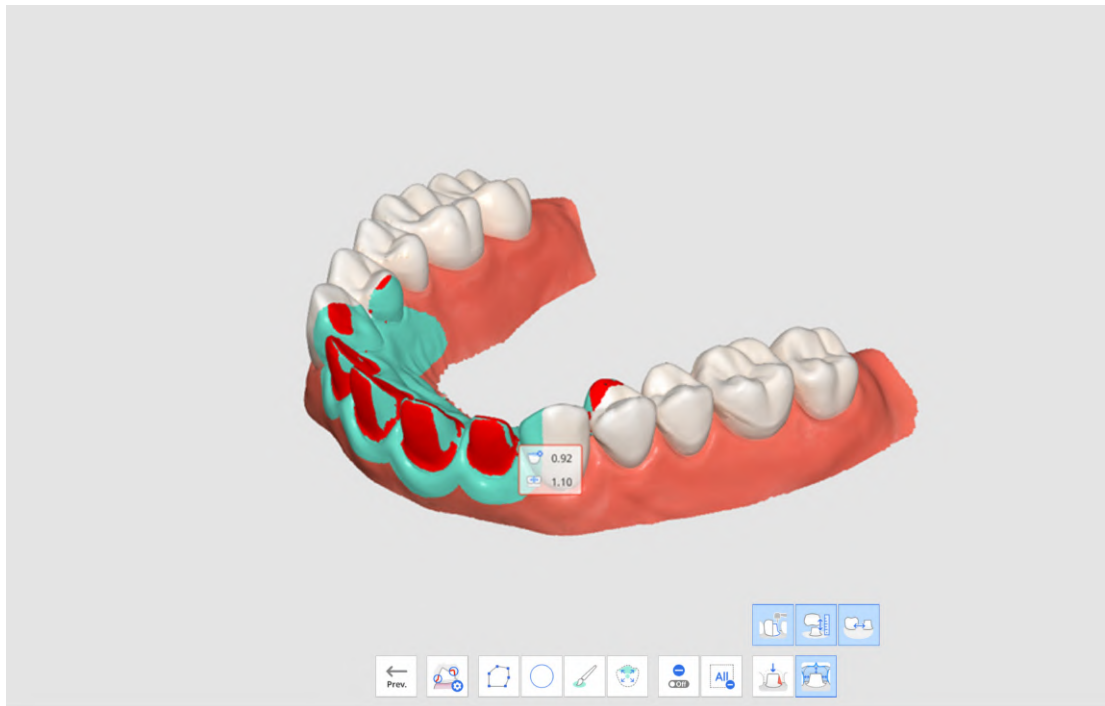


4. Sie können die Einfügerichtung ändern, indem Sie auf den Pfeil klicken und ihn ziehen oder das Werkzeug Manuelle Richtung benutzen. Basierend auf dem Einfügepfad werden die unterschrittenen Bereiche in den Daten angezeigt.
5. Klicken Sie auf das Symbol Abstände und wählen Sie eines der folgenden Werkzeuge aus.
 - Tiefe der Zahnreduktion
 - Abstand zu Antagonist
 - Abstand zu angrenzenden
6. Die Bereiche mit unzureichender Zahnreduktion in den Scandaten werden in rot angezeigt.

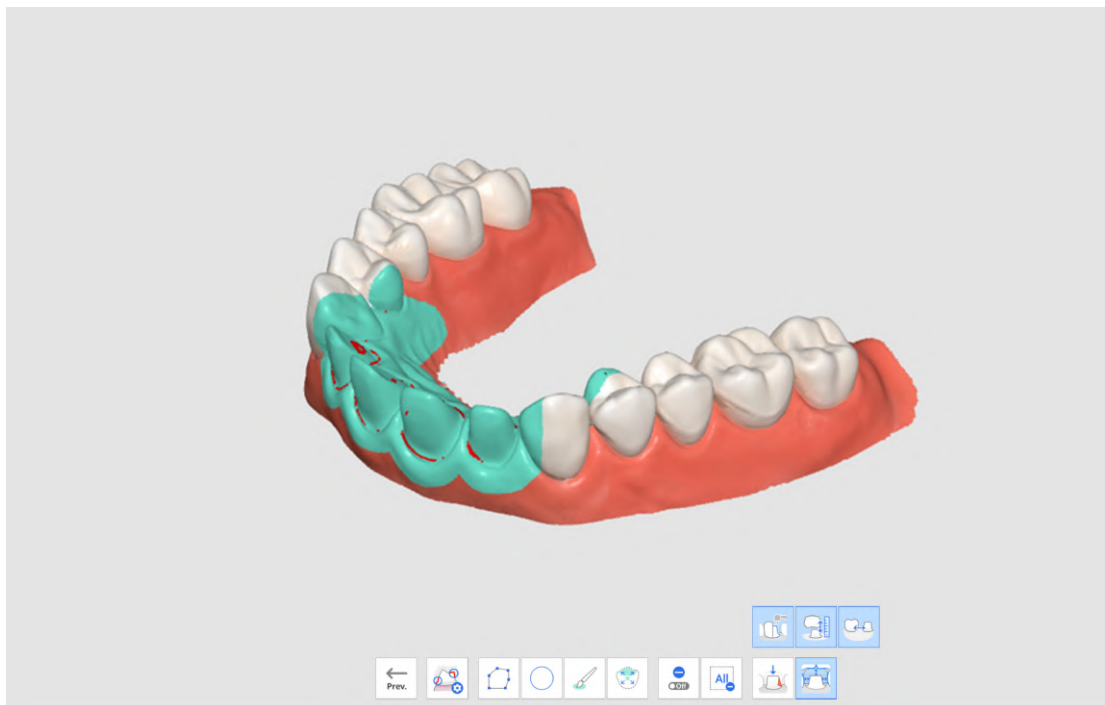


7. Wenn Sie den Mauszeiger über den roten Bereich bewegen, wird ein Bild des

unzureichenden Elements und dessen Wert angezeigt.



8. Anhand der angezeigten Werte kann der Benutzer planen, ob eine zusätzliche Zahnpräparation erforderlich ist und wie viel mehr entfernt werden soll.
9. Nach einer zusätzlichen Zahnpräparation können Sie den Bereich trimmen und zusätzliche Scandaten erfassen. Anschließend können Sie die Präparation überprüfen zur endgültigen Bestätigung erneut durchlaufen.



10.